



DIE BROICHHAUSEN- BRUCHHAUS.



Gippenbuch

des
niederbergischen Geschlechtes

Broichhausen
Broichhaus = Brochhaus
Bruchhausen = Großbruchhaus = Bruchhaus
Bruckhausen = Bruckhaus

Peter Bruckhaus
HANNOVER
Hagenstr. 57

geb. 16.02.1896 in Hörde

Vater: Gerhard Bruckhaus

Bearbeitet und im Auftrag des Gippenverbandes herausgegeben

von

Fritz Hillebrand
Wuppertal-Barmen

Gedruckt bei F. W. Köhler, Wuppertal-Elberfeld

Als Manuskript gedruckt.

Zu beziehen durch Fritz Hillebrand, Wuppertal-Barmen, Virchowstr. 34.

Quellen:

Lacomblet, Urkundenbuch Kaiserswerth	Staats-Archiv Düsseldorf
Dicks, Abtei Camp	Düsseldorfer Geschichtsverein
Urkundenbuch der Abtei Heisterbach	Matrikel der Universität Köln,
Stadtarchiv Rempen	desgl. Marburg
Stadtarchiv Köln	Brors, Unterbach
Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde	Neuß, Stadtarchiv
Bergischer Geschichtsverein, Zeitschriften	Glabbacher Urkundenbuch
Sauerland, Vatikanisches Archiv	Nachener Geschichtsverein
Clemens, Kunstdenkmäler des Niederrheins	Ennen, Geschichte der Stadt Köln
Niederrheinisches Urkundenbuch	Zeitschriften des Bergischen Geschichtsvereins
Original-Akten der Güter Großbruchhausen bei Hochdahl, Bruchhausen und Kraumenhaus bei Hubbelrath	
Kirchenbücher der Heimatgemeinden und Register der Standesämter in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln	

Abkürzungen:

* = geboren am	∞ = verheiratet mit	✕ = gefallen am
≈ = getauft am	† = gestorben am	□ = beerdigt am

Der Ausdruck „geborene“ vor dem Mädchennamen von Ehefrauen ist
weggelassen worden.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	4
I. Aus der Geschichte des Geschlechtes Bruchhaus	5—15
II. Urkunden (im Auszug)	17—39
III. Ältere Geschlechterfolge (1050—1500)	40—41
IV. Mittlere Geschlechterfolge (1620—1750)	42—44
V. Neuere Geschlechterfolge (1750—1938)	45—126
VI. Ehrentafel der im Weltkrieg Gefallenen	127
VII. Nachtrag	128—136
a. Der erste Sippentag der Bruchhaus	128
b. Des Führers Erwiderngruß	129
c. Prolog zum ersten Sippentag	130
d. Erinnerungen an das Stammhaus Bonnhaus	131—134
e. „Us oul Müöhn“	135
Karfen:	
Urheimat des Geschlechtes Broichhausen-Bruchhaus	16
Verbreitungsbezirk des Geschlechts	31
Bilder:	
„Bonnhaus“	5
„Das kleine Bruchhausen“	13
„Kraumenhaus“	33
„Bäckesheide“	56
Wilhelm Heinrich Bruchhaus, Gertrud Steinsmüller, Tochter Anna	66
„Großbruchhausen“	67
„Groß-Defelshofen“	69
„Rosendahl“	71
„Bäckershof“	72
„Dicke“	84
Stammhaus des Zweiges Weber Wilhelm Bruchhausen	107
„Us oul Müöhn“	135

Vorwort.

Am 10. Oktober 1936 wurde gelegentlich des ersten Sippentages des alten niederbergischen Geschlechtes der Bruchhaus die Gründung eines Sippenverbandes beschlossen, dessen Zweck u. a. sein soll „Feststellung der Familiengeschichte, Anlegung einer Ahnentafel, Sammlung, Pflege und Erhaltung der Familienurkunden, Bildnisse“ usw.

Der Ausführung dieses Beschlusses soll das vorliegende Sippenbuch des Geschlechtes Bruchhaus dienen. In vieljähriger, sorgfältiger Arbeit ist es gelungen, sicheres Material zu gewinnen, auf Grund dessen eine möglichst eingehende Darstellung der Geschichte der Bruchhaus entstehen konnte, deren Name im Wandel der Zeiten mannigfache Änderungen erfuhr: Broic-huson, Broichusen, Broichhusen, Broichhausen, Broichhaus, Brochhaus, Bruchhausen, Bruchhausen, Bruchhaus, Bruchhaus. Eine große Sammlung von Urkunden-Abschriften und -Auszügen ermöglichte einen erfreulichen Einblick in den geschichtlichen, genealogischen und sozialen Werdegang dieses Geschlechtes, aus dem zahlreiche, durch Bildung und Charakter ausgezeichnete Männer und Frauen hervorgingen, die in dem kirchlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben des bergisch-rheinischen Volkes eine bedeutende Rolle zu spielen berufen waren.

Die systematische Durchforschung der Kirchenarchive und Standesämter ermöglichte eine ziemlich lückenlose Darstellung der Ahnenreihen des 17., 18. und 19. Jahrhunderts, an die sich ein Register der jüngeren und jüngsten Geschlechter anfügt, die fast restlos erfasst sind.

Daß es dem Verfasser möglich war, die umfassende und schwierige Aufgabe der Herausgabe dieses Sippenbuches zu lösen, verdankt er in weitgehendem Maße einmal der fleißigen und sorgfältigen Forschungsarbeit des Herrn Dr. Johannes Bruchhaus-Brocklyn, der dadurch die Unterlagen herbeischaffen half zur Aufhellung der Geschichte des Geschlechtes, und zum andern den Anregungen und der Sammelhilfe des Herrn Oberingenieur Hermann Bruchhaus-Saarbrücken, wie des Herrn Inspektors Fr. Roß-Essen. Ihnen, wie auch all denen, die durch finanzielle Hilfe und technische Unterstützung das Zustandekommen des vorliegenden Werkes förderten und ermöglichen halfen, sei hier herzlichster Dank gesagt. Mögen sie in der Freude am Gelingen des Werkes den Lohn finden, den sie reichlich verdienen.

Schließlich gebührt auch der Buchdruckerei F. W. Köhler in Wuppertal für die geschmackvolle Ausstattung des Buches, die ihrem Können bestes Zeugnis gibt, verbindlicher Dank. Ich bin mir dessen wohl bewußt, daß die vorliegende Arbeit noch keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit hat, vielmehr noch mancherlei Lücken aufweist. Es wird daher Sache weiterer Forschung sein, diese nach Möglichkeit zu beseitigen. Es ist beabsichtigt, von Zeit zu Zeit Ergänzungsblätter herauszugeben, auf denen weitere Ergebnisse der Forschung sowie sich als notwendig erweisende Berichtigungen mitgeteilt werden und die leicht einzufügen sind. Der Vervollständigung ist auch die Bitte gewidmet, alle personellen Veränderungen, wie Vermählungen, Geburten und Sterbefälle mit genauem Datum (Zeit und Ort, und auch Veränderungen des Wohnsitzes) dem Verfasser mitzuteilen. Sie werden dann auf den Ergänzungsblättern zur Kenntnis gegeben werden.

„Im Namen Jesu Christi, meines Heilandes, der mein Leben bis an diesen Tag behütet und dessen Barmherzigkeit und Treue ich mein Lebtag so reichlich erfahren, lasse ich meinen Kindern und Nachkommen zu Nutz und Lieb nachfolgenden Bericht niederschreiben.“

So lautet die Einleitung der von Wilhelm Heinrich Bruchhaus zu Großbruchhausen hinterlassenen Aufzeichnungen aus seinem Leben.

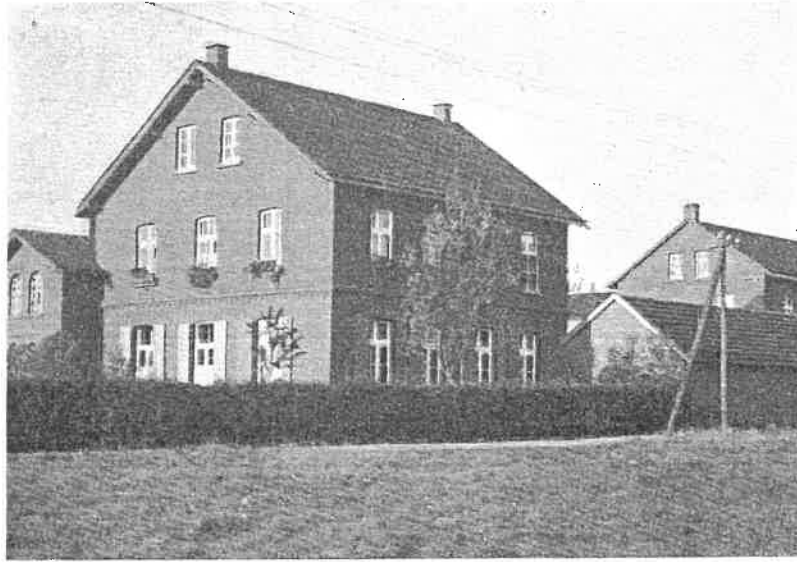
Möge jedes Glied des Geschlechtes Bruchhaus, das in diesem Buche nach seinen Ahnen forscht, so wie dieser Urahn die Fußspuren Gottes in seinen Lebenswegen erkennen und für die göttlichen Führungen danken lernen.

So gehe das „Sippenbuch“ hinaus und bereite so viel Freude, wie der Verfasser sie bei seiner Arbeit erlebt hat.

Wuppertal-Barmen, im Juli 1938.

Birchowstr. 34.

Fritz Hillebrand.



„Bonnhaus“

Stammhof und heute noch im Besiz des Geschlechtes Bruchhaus,
neu erbaut nach dem Brande im Jahre 1887

I. Aus der Geschichte des Geschlechtes Bruchhaus.

Wer, aus dem Neandertal etwa kommend, den Nordabhang des Hochdahler Bergrückens erstiegen hat, der als Wasserscheide zwischen Düffel und Jtter sich westwärts bis nahe an Gerresheim-Eller hinzieht, sieht im Süden eine tiefgelegene Ebene vor sich, und sein Blick kann von den Abhängen der Bergischen Höhen bei Saan und Ohligs bis weit nach Westen hin zu den Ausläufern des Vorgebirges jenseits des Rheins im Gebiet der Niers schweifen. Vor seinem erstaunten Auge breitet sich eine Landschaft von eigenartiger Schönheit aus, in der zwischen üppigen Feldern, saftigen Wiesen und rauschenden Baumgruppen zahlreiche Bauernhöfe, kleine und große, kleinere Ortschaften und die größere Häusermasse der Stadt Hilden eingebettet liegen, bis es weit im Süden das Wahrzeichen des hilligen Köln, den Kölner Dom, erschaut. Es ist im Vordergrund die alte Honschaft Bruchhausen, die sich da vor ihm ausbreitet. Nicht immer zeigte die Landschaft dieses Gepräge. Nachdem nämlich der Rhein in vorgeschichtlicher Zeit sich von Bingen bis Bonn durch das rheinische Schiefergebirge hindurchgespült hatte, überflutete er infolge seines raschen Laufes das sogenannte Kölner Talbecken und hinterließ nach Ausspülung einer Flußrinne ein weites, von Wäldern durchzogenes Sumpfgelände, dessen Überbleibsel die heutige Hildener Heide ist. Solange er, etwa bis ins 16. Jahrhundert nach Christo, in unregulierten und unbefestigten Ufern dahinströmte, überflutete er zur Zeit der Schneeschmelze fast regelmäßig die weiten Uferlandschaften, die er beim Rücktritt in sumpfigem Zustand zurückließ. Auch änderte er häufig sein Flußbett. So lagen noch im Mittelalter die bedeutendsten Handelsplätze des Niederrheins — Neuß und Duisburg — unmittelbar an seinen Ufern. Dann wandte sich der Rhein plötzlich von Urdenbach gen Nordosten und bildete einen östlichen Bogen durch die heutige Hildener Landschaft, brach sich an der Hochdahler Bergkette, umspülte in scharfer Kurve deren Ausläufer bei Gerresheim, umfloß den Grafenberg-Rücken und nahm seinen Lauf über Rath stracks gen Norden, daher, wo das heutige Angermund liegt und in seinem Namen kündet, daß dort einst die Unger mündete — nicht eine Stunde westwärts wie heute. Erst etwa gegen Ende des 17. Jahrhunderts grub der Vater Rhein sein heutiges Bett, wobei Duisburg daselbe Schicksal ereilte, das viel früher Neuß betroffen, weshalb beide Städte genötigt waren, durch Anlage von Kanälen ihren Handelsschiffen wieder Zugang zum Rhein zu verschaffen.

Dieses rheinische Sumpfsgebiet, wie die niederrheinische Ebene, wurde in den ältesten Zeiten, in die die Geschichtsforschung einzudringen vermag, von keltischen Völkern bewohnt, Angehörigen des westlichen Zweiges des großen Urvölkerstammes der Urja, oder Urrier, von denen jetzt nur noch kleine Überreste an den Klippen des Atlantischen Ozeans in der Bretagne, in Wales, Schottland und Irland wohnen. Von ihnen haben noch heute viele Bezeichnungen von Gewässern und Bodenformen ihren Namen, und auch die Namen von Siedlungsplätzen sind auf keltischen Ursprung zurückzuführen. So finden wir in Namen wie Morpe, Elpe, Schwarzppe in der Silbe pe den keltischen Stamm apa oder epe für Wasser oder Bruch. Die Kelten wurden im 4. Jahrhundert v. Chr. durch die eindringenden Germanen aus der niederrheinischen Ebene verdrängt. Diese verquickten in den Flur- und Flussnamen ihre eigene Bezeichnung mit den keltischen Formen, z. B. Morp, Elp, Schwarzp. Zur Zeit, da die Römer unter Cäsar versuchten, ihre Herrschaft auch auf das rechte Niederrheinufer auszudehnen, fanden sie diese Gegenden von den Bructerern und Tencterern bewohnt. Sie gehörten zu dem Bunde der Rheinfranken, auch wohl ripuarische oder Uferfranken genannt.

Der Name Bructerer bedeutet nach der Stammsilbe bruc oder broc oder broic — d. h. Bruch, Sumpf — Sumpfbewohner, und eine Siedlung in dem bruc oder broic oder Sumpfland wurde bruchuson genannt. So entstand in fränkischen Zeiten der Name, den unser Geschlecht in mannigfachen Abwandlungen heute noch trägt. Es ist anzunehmen, daß die erst 1050 urkundlich nachweisliche Siedlung „Bruchuson“ schon zu fränkischen Zeiten entstand. Eigentlich wohnhaft wurde sie jedoch erst unter sächsischer Besiedlung. In dem Vernichtungskampfe zwischen Franken und den ostwärts wohnenden Sachsen Westfalens wurde der fränkische Stamm der Bructerer im Jahre 694 in der Schlacht nördlich der Lippe fast ganz ausgerottet, so daß sein Name für immer aus der Geschichte verschwindet. Aber noch bis zum 11. Jahrhundert wurde das von ihnen innegehabte Gebiet Borocetrageau, pagus Boraktron, genannt (Bergischer Geschichts-Verein I, S. 228). Die siegreichen Sachsen drangen bis an den Rhein vor und verwüsteten alles mit Feuer und Schwert. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die damals schon blühende Siedlung Ratingen zerstört. Erst Karl Martel und nach ihm seine Söhne, besonders aber Karl der Große, wiesen die Sachsen nach blutigem Klingen in ihre Grenzen zurück. Ihre zeitweilige Abwesenheit in den Ufergebieten des Rheines hat aber als bleibendes Merkmal Sprachformen zurückgelassen, die besonders in Ortsnamen sich finden, die die rein sächsischen Endungen huson, husun und rode, rath fragen.

Der Einzug des Christentums vollzog sich linksrheinisch und am Rhein mit dem Vordringen der Römerherrschaft. Die allgemeine Christianisierung fand jedoch erst unter fränkischer Herrschaft statt. In den Gegenden zwischen Ruhr und Sieg wurde sie durch Suitbert vermittelt, der auch wohl der Apostel des Bergischen genannt wird. Er gründete auf einer ihm von Pipin geschenkten Rheininsel um 695 das Kloster, das nachmalig den Namen Kaiserswerth erhielt. Es ist die große Kulturträgerin des ganzen niederbergischen Landes. Zahlreiche Kirchen, z. B. von Ratingen, Rath, Erkrath, Mettmann, Gerresheim, Gruiten und Wülfrath führen ihre Gründung auf die Ursparre Kaiserswerth zurück.

Diese von der Ursparre gegründeten Kirchen nannte man Stiftskirchen. Eine solche war also auch die zu Erkerode, dem heutigen Erkrath. Die erste urkundliche Erwähnung stammt von dem Abt Lambert von Werden, der bezeugt, daß Sigibertus de Erikaide, libere conditionis homo (ein Mann freien Standes, also ein frei-adeliger Grundbesitzer) gewisse Verpflichtungen eingeht. In Erikaide steckt der weibliche Vornamen Erika, ursprünglich Erka, 1221 Erkerodhe, 1241 Erkenrothe, 1353 Erkerode. Zum Unterhalt der Ursparre und Stiftskirchen wurden größere Höfe oder „Villen“ herangezogen, die man Stiftshöfe nannte. Ihre Inhaber nannte man Stiftsvasallen. Das älteste auffindbare Verzeichnis solcher Stiftshöfe von Kaiserswerth stammt aus dem Jahre 1050. Unter den dort aufgeführten Höfen wird außer therendorpe (Derendorf), meiersberge (Meiersberg), gruthene (Gruiten), metzinchuson (Metzhausen), richrothe (Richrath), woluerothe (Wülfrath) auch Bruchuson (Bruchhausen) genannt.

Die Inhaber solcher Siedlungen und späteren Stiftshöfe nannten sich außer mit ihrem Personennamen nach der Siedlungsstätte oder dem Stiftshof. So führten die Besitzer des späteren Stiftshofes Bruchuson den Namen de Bruchuson, von Bruchhausen. Urkundlich, am frühesten 1218, wird im Heberegister des Stiftes Gerresheim namentlich aufgeführt Gerardus (Gerhard) de Bruchusen in parochia de Erkerode (im Kirchspiel (Gemeinde) von Erkrath) neben z. B. Ludovicus de Metzinchusen in parochia Medeme (d. i. Ludwig von Metzhausen im Kirchspiel Mettmann). In einem Heberegister Gerresheim von 1230 finden wir den Namen Hartleuf de Brochusen in demselben Kirchspiel, neben dem zum erstenmal auch ein Robbad de elpe in parochia milroyde (Mil-

rath) erwähnt wird. In dem Heberegister des Jahres 1250 wird Johannes Brochusen genannt unter Weglassung des Wörtchens de = von, ein Beweis, daß der Name schon Geschlechtsname geworden ist. Das Prädikat de oder „von“ war keine Adelsbezeichnung. Der Uradel freier Banern wußte nichts von einem Adelsprädikat, sondern kannte nur eine Herkunftsbezeichnung.

Ursprünglich waren die Siedler und Besitzer der Höfe, also auch von Bruchusen, freie Leute auf ihrer erarbeiteten Scholle, freie Bauern. Erst später, nach der Gründung der Stiftskirchen, übernahmen sie freiwillig zu deren Gunsten Abgabe-Verpflichtungen oder Erbzinse. Solche haben auch auf dem Stammhof unsers Geschlechtes geruht bis ins 19. Jahrhundert. So hat unser Ahn Wilhelm Heinrich Bruchhaus am 9. November 1859 als Ablösung für Kirchenlasten bar bezahlt:

a)	für die Pfarrstelle (4 Faß Roggen u. 4 Faß Hafer = 4 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf.)	= 108 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf.
b)	„ „ Küsterei (12 Becher Roggen = 1 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.)	= 36 „ 20 „ 7 „
c)	„ „ Kirche 2 Pfd. Wachs = 24 Sgr. u. Bargeld 2 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf.)	= 78 „ 13 „ 2 „
in Summa		233 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf.

Daß die Bruchhausen freie Leute waren, die weder der Kirche zehntpflichtig, noch dem Landesherrn, dem Grafen von Berg, dienstpflichtig waren, erhellt klar aus der Tatsache, daß ein Bertram (Bertram) de Bruchusen in einer Überweisung des Propstes Theoderich von Kaiserswerth vom 12. Juli 1212 als erster reichsunmittelbarer, also kaiserlicher Schöffe erwähnt wird. Er vertrat nicht die Sassen seiner Hunschaft, sondern als Freier, d. i. schöffenbarer Mann hatte ihn der Burggraf von Kaiserswerth in Vertretung des Kaisers dazu ernannt, lediglich in Ansehung seiner Person, nicht als Deputierter. Als kaiserlicher Schöffe bei dem Gericht auf dem Krenzberg bei Kaiserswerth hatte er auch Sitz und Stimme bei dem Hochgericht, dem sogenannten Rittergericht, zu Dpladen unter dem Vorsitz des Landesherrn, das über Leben und Tod entschied. In der gleichen Amtsstellung finden wir einen Henken (Johannes) von Broichusen 1421, desgleichen 1529 einen Otto to Broichhuys, ferner 1535 Johann der Dicke zu Brouchusen, Schöffe zu Erkraide. In behördlichen und richterlichen Ämtern sehen wir Godert von Broichusen, der neben dem Amt eines Rentmeisters und Küchenmeisters des Herzogs Adolf von Berg von 1417 bis 1441 Amtmann von Mettmann war, während sein Bruder Kono (Konrad) von Broichusen von 1451 bis 1485 das Amt eines Richters von Mettmann und Gerresheim bekleidete. Nachweislich sind beide Söhne des Henken Goden (Johann Gottfried) von Broichusen, der zur Zeit des Erzbischofs und Reichsverwesers Engelbert von Köln im Kirchspiel Erkrath lebte, also einer unsrer Ahnen war, ritter und grüter.

Es ist unbestreitbar, daß das Erkrather Bruchhausgeschlecht, da seine Glieder z. B. den höchsten Schöffenstuhl des Landes bekleideten, von Urbeginn ein gemeinfreies schöffenbares Geschlecht gewesen sein muß, das, wenn es auch von bäuerlicher Nahrung lebte, rechtlich selbst über dem niederen Adel stand und im ganzen Gau nur die Hochfreien, d. h. die Dynasten, ihm standesgemäß überlegen waren. — Um ihren Landbesitz unantastbar zu machen, stellten die Bruchhaus, wie es vielfach üblich war, im 12. Jahrhundert sich unter kirchlichen Schutz und trugen ihre Besitzungen z. B. dem Stift Gerresheim als Kirchenlehen an, blieben aber erbliche Besitzer.

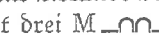
Seit Beginn des 13. Jahrhunderts nahmen Angehörige unsers Geschlechtes in steigendem Maße Dienste bei den Landesherrn, den Erzbischöfen von Köln und anderen geistlichen Stellen. Sie wurden Ritter, leisteten Heeresfolge und nahmen Lehen. So wird 1275 beurkundet, daß Gerardus de Brochusen vom Kölner Domkapitel gewisse Weinberge bei Unkel am Rhein zu Lehen hat gegen Waffendienste, aber wegen einer Zehnten-Abgabe für die Verglasung der Domfenster mit dem Domkapitel in Streit gerät. Ferner war nach einer Urkunde von 1325 Konrad von Bruchusen Knappe, d. h. Vasall des Stiftes St. Severin zu Köln. Vielfach nahmen gerade die Söhne fremde Dienste, die ohne Landbesitz blieben. Die Bezeichnung „von“ war anfänglich nicht Kennzeichen des ritterbürtigen Adels, wurde aber je länger, je mehr zur Adelsmatrikel. Als in späteren Zeiten, um 1400, die Angehörigen unsers Geschlechtes sich mehr und mehr auf bäuerlichen Betrieb zurückzogen, verzichteten sie auf das Adelsprädikat, und nur wenige Zweige behielten es bei.

Was den sich bildenden Ritterstand seit der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts auszeichnete, war neben dem Besitz das Vorrecht des Waffentragens und damit die Führung von Wappen. (Die Begriffe Waffen und Wappen bedeuten ursprünglich dasselbe.) Dieses Vorrecht wurde damals auch von den Altbürgern der Städte in Anspruch genommen. — Das Geschlecht Bruchhaus hatte auch sein Wappen. Es gehörte nicht zu den sogenannten Einschildrittern, die nur das Wappen des Gaugrafen oder Landesherrn führen durften. Vielmehr hatte es ein doppeltes Wappen, einmal ein eigenes und dann ein Gruppentwappen, sofern sie Vasallen eines Lehnsherrn waren. Das Familienwappen fand sich meist

nur rechterheinisch, da die Bruchhaus im Linksrheinischen meist nicht ansässig, d. i. heimisch waren, sondern nur als Lehnsträger, als welche sie in erster Linie ihres Lehnsherrn Wappen führen mußten. Das Familienwappen ist vermutlich entstanden aus der sogenannten Haus- und Hofmarke des Geschlechtes. Die Hausmarke ist ein lineares, strichliches Zeichen, eine geometrische Figur, ursprünglich vielfach den Runen gleich, welche teils als Namensunterschrift, teils als Merkmal des Besitzes, besonders des Hauses, diente. Ihre älteste Anwendung kommt der des Urkundenkreuzes des Schreibens unfundiger Personen gleich. Später tritt sie als Siegel auf Urkunden auf. Ihre Wahl stand ursprünglich jedem frei; auch war sie erblich mit einer oder mehreren strichlichen Zugaben für jede Generation, wie alte Stammbäume zeigen. Die Hausmarke diente als Nachweis des Eigentumsrechtes. Ihr Gebrauch reicht sehr wahrscheinlich bis ins 5. Jahrhundert zurück. Feste Zeichen gewisser Personen lassen sich erst im 13. Jahrhundert nachweisen. Das 16. Jahrhundert ist die Zeit ihrer weitesten Verbreitung, so daß allgemein mit Recht gefragt werden konnte, „wos Zeichens“ jemand sei.

Die anfangs schlichte Hausmarke trat allmählich in quadratischer, herz- und endlich schildförmiger, verzierter Umrahmung auf, bis sie mit Hinzuziehung des Bildlichen nebst Farbe und Plastik ganz den heraldischen (d. i. Wappen-) Charakter annahm. Allmählich wurden ihr Anfangsbuchstaben (Initialen) des Namenszuges zugefügt, bis sie sich schließlich ganz in den Buchstaben auflöste.

Die Haus- und Hofmarke kommt meist auf dem Lande vor und ist gleich den Uraufängen der adeligen Wappen ein Stammeszeichen, mit dem alle feste und bewegliche Habe gezeichnet wurde, auch Kirchenthühle, Grabsteine und Grenzsteine.

Das Wappen der Bruchhaus ist originell, seine Wappenfigur ist entweder entstellt oder unerklärlich. Es besteht nämlich aus drei großen lateinischen M oder B, und zwar im Verhältnis 2 : 1 rot in Silber. Der Ursprung dieses Wappens ist heute nicht mehr festzustellen; in einigen Siegeln sehen die M oder B Sattelschnallen sehr ähnlich. Andere Kenner wollen darin gekrümmte Fische erblicken, andere Seilknoten. Nach noch vorhandenen Siegeln lassen sie sich aber nicht anders wie Buchstaben erklären. So ist das Siegel des Godert von Broichusen, des Amtmannes von Mettmann, in einer Original-Pergament-Urkunde vom 27. Mai 1441 ein Rundsiegel in grünem Wachs und enthält einen dreizackigen Schild mit drei M  im Verhältnis 2 : 1, rot in Silber, die Mitte des M verguldet.

Schon früh zeigten die Bruchhaus ein großes Bildungsstreben; denn zahlreiche Söhne besuchten die Universitäten. So liegen viele Einschreibungen bei den Hochschulen, sogenannte Immatrikulations-Bescheinigungen urkundlich vor, z. B. von den Universitäten Köln, Heidelberg, Utrecht, Marburg, sogar Bologna und Padua u. a. Diese Scheine geben auch Auskunft über das erwählte Fachgebiet, z. B. freie Künste, Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin usw. Im späteren Leben bekleideten demgemäß viele unsers Geschlechtes beachtliche amtliche Stellen als Kanoniker, d. i. Priester, Pfarrer, als Magister, als Äbte und Äbtissinnen von Klöstern, als kaiserliche oder päpstliche Notare, als Amtmänner, Bürgermeister, Richter usw. Auf Grund wertvoller Dienste wurden manche mit dem Bürgerbrief belohnt, z. B. der Städte Köln, Neuß, Kempen, Rheinberg, Ürdingen usw. Ein Hermann Broichusen, Priester, ist seit 1557 Pastor zu Mettmann und erstattet am 23. November 1566 Bericht über die dortigen kirchlichen Verhältnisse. Ein Johann von Broichusen ist Kanoniker am Maria greden zu Köln und hält am 22. April 1567 beim Eintritt der Gulgin van Weinsberg in das Damenstift „Minnersgaf“ die feierliche Messe und vollzieht am 27. Juni 1568 die Feierlichkeiten bei ihrer Einkleidung. Der 32. Abt des Klosters Heisterbach war Gottfried von Broichusen. Er bekleidete dieses ansehnliche Amt von 1661 bis 1688 mit dem Range eines Bischofs. Eine Rogatiana von Broichusen war celleraria, d. i. Kellermeisterin (Hausverwalterin) im Damenstift der Cisterzienser zu Dalheim. Stephan von Brughusen war am 8. November 1667 in Erkrath getauft und wurde am 30. Juli 1726 Abt des bedeutendsten Klosters, des Klosters Camp, zu dem 400 Lehnshöfe gehörten, war General seines Ordens und hatte gleiche Rechte mit den Königen, Kurfürsten und Herzögen und gleichberechtigten Sitz und Stimme im alten deutschen Reichstag. — Magister Johann de Broichusen beglaubigt am 10. Januar 1466 als apostolischer und kaiserlicher Notar einen Absolutionsbrief des Ludwig von Bourbon und verfaßt am 8. Januar 1466 das Konkordat zwischen diesem und dem Klerus (Geistlichkeit) von Lüttich. — Papst Johann XXII. bestätigt 1327 dem Ludovicus (Ludwig) de Broichusen von Avignon aus seine Wahl als Stifths herr zu St. Severin in Köln. — Von 1367—1382 war Adelheydis de Bruchusen Äbtissin von St. Quirin in Neuß.

Aber auch militärisch taten sich unsre Ahnen hervor, so 1383 Cunynghyn (d. i. Kuno oder Konrad) von Broichusen bei der Verteidigung der Burg Dyl bei Neuß. Johannes von Bruchusen nahm 1431 mit andern bergischen Rittern an dem Zuge gegen die Hussiten (Anhänger des 1414 in Konstanz verbrannten Johannes Huß in Böhmen) teil und erhielt dafür 50 Goldgülden. — Karl Friedrich Peter von Broch-

hausen, geboren am 27. Oktober 1751, nahm als Leutnant beim 3. Garde-Feldartillerie-Regiment Berlin an dem Kriege gegen die Franzosen in der Pfalz teil und erhielt vor Mannheim den damals sehr seltenen Orden pour le mérite. Bei Preussisch Eylau zeigte er 1807 so große Tapferkeit, daß Napoleon I. ausrief: „Welcher Teufel führt denn die Batterie!“ 1808 wurde er verabschiedet und als Oberst Platzkommandant von Spandau. 1830 starb er als Postmeister. — Hier erinnern wir uns auch der tapferen Helden unsers Geschlechtes, die 1866, 1870/71 und im Weltkrieg todesmutig kämpften für Heimat und Vaterland. (Siehe Ehrentafel.)

Eine wichtige Rolle in der sozialen Entwicklung unsers sich stark vermehrenden Geschlechtes spielt das sogenannte Grutrecht. In den wasserreichen Uferlandschaften des Rheines wuchs eine Sumpfpflanze, die Grut, *arica myrae* oder *myrica gale* mit botanischem Namen, eine niedrige Staude. Diese enthielt einen Gärungstoff, der zur Bierbereitung Verwendung fand. (Auf zwei Malter Malz für 5 Schilling Grut.) In besonders reichlichem Maße kam die Grut in den Gegenden von Neuß und Ürdingen vor. Das Recht der Bierbereitung mit Grut oder das Recht der Grutbierbrauerei, kurz das Grutrecht genannt, war „kaiserliches“ Privileg und wurde von den Kaisern an Fürsten, freie Städte, sogar an Erzbischöfe und Klöster bzw. Stifte zu Lehen gegeben. (Erstmals erwähnt 1283.) Diese wieder verliehen das Grutrecht gegen Heeresdienstleistung und dergleichen weiter an ihre Lehnsleute oder Vasallen, und auch angesehenen Geschlechter suchten es zu erlangen, da es eins der einträglichsten gewerblichen Rechte war, so daß um seine Erlangung nicht selten ein hitziger Wettbewerb entstand. Auch unser Geschlecht, das Geschlecht der Erkrather Bruchhaus, verstand es, dieses bedeutsame Recht zu erwerben. Schon 1368 erwarb Johann Arnold von Broichhausen vom Erzbischof und Kurfürsten zu Köln das Grutrecht in Ürdingen, ein Privileg, das sehr einträglich war und urkundlich auf 350 Mark jährliche Einkünfte geschätzt wurde, bei dem damaligen hohen Wert der Mark eine ansehnliche Summe. Im ganzen Gebiet von Ürdingen durfte daraufhin kein Bier verkauft werden, das nicht in der Brauerei des Johann Arnold gebraut oder zu dem er nicht die Grutpflanze geliefert hatte. Diese wurde auf offenem Markt oder im Gruthause gegen feste Marktpreise pro Dhm, d. h. Tonne verkauft. Auf der Verletzung der Grutrechte standen hohe Strafen.

Auf Grund der durch die Grüterie in Ürdingen erworbenen Reichtümer waren die Bruchhaus imstande, ihre Privilegien zuerst auf Kempen, dann auf Ratingen und später auf Neuß auszudehnen, alles bedeutsame Städte des Mittelalters. Damit wuchs der Wohlstand dieses Familiengweiges gewaltig.

Der obengenannte Johann Arnold, Grüter zu Ürdingen, war der dritte Sohn des Johannes von Broichusen, der von 1320—1350 Ritter und Amtmann von Ürdingen und Rheinberg und ein Sohn des Erkrather Gerardus de Bruchusen war. Dieser Gerardus war ein Sohn des Hartloh und ein Enkel des 1218 in parochia de Erkerode wohnhaften Gerardus (Gerhard) de Bruchusen. Von diesem Letztgenannten zieht sich also eine gerade Verwandtschaftslinie bis zu dem ersten Grüter Johann Arnold in Ürdingen, ein unzweifelhafter Beweis der Abstammung von dem Erkrather Stamm. Die Nachkommenschaft dieses Zweiges, des angesehensten, weil reichsten, läßt sich weiterverfolgen in Kempen und Neuß bis ins Ende des 15. Jahrhunderts. —

Aber nicht nur die Ürdingen-Rheinberger Linie besaß das Grutrecht, auch der in Erkrath und Umgegend sich ausbreitende Zweig des Johannes, des zweiten Sohnes des Gerardus (1218), wußte unter Henken Goden de Broichusen (Johannes Gottfried de Broichusen), von dem Urkunden aus den Jahren 1361 und 1371 melden, sich in den Genuß des Grutrechtes zu setzen, vielleicht früher noch als die Ürdinger. Dieser Grüter Henken Goden war der Vater des früher schon genannten Amtmannes von Mettmann Godert de Broichusen.

Es ist verständlich, daß infolge des Grut-Privilegs der Wohlstand in unserem Geschlecht stieg, und zu verstehen ist es nun, daß in den Urkunden von zahlreichen Hofkäufen die Rede ist, im Interesse der grundbesitzlosen Familienglieder. Die Folge war, daß dies Geschlecht durch Grunderwerb — wie auch durch Eheirat. — sich (auch im Bergischen) immer weiter ausbreitete. So ist es keineswegs verwunderlich, daß man — erst recht heute — Angehörige des Geschlechtes von Olpe in Westfalen bis nach Aachen, von Bonn bis nach Wesel findet.

Dem sozialen Aufstieg — vielfach als Folge des Grut-Privilegs — folgte später leider ein sozialer Abstieg. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts, schon um 1470 nach einer Neusser Urkunde, verringerten sich die Gruteinkünfte durch das Aufkommen neuer Bierarten, besonders des Hopfenbieres, das aus Süddeutschland stammte und wohlschmeckender, weil weniger herbe war. Damit sank der Verbrauch des Grutbieres sehr schnell und die Gewinne aus der Grüterie und dem Gruthandel wurden bald gleich Null. Während die Städte und Stifte, die das Grutrecht besaßen, sich durch Einführung einer

Biersteuer schadlos hielten, erlitten die Einzelpersonen und Geschlechter, die das Brut-Privileg erworben hatten, unersehliche Verluste. Das veranlaßte sie, sich wieder mehr der Bewirtschaftung des Bodens zu widmen. Ihr Reichtum an barem Gelde schwand damit bedenklich. Damit sank auch die Möglichkeit, möglichst vielen Kindern Grundbesitz zu kaufen, und diese waren gezwungen, sich dem Handwerk und Gewerbe zuzuwenden. So finden wir späterhin viele Weber, Schneider, Schuster, Korb- und Bürstenmacher, Müller und Kaufleute in unserm Geschlecht, ja nicht selten sahen sich Bauernsöhne genötigt, als Bauernknechte oder Landarbeiter, oder noch später auch in der Industrie als Fabrikarbeiter ihren Lebensunterhalt zu suchen. Daß darunter der Charakter der Bruchhaus nicht gelitten hat, wie ich mich selbst oft überzeugen konnte, ist eine besonders erfreuliche Tatsache und beweist, daß nicht soziale Lage und Stellung, sondern der innere Gehalt, die christliche Auffassung von Wahrheit, Recht, Pflicht und guter Sitte den Wert des Menschen ausmachen.

Und diese wurde von jeher wesentlich beeinflusst von der Stellung zum Christentum und zur Kirche. Jedenfalls haben die Ersten unsers Geschlechtes schon unter dem Einfluß der Botschaft vom Kreuz durch Cuitbert bzw. dessen Nachfolgern im Kloster Cuitbertuswerth, später Kaiserswerth, gestanden und sich auch dem Christentum erschlossen. So fanden sie früh Anschluß an die Urkirche, was zur Folge hatte, daß ihre Siedlung in die Reihe der Stiftshöfe einbezogen wurde, deren Zahl um die Zeit der Urkunde von 1050 nur neun betrug. Es darf angenommen werden, daß das Verhältnis zwischen Geschlecht und Kirche ein gutes, um nicht zu sagen inniges, gewesen ist; denn schon früh und später in steigendem Maße wandten Söhne (und auch Töchter) unsers Geschlechtes sich dem kirchlichen Leben zu durch Eintritt in kirchliche Dienste als Mönche, Priester (später Pfarrer), Stiftsdamen usw. und stiegen oft auf zu den wichtigen und einflußreichen Ämtern von Äbten und Äbtissinnen. Aus der Zeit nach dem Auftreten Luthers wird gemeldet, daß Mönche z. B. in M.-Glabbad dem Klosterleben valet sagten, darunter auch zwei Brüder Broichhausen. Nicht im ersten Sturm der Begeisterung, sondern nach ernstem inneren Ringen haben sehr viele Broichhausen sich erst im 17. oder gar im 18. Jahrhundert zur Annahme des evangelischen Glaubens entschlossen. Daneben haben einzelne Familien und ganze Zweige den katholischen Glauben beibehalten. Welcher Art aber ihr Bekenntnis auch war — und ist —, als ernste Christen suchten und suchen sie bis in die heutige Zeit in einem rechtschaffenen, sittenreinen Wandel Gott und ihrem Nächsten zu dienen in Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

Wie viele der heute lebenden Glieder des Geschlechtes Bruchhaus wissen es ihren Eltern und Großeltern ewig Dank, daß sie in echtem, christlichem Familienleben aufwachsen durften. Unvergessen bleibt mir z. B. meine Großmutter, eine Bauernfrau von echtem Schrott und Korn, die es sich nicht nehmen ließ, jeden Tag mit ihrer zahlreichen Familie und großem Gesinde Hausandacht zu halten. Auch hielt sie streng auf das Tischgebet vor und nach der Mahlzeit, und Sonntags mußte jeder aus Familie und Gesinde, der dienstlich abkömmlich war, den Gottesdienst besuchen, Evangelische wie Katholische. Die Heilighaltung des Sonntags war ihr Herzenssache; so lange sie lebte, duldete sie nicht, daß am Sonntag gefährdete Ernte eingeholt wurde. Solche Bauernhäuser und nicht nur Bauernhäuser habe ich in jungen und alten Tagen mehrfach in unserm Geschlecht gefunden. Kein Wunder, daß auf ihm sichtbarlich des Herrn Segen geruht hat und noch ruht.

Als eine Auswirkung ihres inneren Verhältnisses zur Kirche ist es zu werten, daß die Bruchhaus zu allen Zeiten Verständnis und Empfinden hatten für soziale Nöte. So ist es durchaus erklärlich, daß in den alten Urkunden vielfach berichtet wird von Übernahme freiwilliger Zehnten zu Gunsten kirchlicher Wohlfahrtspflege und von kleinen und großen Stiftungen in Naturalien, Geld und Gebäuden. So schenkte Johannes von Broichusen, Grufter in Urdingen, 1390 der Stadt Kempen (von dort stammte seine Frau Sophia von dem Ende, Tochter eines Kempener Ratsherren) sein Haus am Markt zur Einrichtung eines „Gasthauses“, d. i. einer Herberge für Arme und Heimatlose. Dessen Gastmeisteramt war ein Ehrenamt und lag in den Händen angesehenster Ratsherren. Zum Unterhalt dieser Herberge schenkte derselbe Johannes den in der Nähe von Kempen liegenden Lodingshof. 1392 verzichtete er zu Gunsten des Gasthauses auf 12 Paar Malter Korn, die er sich vorbehalten hatte aus dem Ertrag des Lodingshofes. 1393 schenkt derselbe Johannes die ihm gehörige (aus der Erbschaft seiner Gattin) Hälfte eines hinter dem Gasthaus gelegenen Gebäudes zur Erweiterung der Herberge. Am 9. Januar 1411 bestätigte Papst Johannes XXIII. von Bologna aus die Stiftung eines Hospitals in Kempen durch Arnold de Broichusen, 1374, mit dem Privileg, daß immer ein echter, d. i. legitimer Sproß des Geschlechtes Broichhausen die Vikarie, d. i. geistliche Leitung des Hospitals, erhalten solle. Jedenfalls müsse die Familie vor jeder Neubesetzung durch den Rat der Stadt Kempen befragt werden. Die Familie hat von diesem Recht noch bis 1700 Gebrauch gemacht. 1421 wurde

ein Friedericus Brochusen als Vikar präsentiere. Dieses Hospital war mit einer Kapelle zu Ehren des Heiligen Geistes und der Heiligen Catharina und Barbara ausgestattet. Der Altar zum Heiligen Geist stand der Stifter-Familie zur Besetzung zu. Von dem Hospital zum heiligen Geist stand 1860 noch die St.-Spiritus-Kapelle. Sie bildete einen Teil des Hofes Reuten und wurde im oberen Stock als Speisesaal benutzt, nachdem man das Innere durch eine Decke in zwei Stockwerke geteilt hatte. Heute ist das Gebäude stark verfallen. Es befindet sich im Besitz der Stadt Kempen, die es in kleinere Wohnungen aufgeteilt hat.

Ein weiteres Beispiel: Godert von Broichusen, Amtmann zu Mettmann, stiftet mit seiner Frau Sophia Gruter am 25. Januar 1438 einen Altar in der Stiftskirche zu Gerresheim zu Ehren des Heiligen Kreuzes nebst einer Vikarie. Für den Unterhalt des Vikars, der den Altar bedienen soll, stifteten sie am 20. Juni 1438 für alle Zeiten ein jährliches Einkommen von 30 Rhein-Gulden aus ihrem Hofe Bruchhausen bei Hubbelrath, im Jahre 1440 zwei aneinander gebaute Häuser in Gerresheim, einschließlich Hof und Garten, in demselben Jahre weitere 20 rheinische Gulden und 1449 den Hof Kolfrath, später Mopferhof genannt, den sie zuvor käuflich erworben hatten. Die Stiftung wurde gemacht zur Förderung des Seelenheiles des ganzen Bruchhauschen Geschlechtes und, wie damals üblich, für das Seelenheil des verstorbenen Herzogs Adolf von Berg, dessen Rat und Getreuer Godert gewesen war. Das Patronat über die Altarstiftung, bzw. der Besetzung der Vikarstelle ist noch bis vor wenigen Jahren an das Rittergut Bruchhausen bei Hubbelrath gebunden gewesen. — Besagter Godert (Gottfried) von Broichusen, genannt Gruter, im Jahre 1448 genannt als Erbschöffe zu Erkrath, pachtete 1420 von dem Stift Gerresheim den Escher Hof, der nach ihm Broichusen genannt wurde und diesen Namen bis heute behalten hat. Durch Ablösung kam der Hof in seinen Besitz. Nach seinem in der Zeit zwischen 1453—1457 erfolgten Tode erbte sein Bruder Rono (Konrad) von Broichusen — 1451—85 Richter des Amtes Mettmann und des Gerichtes zu Gerresheim — das Gut Broichhausen bei Hubbelrath. Er war gleichzeitig „Halsmann“ des Hubbelrather Stiftshofes, d. h. er hatte diesen Hof auf „Halsgmeiner“ in Pacht, war also Ritter und Bauer. Im Jahre 1458 verkaufte er und seine Gemahlin Drude das Gut an den Schwiegersohn Adolf Quade von Rade, dem Gatten ihrer Tochter Catharina. (Es waren noch mehrere Kinder vorhanden, deren Namen aber nicht festzustellen sind.) Dieser Adolf Quade war Vogt im Amt Mettmann. Er erwarb den Hof Broichhausen sowie den sogenannten Quadenhof bei Eller am 15. Juni 1458.

Im Jahre 1582 tritt ein Johann von Quade zu Brochhausen als Kläger gegen einen Verwandten auf. Wie lange die Quade auf dem Hof gesessen sind, ist nicht mit Sicherheit festzustellen. Augenscheinlich ist der Hof später wiederum in den Besitz derer von Bruchhausen gelangt; denn im Jahre 1706, 1708 und 1711 prozessiert ein Freiherr von und zu Bruchhausen gegen Freiherrn von der Horst auf Hellenbroich. Zuletzt war eine verwitwete Frau von Blumenthal, die einen belgischen Adligen in Namur heiratete, die Besitzerin. Sie setzte Pächter auf das Gut, die häufig wechselten. In den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts verkaufte sie das Rittergut an einen Kaufmann Solbrig. Zu dessen Zeit (14. November 1829 laut Tax-Urkunde) umfaßte es 194 Morgen und 64 Ruthen mit einem steuerbaren Ertrag von 1653 Fr. und 42 Cent. Die Kaufurkunden sind in französischer und deutscher Sprache abgefaßt. Im Jahre 1847 war ein Kriegsrat Bergmann zu Düsseldorf der Besitzer, der das Rittergut an Friedrich Graf von Gahlen verkaufte. Von diesem erwarb es der heutige Besitzer Dr. Daniel, der das völlig verfallene Gebäude von Grund aus neuerrbaute und zu einem stattlichen Herrensitz schuf. — (Unterlagen: Die auf dem Rittergut Bruchhausen befindlichen Akten.)

Schon sehr früh, etwa im 12. Jahrhundert, siedelte sich ein Glied des Geschlechtes in der benachbarten Honschaft Unterbach an. Die von ihm geschaffene Siedlung wurde steinrot oder steinroede genannt. Die Besitzer derselben führten neben dem ursprünglichen Namen Broichusen die Bezeichnung Steinrot—Steinröde—Steinrath. Bereits 1180 wird in der Geschichte des Klosters Heisterbach ein Glied dieses Geschlechtszweiges als Zeuge Broichhaus genannt, mit dem Zusatz: „qui dicitur steinrot“, d. h. welcher genannt wird „Steinrot“. Die Doppelbenennung wurde von den Angehörigen des Unterbacher Geschlechtszweiges vielfach beibehalten, während in späteren Jahrhunderten der zweite Name Steinraede, Steinroede, Steinraidt u. a. bevorzugt wurde. Zweifelsfrei ergibt sich die Zugehörigkeit zum Urstamm Broichusen aus der Tatsache der gegenseitigen Beachtung der verwandtschaftlichen Beziehungen der Steinraths und der Broichhausen, besonders durch Annahmen und Gebrauch desselben Sichelzeichens.

Auch die Steinraths (alias Broichhausen) gelangten im Laufe der Jahrhunderte zu Reichtum und Ansehen. Manche von ihnen nahmen die Ritterwürde bzw. den Adelstitel an. Im Jahre 1512 wird

als einer der Treuhänder in der Vormundschaftssache des mit der Familie des Godert von Broichhausen (Amtmann zu Mettmann) verwandten Stephan Anadt ein Alff (Aldolf) von Steinraed erwähnt, der mit dem Siegel der Broichhausen siegelte (besl. 1515).

Im Mittelalter treten Glieder dieses Geschlechtszweiges in Wipperfürth auf. Sie haben sich dort augenscheinlich angesiedelt; denn sie sind im Besitz der Höfe „Wienbeck“ (Weinbach), Loe (Lope) und Bergerhof. Als Inhaber dieser Höfe wird 1577 ein Johann Steinraidt genannt, der gleichzeitig Vikar von „divae Mariae virginis“ war. Er „hait drei hove, nemlich Wienbeck, Loe und Bergerhof, die jerlich an pacht ongeferlich 100 daler thun“.

Dieser Johann Steinraidt ist der zweite Sohn des 1510 genannten Alff oder Alff von Steinroide, der das wichtige Amt eines Amtmannes von Steinbach (Umgegend von Bechen-Lindlar) inne hatte; es war das achte Amt des Landes Berg. (Urkunden 1510, 1514, 1515.) Sein Bruder Wilhelm war Vikar in Erkrath. Beide stammen wahrscheinlich von dem Unterbacher Hof Steinrath. Der Onkel Rudolf, geb. 1548, siedelte mit dem Bruder seiner Mutter, mit Christoph v. Neuhoff, genannt v. d. Ley, nach Kurland über und wurde der eigentliche Begründer des Adelsgeschlechtes von Steinradt. Ein Nachkomme dieses Alff von Steinroide, ein Adam Aldolf von Steinroide, war Besitzer des Rittergutes Heiligenhoven bei Lindlar. Er schenkte 1663 das freie Rittergut seinem Vetter Johannes Aldolf, Schenk von Nideggen.

In neuester Zeit (1937/38) hat Hans Bruchhaus aus Kotterhof bei Olpe, Direktor in Hannover, das Gut Heiligenhoven käuflich erworben und so wieder in den Besitz des alten Geschlechtes gebracht.

Ein anderes freiadeliges Gut der von Steinradt im Dorfe Lindlar, der „Platz“ genannt, war später im Besitz des Klosters Mariae Virginis in Köln und wurde 1651 an den Schultheißen Bertram Kobens verkauft.

Wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir das in dem südlichen Hinterlande von Wipperfürth — Wipperfeld, Kürten, Bechen, Lindlar u. a. — zahlreich ansässige Bauerngeschlecht der Broichhaus — Bruchhaus wie die im Gummersbachschen wohnenden Bruchhaus als Nachkommen des Geschlechtszweigs der Broichhaus-Steinradt ansprechen, also als Zugehörige der großen Sippe der Broichhausen-Bruchhaus.

Und nun noch etwas aus neuerer Zeit, seit 1675, zur Geschichte des Stammgutes Bruchhausen bei Erkrath.

Es liegt ein reiches Urkunden-Material vor aus der Zeit vor dem Ausgang des 15. Jahrhunderts bis 1751, wobei es sich auch zweifelsfrei um Angehörige des Erkrather Stammes handelt, die aber wegen noch vorhandener Lücken bisher nicht genau eingegliedert werden konnten. Die R ü c f o r s u n g durch Landesämter, Kirchen- und Staatsarchive hat aber in die Zeit von 1675 an fast restlose Ordnung gebracht.

Immer wieder kommt man zurück auf das Gut Bruchhausen in der Honschaft Bruchhausen in der Gemeinde Erkrath.

Das Gut Bruchhausen umfaßte im Ausgang des 17. Jahrhunderts folgende Gutsteile: Bonnhaus, Großbruchhausen, Kleinbruchhausen und Sengen. In viel früherer Zeit scheint auch der Hof Hochdahl noch hinzugehört zu haben. Er wurde 1794 von einem Heinrich „Birschel“ von dem Kloster Erkrath gemietet und 1796 gekauft. Heute ist er im Besitz der Familie Spiecker.

Es war ein sehr ansehnlicher Besitz von etwa 560 Morgen und lag in der Regel in der Hand des Ältesten, während die auf dem Gute lebenden Familien- oder Geschlechtsmitglieder (Brüder, Vettern usw.) die einzelnen Gutsteile zum eigenen Unterhalt bewirtschafteten, bzw. als „Äckerer“ oder „Äckerknecht“ auf dem Familienbesitz für ihren Unterhalt arbeiteten. So blieb das Gut lange Zeit hindurch ungeteilter Besitz des Stammgeschlechtes.

Dies besaß zu Ende des 16. und zu Anfang des 17. Jahrhunderts neben dem Stammhof bei Erkrath noch andere Höfe, die nach ihm benannt wurden, so das Gut Brockhaus oder Bruckhausen, später Bruchhausen zu Hösel in der Gemeinde Linnep (wie später Peter Broichhausen, * 1719, ∞ Irmgard Spiecker, außer dem Stammhof noch zwei weitere Höfe besaß (laut Kaufurkunden), darunter den Hof zum Hofe.)

Um die Mitte des 17. Jahrhunderts lebten nachweislich auf dem Gesamtgut bei Erkrath zwei Naheverwandte Broichhausen oder Brockhausen, Brüder oder Vettern. Der eine von ihnen, Peter, genannt zu Brockhaus oder Bruchhausen, geboren um 1643, war vermählt mit einer Janna Steinberg von Linnep. Ihm war außer den Stammgutsteilen Kleines Bruchhaus und Bonnhaus auch Bruchhausen bei Hösel zugefallen. Vier seiner Kinder sind bekannt: Johannes, Gerhard, Gertrud und Wilhelm. Während sein ältester Sohn Johannes Bonnhaus erhielt und sein zweiter Sohn Gerhard das kleine

Bruchhausen, siedelte der Jüngste, Wilhelm, geb. 1675, nach dem Linneper Gut über. Er war in erster Ehe (10. August 1700) vermählt mit Agnes Bernsau, aus welcher Ehe drei Töchter hervorgingen: Janna, 1725 vermählt mit Joh. Wilh. Spiker, Christina und Agnes. In zweiter Ehe vermählte er sich (17. Juli 1709) mit Christina von der Dörnenburg bei Linneper. Dieser Ehe entsprossen sieben Kinder. Der Älteste, Johannes Lucas, geb. 1710, kam durch Heirat seiner Base Margaretha aufm Spiker, der Tochter seines Vaters Schwester Gertrud Bruchhaus, ∞ mit Wilhelm Spiker, auf das Gut Kraumenhau (siehe Urkunden). Der Jüngste, „Pitter“ (Peter), vermählt mit Jrmgard Spiker, trat nach dem Tod des kinderlosen Onkels Johannes zu Bonnhau dessen Gut an und zog auf den Erkrathher Stammhof.

Als Söhne des Nah-Verwandten des Peter zu Broichhaus-Bruchhausen werden genannt: 1. Hermann Großbruchhausen, geb. 1681, † 2. Januar 1762, 2. Wilhelm Hindrich, geb. 1695 und 3. Johannes Petrus Großbroichhausen, geb. um 1689, ∞ mit Christina Spiker. Ihr Name „Großbruchhaus“ erklärt sich daraus, daß ihre letzten Vorfahren den Gutsteil „das große Bruchhausen“ bewirtschafteten. Sie wurden ursprünglich genannt z. B. Hermann im großen Bruchhausen (Broichhausen). Sehr bald kam im Gebrauch das Verhältniswort „im“ in Wegfall und so entstand die Benennung Hermann Großbruchhausen oder Großbroichhausen. Aus Großbruchhausen wurde um 1750 Großbruchhaus. Dieselbe Entwicklung nahm der Name „Kleinbruchhausen“. Der Bruder des oben



„Das kleine Bruchhausen“

(Kleinbruchhausen),

einer der Gutsteile des Stammhofes Bruchhausen,
bis zum Ende des 18. Jahrhunderts im Besitz des Geschlechtes

genannten Gerhard wird ausdrücklich genannt „im Kleinbruchhausen“ und sein Sohn Johann Adolf „im Kleinen Bruchhausen“, während dessen Kinder bereits „Kleinbruchhausen“ genannt werden. Die Linie der Kleinbruchhaus scheint schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts ausgestorben zu sein. Die letzte Trägerin dieses Namens, von der die Urkunden melden, war eine Tochter des Johannes Kleinbruchhausen, (* 1733, ∞ 22. Februar 1759 mit Johanna Margaretha Kunzenhaus, verheiratet im Kirchspiel Erkrath), die einen Wilhelm Kronenberg heiratete. Dieser wird am 27. September 1803 unter der Bezeichnung „Bauer zu Kleinbruchhaus“ als Taufzeuge des Johann Wilhelm Großbruchhaus genannt. Damit verschwindet der Familienname Kleinbruchhaus. Der Gutsteil Kleinbruchhausen hat dann durch Verkauf mehrfach den Besitzer gewechselt, ist so dem Geschlecht der Bruchhaus bzw. Kleinbruchhaus verloren gegangen.

Johannes zu Bruchhausen, * 1675, bewirtschaftete den Gutsteil *Bonnhaus*; Gerhard besaß damals wohl schon als festen Besitz *Kleinbruchhausen* (das kleine Bruchhausen zum Unterschied von dem großen Bruchhausen); Wilhelm zog nach Linnep, wo er in zweiter Ehe die Christina von der Dörnenburg heiratete; alle seine Kinder wurden in Linnep getauft. Er ist der Stammvater der Linien Joh. Wilhelm, Joh. Adolf, Joh. Peter und Joh. Friedr. Broichhausen oder Bruchhausen und damit auch der Linien Bruchhaus-Wittenhaus-Rosental wie der Bäckershofener Linie.

Die Nachkommenschaft des Hermann bzw. seines Sohnes Hermann Großbruchhausen ist nur bis 1770 zu ermitteln. Sie sowohl wie Joh. Petrus Großbruchhausen schieden wohl nach Auszahlung ihres Erbteils aus der Bewirtschaftung und dem Besitz des Gesamtgutes aus, und Wilhelm Hindrich Großbroichhausen bewirtschaftete mit Peter Broichhausen, dem siebten Sohn des nach Linnep verzogenen Wilhelm Broichhausen, je eine Hälfte, über die eine Vermessung und Taxation durch Geometer Wülfing vom 26. November 1783 vorliegt, und zwar bewirtschaftete Wilhelm Hindrich Großbroichhausen die Gutsteile Großbroichhausen und Sengen und Peter Broichhausen den Gutsteil *Bonnhaus*.

Die letztere „Halbscheid“ fiel dem dritten Sohn des Peter Broichhausen zu, dem Johann Peter Broichhausen, der 1768 sich vermählte mit Anna Maria Gertrud Thomashoff. Die andere „Halbscheid“ erbten seine Vetter zweiten Grades Algritius, Joh. Gerhard, Hindrich und Joh. Hermann und deren Schwester Maria Catharina Großbroichhausen (später Großbruchhausen).

Durch „Lösung“ fiel das ganze Erbe (die zweite Hälfte) dem Hindrich Großbruchhausen zu gegen Zahlung von 3300 Reichsthalern. Er verzichtete aber zu Gunsten seines Bruders Algritius, der aber am 15. März 1760 starb, und seiner Schwester Maria Catharina, die verheiratet war mit Johann Peter Lohe (Loh), die die übrigen Geschwister Hindrich, Joh. Gerhard und Johannes Hermann mit je 500 Reichsthalern abfanden. Nach dem Tode des Algritius (1760) fiel sein Erbteil, die halbe „Halbscheid“ des ganzen Gutes, an die letztgenannten drei Brüder. Dieses „Viertel“ kaufte Gabriel Nieppenberg, der zweite Mann der Maria Catharina, verwitwete zur Lohe, am 16. Mai 1760 zum Preise von je 600 Reichsthalern bzw. 80 alte „Cöllnische“ und vereinigte so die zweite Hälfte ganz in seiner und der Erben Lohe Hand. Johann Gerhard Großbruchhausen war vermählt mit Anna Sophia vom Duall und starb 1764 ohne Nachkommen. Sein Erbe (600 Reichsthalern) vermachte er seiner Frau; diese hat in zweiter Ehe mit Engel Nieppenberg sich mit den übrigen Erben verständigt und jedem am 1. Mai 1765 50 Reichsthalern gegeben.

Die Kinder erster Ehe der Maria Catharina, verwitwete Lohe, vermählte Nieppenberg, nämlich Wilhelm Hinrich, Johann Algrizio und Johannes Hermann zur Loh oder Lohe, erhielten das sogenannte Lohhaus, das vor wenigen Jahren durch den heutigen Besitzer von Großbruchhausen, Rohden, niedergelegt worden ist.

Am 13. März 1772 verkauften Gabriel Nieppenberg und Maria Catharina die zweite Hälfte des Großbruchhauser Gutes, die sie teils ererbt, teil gekauft hatten, für 540½ Dukaten mit einer darauf lastenden Schuld von 1700 Reichsthalern an Peter Bruchhaus (früher Broichhausen) und Anna M. Gertrud Thomashoff. Seitdem sind diese alleinige Besitzer des ganzen Großbruchhauser Gutes. Peter Bruchhaus erbaute 1794 das spätere Gutshaus Großbruchhausen und siedelte dahin über. Am 1. März 1798 erwarb er von den Gebrüdern Loh das Loh-Haus. 1814 zog er sich auf den Altenteil zurück zu Gunsten seines jüngsten Sohnes Wilhelm Heinrich. Am 13. Juni 1821 schloß er mit seinen Kindern einen Teilungsvertrag. Nach demselben erhielt der älteste Sohn, Peter Bruchhaus, den Gutsteil *Bonnhaus* im Werte von 10000 Reichsthalern, der jüngste Sohn, Wilhelm Heinrich Bruchhaus, den Gutsteil *Großbruchhausen* im Werte von 9000 Reichsthalern und die Tochter, Anna Margaretha, den Gutsteil *Sengen* mit dem Geistergütchen in Größe von 84 Morgen 131 Ruten im Werte von 4400 Reichsthalern. Am 15. Mai 1819 wurde er zu seinen Vätern versammelt.

Seine Kinder aus erster Ehe sind: Irmgard, geb. 1769, gest. 1777; Johann Friedrich, geb. 1771, gest. 1777; Johann Peter, geb. 1772, gest. 1857; Johannes, geb. 1773, gest. 1843; Wilhelm, geb. 1775, gest. 1807; Maria Christina, geb. 1781, gest. ?; Margaretha, geb. 1783, gest. ?; — aus zweiter Ehe (26. November 1783): Maria Gertrud, geb. 1786, gest. ?; Wilhelm Heinrich, geb. 1788, gest. 1876; Anna Sophia, geb. 1790, gest. 1792.

Peter Bruchhaus, der den Gutsteil *Bonnhaus* geerbt hatte, war vermählt mit Anna Helene Finke, verwitwete Blaukenagel aus Barmen, der sogenannten Möhne. Da seine Ehe kinderlos blieb, verzichtete er auf den Hof zu Gunsten seines jüngeren Bruders Johannes, der auf Gut *Morp* bei Gerresheim wohnte. Dieser führte in seinem Sohne Peter das Geschlecht auf dem Stammhof weiter, auf dem heute dessen Urenkel Gustav Bruchhaus d. J. sitzt. — Die Tochter Margaretha, die Besitzerin

des Gutsteils Sengen, vermählte sich mit Theodor Stöcker und siedelte nach Hilden über. Ihr Erbe übernahm ihre Schwester Gertrud mit ihrem Gatten Wilhelm Schaberg. Die Erben Schaberg verkauften die Sengen an einen Dortmunder Herrn.

Im Jahre 1888 wurde das Gut Großbruchhausen von den Erben des Willh. Heinrich Bruchhaus an einen Herrn Dahl aus Düsseldorf verkauft und befindet sich zur Zeit in den Händen der Familie Rohden. Allein der Gutsteil Bonnhaus ist noch im Besitz des Geschlechtes Bruchhaus. Das uralte Stammhofgebäude ist mit seinen wertvollen Einrichtungen und unerseßlichen Akten im Jahre 1887 ein Raub der Flammen geworden. Auf seinen Grundmauern erhebt sich heute das neue Gutsgebäude.

Es ist ein großes, wechselreiches Gemälde, das sich vor unsern Augen entrollt, ein Gemälde, das in lebensvollen Zügen zu uns redet von aufrechten Männern und frommen Frauen, von harter Arbeit, Geschäftstüchtigkeit und Bildungstreben, von gesellschaftlichem und wirtschaftlichem Aufstieg und Niedergang, vom Kommen und Gehen der Geschlechter, deren Leben Freud, Leid und Arbeit in reichem Wechsel in sich schloß. Es wurde versucht, die ein Jahrtausend alte Linie zu ziehen, die vom ersten Siedler hindurchführte durch das entwicklungsreiche Mittelalter hinein in die neue Zeit, in der man sich wieder besinnen lernt auf Blut und geistiges Erbe der Ahnen, deren körperliche Züge und Charaktereigenschaften wir tragen. Sie haben uns ein reiches Erbe von Fleiß, Sittenreinheit, Ehre, Treue und Gottesfurcht hinterlassen, das innerlich zu erwerben unsre — der Nachgeborenen — heilige Pflicht ist. In Ehrfurcht und Dankbarkeit wollen wir ihrer gedenken und sorglich darauf bedacht sein, dieses unschätzbare Erbe unverfälscht zu erhalten und unverkürzt unsern Kindern und Enkeln weiterzugeben, daß sie es schätzen lernen, in das ehrwürdige Geschlecht der Bruchhaus hineingeboren zu sein.

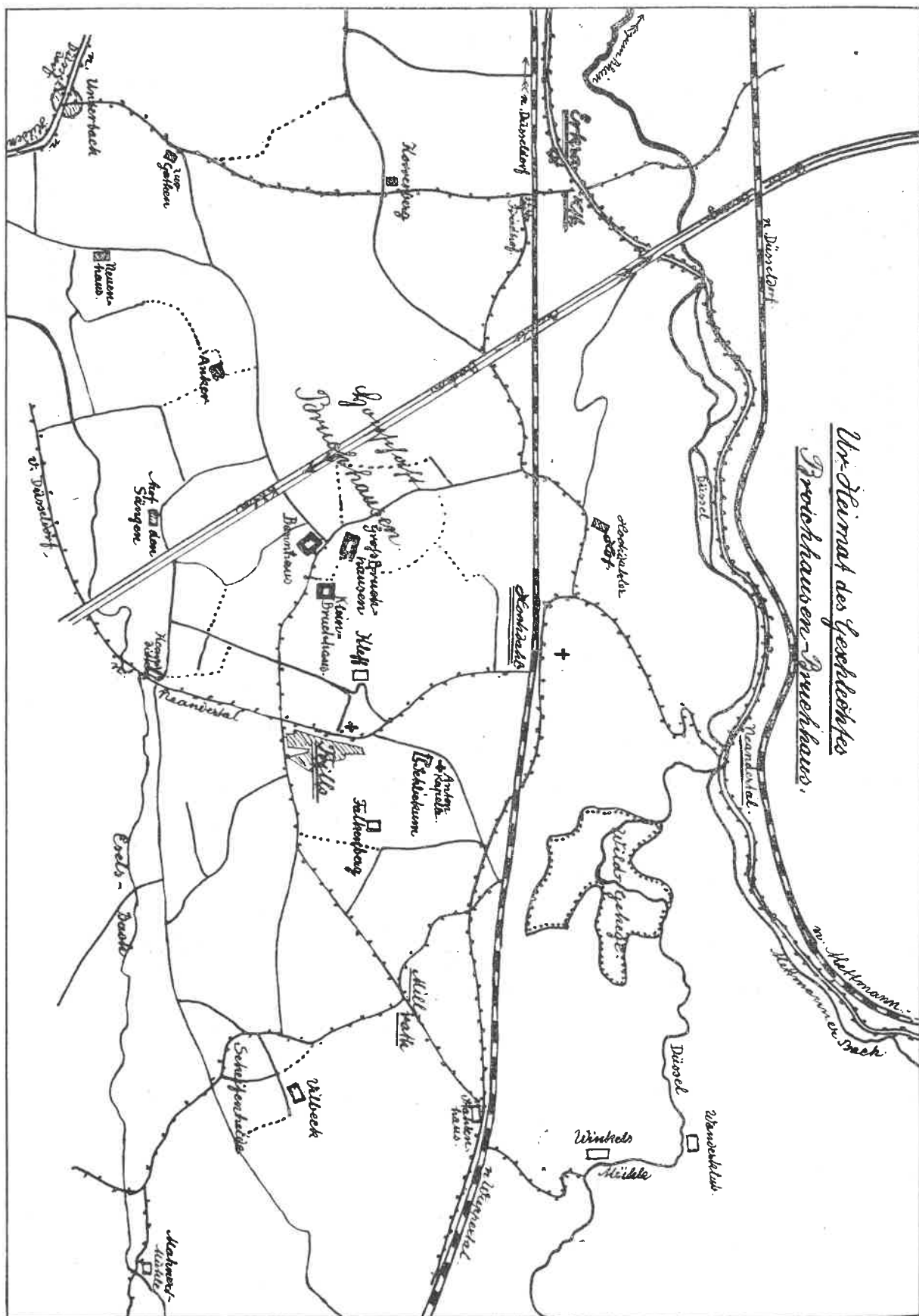
Gedenke der vorigen Zeit bis daher und betrachte, was Gott getan hat an den alten Vätern. Frage deinen Vater, der wird dir's verkündigen, deine Ältesten, die werden dir's sagen.

5. Mose 32, 7.

Die Erinnerung ist das Gerwinde, welches die Wiege mit dem Grabe verknüpft, und mag das dunkle, stachlichte Grün des Leidens, des Irrtums, noch so vorwaltend sein, niemals wird's hier und da an einer hervorleuchtenden Blume fehlen, bei welcher wir verweilen und flüstern können: „Wie lieblich und heilig ist diese Stätte!“

Willh. Raabe (Chronik der Sperlingsgasse).

Ur-Heimat des Geschlechteten



II. Urkunden (im Auszug).

Daten zur Geschichte des Geschlechtes.

- 1050 Erste untrügliche Erwähnung des Hofes Bruchhausen bei Erkrath (bruc-huson bei erkerode) in dem Verzeichnis der Stiftshöfe von Kaiserswerth.
(Quelle: Urkundenbuch Kaiserswerth, Nr. 10. Lacomblet, Bd. I, S. 257: Die Stiftsherren zu Kaiserswerth beschließen unter Beratung seitens der Stiftswasallen, einen Weißbrotszins zu einführen unter Angabe der Güter und Willen (Höfe), wo die Gefälle zu erheben sind (folgen acht Namen).
- 1180 Erstes Vorkommen des Namens Steinrath, des anderen Geschlechtsnamens der Bruchhaus.
(Quelle: Abtei Altenberg, S. 16; Urkunde Nr. 10: Besitzübertragung an Abtei Altenberg; Zeuge Bruchhaus, „qui dicitur (welcher genannt wird) steinrot“.)
- 1218 Erwähnung des Hofes Broychusen im Heberegister des Stiftes Gerresheim.
(Quelle: Lacomblet, Archiv, Bd. 6, S. 119: An Zinsgefällen sind zu entrichten . . . „in Broychusen triginta navis“.)
- 1218 Erste Benennung des Hofbesizers im Heberegister des Stiftes Gerresheim.
(Quelle: wie vorher, S. 143: . . . „Item in parrochia (Kirchspiel) de Erkerode . . . Gerardus (Gerhard) de Bruchusen . . .“)
- 1230 Benennung des Hofbesizers im Heberegister der Zinsgefälle des Stiftes Gerresheim.
(Quelle: wie vorher, S. 121: . . . „Hartlenf (Hartlen) de Brochusen.“)
- 1250 Folgender Hofbesitzer, jedenfalls Sohn des Hartlenf.
(Quelle: wie vorher, S. 128: . . . „Johannes Brochusen.“)
- 1212 Erwähnung des ersten reichsunmittelbaren (kaiserlichen) Schöffen Bertramms de Brochusen in einer Überweisung des Propstes Theoderich von Kaiserswerth. Dieser überläßt die Wachszinsige (kirchliche Freiheit) an die Kirche in Glasheim unter Bezeugung des Schöffen Bertramms de Brochusen.
12. 7.
(Quelle: Urkundenbuch Kaiserswerth, S. 41 u. f. Bearbeitet von Dr. Heinr. Kelleter.)
- 1275 Nennung eines Gerardus de Brochusen, der von dem reichen Weingarten-Besitz des Stiftes Gerresheim bei Uffel a. Rhein gewisse Weinberge gegen Waffendienstleistung zu Lehen hat.
(Quelle: Ennen & Eckerz, Geschichte der Stadt Köln, Bd. II, S. 597, Nr. 513. Er gerät wegen Abgabe eines Zehnten zwecks Verglasung der Domfenster mit dem Domkapitel in Streit.)
- 1277 König Rudolf I., Wien, widmiert den Inhalt eines Schreibens des Kaiserswerther Kapitels an
11. 9. König Wilhelm, laut dessen u. a. die Gefälle betr. Brutzgerechtfame festgestellt worden sind.
- 1300/25 Konrad van Brochusen, Knappe des Stiftes St. Severin zu Köln, als Siegel-Zeuge in der Liste der Weinberge genannt, die dem Stift gehören.
- 1320/21 Johannes de Broichusen, officiatus de Berke (Amtmann von Rheinberg) und Ardingen bis 1335.
(Quelle: Dicks, Abtei Camp, S. 233, und Annalen der Erzdiözese Köln, Bd. 39, S. 1. Original-Pergament mit Siegel Haus Kirchberg, Kreis Jülich, Archiv Nr. 5.)
- 1322 Johannes de Bruchusen (obiger) Zeuge der Rückgabe der Burg Aspe seitens Hermann von
8. 7. Dornick an den Erzbischof von Köln gegen eine Pfandsomme von 837 M.
(Quelle: Publikationen der Gesellschaft der Rhein. Geschichte, Bd. 21, Teil 4, S. 306.)
- 1323 Johannes de Bruchusen, Amtmann zu Rheinberg, soll die Immunität des Klosters Camp
28. 6. schützen.
(Quelle: wie oben, S. 481.)
- 1321 Wilhelm de Bruchusen kauft das Allodialgut Overlaeck b. Rheinberg (Sohn obigen Johannes).
26. 5. Seine Witve verkauft es 1356 an das Kloster Camp.
(Quelle: Dicks, Abtei Camp, S. 277.)

- 1327 Ludovicus de Brochusen erhält vom Papst Johann XXII. von Avignon aus (Zeit des Schisma) die Bestätigung seiner Wahl als Stifftsherr zu St. Severin in Köln.
(Quelle: Sauerland, Vatikanisches Archiv, Bd. II, S. 14.)
- 1336 Gyselkinus (Gisbert) de Brochusen, „opidi et scabini in bercke“ (Bürger und Schöffe in Rheinberg), Siegelzeuge, daß die Abtei Camp nicht zur Instandhaltung einer gewissen Brücke verpflichtet sei.
10. 4.
(Quelle: Dicks, Abtei Camp.)
Er ist Bruder obigen Wilhelms de Broichusen und mit diesem Sohn des Johannes (1320/21).
- 1348 Giselbertus de Bruchusen, scabinus in berck (Schöffe in Rheinberg), ist Mitziessler des Verkaufs gewisser Ländereien des Klosters Camp.
22. 2.
(Quelle: wie vorher.) Gyselkinus und Giselbertus de Broichusen sind identisch.
- 1350 Johannes de Broichusen als Amtmann von Ürdingen genannt.
(Quelle: Dr. Friedrich Lau, Geschichte der Stadt Ürdingen, S. 137.)
- 1352 Gyselkinus de Bruchusen und Johannes Grüter, Schöffen von Rheinberg, bekunden den Verkauf des Hauses und Erbes seitens der Gerhard Ratinc sen. und jun. an das Kloster Camp.
(Quelle: Dicks, Abtei Camp, S. 372.)
- 1352 Johannes und Sophia de Bruchusen, erwähnt in einer Urkunde der Abtei Heisterbach. Weinbergverpachtung.
25. 7.
(Quelle: Urkundenbuch der Abtei Heisterbach, S. 416.)
- 1353 Elisabeth de Brocchusen (italienische Schreibweise), Tochter des Wilhelm Broichusen in Rheinberg, erhält vom Papst Innocenz VI. Ablass (plenario peccatorum absolutio in articulo mortis).
(Quelle: Sauerland, Vatikanisches Archiv, Bd. 4, S. 14.)
- 1356 Gherlindis, Witwe des Wilhelm Broichusen in Rheinberg, verkauft mit ihren Kindern Segher oder Zegerus, Elisabeth (oben) und Margaretha, Gattin des Ritters Arnold von Spellen, und in Gemeinschaft mit ihrem Schwager Gisbert de Broichusen ihre beiden Allodialgüter an den Abt von Camp. — Zeuge: Richter Johannes Grüter.
(Quelle: Dicks, Abtei Camp, S. 76. 77.)
- 1356 Ghysbertus de Bruchusen (obiger Gisbert) verkauft an Kloster Camp einen Hof in Menseln bei Rheinberg.
(Quelle: Annalen des Klosters Camp, Bd. 20, S. 311.)
- 1359 Segher van Brocchusen hat seewee ghewapent manne te perde zu stellen; ist Ritter und gerät in Gefangenschaft. (Besetzung des Gebietes zwischen Maas und Niers.)
- 1361 Henken Goden (Johannes Gottfried) von Bruchusen und seine Frau bekennen, der Kirche zu Erkrath drei Cumbern Korn als Erbzins zu schulden und setzen dafür Ländereien zum Pfand.
(Quelle: Gesellschaft der Rhein. Gesch., Bd. 19, Teil I, S. 111.) Original: Pfarrhaus der katholischen Kirche zu Erkrath.
- 1363 Urkunde des Papstes Urban V. zu Avignon, worin er die Wahl des Peter von Dedekem zum Abt von Herzogenrath bestätigt. Dort wird u. a. der Kanoniker des Stiftes „Rode-ducis“ (Herzogenrath) Sander de Brughusen genannt.
26. 6.
(Quelle: Sauerland, Urkunden über das Rheinland aus dem Vatikanischen Archiv, Bd. 5, S. 57, Nr. 174.)
- 1364 Johann van Bruchusen, Vasalle des Erzbischofs Engelbert von Köln, „ritter“.
(Quelle: Lacomblet, Bd. I.)
- 1365 Stephan van Broichusen, Pfandbürge der Stadt Calcar.
- 1367/82 Adelheydis de Bruchusen, Äbtissin von St. Quirin in Neuß.
- 1369 Johannes, Sohn des Arnold von Brochusen, Grüter in Ürdingen, kauft den Lodings-Hof im Amte Kempen.
(Quelle: Annalen 64, S. 9.)
- 1369 Gisbert von Broichusen und 15 andere Ritter begeben sich in den Dienst des Grafen Wilhelm von Berg, unter ihnen auch „Godert die Gruter“.
17. 12.

- 1371 Johannes van Bruchusen verspricht seinem Verwandten Ritter Johann van Büren (Hilden),
27. 6. der 440 „dobbel mutune“ Pfandgelder für ihn gegeben, daß er ihn schadlos halten will.
(Quelle: Annalen, Kleine Archive usw., Haus Kirchberg, Jülich.)
- 1371/72 Seghardus oder Sigerus, obiger Segher, de Bruchusen, Kriegermann der Stadt Köln, in
Gefangenschaft geraten; die Stadt Köln zahlte viermal Lösegeld für ihn.
(Quelle: Geschichte der Stadt Köln, Bd. 4, S. 414.)
- 1374 Ritter Evert (Eberhard) van Broichusen tritt mit andern Rittern in den Dienst der Stadt Köln
23. 6. (genannt der Sunderliche = Sonderling).
(Quelle: Ennen & Eckertz, Geschichte der Stadt Köln, Bd. 5, Nr. 54.)
- 1374 Eberhard van Broichusen, Ritter, genannt der Sunderliche, und andere treten in den Dienst der
25. 6. Stadt Köln.
- 1374 Arnoldus Brochusius, Grüter in Ürdingen und seine Brüder Heinrich (Hermann) und
(Priester) Johannes stiften das Armenhospital zu Kempen. Sein Sohn Johannes war Rats-
herr und Bürgermeister von Kempen.
(Quelle: Wilhelmus, Kempenener Chronik.)
- 1374 Johann Arnold von Broichusen pachtet von dem Erzbischof Friedrich III. von Köln auf acht
18. 3. Jahre die Grut von Ürdingen am Rhein für eine Jahrespacht von 50 Goldgulden. (Wieder-
verpachtung.)
(Quelle: Stollwerck, Handschrift, Bd. 2, S. 301; Lau, Ürdingen, S. 16.)
- 1374 Otto van dem Bruchus und andere Ritter geloben dem Heinrich Herr zu Gemen Schadlos-
22. 10. haltung bei dem Kauf der Güter van Heiden.
(Quelle: Verein für Geschichte und Altertum, Bd. 41, S. 63.)
- 1375 Johannes, Sohn des Arnoldus van Broichusen, kauft von Johannes in dem Holte bei Kempen
7. 1. eine Rente von 6 M und gibt dafür 13 Morgen Land in Pfand.
(Quelle, Stadt-Archiv Kempen, Nr. 83.)
- 1380 Alendis de Bruchusen, Äbtissin von St. Quirin in Neuß, erlaubt unter ihrem Siegel Wilhelm
1. 4. und Meza Keyner, dem Kölner Stift St. Gereon unter gewissen Bedingungen eine Rente zu
vermachen.
(Quelle: Joerres, P. Dr., Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon, S. 478, Nr. 475.)
- 1381 Orlando (Roland) de Brochuis steht mit andern rheinischen Rittern und Edelknechten im
Dienst der Stadt Pisa-Italien.
(Quelle: Joerres-Gesellschaft, Bd. 3, S. 301. 302.)
- 1381 Henricus de Broichusen, „clericus Coloniensis diöcesis, publicus imperiali auctoritate nota-
26. 6. rius“. (Kleriker der Kölner Diözese, kaiserlich bevollmächtigter öffentlicher Notar.)
(Quelle: Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde, Bd. 20, Teil 2, S. 85.)
- 1383 Cunynghyn (Kuno, Konrad) van Broichusen wird mit zahlreichen andern bergischen und nieder-
15. 7. rheinischen Rittern auf der Burg Dyk bei Neuß von den verbündeten Fürsten und Städten
des Landfriedensbundes zwischen Maas und Rhein belagert und gegen Schwörung der Urfehde
und Freigabe ihrer Gefangenen aus der Gefangenschaft befreit.
(Quelle: Stadt-Archiv Köln, Ennen & Eckertz, Bd. 5, Nr. 298.)
- 1384 Heinrich van Broichusen, Sohn des Arnoldus Johannes Broichusius, Grüter zu Ürdingen,
1. 12. kauft von Johann van Linichusen 5 Paar Malter Korn Rente und nimmt dafür als Pfand
20 Morgen Land aus dessen Hof.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 99, Annalen 64, S. 13.)
- 1386 Arnt (Arnold) van Broichusen verkauft an Eheleute Heinrich Fepkes von Stralen in Köln eine
11. 4. Rente von 3 Goldgulden und verpfändet dafür 17 Morgen Banden (Wiesen) bei Neers-
dom, westlich von Neuß.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 101, Annalen 64, S. 13.)
- 1386/92 Johannes von Broichusen quittiert in dem Verzeichnis der „Mannsgelder“ aus dem Zolle zu
Düsseldorf über den Empfang von „30 Schildern“, als Entschädigung für Heeresdienste, die er
dem Grafen von Berg im Kriegsfalle zu leisten hatte, zu denen er aber nicht als Dienstmann
verpflichtet war. Er ist der Sohn des Henken Goden (Johannes Gottfried, 1369), dort
Godert die Gruter genannt.

- 1389
4. 7. Johannes von Broichhusen, Sohn des Arn. v. Broichhusen, Grüter zu Irdingen, kauft von Wynken Dymken (Däumchen) eine Kornrente von 2 Paar Maltern und nimmt dafür in Pfand dessen Garten an der alten Windmühle.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 75, Annalen 64, S. 10.)
- 1390
1. 6. Johannes Arnold von Broichhusen, Grüter in Irdingen, vermählt mit Sophia von dem Ende, Tochter des Kempener Rats Herrn von dem Ende; gest. 1391; sie schenken ihr Haus am Markte in Kempen zur Errichtung eines Gasthauses (keine Wirtschaft, sondern eine Herberge für Arme und Heimatlose; das Gastmeisteramt war ein Ehrenamt und lag in den Händen der angesehensten Ratsherren) und behalten sich 12 Paar Malter Korn vor. Zeugen: Joh. van Drynhusen, Pastor zu Willich, ihr Bruder und Schwager Joh. de Fine (Ende), Notar und Magister, Theodor Heyme und Conrad Dumekin (Däumling).
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 107, Annalen 64, S. 14.)
- 1392 Derselbe bestätigt seine erste Schenkung mit Zustimmung seiner Söhne Elias und Arnold und fügt derselben den Lodingshof im Lande von Kempen „vor dem Ebertun“ hinzu.
(Quelle: Stadt Kempen, Archiv 108; Annalen 64, S. 14/15.)
- 1392
26. 10. Johannes von Broichhusen verzichtet auf die vorbehaltenen 12 Paar Malter Korn zu Gunsten des Gasthauses.
(Quelle: wie vor, Nr. 107a, Annalen 64, S. 14.)
- 1393
22. 11. Derselbe schenkt dem Gasthaus zu Kempen die Haushälfte, die er mit seiner Frau Sophia von dem Ende geerbt und deren andere Hälfte von deren Bruder schon geschenkt war.
(Quelle: wie vor, Nr. 117.)
- 1395 Johannes de Broechusen, genannt in einer Kellerei-Rechnung der Abtei Werden: „Item in parochia „Nienkirchen“ (Neukirchen bei Mors).
(Quelle: Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde, Bd. 30, Teil 3, S. 323/26.)
- 1396 Mens (Hermann) van Broichhusen und Michel und Gisbert, gebroeder van Broichhusen, sagen mit andern Rittersn der Stadt Köln Fehde an anlässlich deren Streites mit dem Ritter Gottfried von der Noir (Ruhr). Desgleichen Karselis und Peter van Broichhusen wegen Johann von Norvenich. (Gisbert und Michel waren Söhne des 1336 zuerst erwähnten Gyselinus (Gisbert) de Broichhusen in Rheinberg.) (Mens oder Hermann gehört zur Erkrather Linie.)
- 1401
5. 12. Hermann van Broichhusen, Grüter in Ratingen, wird in einem Rentbrief des Klosters Gräfrath unter verschiedenen Zeugen genannt.
(Quelle: Kelleter, Kaiserswerth, S. 403, Nr. 371.)
- 1401/2 Elias von Broichhusen (Sohn des Joh.-Arnold) wird zum Schöffen und Bürgermeister der Stadt Kempen erwählt; desgleichen Grüter.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Ratsprotokolle.)
- 1408 Wilhelm von Broichhusen wird als „Ratsverwandter“ zum Ratsbürgermeister von Kempen gewählt.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Ratsprotokolle.)
- 1408
9. 10. Johan de Brochuzen, Student an der Universität Köln.
(Quelle: Matrifel der Universität Köln, S. 110 (Dr. H. Reussen) (Erkrather Linie).
- 1411
9. 1. Papst Johannes XXIII. bestätigt von Bologna aus die Stiftung des Kempener Hospitals seitens des „Arnoldo de Brochusen“ mit dem Privileg, daß immer ein echter, d. h. legitimer Sproß des Geschlechtes Brochusen die Vikarie des Hospitals erhalten solle und, falls kein Mitglied der Familie sie beansprucht, so soll die Familie unter Beratung mit dem Rat der Stadt Kempen die Stelle an jemand anders vergeben dürfen. — Sie hat noch bis 1700 von diesem Recht Gebrauch gemacht.
(Quelle: Sauerland, Vatikanisches Archiv, Bd. 7, S. 343, Nr. 854.)
- Aus dem Wortlaut ist ersichtlich, daß das Hospital mit einer Kapelle zu Ehren des Heiligen Geistes und der Katharina und Barbara ausgestattet war. Dieser Altar stand der Familie von Broichhusen zu. In der Folgezeit wurden dann auch mehrere Inhaber des Altars mit Namen genannt. Die Kapelle war bis 1860 noch erhalten, allerdings einem Hotel angebaut und bildete mit ihrem gothischen Spitzbogen den „Speisesaal“ des Hotels.

1411/14 Hermann de Broichusen, fermentarius opidi Neussiensis (Grüter der Stadt Neuß). Sohn des Ürdinger Grüters Heinrich von Broichusen, vor 1401 schon Grüter zu Ratingen (siehe 1411 9/9.)

(Quelle: Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde, Bd. 29, S. 14/15.)

Das Stift St. Quirin zu Neuß besaß für die Stadt und den Burghamm Neuß das Privileg der „Grut“, das wahrscheinlich von dem Erzbischof von Köln verliehen worden war. Die erste Erwähnung der Grut findet sich in einer Stiftsurkunde von 1283 (Privilegienbuch II, S. 130b). Anfang des 15. Jahrhunderts kam das Grutamt durch Pacht in den Besitz der Familie von Broichusen, die zugleich auch Grüter zu Ürdingen und Kempen waren. Um 1470 verringerten sich die Gruteinkünfte durch das Aufkommen des Hopfenbieres, erkennbar aus den Akten eines Streites der Äbtissin von St. Quirin mit dem Brauamt der Stadt Neuß.

(Quelle: „Kurkölnische Städte“ von Dr. Lau, Teil „Neuß“.)

1410/13 Wilhelm von Broichusen wird zum zweiten und dritten Male als Ratsverwandter zum Bürgermeister von Kempen gewählt.

1413 Unter den Dotierten des Testaments des erzbischöflichen Kellners (Hofmeister) und Erbauers
13. 5. der Burg Kempen, des Johannes Hunt von Hemert, werden auch die Kinder des Elias de Broichusen genannt.

(Quelle: Annalen von Kempen, S. 21, Nr. 173.)

1411 Hermann von Broichusen, Brauer zu Ratingen als Zeuge des Verkaufs von 2 Mark
5. 12. Erbzins an das Stift Kaiserswerth.
9. 9.

1415 Wilhelm von Broichusen und seine Gattin Druda (Gertrud), Tochter des weiland Bürger-
17. 4. meisters Joh. Stolte, verzichten auf das Lubberß-Bruch, die „14 Morgen“ genannt, welche Joh. Stolte an Johannes von Broichusen, Grüter zu Ürdingen, verkauft hatte.

(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 177, Annalen 64, S. 22.)

1417/18 Obige Eheleute geben ein halbes Haus in der Judenstraße und den Garten am Ruytor in
Kempen für 1 Gulden und 20 1/2 Költnische Weißpfennige an Joh. Boeckholt (1417), bzw.
Goen op den Raede in Erbpacht.

Dieselben schenken obige Rente in Abschlag der Heirats-Mitgift dem Schwiegersohn Konrad
ten Haeye und ihrer Tochter Katharina von Broichusen. Der Sohn Andreas von Broichusen
leistet zugleich Verzicht. (17. Januar 1426.)

(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 178, 181, Annalen 64, S. 22.)

1419 Gerardus de Broichusen, Coloniensis diöcesis; art; solverunt. Matrikel der Universität Köln
23. 3. als Student der freien Künste.

(Quelle: Dr. Herm. Klaffen: Matrikel der Universität Köln, S. 164.)

1420 Godert von Broichusen pachtet von der Abtei Gerresheim auf 20 Jahre das Escher Gut vor
der Stadt Gerresheim.

(Quelle: Düsseldorfer Staats-Archiv, Gerresheim, Nr. 176.)

1421 Henken van Broichusen als Landgerichtschöffe von Kreuzberg genannt in einem Verkauf von
8. 1. Liegenschaften an das Kloster Kaiserswerth.

(Quelle: Kaiserswerther Urkundenbuch, S. 414.)

1420 Sophia von Broichusen in Neuß verpflichtet sich, gegen eine Entschädigung von 1 M pro
10. 10. Tag nach Köln zu kommen und zwei Kölner Bürgern gegen Zahlung von 115 Gulden die Ge-
heimnisse der Grutbereitung zu zeigen. (Sophia Gruter = Gattin des Godert von Broichusen,
Gruter in Ratingen und Neuß.)

(Quelle: Ennen, Geschichte der Stadt Köln, Bd. 3, S. 733.)

1421/41 „Dit synt die Mangunde in dem Lande van Kempen.“ Unter den 25 Manngütern des Erz-
bischofs von Köln, sog. Rittergüter, befindet sich eine Lehnede (Lehngut) van Broichusen, etwa
30 Morgen groß. Im Besitz der Familie Broichusen waren folgende Güter: ten Giden (7. Ja-
nuar 1375), ten Heeghen (Tag vor Pfingsten 1375), Bröterfeld (Busternelde) (1600—1750),
Weierbach, Broichusen bei Kempen und als Regal „die Grut“ in Kempen.

(Quelle: Das „rote“ Buch der Stadt Kempen von Notar und Stadtschreiber Heinr. de Via
(tho Weg), 1421—1441. Annalen Bd. 24, S. 230.)

- 1421 Der „tenor fundationis“ (Stiftungsurkunde bezüglich des Hospitals in Kempen (Stiftung von Arnoldus und Heinrich van Broichhusen 1374) findet sich in der Sammlung des Kempener Notars Jansen im Pfarrarchiv von Kempen: „praesentatio Friederici Brochusen ad altare hospitalis“, S. 46. 56.
(Quelle: Clemen, Kunstdenkmäler des Niederrheins, u. a. die Heiliggeist-Kapelle zu Kempen, Bd. I, S. 8 u. f.)
- 1422 Godert van Broichhusen, Amtmann von Mettmann, nimmt eine Erklärung der Eheleute Tyllin 1. 3. to Borwynkel entgegen bezüglich der Zahlung ihres Jahreszehnten an einen Kaiserstwerther Kanonikus aus ihren Grundstücken an der Straße nach Mettmann und an der Döblicher „Stein-kaule“.
- 1423 Johannes, Sohn von weiland Elias von Broichhusen, wird genannt in einem Verkauf von 3. 6. zwei Morgen Land hinter der Burg in Kempen (Elias von Broichhusen war also schon gestorben).
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen Nr. 19; Annalen 64, S. 23.)
- 1424 Hubert von Brochusen, Kommandant der Burg Erkelenz, dessen Mannen kölnische Kaufleute Fastnacht auf der Landstraße nach Erkelenz überfallen, ihrer Waren im Werte von 20 000 Gulden berauben und sie gefangennehmen.
(Quelle: Ennen, Geschichte der Stadt Köln, Bd. 3, S. 250.)
- 1425 Heinrich van Broichhusen von Ardingen, Sohn oder Enkel des Heinrich Hermann in Ardingen, wird in die Bürgerschaft der Stadt Köln aufgenommen. — Er gründet den Kölner Zweig der Familie Br.
(Quelle: Dr. Rich. Knipping: Die Kölner Stadtrechnungen, Bd. I, Sect. II.)
- 1423/37 Godert von Broichhusen baut die Burg „Walbe“ in der Stadt Gerresheim, später Quadhof genannt.
- 1425 Johann de Kempis, filius Helye (Elias) de Broechusen, Colon. diöcesis; art; solverunt.
30. 6. (Quelle: Matrikel der Universität Köln.)
- 1427 Obiger Johann findet Aufnahme in die Bürgerschaft der Stadt Köln.
13. 8. (Quelle: Köln, Stadtrechnung, S. 99.)
- 1427 Johannes von Brochusen, Pastor zu Dornespyel (bei Dinslaken) und Rektor des Gasthauses des Altars zum heiligen Geist in Kempen, schenkt dem Hospiz in Kempen das Lubbergs-Broch, die „14 Morgen“ genannt. Dieser Johannes war der Sohn von Arnold Br., Bruder des Elias Br.
18. 7. (Quelle: Stadt-Archiv Kempen Nr. 201, Annalen 64, S. 24.)
- 1431 Johann van Broichhusen nahm mit anderen bergischen Rittern an dem Zug gegen die Hussiten teil und erhielt dafür 50 Goldgulden (g. v.). Der Reichstag zu Nürnberg hatte die Stadt Köln zur Stellung von 50 Eleven (Rittern) verpflichtet.
4. 7. (Quelle: Köln, Stadtrechnung, S. 106, Anleihen.)
- 1427 Druda, Gattin des Wilhelm von Broichusen (1415), schenkt eine Rente von 1 Malter Weizen an das Gastpener „Gasthaus“. Zeuge: Wilhelm van Broichusen, Gasthausmeister.
7. 9. (Quelle: Stadt-Archiv Kempen Nr. 70, II., Annalen 64, S. 9.)
- 1429 Sophia von Broichusen, Wit. des Hermann von Br., Gruter in Neuß (gestorben vor 1425), kauft von den Eheleuten Sander in ghen Holt eine Rente von 18 Weißpfennigen und nimmt dafür 1 Morgen Busch in Pfand.
8. 4. (Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 208, Annalen 64, S. 25.)
- 1429 Johannes von Brochusen, Sohn des Elias, weiland Grüter von Kempen, nimmt vom Gasthaus 3 Morgen Land für 2 Malter Roggen in Erbpacht.
12. 7. (Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 211, Annalen 64, S. 25.)
- 1432 Godefrid de Broichusen, Amtmann zu Mettmann, redditarius Montensis (Berg-Rentmeister), genannt in einer Schuldburkunde des Herzogs Adolf von Berg, und
12. 10. Küchenmeister (Chef der gesamten herzoglichen Hofhaltung).
1434 (Quelle: Düsseldorfer Geschichtsverein, Bd. 24, S. 205.)
13. 2.
- 1435 Gottfried von Broichusen erwirbt durch Kauf das Allodial-Rittergut „Hoffer Hof“ (hof im hofe) bei Gerresheim.
(Quelle: Düsseldorfer Staats-Archiv, Gerresheim, Nr. 205a.)

- 1435 Godert van Broichusen (derselbe wie vorher) wird in einer Urkunde des Herzogs Adolf von Jülich und Berg „onse rede ind liewe getruve“ genannt, der bei einem wichtigen Staatsvertrag mitgeholfen und ihn mit besiegelt hat, was sein äußerst hohes Ansehen beweist.
(Quelle: Nieder rheinisches Urkundenbuch, Bd. 4, S. 16.)
- 1435 Anna von Broichusen vermählt sich mit Godart van Nijvenheim bei Neuß (Neukirchen).
(Quelle: Heraldische Bibliothek, Jahrgang 1884.)
- 1434/38 Wilhelm van Broichusen wird in dem Verzeichnis der Zoll-Schreiber betitelt als „cellarus castri Düsseldorf“ (Burgkellner von Düsseldorf).
(Quelle: Düsseldorfer Geschichtsverein, Rheinzoll, Bd. 21, S. 134.)
- 1437 Godfried de Broichusen wird als einer der neun herzoglichen Räte genannt, deren Einwilligung die Bewilligung einer Geldsumme (23 810 Köln. Mark und 2898 Gulden) aus dem Düsseldorfer Zoll bedurfte. Siegel: im Dreieck drei M 2:1.
24. 11.
- 1438 Godert van Broichusen und seine Frau Sophia Gruter stiften mit Einwilligung der Äbtissin Irmgard v. Kerpen einen Altar in der Stiftskirche zu Gerresheim zu Ehren des Heiligen Kreuzes nebst einer Vikarie, genannt Vicaria S. Crucia.
20. 1.
(Quelle: Düsseldorfer Staats-Archiv, Gerresheim, Nr. 20; Düsseldorfer Geschichtsverein, Gerresheim, Bd. 24.)
- 1438 Johannes von Broichusen wird in Stiftungsurkunden zugunsten des Kempener Gasthauses genannt, die sich auf 2 Morgen Land neben seinem Grundbesitz beziehen. Seine Bezeichnung als „Grüter“ läßt erkennen, daß er seinem Vater Elias von Br. in diesem Amte gefolgt ist.
31. 7.
9. 8.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 232/33, Annalen 64, S. 27.)
- 1438/39 Herzog Gerhard von Berg verpfändet an Godert von Broichusen den Randerather Hof zu Hamm bei Düsseldorf und die Hammer Rheinfähre, die dieser bis zu seinem Tode behielt.
(Quelle: Düsseldorfel Stadt-Archiv, Gerresheim, Nr. 231. 241.)
- 1438 Wilhelm von Broichusen, Schlosskellner zu Düsseldorf, legt eine dreijährige Rechnung über seine Amtsführung der herzoglichen Kellnerei zu Düsseldorf ab. — Als „Kellner“ unterstanden ihm Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben des Düsseldorfer Residenzschlosses, ein wichtiges Amt.
(Quelle: Düsseldorfer Staats-Archiv, Litt. Jül.-Berg. Landesarchiv, Bd. I, Nr. 1438/17.)
- 1439 Johannes de Broichusen, Kanonikus (Stiftsherr) von Kaiserswerth, Pfarrer zu Lant bei Neuß, hat das Testament des Joh. Noepß, Gemeindecatholiken, abgefaßt. Wortlaut liegt vor.
31. 7.
(Quelle: Kaiserswerther Urkundenbuch, S. 442.)
- 1439 Egbertus de Broichusen de Uerdingen, Kaiserlicher Notar, nimmt die Gültigkeitsurkunde obigen Testaments auf.
29. 9.
(Quelle: Kaiserswerther Urkundenbuch, S. 441—443, Nr. 436. Original im Düsseldorfer Staats-Archiv betr. Kaiserswerth.)
- 1439 Godert van Broichusen und seine Gattin Sophia Gruter kaufen von den Herren von Eller zwei Viertel des Ellerforstes zwischen Schloß Eller und Rodenberg (mit wilden Pferden).
23. 2.
(Quelle: Strange, Genealogische Beiträge, Heft 3, 56.)
- 1440 Konrad von Broichusen wird als Bürgermeister erwähnt in einem Amtsbrief der Weinschröder der Stadt Neuß: „... sub sigillis Konrad van Br. et Johann van Dongraide, tertijt burgermesteren ...“
26. 1.
(Quelle: Gesellsch. Rhein. Geschichte, Neuß, Nr. 81, S. 125.)
- 1440/41 Derselbe als Ratsherr und Bürgermeister. Er war der Sohn des Hermann von Br. und seiner Frau Sophia.
(Quelle: Stadt-Archiv Neuß, Handschrift B. 96b. f. 68b.)
- 1440 Johannes, Arnoldus und Theodoricus, dictus (genannt) de steinrode als Zeugen eines Verkaufs. Steinrode (Steinrath) ist der zweite Name der Broichusen.
(Quelle: Annalen, Bd. I, S. 285.)
- 1440 Godert van Broichusen, Amtmann zu Mettmann, bestätigt den Empfang von 200 Gulden durch den Bergischen Landdrosten Joh. Quade, die er dem Herzog von Berg geliehen hatte. — Siegel des Godert van Broichusen.
23. 12.
(Quelle: Düsseldorfer Geschichtsverein, Bd. 21, S. 216. Original: Düsseldorfer Staats-Archiv, Litt. II. c. 9.)

- 1441
27. 5. Godert van Broichusen beurlundet den Empfang von 66 oberländ. Gulden und 16 Weißpfennigen von Wilh. von Schlebusch.
(Quelle: Fahne, Geschlechter und Sise. 3 Abt., Heft 2, S. 84. Original-Pergament mit Siegel des Godert van Broichusen.)
- 1441
2. 6. Friederius de Broichusen, Rektor des Armenhospizes in Kempen, bezeugt ein Testament des Klerikers und Kaiserl. Notars Heinrich de Via zugunsten der Abtei Camp.
(Quelle: Dicks, Abtei Camp, S. 353.)
- 1441
9. 6. Conrad van Broichusen und Cecilia von Wessel erhalten vom Papst Eugen IV. durch die Synode zu Basel Heiratsdispens zwecks Wiederverheiratung.
(Quelle: Akten der Baseler Synode 1441, Annalen 64, S. 9.)
- 1441
2. 7. Godert van Broichusen, Amtmann zu Mettmann, hat in des Herzogs von Berg Namen von Johann Duade 300 Gulden erhalten.
(Quelle: Düsseldorfischer Geschichtsverein, Der Rheinzoll, Bd. 21, S. 224.)
- 1441
16. 7. Er bestätigt unter seinem Siegel den Empfang der Summe.
(Quelle: wie oben.)
- 1441
3. 10. Andreas von Broichusen, Sohn des Wilhelm von Broichusen, verkauft ein Rente von 3 Malter Roggen und verpfändet dafür 11 Morgen Land.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 246, Annalen 64, S. 29.)
- 1442
9. 2. Derselbe Andreas hat als „Trenhalter“ des weiland Telen Schröder dessen testamentarische Bestimmungen vollzogen.
(Quelle: wie vorher.)
- 1442
8. 12. Konrad van Broichusen und Cecilie von Wessel in Neuß erhalten erst 1½ Jhr nach dem Spruch der Baseler Synode den Heiratsdispens durch den Propst von S. Maria ad gradus in Köln auf Grund einer Vollmacht des Kurfürsten Theodorich von Köln.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 250.)
- 1443
6. 6. Andreas von Broichusen verbürgt sich der Stadt Kempen gegenüber für das Wohlverhalten eines ausgewiesenen Joh. Paepken.
(Quelle: wie oben, Nr. 251.)
- 1444
20. 1. Konrad van Broichusen, Grüter zu Neuß, gibt den Eheleuten Molner seinen Garten gegen 11 köln. Weißpfennige in Erbpacht.
(Quelle: wie oben, Nr. 257.)
- 1444
24. 3. Hermann de Broechusen, aliter de Nussia (alias von Neuß), Sohn des obigen Konrad, wird an der Universität Köln immatrikuliert. (Später Ratsherr in Neuß.)
(Quelle: Matrikel der Universität Köln, S. 338.)
- 1446
1. 10. Wilhelmus Broechusen, de Kempis, und Wolterus Broechusen, de Kempis, werden bei der Universität Köln eingeschrieben.
(Quelle: wie oben, Bd. I, S. 375. 376.)
- 1447
25. 6. Conrad van Broichusen zu Neuß in einer Erbpachtangelegenheit.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 274, Annalen 64, S. 3.)
- 1448
1. 11. Andreas von Broichusen (Sohn des Wilh. von Broichusen) und seine Frau Katharina verzichten auf einen ihnen zustehenden Jahrgulden zugunsten des S. Annen-Convent in Kempen.
(Quelle: wie vorher, Nr. 282.)
- 1448 Johannes von Broichusen, Ratsbürgermeister von Kempen. Er war der Sohn des Elias v. Br. — Das Geschlecht hat vier Bürgermeister gestellt: Elias, Wilhelm, Johannes und Andreas.
(Quelle: Kempen, Ratsprotokolle; Kleintitschen: St. Hubert, S. 98.)
- 1448 Gobel (Gottfried) von Steinraed, Erbschöffe zu Erkrath.
- 1449
23. 6. Goedart van Broichusen wird genannt in einer Urkunde des Herzogs Gerhard von Jülich, Berg usw. zu Burg an der Wupper an „userem besonderen lieven raide ind gefruwen heren Johan Duaden, ritter“ usw. Letzterer ist der Schwiegersohn von Konrad van Broichusen, dem Bruder des obigen Godert.
(Quelle: Düsseldorfischer Rheinzoll, S. 223.)

- 1450 Ein Verzeichnis der Güter, die Johannes von Broichusen in Kempen (Sohn des Elias und Student in Köln) als Erbe zufileen. — „Dyt is al fulge guet, als Johann van Broichusen lechen (erhalten) heet van sijnen eldern.“
(Quelle: Stadt-Archiv, Zufällig ins Archiv gekommene Sachen. Mappe K., Nr. 2.)
- 1450 Henricus de Bruchusen de Nuffa, immatrikuliert als Student der freien Künste an der Universität Köln. Sohn des Bürgermeisters Konrad von Broichusen in Neuß.
7. 5.
(Quelle: Matrikel der Universität Köln, Nr. 245.)
- 1451 Goert (Godert, Gottfried) van Broichusen, genannt Gruter, „Bruder des Ordens unsrer lieben Frauen“ kauft von „Bürgermeister, Rat und Gemeinde von Kempen“ eine Rente von 5 oberländischen Rheinischen Gulden.
25. 6.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 98.)
- 1451/1485 Roene (Konrad) van Broichusen, des Godert Bruder, war Richter des Amtes Mettmann und des Gerichtes zu Gerresheim, „das noch unter der Jurisdiktion des Richters vom Amte Mettmann stand“.
(Quelle: Düsseldorfer Geschichtsverein, Bd. 24, S. 127. Dr. Schubert: Stadt Gerresheim im Mittelalter.)
- 1452 Gottfried Gruter, „Bruder des Ordens unsrer lieben Frauen Marien“, wird im Testament des Joh. von Hammerstein unter den Erben genannt.
9. 10.
(Quelle: wie oben, Nr. 304, Annalen 64, S. 35.)
- 1452 Hermann van Broichusen wird genannt in einem Brief der Stadträte von Köln an „Bürgermeisteren, shepmen ind raide zo Antwerpen“, in Sachen eines räuberischen Überfalls von dessen Knechten durch Joh. van der Laer in Antwerpen.
25. 11.
(Quelle: Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde, Bd. 33, Teil II, S. 41, Nr. 90.)
Desgleichen des obigen Vollmachts-Urkunde für seinen Anwalt Heinrich Huynswyn.
(Quelle: wie oben, Nr. 95.)
- 1453 Obiger Hermann van Broichusen wird laut Brief des Rates von Köln persönlich in Antwerpen zu dem auf den 2. Februar 1453 anberaumten Gerichtstermin erscheinen.
29. 1.
(Quelle: wie oben, Nr. 113.)
- 1453 Derselbe Hermann van Broichusen wurde laut Klage der Stadträte zu Köln auf seiner Antwerpener Reise von zwei Mechelner Bürgern überfallen und seiner ganzen Habe beraubt.
5. 4.
(Quelle: wie oben, Nr. 113 f.)
- 1454 Friedrich von Broichusen, Priester zu Kempen, ist Zeuge des Verkaufs einer Rente von 2 1/2 Malter Roggen und von 3 1/2 Morgen Land an das „Gasthaus“ zu Kempen.
1. 2.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 96.)
- 1454 Conrad von Broichusen, Gruter zu Neuß, genannt in einer Verkaufsangelegenheit der Eheleute Coen to Plancken.
13. 3.
(Quelle: wie oben, Nr. 317, Annalen 64, S. 37.)
- 1456 Waltarus de Brouchusen, aliter Grutter, ist als Student der Juris an der Universität Köln immatrikuliert. (1468 erhält er den sehr wichtigen Posten eines Stadtsekretärs von Kempen.)
9. 3.
(Quelle: Matrikel der Universität Köln, S. 454.)
- 1456 Gwert (Eberhard) von Broichusen, „ter ziet amtmann im ampte von Mettmann“ und Wilhelm von Broichusen, „sein soene“, genannt in einem Bericht der Dorper Hunderschaft (Honschaft)-Versammlung „von wegen der Kirchen zo Erkrade“.
(Quelle: Broos, Unterbach. Original: Bruderschaftsbuch im Pfarrarchiv zu Erkrath, S. 5.)
- 1456 Johannes von Broichusen (Sohn des Elias von Broichusen) und seine Gattin Irmgard von Porßen prozessieren gegen ihren Schwager und dessen Frau Sophia.
4. 5.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 334, Annalen 64, S. 39.)
- 1456 Johannes von Broichusen, Gruter, und sein Prozeßgegner werden im Auftrage des Kölner Offizial durch die Pastoren in Lanß, Dedt und Kempen unter Strafandrohung aufgefordert, „die Früchte und das Getreide“ von dem umstrittenen Kölner Manngut Wierbach „wieder dahin zurückzuführen“.
20. 12.
(Quelle: wie vor, Nr. 339, Annalen 64, S. 39.)

- 1458 Demselben Johannes von Broichusen, „Vogt zu der Nerssen, Amtmann zu Kempen“, wird vom Erzbischof Dietrich von Köln höchste Unzufriedenheit ausgesprochen wegen seines Ungehorsams gegen obigen Befehl.
11. 5. (Quelle: wie vor, Nr. 348, Annalen 64, S. 40.)
- 1457 Konrad van Broichusen, weiland Bürgermeister zu Neuß, verkauft an den Rektor des Hospitals in Kempen, Friedrich von Broichusen, sein Gut „ten Eicken“ in der großen Honschaft mit Verzichtleistung seiner Söhne Hermann und Heinrich.
4. 4. (Quelle: wie vor, Nr. 342, Annalen 64, S. 39.)
- 1457 Henricus de Bruchusen (von Neuß, Bruder des Hermann und Sohn des Bürgermeisters Konrad) wird in der Matrikel der Universität Heidelberg als „Clericus, bacc. art. (Baccalaureus der freien Künste) Coloniensis“ (als von Köln kommend) geführt. Als Theologe und Magister tritt er bald wieder in der Heimat auf (siehe 1450).
- 1458 Hermann von Brochusen, Sohn des Bürgermeisters Konrad, Ratsherr der Stadt Neuß.
(Quelle: Stadt-Archiv Neuß, Ratsbücher, Ratslisten.)
(Drei Generationen der Neusser Linie: Hermann, Konrad, Hermann.)
- 1458 Hermann von Brochusen, Ratsherr der Stadt Neuß, und seine Frau Katharina und sein Bruder, Magister Heinrich von Broichusen, kaufen eine Rente von 1 Malter Roggen aus 3 Morgen Land an der Hohen Straße in Neuß.
22. 5. (Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 349, Annalen 64, S. 40.)
- 1458 Die Stadt Kempen kommt unter Zahlung von 250 Goldgulden bei dem Erzbischof Dietrich von Köln um die Belehnung mit der Gruit zu Kempen ein, die ein „Mannlehen“ war. Die entsprechende Urkunde bedeutet das Ende der Broichusenschen Gruit-Rechte in Kempen.
23. 6. (Quelle: wie vor, Nr. 350 usw.)
- 1458 Roene van Broichusen, Amtsrichter im Amte Mettmann (1451–85) und seine Frau Brude (Gertrud) verkaufen ihrer Tochter Katharina und deren Gemahl Ritter Aelff (Aldolf) Duade von Rade (Rath), Vogt im Amte Mettmann, alle Rechte und Besitzungen, die Konrad an dem Nachlaß seines verstorbenen Bruders Godert van Broichusen erlangt hat, einschließlich dessen Hof Bruchhausen bei Hubbelrath und die Außengebäude der Burg „Walde“ in Gerresheim und was ihm noch nach dem Tode der Witwe Goderts, Sophia Grufer, zufallen werde.
15. 6. (Quelle: Düsseldorfer Geschichtsverein, Bd. 24, Gerresheim.)
- 1459 Dries (Andreas) van Broichusen kauft vier Morgen Land und verkauft sie wieder.
1. 9., 4. 10. (Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 354.)
- 1460 Heinrich van Broichusen ist auf Vorschlag der Sophia von Schwehnen, Witwe, mit dem „Personat“ zu Budberg investiert worden.
(Quelle: Annalen, Bd. 25, S. 183/84.)
- 1461 Die Gebrüder Hermann und Magister Heinrich von Brochusen, Söhne des weiland Conrad Grüter zu Neuß, verkaufen eine ihnen zustehende Erbrente, desgleichen einen Erbmalter Roggen.
4. 10. (Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 257/274, Annalen 64, S. 30 u. 32.)
Demnach ist ihr Vater Konrad von Broichusen kürzlich verstorben.
- 1461 Dries (Andreas) van Broichusen ist Zeuge und Mitsiegler des Empfangs des Betrages von 500 oberländischen Rheinischen Kurfürsten-Gulden seitens Derich Loyff von Wghenhorst . . .
12. 11. (Quelle: Annalen 83, S. 215.)
- 1463 Johannes de Broichusen, Magister, apostolischer und kaiserlicher Notar, beglaubigt ein Notariats-Instrument betr. das Kapitel vom heiligen Grabe in Lüttich.
20. 7. (Quelle: Cartulaire de L'ordre du Saint Sepulcre Registr. A. p. 46 et. B. fol. 20.)
- 1463 Kirstghin van Bruchhuyzen (Broichhausen), Wiesenverkauf an Kloster Heisterbach.
25. 1.
- 1464/65 Andreas von Brochusen ist Ratsbürgermeister der Stadt Kempen.
(Quelle: Kempen, Ratsprotokolle.)
- 1466 Magister Johann de Brochusen beglaubigt notariell einen Absolutionsbrief des Ludwig von Bourbon, Herzogs von Burgund und Grafen von Loos, Bischof-Erwählter und Konfirmierter von Lüttich.
10. 1. (Quelle: P. J. de Ram: Dokumente relatifs aux trombles etc. p. 556, Nr. 159.)

- 1466 8. 1. Derselbe hat als apostolischer und kaiserlicher Notar im Auftrag des Magisters und Dize-
Dechanten Huberti notariell abgefaßt das Konkordat zwischen obigem Ludwig von Bourbon
und dem Klerus der Lütticher Diözese.
(Quelle: Archives de la province de Liège: Paix et lettres, Nr. 157.)
- 1467 22. 1. Friedrich von Bruchhusen als Siegelzeuge in einem Urteil des Freigerichts gegen die Stadt
Andernach (donnerstag na Anthony's), unter Vorsitz des Freigrafen Johann Haßenberg aus
Neuenstadt in Suderland (heute Bergneustadt).
(Quelle: Annalen Bd. 59, S. 1333.)
- 1467 Sophia, Witwe des Godert von Broichusen, weiland Berg. Hofrat und Amtmann von Mett-
mann, verkauft an Adolf Quade zu Eller die 1439 von ihrem Gemahl erworbenen zwei Kindes-
teile an dem Eller Forst für 300 Kaufmannsgulden.
- 1468 3. 1. Wolterus von Broichusen, Stadtssekretär von Kempen, beurkundet notariell die Renten, mit
welchen die Stadt Kempen die Stiftung des dritten Peter-und-Paul-Altars in der Pfarrkirche
zu beschenken gedenkt.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen, Nr. 402 b.)
- 1469 17. 3. Bestätigung obiger Urkunde namens des Erzbischofs Rupprecht von Köln durch den Dom-Kano-
nikus Heinrich Mönch.
(Quelle: wie vor.)
- 1469 26. 5. Wolter von Broichusen, Priester zu Kempen, kauft von Druitgen im Grunthuyse eine Rente
von 6 Weißpfennigen. (1446 Student in Köln, wurde nachträglich Priester.)
(Quelle: wie oben, Nr. 137.)
- 1469 22. 10. Friedrich van Broichusen, Priester und Rektor des Gasthaus-Altars zum Heiligen Geiste, schenkte
(angesichts seines Scheidens) eine Rente von 9½ Malter Roggen aus 7 Morgen Land am
Goerpfad und 2 Morgen Land bei dem Juden-Busch zur Stiftung einer Erbmemorie an die
Pfarrkirche von Kempen.
(Quelle: wie vor, Nr. 375.)
- 1476 4. 10. Wilhelmus et Wilhelmus de Broichusen werden aufgeführt in einem Brief der edelen Herren,
Ritter und Städte, welche den Erzbischof Rupprecht von Köln in seinem Kampfe gegen den Land-
grafen Hermann von Hessen um den Besitz des Kurfürstentums unterstützen. Sie bitten Papst
Sixtus IV., er möge durch seine Macht den Hermann von Hessen zum Gehorsam zwingen.
(Quelle: Lacomblet: Urkundenbuch, Bd. 4, Nr. 389.)
- Wilhelm I. der Bruder des Priesters Wolter; Wilhelm II. sein Sohn.
- 1478 Wilhelm von Broichusen, genannt in einem Briefwechsel des Freigrafen Joh. Haßenberg zu
Bochum mit der Stadt Kempen, zwecks Wiederaufnahme eines Wilhelm Schade, den die Stadt
Kempen auf Antrag von Wilhelm von Broichusen ausgewiesen hatte.
- 1481/98 Heinrich to Steinrode (alias Bruchhaus) „Kirspelman“ to Erkrath (Pfarrangehöriger).
(Quelle: Bergischer Geschichtsverein.)
- 1483 Wolterus de Broichusen, Clericus Coloniensis Diöcesis, publicus sacrae inquisitionis antistes,
notarius apostolicus. Provisor der Abtei M. Gladbach, gest. 6. Mai 14??.
(Quelle: Klinitischen, St. Hubert, S. 98.)
- 1488 3. 7. Derselbe als Stadtssekretär und Prokonsul der Stadt Kempen.
(Quelle: Annalen 64, S. 57, Kempen 501.)
- 1490 10. 9. Jodocus de Broichusen, provisorischer Rektor des Hospitals von Kempen, bittet um endgültige
Überweisung eines Benefiziums.
(Quelle: Stadt-Archiv Kempen E Nr. 15, Annalen 64, S. 71.)
- 1500 Helwich von Broichusen und ihr Gemahl Johann von Brede stiften der Kirche zu Dröbeck eine
Kasel (Messgewand).
(Quelle: Clemens, Kunstdenkmäler.)
- 1502 Wilhelm von Bruchhausen und Johann von Hülhoven werden mit dem Rittergut Hülhoven
belehnt. Ein Teil dieses sehr großen Gutes kam 1450 in den Besitz der von Bruchhausen, die
ihm ihren Namen gaben. 1564 wurde es wieder mit dem Rittergut Hülhoven vereinigt.

- 1504 Henricus von Broichhausen, Goldschmied und Bürger der Stadt Köln, leistet vor dem Rat der Stadt Abbitte wegen geschehener Beleidigung.
(Quelle: Annalen 76, Nr. 155.)
- 1505 Megidius à Broichhausen, Pastor an der Kapelle zu Dülken.
3., 17. 6. (Quelle: M. Gladbach, Aften.)
- 1510 Alf von Steinroide (alias Broichhausen), Amtmann zu Steinbach, bezeugt mit Bertram von Lutzgerode, Herrn zu Hardenberg bei Nexiges, Stallmeister und Amtmann von Mettmann, und Johann Quade, Amtmann zu Solingen, als Treuhänder des verstorbenen Alf Quade von Rade, Amtmannes zu Mettmann, und als Vormünder dessen Sohnes Steffen ein Abkommen mit Dechanten und Kapitel von Kaiserswerth.
29. 9. (Quelle: Düsseldorf'scher Staats-Archiv, Kaiserswerth; Kelleter, S. 518. 519.)
Alf von Steinroide (= Steinrade) siegelt mit den drei Broichhausenschen M (2:1), ist also ein Broichhausen. —
- 1510 Die Mönche Godart van Broichhusen und Seger van Friemershem treten aus dem Gladbacher Konvent aus, desgleichen des ersten Bruder Gilles van Broichhuyß. Ersterer war unter Johann von Espendorf Küster gewesen, war 1503 in die Pfarrstelle zu Niederweiler eingeführt worden und wird später (1516, 20. 8.) als Camerarius der Abtei Gladbach angegeben.
8. 3. 25. 9. (Quelle: Gladbacher Urkundenbuch, Bd. 1, Nr. 602. Koperß, Quellen und Beiträge zur Geschichte der Abtei M. Gladbach, S. 157.)
Zu obigen Mönchen zählt auch des ersten Bruder Gilles von Broichhuyß. Sie wollten sich den Neuerungen nicht fügen, d. h. der Reformation nicht beitreten (Kloster-Reform).
- 1514 Alf van Steinrade-Broichhusen, Amtmann zu Steinbach, wird vom Herzog von Jülich-Berg (Datum: Burg a. d. Wupper) beauftragt, den Herbert Korver zu Lindlar in gewisse Vogt-Güter einzusetzen.
6. (Quelle: Gesellschaft für Rhein. Geschichtskunde, Nr. 281, S. 209.)
- 1514 Derselbe Alf van Steinrade-Broichhusen ist anwesend bei Verhandlungen vor den Bergischen Räten zu Düsseldorf in Sachen Korver contra Kobbenradt, zu denen Korver nicht erschien.
19. 12. (Quelle: wie oben.)
- 1515 Derselbe Alf van Steinroede-Broichhausen erhält vom Herzog einen Brief des Junkers Herm. Kobbenradt mit dem Auftrag, eine Relation des Bannes gegen H. Korver zu verlangen.
2. 4. (Quelle: wie oben.)
- 1515 Derselbe Alf van Steinraed-Broichhausen erhält vom Herzog einen Brief in derselben Angelegenheit.
19. 5. (Quelle: wie oben, S. 210.)
- 1515 Derselbe Alf van Steinraed-Broichhausen soll im Auftrage des Herzogs die „Untertanen“ von Lindlar auf Donnerstag nach Pfingsten nach Düsseldorf bescheiden usw.
23. 5. (Quelle: wie oben.)
- 1515 Im Beisein des Alf van Steinraed-Broichhausen fällen die Bergischen Räte in Sachen Korver-Kobbenradt den Urteilspruch, daß letzterer den Bann gegen Korver „aufstellen soll“.
31. 5. (Quelle: wie oben, S. 211 f.)
- 1529 Otte van Broichhuyß als Zeuge des Verkaufs einer Erbrente an die Lieb-Frauen-Bruderschaft zu Kaiserswerth.
15. 4. (Quelle: Kelleter, Nr. 603, S. 536. — Original im Düsseldorf'scher Staats-Archiv.)
- 1535 Johannes von Broichhusen zu Gladbach (Sohn des 1502 genannten Wilhelm von Bruchhausen) prozessiert mit Wilhelm Ruewe zur Linde über eine Erbschaftssache bei dem Hauptgericht zu Jülich.
(Quelle: Aachener Geschichtsverein, Bd. 18, S. 105, Nr. 297.)
- 1551 Reinhard von Bruchusen wird genannt in einem Prozeß zwischen seinen Erben und Bertram von Nesselrode. Er war ein Sohn des Wilhelm von Bruchusen, der in der Gegend von Acher wohnte und dessen Gut nach ihm Bruchusen (Bruchhausen) genannt wurde. Wilhelm von Bru-

chusen wurde um 1500 mit dem Gute Hülhoven belehnt. 1564 wurde sein Besitz Bruchhusen mit Hülhoven vereinigt. Reinhardts Witwe und Kinder zogen nach Aachen.

(Quelle: Aachener Geschichtsverein, Bd. 20, S. 37, Nr. 1865.)

1552
5. 12.

Heinrich van Broichausen, Drost, als Zeuge, daß Leonhard von Dammerscheidt, Abt von Kloster-
rade, sich verträgt mit Johann von Berge über gewisse Renten und Zehnte. (S. gehört der Hül-
hovener Linie an.)

(Quelle: Société historique de Limbourg, Bd. 40, S. 270, Nr. 45.)

1564
1. 10.

Bernhardt Bruchhaus, an dessen Vormünder Goddard Bunsel und seine zweite Frau Nesa zu
Cloeradt eine bestimmte Rente verkauft haben.

(Quelle: Annalen 71, S. 165, Nr. 185. — Original im Archiv von St. Aposteln in Köln.)

1566
28. 8.

Herman Broichausen, Kanoniker, wird in einer Rentenverschreibung in Kaiserstwerth erwähnt.
(Quelle: Kelleker, S. 555, Nr. 634. — Original im Düsseldorfer Staats-Archiv.)

1566
23. 11.

Derselbe, Pastor zu Mettmann (seit 1557), erstattet Bericht über die kirchlichen Verhältnisse in
Mettmann.

(Quelle: Visitations-Protokolle und Berichte Berg 1550—91, S. 38. 39. — Gesellsch. für
Rhein. Gesch., Bd. 28, II, Teil 2 S. 210.)

1567
22. 4.

Johan van Broichausen, Kanoniker an Mariagreden (Maria ad gradus zu Köln), Pater, hält bei
dem Eintritt der Gulgin van Weinsberg in den Konvent „Kinnergsaß“ die feierliche Messe.

(Quelle: Das Buch Weinsberg, Tagebuch des Kölner Patriziers Herm. v. Weinsberg.)

1568
27. 6.

Derselbe vollzieht die Feierlichkeiten bei der Einfleischung obiger Novizin.

(Quelle: wie oben.)

1577
21. 12.

Johann „Steinraidt“-Bruchhausen, Sohn des Adolf St.-Br., Amtmann zu Steinbach, ist In-
haber der Vikarie „divae Mariae virginis“ (gegründet 1361) und „hat drei hove, nemlich Wien-
beck, Loe und Bergerhof, die jerslich an pacht ungeferlich 100 daler thun etc.“. Die Vikarie lag
in der Stadt Wipperfürth.

(Quelle: Gesellsch. für Rhein. Geschichtskunde, Nr. 28, Bd. 2, Teil 2, S. 354.)

1582
31. 5.

Ewert Broichussen, Junker, Kapitän auf Schloß Blienbeck, wird von Herm. v. Weinsberg, Pa-
trizier der Stadt Köln, ersucht um Freilassung des Magisters Petrus Sclosius Gaudamus, Lek-
tor der Montaner Burse in Köln (Bergisches Gymnasium der Universität Köln), der für Löse-
geld in Blienbeck gefangen gehalten wurde. Am 15. Juni kehrt er gegen Zahlung von 200 Thlr.
nach Köln zurück.

(Quelle: Gesellsch. für Rhein. Geschichtskunde, Buch Weinsberg, Nr. 16, S. 132.)

1582
9. 6.

Johann von Steinroedt-Br. „Der vicarien und Cl. fr. possessor hier in wipperfürth befohren
und aber jeso Johan von Lausbergh.“

(Quelle: wie oben, S. 355.)

1585
6. 9.

Burkhard Broichausen zu Köln machte ein Testament zugunsten seiner benannten Verwandten.
(Quelle: Annalen 71, Nr. 196. — Original im Archiv St. Aposteln in Köln.)

1591

Wilhelm von Broichhausen zu Egelden führt einen Rechtsstreit mit Wilhelm von Bongart (Baum-
hof) zu Heyden um eine Schuldverschreibung am Hauptgericht zu Jülich.

(Quelle: Aachener Geschichtsverein, Bd. 18, S. 129, Nr. 549.)

1599

Johann Steinradt, geb. 1585 als Sohn des Rudolf Steinradt, der mit seinem Oheim v. d. Ley
nach Kurland ging, wurde, erst 14 Jahre alt, in die Livländische Adelsmatrikel eingetragen. Er
starb vor 1625.

(Quelle: Nordische Miscellaneen, Bd. 22, Jahrg. 1790, S. 441.)

1599

Heinrich von Broichhausen aus Wehr genannt als Prozeßgegner der Witwe des Grafen Flo-
renz v. Eulenburg, verhandelt am Hauptgericht zu Jülich.

(Quelle: Aachener Geschichtsverein, Bd. 18, S. 129, Nr. 549.)

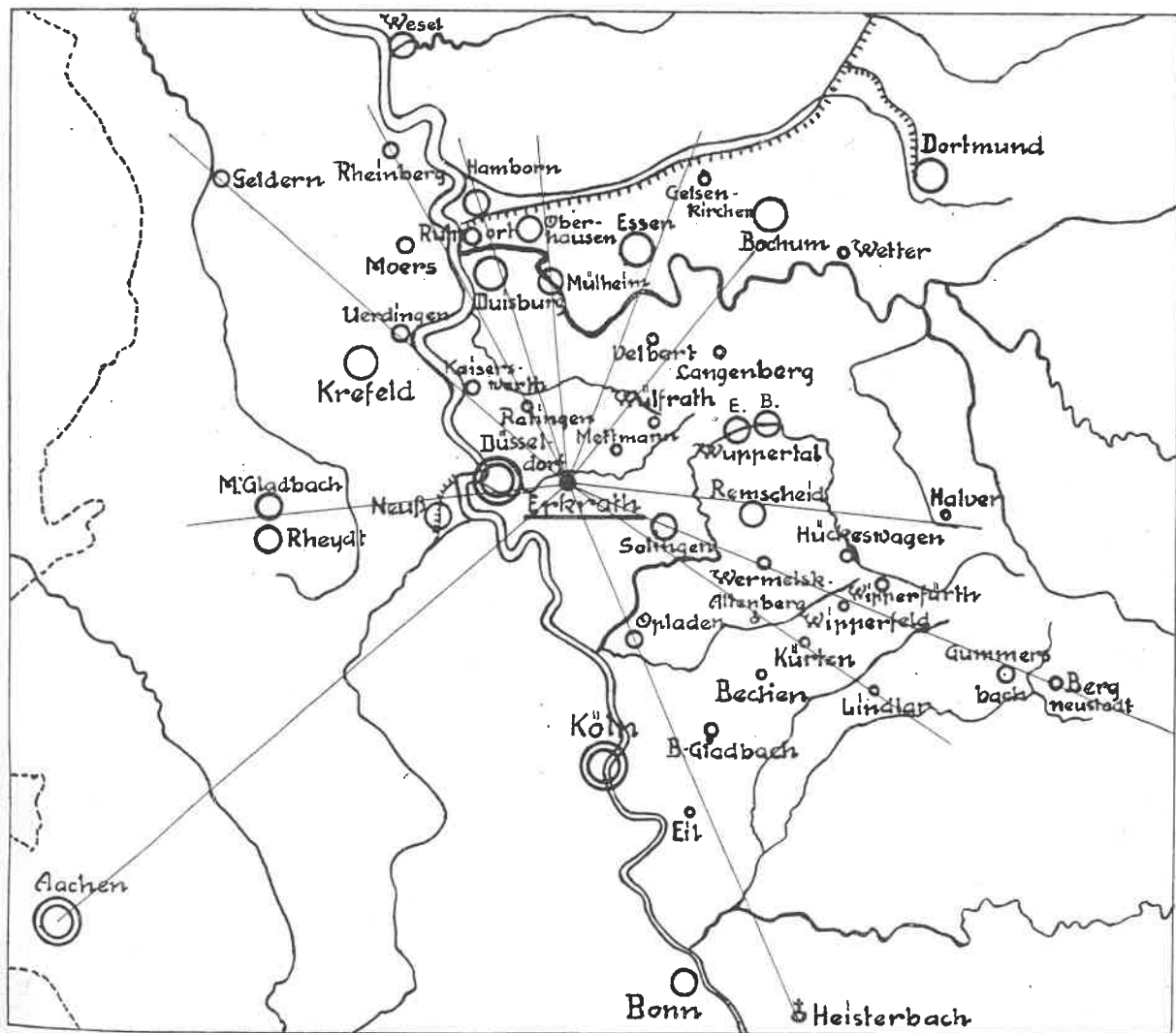
1604

Eintragung in das Album Amicorum der Walrave v. Steprath (rheinisches Geschlecht aus
der Nähe von Neuß): „Mijn hoepsen staet yn Godt.“ Judyt van Bruchhuyzen.

(Quelle: Gelve, Bindragen, Bd. 16, S. 89.)

- 1620 17. 10. Johann Steinrath, Nr. 54 im „Namentlichen Verzeichnis derjenigen Familien, die 1620, den 17. X. und die folgenden Tage vor der niedergesetzten Ritterbank erschienen und neben dem Notario auch mit Producierung ihrer Ahnen und andern Dokumenten ihren alten Adel genugsam probiret“.
- 1622 Albrecht von Brochhausen Erben, die Familien von Stein und von Sittard, versprechen in einem Prozeß mit Isaak Hypolit von der Landskron gewisse Pfänder zugunsten des Dietrich Bertolt von Belven, am Hauptgericht zu Jülich und in Gangelst.
(Quelle: Aachener Geschichtsverein, Bd. 20, Nr. 1537.)
- 1631 30. 7. Brochhausen (I. Classe im Ritterbank-Protokoll), gehören nach Westfalen (Arnsberg).
- 1636 Johannes Broichhausen, als Student bei der Universität Köln immatrikuliert.
(Quelle: Annalen 68, S. 164, Nr. 201.)
- 1640 Familie von Broichhausen war seit 1614 Besitzerin von Haus Drexen.
(Quelle: Clemen, Kunstdenkmäler des Niederrheins, Bd. I, S. 277.)
- 1641 29. 10. Joannes Broichhausen, immatrikuliert an der Universität Padua „Matricula Nationis Germaniae Juristarum“, „Colonia Agrippina, AALL et Phil. Mag. ac Jurium caud“. (Derfelbe wie 1636.)
(Quelle: wie oben 1636.)
- 1661/88 29. 7. Gottfried von Broichhausen, 32. Abt von Heisterbach, geb. 1616 zu Grevenbroich als Sohn des Peter von Broichhausen, gest. 19. Dez. 1650. Er trat 1637 in den Orden ein, empfing 1641 die Priesterweihe, wurde 1661 Abt des Klosters (mit dem Rang eines Bischofs), legte am 24. Juli 1688 sein Amt nieder und starb am 17. Februar 1694.
Michael und Jakob Broichhausen waren Mönche des Klosters Heisterbach.
Michael Broichhausen, Mönch, ein Verwandter obigen Abtes, war Hofherr des Heisterbacher Hofes in Bonn, zu dem 105 Grundstücke, 40 Häuser und an 30 Weingärten gehörten, und viele Ländereien, die an das Kloster zu zinsen hatten.
- 1680 Hermann Peter Brochhausen, Kaplan zu Erkrath.
- 1651 16. 3. Das freiadelige, von von Steinradt-Brochhausen herrührende Gut im Dorfe Lindlar, der „Platz“ genannt, wird von dem Kloster B. Mariae Virg. in Köln an den Schultheißen Bertram Robens verkauft.
(Quelle: Gesellsch. für Rhein. Geschichtskunde, Nr. 19, I, S. 269.)
- 1663 Adam Adolf von Steinradt-Brochhausen schenkt sein freies Rittergut Heiligenhoven, Kreis Wipperfürth, seinem Vetter Johannes Adolf Schenk von Nideggen.
(Quelle: wie vor, S. 219.)
- 1667 13. 9. Georgius Broeckhuysen, Vesaliensis, immatrikuliert als stud. med. an der Universität Leiden.
- 1668 11. 5. Wilhelmus de Broeckhuysen, Vesaliensis, desgleichen ebenda.
Beide aus Wesel, vermutlich Brüder, vielleicht Zwillinge.
(Quelle: Matrikel der Universität Leiden.)
- 1672 5. 3. Georgius Broeckhuus, Vesalia-Clivensis (Wesel in Cleve), immatrikuliert als Student der freien Künste an der Universität Padua. „Matricula Nationis Germaniae Artistarum.“ (Siehe 1667: Leiden.)
(Quelle: Annalen 68, S. 180, Nr. 125.)
- 1676 2. 12. Michael Broichhausen, Mönch, Hofherr und Hofverwalter zu Bonn, verkauft ein Grundstück an Abt Gottfried Broichhausen.
- 1696 14. 11. Rogatiana von Broichhausen, celleraria (Kellermeisterin) im Damenstift der Cisterzienser zu Dalheim (zwischen Erkelenz und Roermond in der Nähe der holländischen Grenze), 14. 11. obiit (starb), „welche begert ein jährgedächtnus, dafür sie 12 Quart Weins legirt, genant Valentynswyn“.
(Quelle: Totenbuch des adeligen Damenstiftes zu Dalheim.)
- 1726/33 30. 7. 8. 3. Stephan von Brughusen, Abt des Klosters Camp, in Erkrath gekauft (8. Nov. 1667), trat 1691 in den Orden ein, empfing 1695 die Priesterweihe, wurde 1697 (1. Okt.) Prior des Klosters, 1704 Pfarrer zu Rheinberg, 1726--1733 Abt, starb am 8. März 1733. War General des Ordens für ganz Deutschland.

- 1729 Nach einem vorhandenen Theater-Programm des Kempener Gymnasiums übernahm Stephan von Broichhausen das Patronat über die Aufführungen und stiftete als Gönner die üblichen Preise. — Er gehörte nicht zu der Kempener Linie, die nachweislich noch bis 1800 das Prädikat „von“ führte, sondern ist Glied der Erkrather Linie, die zwar damals nicht mehr gesellschaftlich auf der früheren Höhe stand. Jedenfalls sind die Bruchhaus, ob Ritter oder Bauern, ein und dasselbe Geschlecht.
- 1735 28. 9. Joannes Henricus Bruechhausen, Düsseldorfio-Montanus (Eintragung in die Matrikel der Universität Marburg).
(Quelle: Catalogi Studiosorum Marpurgensium ab 1721 ad 1741, Fol. 219v, C. 266.)
- 1741 Peter Broichhausen übernimmt in Abzahlung der Kaufsumme für den „hofferhoff“ vom Grafen Nesselrode die Unterhaltung der Schlickmüer Kapelle (des heiligen Antonius) (als patrono der im Kirspell Erkrath situierten Schlickmüer Capellen), die ganz nahe bei dem Hof Bruchhausen gelegen ist.
- 1748 Peter Broichhausen und seine Ehefrau Irmgard Spießer kaufen den „Hof im Hofe“ oder Hofeshof bei Gerresheim, den sein Ahnherr Godert von Broichusen 1435, also über 300 Jahre vorher, schon einmal gekauft hatte.



Verbreitungsbezirk des Geschlechts

Urkunden-Nachtrag. (Quelle: Zeitschrift des Bergischen Geschichts-Vereins.)

- 1308 In den in diesem Jahre beginnenden Listen des Weseler Bürgerbuches wird unter neu hinzugezogenen adligen Familien auch „von Bruchhausen“ genannt. (Bd. 24, S. 64.)
- 1449 24. 6. Der flevische Erbmarschall Goswin Steck und seine Gattin Hinrika von Brochusen verschreiben dem Kloster Marienthal bei Brünen (an der Yffel im Kreis Rees) eine Kornrente aus ihrem Gute zu Loell. (Bd. 34, S. 202.)
- 1467 7. 5. Frya (Sophie) von Broichusen, Witwe des Goedert von Broichusen, verkauft zwei Rindesteile des Forstes bei Eller an Adolf Duad, Drost von Angermund, beurkundet durch Johann von Hammerstein, Vogt im Amte Mettmann, und Everhard von Overheide. (Bd. 15, S. 163.)
- 1468 23. 6. Keyner von Broichhüsen wird vor der Schlacht von Straelen zwischen den Herzögen Adolph von Geldern und Johann von Cleve mit mehreren andern durch den ersteren (Adolph von Geldern) zum Ritter geschlagen. (Bd. 24, S. 222.)
- 1500 Henken (Johannes) van broichuson wird erwähnt in einem dem Ende des 15. oder Anfang des 16. Jahrhunderts angehörenden Verzeichnis der Einkünfte des Hofes Schlickum (slychum) bei Trills. Er hat zu leisten „eyne myte vu (und) eyn hoen (Huhn). (Bd. 4, S. 259.)
- 1551 Jürgen Duad zu Bruchhausen (bei Hubbelrath) wird in dem Ritterbuch dieses Jahres (S. 77) unter dem Adel des Amtes Mettmann genannt. (Bd. 12, S. 96.)
- 1555 gehören zum Amte „Medman“ dunff (5) Dingbenk u. a. Medmen, Gereshem und Erktrod. Consulation ist einzuholen zu Creuzberg bei Kaiserswerth. (Creuzberg und Lindlar sind die höchsten Berufungsgerichtsstätten im Herzogtum Berg.)
Zum Amte Steinbach gehören: Wippelfurd-Statrecht, Wippelfurd (Wipperfeld), Lindlaen (Lindlar) mit Keppel und Engelskirchen, Overrod (Overrath) und Gärten mit Bechen und Olpe. (Bd. 20, S. 145.)
- 1557 Laut Regulativ für die Verwaltung der Stadt Düsseldorf soll zur Behebung des Getreidemangels „by Johannen Duaden noch 400 malder Korn in gereidschafft verschafft“ werden. Damals gab es Duaden (Nachkommen des Kono Broichhausen) zu Eller und Hubbelrath. (Bd. 19, S. 50.)
- 1598 9. 7. Johan Broichhüsen auß dem Amte Wetter wird erwähnt in einer Urkunde, laut deren er zur Garnhandlung in Barmen beieidet wurde „in Zeit und beisein der Garnmeister Johan Wülfings und Johans Braunsens und Beigeforen Werner Wichlichhausen“. (Bd. 16, S. 132.)
- 1598 9. 7. Ursull, Jans Tochter zur „Stoßmans Mullen (Stoßmannsmühle in der Varresbeck in Elberfeld) zur Garnhandlung beieidet. (Bd. 16, S. 132.)
- 1619/20 Adolf Bruchhusius, dessen Herkommen nicht zu ermitteln, wird erwähnt in einer theologischen Auseinandersetzung verschiedener Richtungen (Vorstische und Arminianische) innerhalb der reformierten Kirche des Niederrheins, deren Vorort Wesel war. Es handelt sich dabei um die Frage, ob die Einsetzungsworte und das Gebet des Herrn gesprochen oder gesungen werden sollten (wie in der römischen Kirche). Die Arminianischen lehnten das Singen ab, auch Adolf Bruchhusius, der 1619—1620 in Wesel amtierte. (Bd. 4, S. 157.)
- 1656 20. 2. Katharina de Broichhausen gest., seit 17. Dezember 1651 Abtissin von Alkenberg. Ihr folgt in gleichem Amte Joanna de Broichhausen.
(Quelle: Chronik der Abte von Alkenberg, Berg. Geschichtsverein Bd. 40, S. III, 115, 116.)
- 1715 gehören zum Amte Steinbach neun Kirchspiele: Wupperfurth, Wipperfeld, Lindlar, Bechen, Olpe, Oberrath, Gärten, Hochkeppel, Engelskirchen. (Bd. 19, S. 102.)
Zum Dingbenk Erktrod gehören dunff hondschafft: Elshed, Milrod, Broichhusen, Unterbach und Dorp (wie vor).
- 1573 20. 3. Johann Broichhüsen, Kanoniker zu Xanten †. (Bd. 24, S. 30.)

- 1710 Ursula Bruchhausen, Gattin von Jürgen Kemmann zu Rath bei Kettwig.
(Quelle: Geschlechterbuch, Bd. 45, S. 549.)
- 1758 Margareta Bruchhaus, gest. zu Mörs, verm. am 19. März 1719 mit Hendrick von Alpen, gest.
7. 7. 1. September 1758 zu Mörs.
(Quelle: Geschlechterbuch, Bd. 35, S. 196.)
- 1797 Der Stammhof wird Brochhausen genannt in einer Statistik betr. Einwohnerzahl, Feuerstätte, Schmiede, Getreidemühle, Ackerland, Wiese, Wald, Weinberg, Pferde, Ochsen und Rüge im Herzogtum Berg.
- 1555 „Item zu Linflae (Lindlar) im Ampt Steinbach hat auch Quaid (Quade) zu Hilgenhove
12. 6. (Heiligenhoven) ein hofsgebing in dem dorff van 10 oder 12 Hofsleuten.“ „Aus Erkundigungen im Fürstentum Berg von wegen eines jeden Gerichts alten Herkommens und Bräuch.“ „Item zu Erckrod hat sechs Scheffen und einen Gerichtschreiber sampt dem Botten; gehören darunder vunff honderschaft: Elscheid, Milrod, Broichhusen, Unterbach, Dorp.
(Quelle: Lacomblet, Archiv der Geschichte des Niederrheins, S. 288—296.)
- 1430/48 Johann von Koppel, Amtmann zu Steinbach, war vermählt mit Bela von dem Heiligenhove (die eine geborene Steinraid (Broichhaus) war. (Bd. 20, S. 172.)
- 1430 „It hain entfangen van Goderde van Broichusen up den maindach na invocavit van dem Huf-
6. 3. sengelbe 65 gulden oeverl.“ (Aus den Haushaltungsbüchern des Herzogs Adolf von Berg betr. Empfang und Verwendung der Hufsitzensteuer.) (Bd. 29, S. 7.)



„Kraumenhaus“

in der Bürgermeisterei Hubbelrath. Stammhaus des Geschlechtszweiges
Johannes Lucas Bruchhaus ∞ Margaretha aufm Spiecker 1710—1793

Betrifft Gut „Kraumenhaus“.

- 1691 Wilhelm vom Spicker, Johann und Irngern aufm Spicker ehel. Sohn, und Gerdraut von
27. 3. Bruchhausen (verm. am 18. September 1689) erwerben vom Kloster Greverath das Krum-
men gut in Medeman in der Hundschast meßkaufen.
Ein Sohn Peter Spicker wurde am 13. Juli 1690 gekauft, Pate war Peter zu Brochhaus der
Alte (1645).
- 1733 Deren Tochter Margaretha aufm Spicker vermählt sich mit Johannes Lucas Bruchhaus,
26. 5. Sohn von Wilhelm Bruchhausen und Christina von der Dörnenburg-Linnep. So gelangte der
Kraumenhauser-Hof in den Besitz der Bruchhausen.

- 1785 Deren Enkelin Margarethe Bruchhaus vermählt sich mit Johann Peter Epiker.
25. 10.
- 1793 Beide kaufen von ihren Geschwistern Gottfried und Heinrich Bruchhaus das Gut Kraumenhaus
6. 4. zu 10 000 Reichsthalern.
- 1767 Johannes Lucas Bruchhaus zu Graumenhaus bescheinigt, von Heinrichen Commer und Gerharden
30. 5. der Stegen 2200 Reichsthaler geliehen zu haben zu $3\frac{1}{2}\%$.

Aus den Original-Akten des Hofes Großbruchhausen bei Hochdahl.

- 1753 Johann Wilhelm Maximilian, Reichsgraf von Nesselrode, Erb- und Gerichtsherr zu Lands-
27. 5. cron und Grimberg, bezeugt und bekennet, daß er dem Grotebrockusen auf das ihm für bare be-
zahlte 20 neue Reichsthaler verkaufte Thurmündische Recht samt seinen Erben verzichtet.

- 1760 Dem Hindrich Großbruchhausen ist das Großbruchhauser Gut in Lösung (durch Los) für 3300
16. 5. Reichsthaler anerfallen. Er hat aber davon abgestanden und seinem Bruder Algritio, sowie seinem
Schwager Johann Peter Loh unter selbigen Bedingungen ewig und erblich übertragen. Diese
versprechen, den übrigen dreien Erbgenahmen Hindrich, Johannes Hermann und Johann Gerhard
Großbruchhausen 500 Reichsthaler zu geben.

Dieser Algritio Großbruchhaus ist, nachdem die Maria Catharina Großbruchhaus — der minder-
jährigen Kinder Lohs Mutter — mit ihrem zweiten Mann Gabriel Niepenberg verheiratet ge-
wesen, am 15. März 1760 gestorben, also daß dessen Anteil der 500 Reichsthaler auf die
übrigen vier Großbruchhausen erbfällig geworden, welcher Anteil als die andere Halbscheidt des
Großbruchhauser Gutes der Gabriel Niepenberg, der Stiefvater der minderjährigen Loh-
kinder, von den übrigen drei Erben abgekauft hat, so daß gemeldete Halbscheidt des Bruchhauser
Gutes ganz sein Eigentum ist, und hat versprochen, dem Hinrico, Joh. Hermann und Joh. Ger-
hard Großbruchhaus jedem 600 Reichsthaler, bzw. 80 alte Töllnische, zu geben. Dieser Kauf ist
ewig und unwiderruflich geschlossen worden.

Gegeben in der Honschaft Bruchhausen, genannt Großbruchhausen, den 16. Mai 1760.

Joh. Hermannes Großbruchhaus	als Zeugen:
Hindricus Großbruchhaus	Hans Herm. Niepenberg
Joh. Gerh. Großbruchhausen.	Wilhelm Hindrich Großbruchhaus.

- 1764, Erkrath. Gerhard Großbruchhausen (und Anna Sophia vom Duual) (Duall) hat testamentiert,
20. 5. daß, wenn er ohne leibliche Erben sterben sollte, von seinem 600 Rthlr. betragenden Erbe 300 Rthlr.
an seine hinterlassenen Brüder und Schwester zurückfallen sollten.

Derselbe hat dieses Testament dahin abgeändert, daß das Erbkapital an seine hinterlassene
Chefrau fallen sollte und sie damit schalten und walten könne, wie sie wolle.

Diese hat in Ehe mit Engel(ber) Niepenberg sich mit den übrigen Erben Hermann, Hin-
drich und Catharina Großbruchhausen und deren Ehegemahl Gabriel Niepenberg verständigt und
jedem 50 Rthlr. gegeben am 1. Mai 1765.

Persönliche Unterschrift
der Erben.

Zeugen:
Wilhelm Wolmer, Peter Schlickum,
Heinrich Vogelsandt.

- 1772, Erkrath, zur Schmitten. Joes (Johannes) Godefridus Ubers, päpstlicher und kaiserlicher Notar,
13. 3. verfaßt und beglaubigt einen Ver- und Kauf-Kontrakt zwischen Eheleuten Gabriel Niepenberg
und Maria Catharina Groß-Bruchhaus einerseits und Eheleuten Peter Bruchhaus und Irmgard
Gertrud Thomashoff andererseits.

Erstere verkaufen an letztere die teils ererbte, teils gekaufte Hälfte von Großbruchhausen für
540½ Dukaten mit einer darauf lassenden Schuld von 1700 Rthlr.

Gabriel Niepenberg.
(Dieser ist des Schreibens unerfahren.)
Maria Catharina groß Bruchhaus.

Peter Bruchhaus.
Irmgard Gertrud Thomashoff.

Zeugen: Joh. Wilh. Schlickum.
Joh. Wilh. Bongard.

1783 Da man sich nicht verständigen konnte über die Art, wie das Großbruchhauser Gut geteilt werden sollte, verglich man sich, daß das Bruchhauser Haus zu Bonnhaus nach der Länge hin geteilt werden sollte. Im Falle, daß der eine Teil seine Hälfte verkaufen wolle, erhalte der andere Teil das Vorkaufsrecht.

Peter Bruchhaus.

Johann peter zur Lohe.

Wilhelm Hindrich loh vor mich und meine zwei Brüder Johannes Agrigius loh und Johannes hermanns loh.

Als Vormünder: Wilhelm Heur. Großbruchhaus.
Hindercus Grosbrochhaus.

1783 Geometer Joh. Willh. Wülfing hat die beiden Hälften des geteilten Gutes Groß Broichhausen ausgemessen und taxiert. Der Akt ist von den Beteiligten handschriftlich unterzeichnet. (Maria Catharina Großbruchhausen, Ehefrau des Gabriel Niepenberg (in zweiter Ehe) lebt noch.) Folgende Ortsnamen finden sich da: Bonnhauser Seite, Sengen, Rohrs, Griesenberger Grund usw.

1798 Endgültige Regelung zwischen den Hälftebesitzern: der übernehmende Teil muß zum 1. Mai 1799 die Besitzer der anderen Hälfte abfinden, nach Rückzahlung der Lasten mit 875 Reichsthalern.

1801 Eheleute Hermann Loh und Anna Maria Hough verkaufen an Peter Bruchhausen und Irmgardt Thomashoff ihren Teil an dem Großbruchhauser Hof für 2600 Reichsthaler.

1804 Schuldverschreibung des Bruchhauser Hofes (Halbscheid Loh) gegen 1600 Neuthaler des Friedr. Bredt Wichelhausen vor dem Gericht Mettmann. (Notarielle Original-Urkunde.)

1819 Peter Bruchhaus und Maria Gertrud Thomashoff schließen mit ihren Kindern einen Teilungs-

1. Bonnhaus, Wert 10000 Thaler, dem ältesten Sohn Peter Bruchhaus.
2. Groß Bruchhausen, Wert 9000 Thaler, dem jüngsten Sohn Wilh. Heur. Bruchhaus.
3. Sengen mit dem Geistergüthen, Wert 4480 Thaler, der Tochter Anna Margaretha.

1820 Die am 8. Februar 1819 beschlossene Teilung wird notariell von allen Beteiligten wie deren Geschwistern anerkannt.

1824 Wilhelm Heur. Bruchhaus und Anna Margaretha Löff kaufen von den Eheleuten Peter Richards einen Fahrweg zu ihrem Gute mit 7 Reichsthalern und 400 Pfannen.

1843 Eintragung im Hypothekenbuch in Höhe von 6435 Reichsthalern. Dabei finden sich folgende Flurbezeichnungen: Am Hof, Broichhausen, auf dem großen Acker, aufm Holzenberg, im Wormscheid, Kullenkamp, am Rodel, Bruchhauser Banden, an den 7 Morgen, am Weinbusch, an der Wahren Mühle, auf der Bruchhauser Heide, Bruchhauserfeich, aufm Bocksberg.

1844 Obige Schuld wurde durch Wilh. Heur. Bruchhaus aus dem ihm von J. P. Judikar gemachten Darlehen bar bezahlt. P. W. Nenningshoven, Laubach bei Mettmann.

1850 Ablösung des an Gräfin von der Goltz zu Spandau zu entrichtenden Zehnten, auf Grundstücken im Bezirk Unterbach lastend:

Auf 21 Morgen 35 Auen 90 Du.-Fuß ein Gesamtbetrag von 294 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. mit 4% Zinsen ab 1. Dezember 1844 = 330 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf.

1859 Wilhelm Heur. Bruchhaus zu Großbruchhaus hat gemäß Verfügung der Königlichen General-Commission zu Münster vom 13. Juni 1850 als Ablösung für Kirchenlasten am 11. November 1859 zu zahlen:

- a) f. d. Pfarrstelle (4 Faß Rogg. u. 4 Faß Hafer = 4 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf.) = 108 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf.
- b) für die Küsterei (12 Becher Roggen = 1 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.) = 36 " 20 " 7 "
- c) f. d. Kirche (2 Pfd. Wachs = 24 Sgr. u. Geldabg. 2 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf.) = 78 " 13 " 2 "

233 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf.

Pfarrer Johann Gärten.

Wilh. Heur. Bruchhaus.

Der Betrag wurde am 9. November 1859 bar gezahlt.

1804 Betrifft Kaufbrief bezüglich des vierten Teiles des Großbruchhauser Hofes. Johann Peter Bruchhaus und Maria Gertrud Thomashoff verpflichten sich zu zahlen an Eheleute Hermann Loh 3725 Rthlr. à 1⁵/₆% und an Eheleute Franz von Carnap 2600 Rthlr. à 1⁵/₆%

und insgesamt mit $3\frac{1}{2}\%$ ab 1. Mai 1805 zu verzinsen. Sie verschreiben dagegen ihr ganzes Mobil- und Immobilienvermögen — Großbruchhaus, Bonnhaus und Sengen.

Elberfeld, 20. April 1804.

peter Bruchhaus für mich und meine ehfrau.*
 Peter Bruchhaus als großjähriger Sohn.
 Joh. Caspar Vogelsang als gebettener Zeuge.
 Elias Lucas als gebettener Zeuge.

* Daß die Ehefrau Bruchhaus obige Unterschrift in meiner Gegenwart Verfügt habe, bescheinige
 Bonnhaus, den 18. Juni 1804. Haugh.

Beglaubigt durch die Schöffen am Amtsgericht Mettmann
 Bernsau, Glashaufen, Höltingen, Haugh, Thielenhaus,
 Stöcker und Kemperdieß.

Mettmann, 29. Mai 1804.

Daß die unten genannten Stücke aus der Mutterrolle der Bürgermeisterei Gerresheim zufolge der zwischen den Erben des verstorbenen Peter Bruchhaus über dessen Verlassenschaft getroffenen, von mir, Notar, aufgenommenen Auseinandersetzung und Teilung dem Sohn des oben genannten Peter Bruchhaus, Wilhelm Heinrich Bruchhaus, gesamt anerfallen sind und dieser der nunmehrige ausschließliche Eigentümer der betreff. Stücke ist, bescheinigt auf Verlangen
 Gerresheim, den 16. März 1822.

Der Notar
 gez. Conrad Birnbach.

Aus dem Auszug vom 27. Juli 1821.

Haus großbruchhaus	3 Ruthen
Garten am Hof	75 "
Baumgarten am Hof	1 Morg. 73 Ruth.
Ackerland auf den 10 Morgen	6 " —
" am Kleinbruchhaus	3 " 143 "
" auf den 9 Morgen	6 " —
" am Kleinbruchhaus	3 " 84 "
" die Meer	1 " 90 "
" der große Acker am Hof	6 " 60 "
" desgl.	31 " —
" desgl.	28 " 106 "
Wiesen am Feld	1 " 134 "
" am Schließbusch	2 " —
" am Wahne Mühl	1 " —
Buchenhochwald Wein Busch	3 " 120 "
" der Leibzuchsbusch	1 " 50 "
" am Wurmscheid	2 " —
" am schwarzen Loch	1 " 88 "
" am Großen Acker	2 " —
" am Heinrich Lohe-Busch	2 " 138 "
" am Kirchweg	1 " 85 "
Schlagholz am Kuhlenkamp	— 111 "
" am Feldbanden	1 " 130 "
" am Grasheid	5 " 140 "
Weier am Feld	1 " 120 "
Heidplatz am Bruchhausheid	7 " 100 "
	127 Morg. 50 Ruth.
abgeschätzt mit	678 Fr. 11 Cent.

Der Bürgermeister
 Weisunfelz.

Unterm 19. April 1822 beurkundeten die Erben der verlebten Ehe- und Ackerleute Peter Bruchhausen und Maria Gertrud Thomashoff (Tommeshoff) in Anwesenheit des Notars Kon-

rad Birnbach-Mettmann durch eigenhändige Unterschrift die Anerkennung der durch Urkunde vom 31. Dez. 1811 seitens der Ältern bestimmte Teilung des Bruchhauser Gutes — Bonnhaus, Großbruchhausen und Sengen mit dem Geistergütlein — sowie die erledigten, völlige Gleichstellung bewirkenden Zahlungen, über die wechselseitig quittiert wird.

Großbruchhausen, den 19. April 1822.

In Gegenwart der Zeugen

Ältermann Johann Heinrich Loh zu Bruchhausen
Schuhmacher Wilhelm Sandweg zu Bruchhauserheide

Wilhelm Heinrich Bruchhaus

Peter Bruchhaus

**Maria Gertrud Bruchhaus

*Anna Margarethe Bruchhaus

Johannes Bruchhaus

*Theodor Stöcker, Ältermann zu den Nerven-Hilden

| Friedrich Steinberg, Müller auf der Oberhildener Mühle

| Maria Christina Bruchhaus

**Wilhelm Schaberg, Ältermann in den Gängen

Conrad Birnbach, Notar.

für die von dem verstorbenen Wilhelm Bruchhausen
zu Millrath hinterlassenen Kinder (minderjährig)

Johanne Henriette und Wilhelm deren Vormünder

Peter Bruchhausen der jüngere

und Johann Büniger, Ältermann

am neuen Haus zu Millrath.

Zeugen: Johann Heinrich Loh,

Wilhelm Sandweg.

Quittung.

62 Thlr. — Sgr. — Pf.

Buchstäblich: zwei und sechzig Thaler Ablösungs-Kapital für die auf Grund des Rentenbankgesetzes vom 2ten März 1850 durch Rezeß vom 23. Februar d. J.

abgelöste, von dem Wilhelm Heinrich Bruchhaus zu Bruchhausen

an den Johann Lingmaier, Gutsbesitzer zu Schlickum, und Genossen

jährlich zu entrichten gewesene Rente sind von dem genannten Verpflichteten am 1. Oktober d. J. zur unterzeichneten Kasse richtig gezahlt worden, worüber hierdurch mit Bezug auf den § 63 jenes Gesetzes quittiert wird.

Düsseldorf, den 3. Oktober 1855.
VII 5170

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse
gez. Tribbe. Nami. Utermann.

Auszug

aus dem Notariats-Akt

vom 4. Juli 1877

vor dem zu Gerresheim wohnenden Kön. Preuß.

Notar Ferd. Aug. Carl Coning.

1. Es verkaufen und übertragen andurch die Comparenten Herren Friedrich, Peter und Wilhelm Bruchhaus ihren 11 Mitcomparenten ihre Anteile an den Immobilien zum vollen und unwideruflichen Eigentum, sodas die Letzteren mit Hinzurechnung ihrer eigenen Anteile daran nunmehr die alleinigen und ausschließlichen Eigentümer derselben werden.

2. Für die Richtigkeit der angegebenen Flächenmaße leisten die Verkäufer keine Garantie, indem ein Mehr- oder Mindermaß, selbst wenn solches ein Zwanzigstel übersteigen möchte, einzig zum Vortheile oder Nachtheile der Ankäufer gereichen soll.

3. Ankäufer befinden sich bereits seit dem 1. Mai dieses Jahres im Besitz und Genuß der Immobilien und sollen dieselben auf sie übergehen mit allen Gerechtsamen und Dienstbarkeiten, wie dieselben bisher besessen und benutzt worden sind oder rechtlich hätten besessen oder benutzt werden können und müssen.

4. Betrifft Steuern, Abgaben und Feuer-Versicherung.

5. Den Wert des Gutes haben die Komparenten in gemeinsamem Einverständnis nach Abzug der darauf lastenden Hypotheken auf die Summe von 79800 Reichsmark geschätzt und festgesetzt. Es gebühren davon den Beteiligten je ein Viertel mit 5700.— M.

Die den drei Verkäufern zustehende Herausgabesumme von je 5700 M, im Ganzen 17 100 M, sollen auf den sämtlichen Immobilien einstweilen privilegialiter haften bleiben. Dieselben müssen vom 1. Mai dieses Jahres an bis zur Zahlung mit 4½% pro Jahr in gleichen halbjährlichen Raten am 1. November und 1. Mai jedes Jahres verzinst werden und sind zahl- und einforderbar nach 6monatlicher jedem Teile zu jeder Zeit freistehenden Aufkündigung.

6. Zahlungen in deutschen Goldreichsmarken kostenfrei zu Händen und in der Wohnung der Verkäufer.

7. Verpflichtung der Ankäufer, bis zur Auszahlung der Herausgabesummen die Gebäude bei einer soliden Feuerversicherungsgesellschaft gegen Brandschaden zu versichern.

8. Zum Vollzug aller auf den Kauf bezüglichen Rechtsgeschäfte wird der fungierende Notar gewählt.

9. Die Kosten des Kaufaktes tragen die Ankäufer.

10. Komponenten erklären die Annahme alles Vorstehenden wechselseitig.

Sie erklären ihrer Mutter, Witwe Wilhelm Heinrich Bruchhaus, die Nutznießung der Immobilien und übertragen ihr deren Verwaltung bis zu ihrem Lebensende, wogegen die Letztere nicht berechtigt sein soll, ihren Anteil bis dahin von ihren Kindern zu beanspruchen.

Eingeschlossen in den gemeinschaftlich geschätzten und festgesetzten Wert von 79800 M sind die sämtlichen auf dem Gute befindlichen Mobilien.

Die Eigentums- und Hypothekenverhältnisse sind den Komparenten bekannt. Die Ankäufer haben die Hypotheken zu übernehmen.

Als Zeugen waren zugegen: Lehrer Gottfried Zoß und Ackerer Wilhelm Maashoff.

So geschehen auf dem Gute Großbruchhausen in der Gemeinde Erkrath, Bürgermeisterei Gerresheim.

Das Ackergut ist nach dem Kataster mit seinen einzelnen Bestandteilen in folgenden Flurabteilungen eingetragen:

Gemeinde Erkrath. Artikel 46.

Bürgermeisterei Gerresheim.

1.	Flur 6, Flurabteilung	„Am Hof“.
2.	„	„Bruchhausen“.
3.	„	„Aufm Holzberg“.
4.	„	„Im Wormscheid“.
5.	„	„Am Rodel“.
6.	„	„Bruchhauser Bänden“.
7.	„	„Am Weinbusch“.
8.	„	„Auf den 7 Morgen“.
9.	Nr. 134. Flurnummer 7	An der Wahnemühle.
10.	„ 32.	„Broichhauserheide“.
11.	„ 117. Flurnummer 8	Im Broichhauserheide.
12.	„ 140.	Bruchhauserheide.
13.	„ 189.	Aufm Bocksberg.
14.	„ 22.	

Es umfaßte 1877 53 ha 48 a 70 qm.

1797 Urkunde betr. Auflösung des dem Freiherrn von Dalwig gehörigen auf Großbruchhausen und
14. 7. Bonhaus lastenden Zehnten im Werte von 3100 Reichsthalern zu 1 $\frac{5}{6}$ % zu verzinsen.
Elberfeld, 14. Juli 1797.

Joh. Beyer Bruchhaus.

Chefrau Bruchhaus, geb. Thomashoff.

Zwischen Johann Peter Bruchhausen und Irmgardis gertrud Thomashoff einerseits und
Bernhard Meyer Seelig andererseits.

Als Zeugen: Caspar Allenbeck, Gerhard Meyer.

Die darauf bezügliche Schuldverschreibung und Unterpfandsstellung beglaubigt von den
Schöffen des Amtsgerichtes Mettmann.

1887 Das Gut Großbruchhausen umfaßt 210 Morgen, und zwar 110 Morgen Weizenland, 80 Mor-
gen mittlerer Sandboden, 8 Morgen Wiesen, 11 Morgen Wald, 2-3 Morgen Hof und Garten.
Reinertrag 2337 M.
Grund- und Gebäudesteuer 249.87 M.
Kaufwert 112 000 M.

1888 Unterzeichnung des Kaufaktes betr. Großbruchhausen durch Herrn W. Dahl in Düsseldorf.
7. 2.

1888 Auszahlung des Restvermögens an die Erben.
22. 4.

Der Boden, auf dem du stehst, ist heilig;
Er ist geweiht durch deiner Väter Schweiß.

Friedrich v. Schiller.

Die Heimat trägt man im Herzen,
Darum kann man sich nie von ihr lösen.

Augustin Wibbelt.

Wohl fand ich, was Augen und Herz ergözte,
Doch nie, was meine Heimat mir ersetzte.

Friedrich Bodenstein.

III. Ältere Geschlechterfolge (1050–1500).

(Die Jahreszahlen in Klammern weisen auf entsprechende Urkunden hin.)

Bertram de Bruchusen, reichsunmittelbarer Schöffe (1212), wohnhaft in Bruchusen, in parochia de Erkerode.

I. **Gerardus de Bruchusen** (1218),
Bruder des Bertram.

IIa. **Hartleyf de Bruchusen** (1236),
Sohn des Gerardus.

IIb. **Johannes (de) Bruchusen** (1250),
Sohn des Gerardus.

IIIa. **Gerardus de Bruchusen** (1275),
Sohn des Hartleyf.

Johannes van Bruchusen, sein Sohn, „ritter“,
1320 Amtmann von Ürdingen und Rheinberg
(1322, 1323, 1350).

1. **Wilhelm de Brochusen**, ritter (1321, 1356),
∞ Frau Gherlindis (1356).

a. **Elisabeth de Brochusen** (1353).

b. **Gegher de Brochusen**, Kriegsmann der
Stadt Köln (1356, 1359, 1371, 1372).

c. **Margaretha von Spellen**.

2. **Gisbert (Gyselinus oder Giselbertus) de**
Brochusen oder Broichusen, Bürger und
Schöffe in Rheinberg (1336, 1348, 1352,
1356).

a. **Michel**, ritter (1396).

b. **Gisbert**, ritter (1396).

3. **Arnold Johannes**, Grüter in Ürdingen (1368).

a. **Johannes Arnold**, ∞ **Gophie** von dem Ende
(1390), Ratsherr und Bürgermeister von
Kempen (1374, 1375, 1389, 1390, 1392,
1393).

a 1. **Elias**, Grüter, Schöffe und Bürger-
meister von Kempen (1401, 1402, 1413,
1415, 1423).

aa 1. **Johannes**, Grüter zu Kempen (1423,
1425, 1427, 1429, 1438), ∞ **Trun-**
gard von Porzen, 1448 Ratshürger-
meister von Kempen (1450, 1456,
1458).

aa 2. **Wilhelm**, ∞ **Druda Stofte**; 1408
Ratshürgermeister (1415, 1417/18,
1427).

a. **Andreas** von Broichusen in Kempen
(1441, 1442, 1443, 1448, 1459).

a 1. **Wilhelm** von Broichusen in Kem-
pen, Student in Köln 1446.

aa. **Wilhelm** von Broichusen, (1476,
1478, 1502).

aaa. **Johannes** von Brochusen in
M.-Gladbach.

a 2. **Volterus** von Broichusen, Student
in Köln (1446, 1456). Priester
1469. Provisor der Abtei M.-Glad-
bach 1483. Stadtschreiber und Pro-
konsul der Stadt Kempen (1488,
1456, 1468, 1469).

a 3. **Jodocus** von Broichusen, rector
hospitales in Kempen.

b. **Katharina** von Broichusen, ∞ **Konrad**
von Haeve (1426).

b. **Johannes**, Priester (1408).

c. **Heinrich Hermann**, Grüter in Ürdingen,
Bürger von Köln (1415).

c 1. **Hermann**, Grüter zu Ratingen und
Neuß. ∞ **Gophia**, Tochter des Bürger-
meisters von Kempen, **Johann Hund**
(1401, 1411/14, 1429).

cc. **Konrad** von Broichusen, Bürgermeister
und Grüter in Neuß. ∞ **Cäcilie** von
Wessel (1440, 1441, 1442, 1444).

a. **Henricus**, Magister und Theologe
(1450, 1457, 1460).

b. **Hermann**, Ratsherr zu Neuß. ∞ **Ka-**
tharina ? (1444, 1452, 1453, 1458).

c 2. **Heinrich** von Broichusen zu Ürdingen,
Bürger von Köln (1425).

IIIb. **Konrad de Bruchusen**, Knappe (1300). Sohn
des Johannes. (II b.)

Henken Goden (Johann Gottfried) von Bruc-
husen, sein Sohn (1361, 1364, 1369, 1371,
1421), ritter, Grüter in Erkrath.

1. **Mens** (Hermann) van Brochusen (1396).

2. **Johannes** von Broichusen, ritter (1386, 1371,
1396).

3. **Anna** von Broichusen, Gattin des **Godert** von
Neufkirchen (1435).

4. Godert (Gottfried) von Broichusen, Rentmeister und Küchenmeister des Herzogs Adolf von Berg, 1417—1441 Amtmann in Mettmann, 1444 Bürger von Gerresheim. ∞ Sophia Gruter (1438, 1467). Er starb innerhalb 1453—1457 (1420, 1422, 1423, 1432, 1434, 1435, 1437, 1438, 1439, 1440, 1444, 1449, 1451, 1452).

5. Kono (Roene = Konrad) von Broichusen, 1451—1485 Richter des Amtes Mettmann, Gemahlin Brude (1458).

a. Katharina von Broichusen. ∞ Aelf (Adolf) Quade von Rade (Rath), Vogt im Amte Mettmann. Sie erwerben 1458 (15. 6.) durch Kauf den Quadenhof bei Gerresheim und den Hof (heute Rittergut) Bruchhausen bei Hubbelrath.

Angehörige des Geschlechtes Bruchhaus, deren verwandtschaftliche Eingliederung bislang nicht möglich war.

Sander de Brughusen, Kanoniker in Herzogenrath (1363).

Evert (Eberhard) von Broichusen, der Sonderling, ritter (1374). Erkrath.

Otto von dem Bruchus (1374).

Henricus de Broichusen, kaiserlicher Notar in Köln (1381). Erkrath.

Guyngghyn (Kuno, Konrad) von Broichusen (1383).

Gerardus de Bruchusen, stud. art. (Student der freien Künste) (1419). Erkrath.

Wilhelm von Broichusen, herzoglicher Schloss-Kellermeister zu Düsseldorf (1434, 1438).

Evert (Eberhard) von Broichusen, Amtmann in Mettmann (1456).

Wilhelm von Broichusen, „sein soene“ (1456). Erkrath.

Henken (Johannes) von Broichusen, Landgerichtsschöffe am Kreuzberg-Kaiserswerth (1421).

Heinrich von Broichusen, Inhaber des „Personat“ zu Budberg (1460).

Friedrich von Broichusen, Priester und Rektor des Gasthaus-Altars zu Kempen (1469, 1454).

Helwich von Broichusen, Gemahlin des Johann von Brede (1500).

Alff (Adolf) von Steinroide, alias Broichusen, Amtmann zu Steinbach (1510, 1514, 1515).

Johann „Steinraidt“—Bruchhausen, des Alff Sohn, Inhaber der Vikarie „divae Mariae virginis“ zu Wipperfürth (1577, 1582).

Godert und Gilles van Broichusen, Brüder, Mönche zu Gladbach (1503, 1510, 1516).

Henricus von Broichausen, Goldschmied und Bürger der Stadt Köln (1504).

Heinrich van Broichausen, Droßt (1552).

Bernhardt Bruchhaus (1564). Köln.

Hermann Broichausen, Kanoniker, seit 1557 Pastor zu Mettmann (1566).

Johan van Broichusen, Pater, Kanoniker an „Mariagreden“ zu Köln (1567, 1568).

Evert (Eberhard) Broichussen, Junker, Kapitän auf Schloß Blienbeck (1582).

Burkhardt Broichausen zu Köln (1585).

Johannes Broichausen, 1636 Student in Köln, 1641 Student in Padua.

Jakob Bruchhausen, Pastor zu Glerzheim (1654).

Gottfried von Broichausen, 1661—1688 32. Abt des Klosters Heisterbach, geb. 1616 zu Grevenbroich als Sohn des Peter von Broichhausen, starb am 17. Februar 1694.

Johann Caspar Bruchhausius, Professor zu Herborn (1661).

Michael und Jakob Broichhaus, Mönche zu Heisterbach.

Michael Broichausen, Hofherr des Heisterbacher Hofes in Bonn (1676).

Hermann Peter Broichausen, Kaplan zu Erkrath (1680).

Stephan von Brughusen, 1697—1733 Abt des Klosters Camp bei Rheinberg, wurde am 8. November 1667 zu Erkrath gekauft.

Joannes Henricus (Johann Heinrich) Bruchhausen aus Düsseldorf, studiert in Marburg (1735).

IV. Mittlere Geschlechterfolge.

Bauer Broichhausen zu Broichhausen
in der Honschaft Bruchhausen im Kirchspiel Erkrath
zu Anfang des 17. Jahrhunderts.

Bauer Broichhausen * um 1655 auf den Gutsteilen großes Bruch-
hausen und Cengen, daher später genannt Großbroichhausen oder
Großbruchhausen

Joh. Petrus Großbruchhausen auf Großbruchhausen 1698	Wilh. Hindrich Großbruchhausen ebenda 1695	Hermann Großbruchhausen ebenda 1681 bis 2. Jan. 1761	Johannes Wilhelm (Hans Wilm) Bruchhausen * 1675 in Bonnhaus † 20. Juli 1732 in Linnepe	Gerhard Bruchhausen auf Klein-Bruchhausen * 1674 ∞ Doroshea in der Wilbeck	Johannes zu Bruchhausen auf Bonnhaus * 1670 † nach 1735 ∞ Margaretha ?
Christina Epieder ∞	Bauer auf der einen „Saltscheid“ ∞ unbekannt.	Hermann Großbruchhausen * 1709 ∞ Marg. Wörden, † 15. September 1770	1. ∞ 10. August 1700 mit Agnesa Bernsau, Tochter von Erwin und Christine Bernsau in Linnepe	1. Johann Adolf im Kleinen Bruchhausen * 20. Jan. 1700 a. Johannes Kleinbruchhaus- sen * 1733 ∞ 22. Februar 1759 Jo- hanna Margaretha Kunt- zenhaus, verehel. Erkrath. Eine Tochter verheiratet mit Wilhelm Gronenberg, Bauer zu Kleinbruchhaus, der 1803 (27. Sept.) als Laufzeuge des Joh. Wilh. Großbruchhaus genannt wird.	Nachkommen nicht nachweis- bar, vermutlich ohne Erben, da sein Neffe Peter nach ihm den Hof führt.
1. Peter Großbruchhausen, Adersmann * 1724 † 8. Nov. 1756, 32 J. alt	1. Agricola Großbruchhausen * 1721 † 26. Febr. 1760, ledig 39 J alt zu Bruchhausen	2. Anna Maria Catharina Großbruchhausen * 1726 † 27. März 1793, 66½ J. alt	1. Senne Bruchhaus ∞ 13. Juli 1725 mit Joh. Wilh. Epifer a. Margarete Agnes * 14. Mai 1726	2. Christine Bruchhaus 3. Agnes Bruchhaus	b. Peter Kleinbruchhausen * 1735 ∞ Anna Gerdruth Buz * 1736
2. Wilh. Heinrich Großbruch- hausen, Bauer * 1726 † 27. März 1793, 66½ J. alt	2. Anna Gerdruth Bol- lenhof * 1730 † 24. Febr. 1789, 58 J. alt	3. Johannes Herm. zur Loh 2. ∞ 13. Jan. 1760 Gabriel Niepenberg a. Anna Catharina * 13. Febr. 1761	2. ∞ 11. Juli 1709 mit Christina aus der Dör- nenburg in Linnepe	1. Johannes Lucas Bruchhaus (Bruchhaus), Ackerer zu Kraumenhaus b. Subbelath * 11. April 1710 † 9. Febr. 1793	
1. Peter Großbruchhausen, Adersmann * 1724 † 8. Nov. 1756, 32 J. alt	1. Agricola Großbruchhausen * 1721 † 26. Febr. 1760, ledig 39 J alt zu Bruchhausen	2. Anna Maria Catharina Großbruchhausen * 1726 † 27. März 1793, 66½ J. alt	1. Senne Bruchhaus ∞ 13. Juli 1725 mit Joh. Wilh. Epifer a. Margarete Agnes * 14. Mai 1726	2. Christine Bruchhaus 3. Agnes Bruchhaus	b. Peter Kleinbruchhausen * 1735 ∞ Anna Gerdruth Buz * 1736
2. Wilh. Heinrich Großbruch- hausen, Bauer * 1726 † 27. März 1793, 66½ J. alt	2. Anna Gerdruth Bol- lenhof * 1730 † 24. Febr. 1789, 58 J. alt	3. Johannes Herm. zur Loh 2. ∞ 13. Jan. 1760 Gabriel Niepenberg a. Anna Catharina * 13. Febr. 1761	2. ∞ 11. Juli 1709 mit Christina aus der Dör- nenburg in Linnepe	1. Johannes Lucas Bruchhaus (Bruchhaus), Ackerer zu Kraumenhaus b. Subbelath * 11. April 1710 † 9. Febr. 1793	

* 11. April 1710
† 9. Febr. 1793

a. Anna Catharina
* 13. Febr. 1761

a. Elisabeth Sophia
* 1. Jan. 1790

† 8. Okt. 1770, 34 J. alt
c. Johann Adolf Kleinbruch=
haus
* 1736

1. ∞ 25. Mai 1733 Mar-
garetha aufm Spietker zu
Natingen
† 23. Febr. 1754 zu Mett-
mann

∞ 28. Dez. 1762 Margar.
Büschler, getraut Erkrath

d. Anna Catharina Klein-
brauchhaus
* 1744

2. Agnes Bruchhausen
* 1702
† 27. Juli 1703

2. ∞ 1764 Margarethe
Doverlath zu Gödenhof
Kind 1. Ehe:

a. Johannes Peter Bruch-
haus zu Kraumenhaus
* 12. Febr. 1734 zu Mett-
mann, ref.

† 6. Nov. 1785 zu Katin-
gen, ref.
∞ 1. Mai 1764 Oybilla
Cathar. Lauterbach, ver-
witw. Johann Straßen zu
Bassendhaus
* ?

† 27. Okt. 1785

a. Heinrich

b. Margaretha

c. Gottfried
(siehe Geschlecht A.)

2. Jan Wilh Bruchhaus
* 14. Mai 1711

3. Agnes Gerbrut Bruchhaus
* 6. Juni 1712
∞ 17. Februar 1731 Joh.
Peter zu Knevels

4. Johannes Wilhelmus
Bruchhaus
* 21. Dez. 1713
∞ Christina Wüsten

Laufzeugen:
Engelbert Nierenberg
Gerhard Großbruchhaus
Anna Sophia Großbruch-
haus, geb. vom Duall

b. Anna Sophia
∞ 3. Dez. 1766 zu Erkrath
Laufzeuge: Anna Sophia
vom Duall

c. Johann Gerhardt
∞ 1. Nov. 1769
Laufzeuge: Anna Cath.
Wogelsang, Ehefrau des
Joh. Peter Großbruch-
hausen

3. Hindrich (Henrich) Groß-
bruchhaus(en) zur Gathen-
Unterbach
* 1728

∞ 23. Okt. 1757 zu Er-
krath Oybilla Anna Maria
Gerbruth Inditar
* 1737

† 8. Aug. 1794, 57 J. alt
10 Kinder
(siehe Geschlecht G.)

4. Johannes Hermann Groß-
bruchhausen
* 1734

∞ 28. Dez. 1762 Gerbruth
von der Hören, verwitw.
Joh. Feldmann

a. Anna Sophia
* 28. Dezember 1762

b. Anna Gerbruth
* 6. April 1792
† 10. Juni 1794

c. Friedr. Wilhelm
* Aug. 1794
† 23. Sept. 1795

d. Anna Gerbruth
* 10. Nov. 1796

e. Friedr. Wilhelm
* 27. Aug. 1797

3. Anna Catharina Groß-
bruchhausen
* 1730

† 5. Mai 1778, 48 J. alt
∞ Joh. Peter Wolf, Rath.,
am Kemperbif
* 3. Febr. 1773

a. Joh. Peter Wolf
* 22. Mai 1768

b. Wilhelmus Wolf
* 7. Juli 1771
† 5. Jan. 1773

4. Johann Peter Großbruch-
haus(en)
* 1748

∞ zu Erkrath
1. ∞ 12. Mai 1772 Catha-
rina Margaretha Vogel-
sang
* 1752 zu Mettmann

† 16. Mai 1795, 42½ J. a.
10 Kinder

2. ∞ 30. Juli 1795 Eybilla
Catharina Niepenberg
* 1774

† 22. Jan. 1848, 74 J. alt
4 Kinder

(siehe Geschlecht F.)

Laufzugen:

Heinrich Großbruchhausen
Anna Sophia vom Duall

5. Johann Gerhard Groß-
bruchhausen
* 1738

† 1764 zu Erkrath

1. ∞ Anna Sophia vom
Duall

2. ∞ 20. Nov. 1765 Engel-
berf Niepenberg

Die Ahnen in uns.

Die Ahnen leben in uns, und viele wissen es nicht. Sie
stehen mit uns auf und gehen mit uns schlafen. So wie wir
heute gehen, lacheln, schreiben — lachelte, ging und schrieb
bereits der Urahn — lacheln, gehen, schreiben Blutsver-
wandte im Norden, Osten, Westen und Süden.

Ungenannt.

Der Alten Krone sind Kindesfinder, und der Kinder
Ehre sind ihre Väter.

Epische 17, 6.

a. Maria Christina

∞ 24. Jan. 1736

∞ 10. März 1754 Wil-
helmus Bellscheid

b. Maria Agnes

∞ 25. Nov. 1738

5. Emma Bruchhaus

* 30. Mai 1715

6. Anna Sophia Bruchhaus-

* 21. Febr. 1717

7. Vitter Bruchhaus

* 8. Jan. 1719 † ?

∞ 20. April 1738 Jurgard
Epißter

a. Johann Friedrich Bruch-

hausen, Adersmann zu

Hubbelkrath

* 1740

† 10. Sept. 1826, 86 J. a.

1. ∞ 15. Nov. 1773 Anna

Maria Knops

2. ∞ 15. Nov. 1786 Anna

Margar. Thomashoff

(siehe Geschlecht B.)

b. Johann Abolph Broich-

hausen, Hilben

* 1743

∞ Anna Maria Catharina

Büren-Volmer

7 Kinder

(siehe Geschlecht C.)

Gefesung nächste Epalte.

c. Johann Peter Bruchhaus,
Bauer zu Bounhaus bei
Erkrath

* 9. April 1745

† 13. Juni 1821 zu Groß-
bruchhausen

∞ 24. Sept. 1768 Anna

Maria Jurgard Gertrud

Thomashoff, † 1820

* 23. März 1746

11 Kinder

(siehe Geschlecht D.)

*) Tochter von Wilhelm

Thomashoff

† 7. Nov. 1767

∞ Gertrud Epifer

† 4. Jan. 1758

d. Johann Wilhelm Bruch-

hausen, Aderer

* 1748

1. ∞ 5. Okt. 1773 Anna

Gertrud Benninghofen

† 28. Mai 1799

2. ∞ 11. Okt. 1800 Ger-

traut verwitw. Benning-

hofen zu Diepensteden

9 Kinder

(siehe Geschlecht E.)

e. Johannes Bruchhausen

* um 1750

∞ 9. Okt. 1776 Maria

Cathar. Thomashoff

V. Neuere Geschlechterfolge (1750–1937).

	Seite
A-Geschlecht: Johann Peter Bruchhaus , 1734	
Hubbelrath—Homberg—Düsseldorf	47
I. Aft: Friedrich August Bruchhaus , 1807	47
B-Geschlecht: Johann Friedrich Broichhausen	
(Bruchhaus), 1740, Homberg	48
C-Geschlecht: Johann Adolf Broichhausen	
(Bruchhaus), 1743	48–55
I. Aft: Johann Adolf Bruchhaus , 1771,	
Hilden	48
A-Zweig: Johann Peter Bruchhaus , 1789	
Hilden	49
B-Zweig: Johann Wilhelm Bruchhaus	
1800, Barmen—Elberfeld	49
1. Linie: Robert Bruchhaus , 1825	50
C-Zweig: Johann Wilhelm Heinrich	
Bruchhaus, Kadevormwald, 1801	50
1. Linie: Johann Bruchhaus , 1849	51
2. Linie: Karl Heinrich Bruchhaus , 1850	52
3. Linie: Robert Bruchhaus , 1852	52
4. Linie: Gustav Bruchhaus , 1859	52
5. Linie: Konrad Bruchhaus , 1864	52
D-Zweig: Joh. Caspar Bruchhaus , 1805	
Elberfeld—Langenberg	53
E-Zweig: Friedrich Bruchhaus , 1811	
Düsseldorf	53
F-Zweig: Friedrich Wilhelm Walter	
Bruchhaus, 1816, Hilden	54
II. Aft: Johann Wilhelm Bruchhaus , 1780	
Hilden	55
A-Zweig: Friedrich Bruchhausen , 1812	
Hilden	55
1. Linie: Hermann Bruchhausen , 1854	
Hilden (Kalfert)	55
D-Geschlecht: Johann Peter Broichhausen	
(Bruchhaus), 1745, Bruchhausen bei	
Hochdahl	55–71
I. Aft: Johann Wilhelm Bruchhaus , 1775	
Millrath—Badesheide	56
A-Zweig: Wilhelm Bruchhaus , 1808	57
1. Linie: Robert Bruchhaus , 1841	
Gräfrath	57
2. Linie: August Bruchhaus , 1845	58
II. Aft: Johannes Bruchhaus , 1776	
Bonnhaus bei Erfrath	58–65

	Seite
A-Zweig: Peter Bruchhaus , 1807	
Stoßfeld—Bonnhaus	59
1. Linie: Friedrich Wilhelm Bruchhaus	
1836, Bonnhaus	60
2. Linie: Joh. Benjamin Bruchhaus	
1839, Merscheid	60/61
3. Linie: Peter Bruchhaus , 1840	
Barmen	61/62
4. Linie: Robert Bruchhaus , 1843	
Leichlingen—Solingen	62/63
5. Linie: August Bruchhaus , 1845	
Köln—Detmold	63
B-Zweig: Karl Bruchhaus , 1813	
Stoßmannsmühle—Sonnborn	63
1. Linie: Robert Bruchhaus , 1849, ebenda	64
C-Zweig: Friedrich Bruchhaus , 1816	
Elberfeld—Nützenberg	64
1. Linie: Gustav Bruchhaus , 1853, Kassel	65
2. Linie: Emil Bruchhaus , 1863, Elberfeld	65
III. Aft: Wilhelm Heinrich Bruchhaus ,	
1788, Großbruchhausen bei Erfrath	65–71
A-Zweig: Friedrich Bruchhaus , 1815	
Unterbach—Düsseldorf	65
B-Zweig: Wilhelm Bruchhaus , 1818	
Wülfrath—Detelschhofen	69
1. Linie: Robert Bruchhaus , 1850	
Ellsiepen bei Mettmann	70
2. Linie: Wilhelm Bruchhaus , 1855	
Detelschhofen	70
3. Linie: Fritz Bruchhaus , 1858	
Wülfrath	70/71
C-Zweig: August Bruchhaus , 1836	
Hochdahl	66
D-Zweig: Robert Bruchhaus , 1840	
Haßloch (Pfalz)	68
E-Zweig: Albert Bruchhaus , 1842	
Hahnerberg	68
F-Zweig: Ernst Bruchhaus , 1855, Neun-	
kirchen bei Saarbrücken	68
E-Geschlecht: Johann Wilhelm Bruchhaus	
1748, Rosenthal-Metzhausen	71–76
I. Aft: Johann Peter Bruchhaus , 1778	
Wald	72
A-Zweig: Karl Wilhelm Bruchhaus , 1829	
Bäckershof—Merscheid	73

	Seite		Seite
1. Linie: Fritz Bruchhaus, 1861	73	F-Geschlecht: Joh. Peter Großbruchhaus	
2. Linie: Ernst Bruchhaus, 1862	73	1748	76—80
3. Linie: Karl Bruchhaus, 1864	73	I. Aft: Henricus Großbruchhaus, 1788	77—79
4. Linie: Hugo Bruchhaus, 1870	73	A-Zweig: Friedrich Großbruchhaus, Wirt	
5. Linie: Hulda Bruchhaus, 1857	73	Haan	77/78
B-Zweig: August Bruchhaus, 1840		B-Zweig: Ferdinand Großbruchhaus	
Colingen	74	Weber, 1823, Haan	78/79
C-Zweig: Fritz Bruchhaus	74	C-Zweig: August Großbruchhaus, 1825 .	79
1. Linie: Otto Bruchhaus, 1874	74	II. Aft: Johann Peter Großbruchhaus, 1797	
II. Aft: Johann Friedr. Wilhelm Bruchhaus	74	Elberfeld	79
III. Aft. Friedrich Wilhelm Bruchhaus, 1789		A-Zweig: Karl Großbruchhaus, 1840	
Rosenthal—Hubbelrath	74/76	Freiburg i. Br.	79
A-Zweig: Karl Wilhelm Bruchhaus, 1814	75	III. Aft: Johann Wilhelm Großbruchhaus	
B-Zweig: Gottfried Bruchhaus, 1828 . .	75	1803, Wülfrath	79/81
1. Linie: Emma Bruchhaus-Buchmühl .	75	G-Geschlecht: Hindrich Großbruchhaus	
2. Linie: Wilhelm Bruchhaus, 1861		1728	80—81
Hessen	75/76	H-Geschlecht: Broichhausen, Älterer zu	
3. Linie: Gottfried Ernst Bruchhaus		Cölze bei Kürten, um 1650	81—98
1864, Meßmann	76	I. Hauptast: Wilhelmus Broichhausen	
4. Linie: Hugo Karl Bruchhaus, 1878		1718—1789, Cölze bei Kürten . .	82—98
Frankfurt am Main	76	II. Hauptast: Martinus Broichhausen	
		1721—1767, Delling	82
		Weitere Untergliederung in Äste, Zweige	
		und Linien	81—86

Der Jugend.

Freu dich des Freundes, eh' zum Greis er reift,
Erfahrung ihm die kühne Stirn gestreift,
Von seinem Scheitel Grabesblumen wehen. —

Freu dich des Greises, schau ihm lange nach,
In kurzem gäbft vielleicht du manchen Tag,
Um einmal noch dies graue Haupt zu sehen.

Annette von Droste-Hülshoff.

Ein guter Ruf ist köstlicher, denn großer Reichtum.

Sprüche 22, 1.

A = Geschlecht.

Johann Peter Bruckhaus, Ackerer zu Kraumenhaus = Hubbelrath, Sohn von Johannes Lucas Bruckhaus und Margarethe auf'm Spiecker

* 12. Februar 1734 zu Mettmann, ref.

† 10. November 1785 zu Ratingen, ref.

∞ 1. Mai 1764 zu Ratingen Sybilla Catharina Lauterbach, Witwe von Johann Straßen zu Bassenhaus, * 2, † 27. November 1785

a. **Heinrich Bruckhaus**,

* 5. Februar 1765 zu Ratingen (Bassenhaus)

† 6. Dezember 1815 zu Kraumenhaus, ledig

b. **Anna Margaretha Bruckhaus** zu Kraumenhaus, * 16. März 1766 zu Ratingen, ref.

† 10. April 1810

1. ∞ 25. Oktober 1725 mit Johann Peter Spiecker zu Ratingen, ref.

* 26. April 1761 zu Wittenhaus-Homburg

† 1817

b 1. **Gottfried Spiecker**, * 1786, † 1836

∞ Anna Christ. Buchmühlen

b 2. **Peter Spiecker**, * 1787, † 1859

∞ Johanne Benninghofen

c. **Gottfried Bruckhaus**

Gastwirt und Fouragehändler zu Düsseldorf

* 4. Dezember 1770 zu Ratingen, ref.

† 3. April 1814 zu Düsseldorf, ref.

∞ 18. Juni 1802 Johanna Wilhelmina Spiecker, Tochter von Joh. Peter Spiecker zu Wittenhaus-Homburg und Anna Gertrud Benninghoven zu Stols

* 27. Januar 1779 zu Homburg, ref.

† 2. Februar 1836 zu Wittenhaus.

c 1. **Gottfried Bruckhaus**, * 1. Januar 1803

† 13. November 1866 zu Wittenhaus

c 2. **Zwillinge**, bald gestorben

c 3. **Johanne Wilhelmine Bruckhaus**

* 25. März 1805 zu Düsseldorf

† 17. März 1867 zu Wittenhaus

c 4. = I. Alt

Friedrich August Bruckhausen

* 14. Juni 1807 zu Düsseldorf, ref.

† 18. Januar 1881 zu Homburg, ref.

∞ Pauline Spiecker zu Monheim

A. I. Alt

Friedrich August Bruckhaus(en)

* 14. Juni 1807, † 18. Januar 1881

∞ Pauline Spiecker, * 23. Dezember 1819 auf dem Lacherhof b. Monheim, Gemeinde ref. Urdenbach, Tochter von Joh. Peter Spiecker und Johanna Gertraud Benninghoven vom Lacherhof

† 25. Juni 1889 zu Homburg, ref.

a. **August Bruckhausen oder Bruckhaus**

Dr. med. zu Homburg

* 31. Dezember 1848, † 21. September 1930

∞ Emma Ruschen zu Homburg

* 5. Januar 1860, † 2. Dezember 1917

b. **Robert Bruckhaus**

* 18. Februar 1850 zu Homburg

† 10. August 1924 zu Goldhausen

bei Montabaur (Westerwald)

c. **Richard Bruckhaus** zu Homburg

* 13. September 1851, † 9. Februar 1912

∞ Lydia Spiecker zu Schmidtberg-Hubbelrath (Monheim), * 18. April 1866, † zu Homburg

c 1. **Oswald Bruckhaus** zu Wittenhaus

in Homburg, * 5. Mai 1887

∞ Elfriede Unterhöfel, * 20. April 1892

cc 1. **Günter Bruckhaus**

* 31. Januar 1917 zu Homburg

d. **Johanna Wilhelmina Bruckhaus**

* 19. November 1853

† 9. Februar 1884 zu Essen-Bredeneu

∞ Friedrich Ruschen, * 15. März 1858

† 16. März 1924 zu Essen-Bredeneu

d 1. **Ernst Ruschen**, * 17. November 1881

d 2. **Otto Ruschen**, * 6. Februar 1884

∞ Grete Kühnlein

e. **Carl Albrecht Bruckhaus**, * 30. Okt. 1857

† 25. Mai 1926 zu Homburg

f. **Eduard Hugo Bruckhaus**, Notar

zu Düsseldorf, * 17. April 1862 zu Homburg

∞ Elsd Wohlstadt

* 24. Januar 1873 zu Altona

f 1. **Werner Bruckhaus**, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Düsseldorf

* 19. Juli 1901 zu Wipperfurth

∞ Eva Harnen

* 20. September 1905 zu Barmen

ff 1. **Eva Bruckhaus**

* 30. Mai 1929 zu Düsseldorf

f 2. **Helmuth Bruckhaus**, Dr. jur. zu Berlin

* 6. Mai 1908 zu Düsseldorf

B = Geschlecht.

Johann Friedrich Broichhausen (1. Sohn von Peter Broichhausen und Irmgard Spiecker)
 Adersmann zu Hubbelrath
 * 1740, † 10. September 1826
 1. ∞ 15. Oktober 1773 Anna Maria Knops zu Linnepe (Zeugen: die Väter Peter Bruchhausen und Jacob Knops)
 2. ∞ 15. November 1786 Anna Margaretha Thomashoff, Witwe des Heinr. Bassenhaus (Zeugen: Peter Bruchhausen und Henricus Thomashoff)
 a. **Johann Peter Bruchhaus** (Bruchhaus), Adersmann zum Hof-Hubbelrath, * 1774
 1. ∞ 7. Februar 1801 Wilhelmina Bassenhaus (Zeugen: Friedrich Bruchhaus und Heinrich Bassenhaus)
 * in Mettmann
 Zeugen: Friedrich Bruchhaus und Heinr. Bassenhaus
 a 1. **Wilhelmine Bruchhausen**
 * 1804 zu Hubbelrath
 ∞ 1. Juli 1830 Wilh. Heinr. Lang,

Aderer in Wersten-Hubbelrath
 (Zeuge: Aderer Friedr. Bruchhausen zu Hubbelrath, 42 Jahre alt, * 1789)
 a 2. **Peter Bruchhaus** zu Katers
 * 14. Juli 1812
 1. ∞ Wilhelmine Höltersmorp
 * 1812 zu Mettmann
 aa 1. **Karl Robert Bruchhaus**
 * 26. Januar 1840 zu Mettmann
 aa 2. **Friedrich August Bruchhaus**
 * 10. September 1841
 aa 3. **Peter Julius Bruchhaus**
 * 30. Juli 1843 zu Katers
 aa 2 und aa 3 in Düsseldorf kinderlos gestorben
 2. ∞ Anna Maria Ruckels
 † 29. August 1819
 3. ∞ 2. Mai 1823 Anna Christina Lang
 Wwe. von Aderer Wilh. Löff
 (Zeuge: Vetter des Bräutigams, Aderer Friedr. Bruchhausen, 35 Jahre alt (1789), zu Hubbelrath)

C = Geschlecht.

Johann Adolf Broichhausen, * 1743 (2. Sohn des Petrus Broichhausen, * 8. Januar 1719, und der Irmgard Spiecker)
 ∞ Anna Maria Catharina Büren-Volmer
 a. Christine ∞ Cappel
 b. Caspar ∞ Anna Maria Vollmer
 c. = I. Ast
Johann Adolph Bruchhaus(en) Wollemweber
 ≈ 7. April 1771 zu Hilben
 ∞ 1. Februar 1797 zu Hilben
 Anna Catharina Maria Kirberg
 d. Maria Catharina, ≈ 14. November 1773
 e. **Johann Wilhelm**, ≈ 12. Februar 1775
 † vor 1780
 f. Anna Gertrud, ≈ 13. Juli 1777, Hilben
 g. = II. Ast
Johann Wilhelm, Wollentuchweber zu Hilben,
 ≈ 29. Oktober 1780, Hilben
 ∞ Sibilla Margaretha Kirberg, * 1782

C. I. Ast

Johann Adolph Broichhausen (Bruchhausen)
 Wollentweber zu Hilben
 ≈ 7. April 1771 zu Hilben
 † 2. Februar 1855 zu Hilben

∞ 1. Februar 1797 zu Hilben
 Anna Catharina Maria Kirberg,
 ≈ 5. September 1772 zu Hilben
 † 3. April 1845
 Tochter des Webers Peter Kirberg und der Sibilla Gertrud Felder
 a. Wilhelmina } Zwillinge } ≈ 14. April 1797
 b. Christina } † 16. April 1797
 c. = A-Zweig
Johann Peter Bruchhaus (Broichhaus),
 Weber, Hilben
 ≈ 18. März 1798
 † 29. September 1882
 ∞ 13. Oktober 1822 zu Hilben
 Anna Catharina Mohnes
 d. = B-Zweig
Johann Wilhelm Bruchhaus, Bürstenbinder
 ≈ 1. Januar 1800 zu Hilben
 ∞ Joh. Caroline Hammesfahr
 e. = C-Zweig
Johann Wilhelm Heinrich Bruchhaus
 (Broichhausen)
 ≈ 20. Dezember 1801 zu Hilben
 ∞ Johanna Gerdrant Elisabeth Dissenberg

- f. **Wilhelmina**
 ≈ ? † 14. Oktober 1811 zu Hilden
- g. = D-Zweig
Johann Caspar Bruchhaus, Bürstenmacher zu Hilden
 * 3. Februar 1805
 † 9. Juni 1871 zu Elberfeld
 1. ∞ **Wilhelmine Jürgens**
 2. ∞ **Anna Gertraud Teschemacher**
- h. **Anna Maria Bruchhaus**
 * 27. Mai 1807 zu Alkenhof im Amt Monheim bei Reusrath
 † 18. August 1851 zu Hilden
 ∞ 24. Juni 1830 **Adolf Nöckes**, Tuchweber
 * 23. Oktober 1785 zu Hilden
- i. **Sibilla Margaretha Bruchhaus**
 * 28. Februar 1809 zu Hilden
 1. ∞ 20. Mai 1828 **Mexger Johann Christoph Jüntgen**, * 8. Februar 1807 zu Unterbach
 2. ∞ 7. Juli 1841 **Mexger Johann Dietrich Koch**, * 18. Dezember 1814 zu Hamm
- k. = E-Zweig
Friedrich Bruchhaus, Kaufmann
 * 20. April 1811 zu Hilden-Karnap
 † 20. März 1882 zu Iserlohn
 ∞ **Luise Cappel**, Iserlohn
- l. **Johann Bruchhaus (Bruchhausen)**
 * 22. Oktober 1813 zu Hilden
- m. = F-Zweig
Friedrich Wilhelm Walter Bruchhaus
 * 21. November 1816 zu Immigrath
 † 22. März 1891 zu Hilden
- n. **Anna Bruchhaus**
 * 11. Februar 1821
 † 6. März 1821 zu Hilden

C. I. Aft. A-Zweig.

- Johann Peter Bruchhaus (Broichhaus)**, Weber zu Hilden
 ≈ 18. März 1798
 † 29. September 1882 zu „Nieden u. Giden“
 ∞ 13. Oktober 1822 zu Hilden
Anna Catharina Mohnes (Mones)
 Tochter von **Wilhelm Mohnes** und **Christina Schmold**
 * 1. November 1801 zu Hilden
 † 23. April 1856 zu Hilden
1. **Wilhelm Broichhausen (Bruchhaus)**, Weber
 * 7. Januar 1823 zu Hilden,
 † 24. November 1857 auf Klopheus
 ∞ 10. Dezember 1855 zu Hilden
Wilhelmine Kreiß
 * 28. März 1825 zu Hilden
 Tochter von **Ackerer Peter Kreiß** und **Anna Catharina Kopp**

2. **Henriette Bruchhaus**
 * 19. September 1826 zu Krefeld, † ?
 1. ∞ 5. Oktober 1848 zu Hilden, **Weber Carl Heinrich Weyler** zu Hilden, * 10. Sept. 1825
 † 18. August 1857
 Sohn von **Wilh. Weyler** und **Gertrud Kopp**
 2. ∞ 6. Juli 1867 **Weber Johann Heinrich Langenberg**
 * 5. Februar 1820 zu Hilden, Witwer der am 7. November 1866 verstorbenen **Johanne Maria Geuger**, Sohn von **Lagelöhner Heinrich Langenberg** († 18. August 1851) und **Sibilla Cath. Achterwinter** († 29. August 1837)
3. **Friedrich Bruchhaus (Broichhaus)**, Weber
 * 27. Februar 1830 zu Hilden
 † 24. Mai 1889, ebenda
 ∞ 22. Mai 1858 zu Hilden **Johanna Neef**
 * 3. Dezember 1833 zu Hilden, Tochter von **Messerarbeiter Daniel Neef** und **Maria Cath. Schaefer**
4. **Wilhelmine Bruchhaus**
 * 6. Mai 1834 zu Hilden, † ?
 ∞ 29. Mai 1867 **Griffemacher Albert Haas**
 * 26. Januar 1836 zu Burscheid, Kreis Solingen, Sohn von **Bäcker Gottfried Haas** und **Anna Catharina Henke**
5. **Johanna Bruchhaus**
 * 30. Dezember 1840 zu Hilden, † ?

C. I. Aft. B-Zweig

- Johann Wilhelm Bruchhaus**, Bürstenmacher zu Barmen, „im Werth“
 ≈ 1. Januar 1800 zu Hilden
 † 22. April 1857 zu Barmen
 ∞ **Joh. Carolina Hammesfahr**
 * 17. November 1800
1. = 1. Linie
Robert Bruchhaus, Bürstenmacher
 * 1825, † 1860 zu Barmen, **Parlamentstraße**
 ∞ **Karoline Krahe**
 * 1825, † 1918
2. **Friedrich August Bruchhaus**
 * 9. Juli 1827 zu Barmen
 † 11. Januar 1828
3. **Johanna Amalie Bruchhaus**, ∞ **Schmütz**
 * 17. Dezember 1828
 † 12. September 1865
4. **Karolina Bruchhaus**
 * 1833 † 3. August 1835
5. **Mathilde Bruchhaus**
 * 3. Juli 1835
 † 30. Juni 1836
6. **Mathilde Bruchhaus**
 * 5. Juni 1837
 † 9. August 1840

7. Friedrich Wilhelm Bruchhaus

* 18. August 1840

ausgewandert nach Amerika

8. Karl Otto Bruchhaus, Uhrmacher

* 10. Februar 1844 † ?

C. I. Aft. B-Zweig. 1. Linie

Robert Bruchhaus, Bürstenmacher

* 1825, † 1860 zu Barmen, Parlamentstraße

∞ Karoline Krahe

* 1825, † 1918

a. Laura Carolina

* 15. März 1848 zu Barmen

† 13. September 1900 zu Elberfeld

∞ Rudolf Hanf, Bahnbeamter

* 1840 zu Köln

† 1877 zu Elberfeld

a 1. Max Rudolf Hanf, Packer

* 9. Oktober 1874 zu Elberfeld

b. Robert Bruchhaus, Gärtner

* 10. Juni 1850 zu Barmen

† 2. August 1918 zu Elberfeld

c. Wilhelm Bruchhaus, Müller, Eisenbahn-

Kanzleiarbeiter, Elberfeld

* 26. Juli 1852

∞ Elisabeth Bonsel

* 5. Mai 1856

cc 1. Josef Wilhelm Bruchhaus

* 14. November 1882

† 7. August 1923

∞ Anna Müller aus Mettmann

* 14. September 1881

† 28. März 1928

cc 1. Elisabeth Bruchhaus

* 7. November 1903 zu Elberfeld

∞ Bernhard Enstrup, Kraftfahrer

* 18. November 1900

c. Bernhard Enstrup

* 25. Dezember 1923 zu Elberfeld

cc 2. Charlotte Bruchhaus

* 8. Februar 1907 zu Elberfeld

∞ Friedrich Kleinschmidt

* 21. Juni 1907 zu Elberfeld

cc 3. Gerda Bruchhaus

* 12. August 1909 zu Elberfeld

∞ Heinrich Diele

cc 4. Willi Bruchhaus, Anstreicher

* 17. Juli 1911

∞ Maria Pilling

* 17. Mai 1912

c. Willi Bruchhaus

* 25. Juli 1934

d. Gustav Bruchhaus, Güterbestätter

* 17. Juli 1855 zu Barmen

† 26. November 1922 zu Elberfeld

∞ 13. Juni 1881, Elise Kerschling

* 10. März 1853

† 15. September 1915

dd 1. Else Bruchhaus

* 28. Februar 1886

∞ Walter Viehmeyer

* 14. November 1881

× 16. September 1914

dd 1. Else Viehmeyer

* 28. Juli 1907

dd 2. Erich Gustav Viehmeyer

* 13. Dezember 1912

e. Maria Bruchhaus

* 1857, † 1865 in Gütersloh

f. Emma Bruchhaus

* ? Dezember 1860, † 5. März 1862

C. I. Aft. C-Zweig

Johann Wilhelm Heinrich Bruchhaus

(Broichhausen), Weber zu Radevormwald

≈ 20. Dezember 1801 zu Hilden

∞ 17. August 1821 zu Radevormwald (ref.)

Johanna Gerbraut Elisabeth Dffenberg

* 18. April 1803 zu Hahnerberg

Tochter von Johann Peter Dffenberg und

Catharina Gerbraut Feldermann

a. Johann Peter Friedrich Wilhelm Gustav

Bruchhaus, Weber

* 15. März 1822 zu Radevormwald

† 1. März 1886 zu Essen

∞ 1849, Caroline Wilhelmine Rappmann

* 26. Juli 1825 zu Umstand bei Kettwig

1. = 1. Linie

Johann Bruchhaus, Dreher

* 1. November 1849 in Umstand

† 31. März 1901 in Essen

∞ 1874 in Essen Catharina Rosie

2. = 2. Linie

Karl Heinrich Bruchhaus

* 9. September 1850

† 12. Juli 1879

∞ Luise Schürmann

3. = 3. Linie

Robert Bruchhaus

* 1852, † 1930, ∞ Anna Schuster

4. Maria Bruchhaus

* 1855, † Duisburg-Meiderich

∞ Gustav Bückendorf

a. Gustav Bückendorf

b. Minna ∞ Milinski

c. Maria ∞ Martini

5. = 4. Linie

Karl Heinrich Gustav Bruchhaus

* 8. Mai 1859, † 5. Oktober 1916

∞ Wilhelmine Reßler

6. Caroline Wilhelmine Bruchhaus

* 22. September 1861 zu Essen

† 24. Juli 1914 zu Essen

∞ 1. Juli 1882, Eduard Emil Janke

25. Dezember 1855, Hollerich (?) b. Stargard

† 19. Oktober 1917

a. Maria Janke, * 18. Januar 1884

∞ Friedrich Koss zu Essen

* 22. Juli 1881 zu Wienau i. Westerr.

a 1. Artur Koss, * 1905

a 2. Wilhelmine Koss, * 1906, ∞ Hill

a 3. Erich Koss, * 1912

b. Emilie Janke, * 3. Dezember 1885

∞ Alfred Constantin Dörre

* 8. Juni 1883, Schlotheim i. Thür.

b 1. Alfred Dörre

* 11. Mai 1912 zu Recklinghausen

∞ Erna Meißel

* 6. Sept. 1912 zu Sundthausen, Gotha

c. Emil Janke, * 17. August 1887

∞ Maria Schäfer

c 1. Hans Janke, * 1819

d. Gustav Janke, * 19. Juni 1889

∞ Edith Simon

e. Eduard Janke, * 1. Januar 1893

∞ Ilse Fischer

e 1. Lothar Janke, * 1922

7. = 5. Linie

Konrad Bruchhaus

* 30. Januar 1864, † 21. März 1921

∞ Anna Brüntges

C. I. Ust. C-Zweig. 1. Linie

Johann Bruchhaus, Dreher

* 1. November 1849 zu Umstand bei Kettwig

† 31. März 1901 zu Essen

∞ 1874 in Essen Katharina Rosie

* 29. Februar 1849 zu Mülheim-Saarn

1. Gustav Bruchhaus

* 18. Juni 1875 zu Essen

† 9. November 1926

∞ Maria Kühn

* 27. März 1877 zu Essen, † 1934

a. Alfred Bruchhaus

* 29. März 1900

∞ Grete Joroschewski

* 21. September 1902

a 1. Lotte Bruchhaus, * 15. März 1920

b. Robert Bruchhaus, Kaufmann

* 6. Februar 1902

∞ Luise Herbede

* 2. März 1900 zu Altendorf

c. Gustav Bruchhaus, Bankangestellter

* 3. April 1917

2. Anna Bruchhaus

* 18. September 1876, † 1913

∞ Adolf Seckelmann

a. Gustav Seckelmann, Schulrat, * 1900

wohnt in Brasilien

b. Hans Seckelmann, * 1902

c. Hilde Seckelmann, * 1905

3. Johann Bruchhaus, Dreher

* 25. April 1878 zu Essen

∞ Johanna Vortmann

4. Robert Bruchhaus

* 30. April 1879 zu Essen

∞ Antonie Käufer

a. Ferdinand Bruchhaus

* 14. August 1904

∞ verwitwete Theresie Müller

a 1. Johanna Bruchhaus, * 22. Sept. 1927

b. Adolf Bruchhaus

* 12. April 1906

∞ Minna Droske

b 1. Herbert Bruchhaus, * 1. Februar 1936

b 2. Helmut Bruchhaus, * 22. März 1937

c. Fritz Bruchhaus, * 13. Juli 1907

d. Johanna Bruchhaus, * 25. Mai 1909

e. Gustav Bruchhaus, * 29. März 1923

f. Irma Bruchhaus, * 17. Juni 1925

5. Philipp Bruchhaus

* 1. Juli 1881 zu Essen

∞ 1. April 1911 Anna Hedhoff

* 3. Dezember 1887 zu Mülheim-Kuhr

a. Anneliene Bruchhaus, * 16. November 1912

b. Philipp Bruchhaus, * 11. Juni 1913

c. Hans Bruchhaus, * 28. Mai 1917

d. Maria Bruchhaus, * 30. September 1919

e. Karlheinz Bruchhaus, * 14. Juli 1928

6. Henriette Bruchhaus

* 3. Januar 1884 zu Essen

∞ Otto Jung, wohnt in Brasilien: Pires de

Limeira, C. Paulo

3 Kinder

7. **Wilhelmine Bruchhaus**

- * 21. August 1885
- ∞ Kurt Friedrich, Reichsbahnwerkmeister
- * 27. Januar 1886
- a. Helmut Friedrich, * 29. März 1918
- b. Lydia Friedrich, * 22. Januar 1921
- c. Kurt Friedrich, * 17. Juli 1924

8. **Maria Bruchhaus**

- * 21. April 1887
- ∞ Willi Tönnemann, Werkmeister, Bremen
- * 9. März 1883 zu Bielefeld
- a. Heinz Tönnemann, * 24. Jan. 1915, Essen
- b. Erich Tönnemann, 11. April 1921, Essen

C. I. Aft. C-Zweig. 2. Linie

Karl Heinrich Bruchhaus, Maurer

- * 9. September 1850 zu Essen
- † 12. Juli 1879 zu Duisburg
- ∞ 1873 Luise Schürmann zu Beek
- * 17. Februar 1850 zu Herford
- † 19. Oktober 1918 zu Meiderich

1. **Gustav Bruchhaus, Maschinist**

- * 29. September 1878 zu Duisburg-Laar
- ∞ Helene Caspers
- * 8. September 1878 zu Duisburg-Meiderich
- a. Käthe Bruchhaus
- * 7. Juli 1903
- ∞ Peter Willmsen, Rutscher
- * 25. Februar 1906 zu Duisburg-Hochfeld
- a 1. Hans Willmsen, * 3. April 1927
- a 2. Ingeborg Willmsen, * 19. Novbr. 1928
- b. Luise Bruchhaus
- * 16. April 1907

2. **Theodor Bruchhaus, Kaufmann**

- * 3. März 1880 zu Duisburg-Laar
- ∞ 24. Oktober 1903 Gertrud Caspers
- * 26. November 1880 zu Meiderich
- a. Heinrich Bruchhaus, Kaufmann zu Homberg
- * 10. Juni 1905 zu Meiderich
- ∞ Elfriede Rapperlagen
- * 6. Dezember 1903 zu Duisburg-Meiderich
- a 1. Theodor Bruchhaus
- * 3. Dezember 1929 zu Homberg
- a 2. Werner Bruchhaus
- * 31. Mai 1937 zu Homberg
- b. Wilhelm Bruchhaus, Kaufmann
- * 16. Juli 1906
- ∞ Rose Schmidt, * 3. November 1905
- b 1. Sigrit Bruchhaus, * 7. Juli 1934
- c. Katharina Bruchhaus
- * 27. November 1909
- ∞ Heinrich Wefels

d. **Theodor Bruchhaus, Kaufmann**

- * 27. Dezember 1914 zu Meiderich

e. **Gertrud Bruchhaus**

- * 1. November 1922

C. I. Aft. C-Zweig. 3. Linie

Robert Bruchhaus

- * 1852 zu Essen, † 1930 zu Duisburg
- ∞ Anna Schuster
- * 1854, † 29. Januar 1936 Dabg.-Hochfeld
- 1. **Wilhelmine Bruchhaus**
- * 25. Oktober 1884
- ∞ Gerhard Rettinghaus, * 20. Septbr. 1869
- 2. **Anna Bruchhaus**, * 7. Januar 1886
- 3. **Emilie Bruchhaus**, * 20. Januar 1894
- 4. **Erna Bruchhaus**, * 7. Mai 1901

C. I. Aft. C-Zweig. 4. Linie

Gustav Bruchhaus

- * 8. Mai 1859 Essen, † 5. Okt. 1916 Essen
- ∞ 13. Mai 1882 Wilhelmine Kessler
- * 11. Mai 1861
- 1. **Maria Bruchhaus**
- * 12. August 1886 zu Duisburg-Hochfeld
- ∞ Hermann Neier, Schneidermeister
- * 29. August zu Longerich i. W.
- a. **Wilhelm Neier**, * 15. Okt. 1910 Essen
- b. **Hermann Neier**, * 16. Januar 1913 Essen
- 2. **Wilhelmine Bruchhaus**
- * 27. Juni 1887 zu Duisburg-Hochfeld
- ∞ Otto Hemminghaus, Brasilien, Rio-Grande de Sul, Neu-Württemberg
- 1 Tochter

C. I. Aft. C-Zweig. 5. Linie

Ronrad Bruchhaus

- * 30. Januar 1864 Essen, † 21. März 1923
- ∞ Anna Brüntges aus Essen
- * 21. Februar 1869, † 22. Oktober 1929
- 1. **Johanna Bruchhaus**
- * 22. Februar 1897 zu Essen
- ∞ Emil Hermann Louis Becker, Kaufmann
- * 17. November 1893 zu Gotha
- a. **Manfred Bernhard Becker**
- * 8. Februar 1936
- 2. **Wilhelmine Bruchhaus**, * 17. Juni 1898
- ∞ Wilhelm Alois Jordan, Magaziner, Essen
- * 10. Dezember 1893 zu Essen
- a. **Helmut Hans Bruchhaus**
- * 11. August 1922, † 27. September 1926
- 3. **Martha Bruchhaus**, * 19. August 1901
- 4. **Helene Bruchhaus**, * 19. August 1901
- ∞ Georg Kerat, Pressefotograph
- * 22. März 1904 zu Essen

5. Adele Bruchhaus, * 8. November 1902

6. Konrad Bruchhaus, * 27. August 1904
∞ Katharina Kreuzer, Köln

a. Günther Robert Bruchhaus, * 1929

b. Ruth Johanna Bruchhaus, * 1931

c. Werner Bruchhaus, * 1934

7. Emma Bruchhaus, * 6. Dezember 1906

C. I. Aft. D-Zweig

Johann Casper Bruchhaus, Bürstenmacher zu
Hilden

* 3. Februar 1805 zu Hilden

† 9. Juni 1871 zu Elberfeld

1. ∞ 28. Mai 1829 Wilhelmine Jürgens zu Rons-
dorf, * 1806, Tochter des Bernhard Jürgens und
der Wilhelmina Gittig

1. Juliane Bruchhaus

* 31. Mai 1830 zu Ronsdorf

† 9. August 1862 zu Ronsdorf

2. ∞ 29. April 1835 Anna Gertraud Teschemacher
zu Ronsdorf

* 5. Mai 1811, † 8. November 1873

Tochter von Bierbrauer Joh. Elias Teschemacher,

* 17. März 1775, † 30. Mai 1843, und Anna
Maria Gertrud Rau, * 15. April 1792, † 18. Aug.
1861 zu Ronsdorf

1. Anna Helene Bruchhaus

* 4. Februar 1836 zu Ronsdorf

† 5. Mai 1920 zu Elberfeld

∞ 20. Juli 1854 August Scharpenack zu
Elberfeld

* 5. März 1824, † 11. November 1893
5 Söhne, 3 Töchter

2. August Bruchhaus

* 4. November 1837 zu Ronsdorf

† 15. Januar 1915 zu Elberfeld

∞ 5. Juni 1866 Maria Halbach zu Elberfeld

* 22. Juli 1836, † 23. März 1910 Elberfeld

a. Anna Clara Bruchhaus

* 13. Mai 1867, † 29. September 1937

b. Emilie Bruchhaus, * 14. September 1868

c. August Bruchhaus

* 7. Juni 1870, † 5. Juni 1910

d. Ernst Bruchhaus

* 21. Dezember 1871, † 26. November 1934

e. Maria Bruchhaus

* 3. April 1873, † 14. Juli 1903

f. Gustav Adolph Bruchhaus

* 11. April 1875, † 7. Juni 1878

3. Hermann Bruchhaus

* 26. Februar 1842 zu Ronsdorf

† 28. Januar 1876 zu Düsseldorf

∞ 27. Mai 1869 Auguste Scheive

* 13. April 1842, † 2. April 1925 zu Elberfeld

a. Hermann Bruchhaus

* 1872, † im November 1875 zu Düsseldorf

b. Johanna Bruchhaus

* 29. Januar 1871 zu Düsseldorf

† 1. April 1904 zu Elberfeld

∞ 24. Juni 1896 Heinz Salomon

1 Tochter

4. Richard Bruchhaus

* 15. März 1848 zu Elberfeld

† 1. Juli 1918 zu Langenberg i. Rhld.

∞ 23. Juni 1875 Hulda Henriette Reininghaus
zu Altena i. W.

* 13. April 1854 zu Altena i. W.

† 21. August 1936 zu Langenberg

Tochter von Friedrich Wilhelm Reininghaus,

* 14. März 1813 zu Walbert bei Hardenberg

† 20. Januar 1887 zu Altena, und Marie Eli-

sabeth Pilling, * 30. Mai 1824 zu Altena,

† 1. Januar 1905 zu Langenberg

a. Helene Maria Bruchhaus

* 13. Juni 1878 zu Langenberg

† 20. Mai 1892 zu Langenberg

b. Hermann Wilhelm Bruchhaus

Oberingenieur in Saarbrücken

* 15. Juni 1884 zu Langenberg

c. Elfriede Anna Martha Bruchhaus

* 19. März 1889 zu Langenberg

C. I. Aft. E-Zweig

Friedrich Bruchhaus (Bruchhausen), Bürsten-
fabrikant, Sattlerwaren-Großhandlung

* 20. April 1811 zu Hilden-Rarnap

† 20. März 1882 zu Hferlohn

∞ 29. Oktober 1837 Louise Cappel, * 1800,
Tochter von Kaufmann Georg Cappel und Maria
Wilhelmine Bielefeld

1. Matthias Karl Adolph Friedrich Bruchhaus

(Bruchhaus), ohne Geschwister, Sattlerwaren-
Großhandlung, Hferlohn—Düsseldorf

* 13. Oktober 1840

† 18. Januar 1892 zu Düsseldorf

∞ Lydia Stuß, * 17. Juni 1848 (heutige
Frau Rittmeister von Wilneki, Hannover).

a. Auguste Bruchhaus

* 3. August 1869, † 1. April 1887

b. Luise Bruchhaus

* 24. Mai 1872

∞ Fritz Springmeyer, Elberfeld, Photograph

* 7. März 1865, † 26. Februar 1926

b 1. Erna Springmeyer, ∞ Zabel

* 19. April 1892

- b 2. Margarethe Springmeyer
* 26. August 1896, † 27. Mai 1897
- b 3. Edith Springmeyer, * 17. April 1898
- b 4. Rudolf Springmeyer, * 27. Oktbr. 1899
- c. Walter Bruchhaus, Sattlerwarenhandlung
zu Düsseldorf
* 7. März 1874
∞ 25. April 1901 Helene Helms, * 1879
- c 1. Walter Bruchhaus, Kaufmann
* 9. Juni 1902
∞ 1934 Elfe Decker
- cc 1. Günther Bruchhaus, * 19. Oktb. 1936
- c 2. Fritz Bruchhaus, Kaufmann
* 15. Mai 1905
- c 3. Kurt Bruchhaus, Kaufmann
* 1. Juni 1913
- d. Fritz Bruchhaus, Polizei-Hauptmann
zu Berlin, Ritter hoher Orden
* 13. Dezember 1875
× 5. Oktober 1918
1. ∞ Helene Springmeyer
* 28. Oktober 1875.
† 9. Oktober 1907 zu Berlin
2. ∞ Gertrud Rah
* 14. November 1892, † 1. April 1917
- d 1. Günther Bruchhaus, * 17. Februar 1912
- d 2. Ruth Bruchhaus, * 19. April 1916
- e. Eugen Bruchhaus, Fabrikant, Düsseldorf
* 18. Mai 1877
∞ Elfriede Kotthaus, Tochter von Engelbert
Kotthaus und Wilhelmine Röcke zu Barmen
* 8. Januar 1876
- e 1. Eugen Bruchhaus
* 15. April 1901 zu Düsseldorf, ledig
- e 2. Emmi Bruchhaus, * 18. Juli 1902
∞ Fritz Rasch, * 28. Januar 1889
- ee. Siegfried Rasch, * 6. April 1926
- e 3. Elfriede Bruchhaus, * 10. Januar 1904
∞ Max Gierßen, * 1. Februar 1895
- ee. Dieter Gierßen, * 11. August 1932

C. I. Alt. F-Zweig

Friedrich Wilhelm Walter Bruchhaus(en) zu
Hilden, Eisenwarenhändler
* 21. November 1816 zu Nidhrath
† 22. März 1891 zu Hilden, Schulstraße
1. ∞ 7. Oktober 1848 mit Christine Marie
Charlotte Tegelhütter
* 5. Juni 1823 zu Neuenkirchen-Hannover
† 24. Juni 1849, Tochter von Ackerer Franz
Heinrich Tegelhütter und Katharina Elisabeth
Holtmanns

2. ∞ 22. Juni 1850 zu Hilden, mit Wilhel-
mine Wolters
* 17. Januar 1823, Tochter von Schlosser
Peter Wilhelm Wolters und Anna Maria
Heidelberg

1. Wilhelm Bruchhausen, Lehrer zu Solingen
* 4. Dezember 1850 zu Hilden
† 5. September 1928 zu Solingen
1. ∞ Emmi Mathilde Schlechter † ?
2. ∞ 7. September 1886, Clara Bick
* 1. Dezember 1860 zu Solingen
† 2. April 1931, ebenda
Tochter des Fabrikanten C. Reinh. Bick
- a. Paul Oskar Bruchhausen, Steuerberater zu
Solingen
* 31. August 1887 zu Solingen-Dorp
∞ Anna Moldering
* 24. Juli 1891 zu Ohligs
- b. Wilhelm Bruchhausen, Stadtspektor zu
Solingen
* 13. Dezember 1890 zu Solingen
∞ 18. April 1928, Eugenie Neumann
* 18. April 1893 zu Elberfeld, Tochter des
Anstreichermeisters Karl Neumann zu
Solingen
- b 1. Ruth Bruchhausen, * 23. Dezember 1929
2. Gustav Bruchhausen
* 18. Dezember 1852 zu Hilden, † ?
∞ 5. Mai 1894, mit Johanna Zimmermann
* 7. Oktober 1858 zu Hilden, Tochter von
Weber Karl Zimmermann und Agnes Müller
† zu Benrath
3. Emma Bruchhausen
* 17. Oktober 1858 zu Hilden
† 19. Februar 1938 zu Hilden
∞ 24. Mai 1884, mit Herm. Ernst Daniel
Stolte, Sohn von Händler Ernst Stolte und
Johanna Korb zu Hilsenburg (Harz)
4. Johanna Bruchhausen
* 20. Juli 1860 zu Hilden, Schulstraße
† 10. April 1934, ebenda
∞ 28. April 1894 zu Hilden, mit Küfer Ernst
Julius Strauß
* 9. August 1868 zu Heringsdorf bei Mülheim
(Rhein), Sohn von Häusler Gottlieb Wilh.
Strauß und Johanne Juliane Lorenz
† 4. September 1925 zu Hilden

C. II. Alt

Johann Wilhelm Broichhausen (Bruchhausen)
Wollentuchweber zu Hilden, * 1780
∞ Sibilla Margaretha Kirberg, * 1782

- a. = A-Zweig
Friedrich Bruchhausen, Bäcker
≈ 5. März 1812 zu Hilden
† 7. April 1876

C. II. Aft. A-Zweig

- Friedrich Bruchhausen, Bäcker**
≈ 5. März 1812 zu Hilden,
† 7. April 1876
∞ Henriette Frauenhoff
* 21. Mai 1822, † 30. September 1864
a. Wilhelm Bruchhausen
* 31. März 1852, † 27. Dez. 1918, ledig
b. = I. Linie
Hermann Bruchhausen
* 18. Juni 1854, † 1. August 1915
c. August Bruchhausen
* 22. August 1856, † 27. August 1856
d. Hulda Bruchhausen
* 25. September 1857, † 17. Juli 1920
∞ Jakob Plümacher
dd. Karl Plümacher zu Hilden
e. Ida Bruchhausen, ledig
* 7. Januar 1860
f. August Bruchhausen
* 2. Mai 1862, † 18. Mai 1862
g. Ernst Bruchhausen
* 24. September 1864, † 12. Oktober 1864

C. II. Aft. A-Zweig. I. Linie

- Hermann Bruchhausen, Weber zu Hilden**
* 18. Juni 1854, † 1. August 1915

- ∞ 2. März 1878 Emma Weismann
* 5. Oktober 1856, † 20. Mai 1923
1. Wilhelm Bruchhausen, Fabrikier zu Hilden,
Kalfert, led. * 13. August 1878
2. Bertha Bruchhausen, Fabrikarbeiterin, ledig
* 30. August 1880
3. Anna Emma Bruchhausen
* 6. Mai 1882, † 1886
4. Walter Bruchhausen, Fouragehändl. zu Haan,
Pütt, * 2. April 1887
∞ Melanie Fischer, * 7. Nov. 1888 zu Hilden
a. Werner Bruchhausen
* 23. September 1920 zu Haan
5. Anna Maria Bruchhausen, * 27. Jan. 1891
∞ Jansen zu Merscheid-Hübben
6. Paul Bruchhausen, Fabrikier
* 18. April 1894
∞ Hanni Schmitz zu Odenkirchen
* 1. April 1901 zu Wald
a. Johanna Bruchhausen
* 20. Mai 1922 zu Hilden
b. Paul Manfred Bruchhausen
* 1. Oktober 1929 zu Odenkirchen
7. Ida Bruchhausen, * 9. Juni 1896
∞ Arthur Bäcker, Scherenausmacher
* 19. Juni 1887 zu Solingen
a. Artur Bäcker
* 29. Mai 1926 zu Düsseldorf
8. Elli Bruchhausen, * 9. Mai 1899
∞ Walter Ambrosius, Fabrikier
* 24. Oktober 1895 zu Hilden, kinderlos

D = Geschlecht.

Johann Peter Broichhausen (Bruchhaus), Bauer
zu Bonnhaus in der Gemeinde Erkrath. (3. Sohn
des Petrus Broichhausen, * 8. Januar 1719 und
der Jrmgard Spieker.)

* 9. April 1745 zu Homberg
† 13. Juni 1821 zu Großbruchhausen bei Erkrath
∞ 24. September 1768 Anna Maria Jrmgard
Gertrud Thomashoff
* 30. Mai 1746 zu Thomashoff, Kirchspiel
Rafingen

- a. Jrmgard Bruchhaus, * 1769
† 28. November 1777 im Kirspel Erkrath
b. Johann Friedrich Bruchhaus
* 12. Oktober 1771 im Kirchspiel Rafingen
† 22. Dezember 1777 zu Bonnhaus bei Erkrath

- c. Johann Peter Bruchhaus
* 26. August 1773 zu Bonnhaus bei Erkrath
† 17. September 1843 zu Bonnhaus
∞ Anna Helene Finke, verwitwete Blanke-
nagel aus Barmen
† 25. Juni 1866 zu Bonnhaus, kinderlos
d. = I. Aft
Johann Wilhelm Bruchhaus, Bauer zu
Müllrath und Badesheide
* 14. März 1775 zu Bonnhaus
† 2. Oktober 1807 (Nervenfieber)
∞ 7. März 1804, Johanna Büniger, ausm
Schiefenhof bei Müllrath
e. = II. Aft
Johannes Bruchhaus, Bauer zu Bonnhaus
≈ 5. November 1776 zu Bonnhaus

- † 23. November 1852 zu Sonnborn
 1. ∞ Anna Catharina Poefers zu Haan
 2. ∞ Christina Benninghoven zu Sonnborn
- f. Johann Friedrich Bruchhaus
 * 19. Januar 1779, † 21. Oktober 1786
- g. Maria Christina Bruchhaus
 * 14. April 1781, † ?
 ∞ Friedr. Steinberg zu Hildener Mühle
1. Maria Sophia Steinberg
 ∞ Kommel in Nassau
2. Margaretha Steinberg
 ∞ Bürgermeister Bilken zu Haan
3. Wilhelmine Steinberg
 ∞ Lehrer Wolferß zu Benrath
4. Caroline Steinberg
 ∞ Meyer zu Ohligs
5. Friedr. Steinberg, Kaufmann zu Wülfrath
6. Henriette Steinberg
 ∞ Kaufmann Brauß zu Langenberg
7. Lisette Steinberg,
 ∞ Hügel zu Velbert
- h. Anna Margaretha Bruchhaus
 * 6. September 1783, † ?
 ∞ Theodor Stöcker zu Hilden

- i. Maria Gertrud Bruchhaus
 * 25. Januar 1786 zu Bonnhaus, † ?
 ∞ 25. Juni 1814 Heinr. Wilh. Schaberg,
 Kaufmann zu Solingen-Dorp
 * 29. Dezember 1786
 Inhaber des Gutsteils Sengen
1. Wilhelm Schaberg, Kaufmann in Solingen
2. Reinhardt Schaberg, Inhaber des Hofes
 Neuhaus zu Unterbach
- k. = III. Aft
 Wilhelm Heinrich Bruchhaus, Bauer zu
 Großbruchhausen
 * 30. März 1788 zu Bonnhaus
 † 1. September 1876 zu Großbruchhausen
1. ∞ Maria Margaretha Lööck zu Mettmann
2. ∞ Anna Gertraud Steinsmüller zu Haan
- l. Anna Sophia Bruchhaus
 * 8. August 1790, † 1. Januar 1792

D. I. Aft

Johann Wilhelm Bruchhaus, Bauer auf dem
 Scheisenhof zu Millrath und auf der Badesheide
 zu Oberhaan



„Badesheide“

bei Oberhaan

Stammhaus der Linie des Wilhelm Bruchhaus, * 1775 zu Bonnhaus

1. Margaretha Stöcker, † 1909 zu Detels-
 hofen, in 2. Ehe ∞ mit Peter Bruchhaus zu
 Großbruchhausen, * 9. Juni 1817
2. Luise Stöcker, ∞ Meibücher
- * 14. März 1775 zu Bonnhaus bei Erkrath
 † 2. Oktober 1807 am Nervenfieber
 ∞ 7. März 1804 Johanna Büniger
 * 1780, Tochter von Peter Büniger aufm
 Scheisenhof und Anna Catharina Oberdahlhaus

- a. Johanne Friederica Bruchhaus
* 22. November 1804, † 6. März 1805
- b. Johanne Henriette Bruchhaus, gen. Jetta
* 21. April 1806
∞ 1830 mit Friedrich Wilhelm Kriedthaus in
der Elp bei Haan
† 9. April 1887, ebenda

D. I. Aft. A-Zweig

- c. Wilhelm Bruchhaus, Bauer auf der Bäckes-
heide bei Haan
* 18. Januar 1808, † 20. Oktober 1896
∞ Henriette Flachskamp
* 21. August 1811, † 9. November 1892
- c 1. Johanne Bruchhaus, * 2. Oktober 1835
† 7. April 1907 zu Jüchen
∞ Wilhelm Neuß zu Jüchen
- cc. Henriette Neuß zu Jüchen
- c 2. Amalie Bruchhaus
* 1. Dezember 1838 im Kirchspiel Erkrath
† 10. März 1920 zu Oberhaan
∞ Friedrich Marker, Weber
* 2. Februar 1825 zu Haan
† 27. September 1884
- cc 1. Auguste Marker, * 24. März 1862
∞ Krüger zu Mettmann
- cc 2. Charlotte Marker
* 13. Februar 1864, † 7. Juli 1922
∞ vom Bey
- cc 3. Emma Marker
* 17. Juni 1867, † 22. Februar 1916
∞ Appel
- cc 4. Anna Marker, * 15. Mai 1879
∞ Hausmann zu Dornap
- c 3. Auguste Bruchhaus, * ?, † ?
- c 4. = 1. Linie
Heinrich Robert Bruchhaus
Stahlwaren-Fabrikant in Gräfrath
* 20. April 1841, † 1. September 1899
∞ Ida Rudolph
* 4. Februar 1841 zu Sonnborn
† 4. April 1929 zu Gräfrath
- c 5. = 2. Linie
August Bruchhaus
* 8. Januar 1845, † 5. Mai 1895
∞ Emma Hammesfahr
- c 6. Wilhelm Bruchhaus, Küllenhahn
* 7. August 1850, † 18. November 1918
∞ Emilie Frisch
* 23. März 1853, † 30. August 1933

- cc 1. Adele Bruchhaus, * 19. Juni 1879
∞ Paul Pandel, Fabrikant
* 21. Juli 1878, † 9. März 1930
- a. Elfriede Pandel, * 14. Dezember 1905
- b. Hanni Pandel, * 22. Dezember 1911
∞ Schröder
- c 7. Henriette Bruchhaus, Bäckesheide 1
* 23. Juli 1853, † 17. Januar 1938
∞ Karl Wilhelm Kirberg
* 10. September 1846, † 15. März 1903
- cc 1. Wilhelmine Kirberg, * 16. April 1879
∞ Gottlieb Blasberg zu Haan
* 2. Februar 1872
- cc 2. Selma Kirberg, * 29. März 1884
∞ Lebrecht Gerdesmann, Hufschmied
* 12. September 1887
- cc 3. Wilhelm Kirberg, * 11. Febr. 1885
∞ Adele Harnisch, * 15. Mai 1882
- cc 4. Karl Kirberg, * 4. September 1887
∞ Elfriede Dünnhof, * 28. Jan. 1898
- cc 5. Ernst Kirberg, * 7. Juli 1889
× 21. September 1917 bei Zonnebeke
in Flandern

D. I. Aft. A-Zweig. 1. Linie

Heinrich Robert Bruchhaus
Stahlwarenfabrikant zu Gräfrath
∞ Ida Rudolph

1. Bertha Bruchhaus
* 16. April 1871 zu Gräfrath
† 16. Juli 1931 zu Bielefeld
∞ Ernst Kröber aus Bielefeld
* 5. Januar 1859
- a. Hans Kröber, Kaufmann zu Bielefeld
* 29. September 1898
- b. Friedrich Kröber, Dr. med., Missionsarzt
arzt in Afrika, * 6. Juni 1900
- c. Ida Kröber, * 22. September 1903
- d. Ernst Kröber, Ingenieur, * 16. Juni 1905
2. Emmi Bruchhaus
* 15. April 1872 zu Gräfrath
∞ Friedrich Drewes, * 5. Oktober 1873
Stahlwarenhändler zu Gräfrath
- a. Anna Drewes, * 15. Oktober 1898
∞ Alfred Fischer, * 7. Oktober 1891
- a 1. Erika Fischer
- a 2. Helmut Fischer
- b. Friedrich Drewes, * 25. Februar 1900
∞ Grete Heller, * 20. Juli 1907
- b 1. Dufwin
- c. Paul Drewes, * 25. Mai 1902
- d. Emmi Drewes, * 2. Mai 1904

3. Anna Bruchhaus, * 15. September 1875
 ∞ Karl Wirths, Amtsobersekretär zu Halver
 * 9. Februar 1872
- a. Karl Wirths, Landwirt
 * 28. März 1902
- b. Walter Wirths, Architekt
 * 12. Januar 1908
 ∞ Erna Zimmerschiff
- c. Gertrud Wirths, * 24. Januar 1914
- d. Werner Wirths, Bankbeamter
 * 17. Dezember 1915

D. I. Aft. A-Zweig. 2. Linie

August Bruchhaus, Landwirt und Wirt, Gräfrath

- * 8. Januar 1845, † 5. Mai 1895
- ∞ Emma Hammesfahr
- * 11. November 1848, † 12. Juli 1930
- 1. Richard Bruchhaus, Hufschmied zu Vohwinkel
 * 28. August 1876, † 18. Mai 1923
 ∞ 14. September 1901 Margarethe Bürks
 * 26. September 1877 zu Mörs
- 2. Hermine Bruchhaus
 * 23. Dezember 1901 zu Gräfrath
 ∞ 18. Januar 1924 Karl Müller
 Landwart zu Vohwinkel
 * 23. September 1896
- a 1. Ludwig Richard Müller
- 2. Paul Bruchhaus, Expeditur zu Gräfrath
 * 28. Dezember 1877
 ∞ Erna Weyer, * 3. November 1877
- a. Erna Bruchhaus, * 14. Januar 1910
 ∞ Karl Naber, Ingenieur
 * 4. August 1907
- 3. Alara Bruchhaus
 * 14. September 1880, † 29. Mai 1924
 ∞ August Schmittseifer zu Gräfrath
- a. Werner Schmittseifer
 * 14. Juli 1908 zu Elberfeld
- 4. Laura Bruchhaus, * 13. April 1882
- 1. ∞ Karl Oberlünenschloß
 * 28. Dezember 1880, † 31. März 1906
- 2. ∞ Ludwig Langen zu Solingen
 * 23. Mai 1877 zu Wesel
- a. Emmi Oberlünenschloß, * 31. Juli 1905
- 5. Hermine Bruchhaus
 * 19. Juni 1888 zu Gräfrath
 ∞ 31. August 1912 Julius Stöcker
 Kolonialwarenhändler zu Wülfrath
 * 12. Oktober 1877 zu Mettmann
- a. Friedel Stöcker, * 23. Dezember 1913
- b. Grete Stöcker, * 12. April 1920

6. Willi Bruchhaus, Portier zu Gräfrath
 * 9. März 1890
 ∞ Else Frey, * 18. August 1894 zu Köln
- a. Paul Bruchhaus
 Instrumentenschlosser zu Gräfrath
 * 21. Mai 1916 zu Esseren bei Köln

D. II. Aft

Johannes Bruchhaus, Bauer zu Höltingen und
 Bonnhaus bei Erkrath

- ≈ 5. November 1776 zu Bonnhaus
- † 23. November 1852 Stodmannsmühle
 bei Sonnborn
- 1. ∞ 20. Februar 1801 Anna Catharina Poeters
 zu Hilben, Tochter von Johann Wilhelm Poeters
 und Helene Margarethe Burbachs
- ≈ 20. September 1778 zu Haan (Nthld.)
- † 29. März 1822 zu Bonnhaus
- 2. ∞ 25. August 1829 Anna Christina Benning-
 hoven, * 1782
- Witwe von Peter Lange, ∞ zu Erkrath
- a. Maria Christina Bruchhaus
 * 3. Oktober 1802 zu Erkrath
 † 18. Juli 1852
 ∞ 27. Oktober 1837 Johann Wilhelm Bün-
 ger zu Millrath, Sohn von Fr. Wilhelm
 Büniger und Irmgard Höltersinorp
 * 21. Februar 1799, † 14. Mai 1887
- b. Friedrich Wilhelm Bruchhaus, * 1804, † ?
- c. = A-Zweig
 Peter Bruchhaus, Bauer zu Stodfeld bei
 Mettmann und zu Bonnhaus bei Erkrath
 * 3. Oktober 1807 zu Höltingen in der Honschaft
 Mörp, † 29. August 1845 zu Bonnhaus
 ∞ 16. März 1832 Maria Christina Lütges
 * 20. November 1807 auf dem Stodfeld bei
 Mettmann
- d. Johann Wilhelm Bruchhaus
 * 18. Juli 1810 zu Höltingen, Mörp
 † 9. Dezember 1811
- e. = B-Zweig
 Karl Bruchhaus, Bauer in der Stodmanns-
 mühle bei Sonnborn
 * 19. Oktober 1813 zu Höltingen, Mörp
 † 9. Januar 1874
- 1. ∞ 7. Mai 1838 Maria Christine Stam-
 meshaus
- 2. ∞ 19. Oktober 1847 Maria Christine
 Kemmann, * 11. Februar 1817 zu Lintorf
 † 20. Dezember 1889 zu Gräfrath
- f. = C-Zweig
 Friedrich Bruchhaus, Bauer und Gastwirt auf
 dem Nützenberg zu Elberfeld

- * 24. März 1816 zu Bonnhaus
- † 2. Juli 1867 zu Elberfeld
- ∞ 27. Januar 1841 Henriette Pritschau zu Baumberg
- * 22. Dezember 1821 zu Urdenbach
- † 14. Mai 1872 zu Elberfeld

D. II. Aft. A-Zweig

Peter Bruchhaus, Bauer zu Stodfeld bei Mettmann und zu Bonnhaus bei Erkrath, * 1807
 ∞ 16. März 1832 Maria Christine Lütges
 * 20. November 1804 zu Stodfeld b. Mettmann

1. Amalie Bruchhaus

- * 14. Februar 1833 zu Stodfeld b. Mettmann
- † 1. Juli 1896 zu Barmen
- ∞ Joh. Gottfr. Friedr. Nase, Lehrer und Hausvater zu Holzwickede
- * 18. Februar 1840
- † 27. Juni 1883 zu Holzwickede

a. Johannes Nase, * 10. Januar 1866 zu C. Franzisko
 ∞ Minnie Große-Knetter aus Bortfen bei Versmold

b. Selma Nase, * 12. April 1867

c. Pauline Nase, Lehrerin
 * 14. Oktober 1868

d. Fritz Nase, Buchbinder
 * 20. Dezember 1870; † 2. September 1915
 ∞ Maria Hillebrand zu Mettmann
 d 1. Elisabeth Nase

e. Luise Nase, Lehrerin
 * 1. Dezember 1871, † 25. Oktober 1929

f. Maria Nase, Schwester
 * 30. März 1872

g. Ernst Nase, Konditor zu Gelsenkirchen
 * 12. Juli 1873
 ∞ Hedwig Kochs
 * 25. Dezember 1877 zu Gelsenkirchen

g 1. Johannes Günter Theodor Nase,
 Dr. med. zu Breslau
 * 30. März 1906 zu Oberhausen

g 2. Magdalene Dorothea Elisabeth Nase
 * 7. Oktober 1907 zu Oberhausen
 ∞ Hauptmann Reithel zu Reichenhall

g 3. Werner Aug. Friedhelm Nase, Konditor
 * 14. Dezember 1909 zu Gelsenkirchen

g 4. Walter Herbert Nase, stud. ing.
 * 25. Juni 1912 zu Gelsenkirchen

g 5. Friedhelm Alfred Nase
 * 25. Oktober 1915 zu Gelsenkirchen

h. Emil Nase, Pfarrer i. R. zu Salzuflen

* 15. April 1877

∞ Emmi Vosswinkel

* 4. August 1877 zu Soest i. Westf.

h 1. Walter Nase

* 25. September 1907 zu Halle i. Westf.

† 22. März 1919

h 2. Paul Nase, Ingenieur

* 4. Februar 1910 zu Halle i. Westf.

h 3. Else Nase

* 18. Januar 1911

∞ Const. Theymann, Pastor in Walbert

* 29. März 1908

h 4. Werner Nase, Farmer, Californien

* 1. August 1912

∞ Lucille Pfarnas

* 6. August 1915

hh 1. Werner Nase, * 13. Juli 1937

h 5. Margarethe Nase, Säuglingschwester

* 16. September 1915

h 6. Martin Nase

* 27. August 1920

2. Johanne Maria Bruchhaus

* 27. Juni 1834 zu Stodfeld bei Mettmann

† 25. September 1893

∞ 21. März 1861 Karl Ernst Buß zu Ohligs

* 15. Februar 1836, † 1. Juni 1903

a. Clara Charlotte Buß

* 28. Dezember 1861, † 9. Juni 1935

b. Otto Buß

* 3. Januar 1865, † 18. April 1935

∞ Clara Krebs

* 9. Juni 1868, † 11. April 1931

b 1. Hanni Buß, * 28. September 1903

b 2. Otto Buß, * 14. August 1905

c. Karl Buß

* 23. März 1866, † 11. Mai 1895

d. Adele Buß

* 7. September 1867

e. Emil Buß zu Berlin, * 1. August 1869

∞ Ella Tiemeier, * 8. Februar 1883

e 1. Werner Buß, 28. Januar 1914

e 2. Gerda Buß, * 30. August 1917

f. Rudolf Buß, * 12. Februar 1871

∞ Adele Stutenbäcker, * 7. August 1879

g. Arthur Buß

* 27. November 1872, † 15. Dezemb. 1906

∞ Helene Klopsch, * 19. Dezember 1882

g 1. Carl Buß, * 18. Juli 1906

h. Ernst Busch, Kaufmann zu Ohligs
 * 17. September 1874
 ∞ Emilie Stutenbäcker, * 3. Septemb. 1877
 h 1. Rudolf Busch, * 5. Februar 1905

3. = 1. Linie

Friedrich Wilhelm Bruchhaus
 Bauer zu Bonnhaus
 * 19. Januar 1836, † 15. September 1916
 ∞ Wilhelmine Königs
 * 22. Oktober 1837, † 20. Mai 1911

4. Charlotte Luise Bruchhaus
 * 28. August 1837, † ?

5. = 2. Linie

Johannes Benjamin Bruchhaus
 Kaufmann zu Merscheid
 * 10. Januar 1839, † 18. Februar 1904
 ∞ Julie Judikar
 * 5. November 1841 zu Neviges
 † 16. Juli 1927 zu Urdenbach

6. = 3. Linie

Peter Bruchhaus, Konditor zu Barmen
 * 28. Juni 1840, † 22. April 1898
 ∞ Lisette Klauke
 * 12. Oktober 1838, † 14. November 1925

7. Carl August Bruchhaus
 * 25. August 1841
 † 2. Juni 1842

8. = 4. Linie

Robert Bruchhaus, Müller und Kaufmann
 * 10. September 1843 zu Bonnhaus
 † 15. September 1916 zu Vohwinkel
 1. ∞ Auguste Bruchhaus
 2. ∞ Karoline Straub

9. = 5. Linie

Carl August Bruchhaus, Kaufmann zu Köln
 * 6. November 1845 zu Bonnhaus
 † 29. April 1917 zu Köln
 1. ∞ Julie Pistor
 2. ∞ Laura Engstfeld

D. II. Aft. A-Zweig. 1. Linie

Friedrich Wilhelm Bruchhaus
 Bauer zu Bonnhaus bei Erkrath
 * 19. Januar 1836, † 15. September 1916
 ∞ Wilhelmine Königs
 * 20. Okt. 1837, † 20. Mai 1911 zu Bonnhaus

1. Ernst Bruchhaus, Kaufmann zu Hilden
 * 2. November 1864 zu Bonnhaus
 † 6. März 1902 zu Hilden
 ∞ Emma Knops
 * 12. Juli 1868 auf Gut Wusten
 zu Glandersbach

a. Erich Bruchhaus
 * 6. Juli 1896 zu Hilden

b. Elli Bruchhaus
 * 1. September 1898 zu Hilden
 ∞ Erwin Boff,
 Sparkassenoberinspektor zu Hilden
 * 25. März 1894
 b 1. Herbert Boff, * 19. Juli 1923
 b 2. Gisela Boff, * 15. Mai 1927

2. Emil Bruchhaus, Kaufmann zu Düsseldorf
 * 3. Dezember 1865 zu Bonnhaus
 ∞ Jacobine Richter
 * 1. Oktober 1866 zu Düsseldorf

a. Maria Bruchhaus
 * 13. Oktober 1901 zu Düsseldorf

3. Gustav Bruchhaus, Bauer zu Bonnhaus
 * 12. August 1867
 ∞ Emma Rohden
 * 15. Februar 1873, † 18. Mai 1836

a. Karl Bruchhaus
 * 10. Januar 1900, † 18. Oktober 1910

b. Gustav Bruchhaus, * 21. August 1901
 ∞ 22. April 1937
 Milli Straßen, * 8. April 1912
 Tochter von Landwirt August Straßen zu
 Gut Fristing bei Meiersberg und Adele
 Oberhöffel

4. Fritz Bruchhaus, Bauer am Nußbaum
 bei Hubbelrath
 * 6. Juni 1871 zu Bonnhaus
 ∞ Bertha Schriever von Gut Nußbaum
 * 24. Dezember 1871, † 18. Juni 1931
 Tochter von Wilhelm Schriever und Wilhelm
 mina Thomashoff auf Gut Nußbaum

a. Wilhelmine Alma Bruchhaus
 * 8. September 1901
 ∞ 23. November 1936 Friedrich Wilhelm
 Hartleb, Landgerichtsrat
 * 28. März 1902 zu Urdingen

b. Erna Bruchhaus, Buchhalterin
 * 19. Juli 1903

c. Hedwig Bruchhaus, * 3. April 1906

d. Martha Bruchhaus, * 3. Oktober 1910

D. II. Aft. A-Zweig. 2. Linie

Johannes Benjamin Bruchhaus
 Kaufmann zu Merscheid

* 10. Januar 1839
 † 18. Februar 1904 zu Bonnhaus
 ∞ Julie Judikar
 * 5. November 1841 zu Neviges
 † 16. Juli 1927 zu Urdenbach

1. Wilhelm Bruchhaus, Kaufmann zu Walb
 * 29. Oktober 1863
 † 15. November 1920 zu Walb
 ∞ Jda Ernenpufsch, * 3. Januar 1863
 † 9. Juni 1925 zu Walb
- a. Wilhelm Bruchhaus, Lehrer zu Walb
 * 19. November 1898
 ∞ 15. Juni 1923 Paula Brodthaus
 * 10. Oktober 1896 zu Desterau
 bei Pleffenberg
- a 1. Erika Bruchhaus
 * 16. März 1924 zu Dresden
- a 2. Hans Günter Bruchhaus
 * 23. Oktober 1926 zu Walb
- a 3. Ursula Bruchhaus
 * 7. August 1933 zu Walb
2. Jda Bruchhaus, * 4. Mai 1865
 ∞ 16. April 1887 Ernst Löhmer, Landwirt
 * 14. Dezember 1857 zu Ohligs
 † September 1937
- a. Johanna Löhmer, * 17. Juni 1889
 ∞ 1909 Ernst Hoppe, Landwirt
 * 22. März 1879
- a 1. Hilde Hoppe, * 10. März 1910
- a 2. Ernst Hoppe, * 6. Juni 1914
- a 3. Herbert Hoppe, * 22. Januar 1915
- b. Toni Löhmer
1. ∞ Wilhelm Schwarten
2. ∞ Hermann Beckmann, Wirt
- c. Ernst Löhmer, Fabrikant
 * 24. April 1897
 ∞ Erna vom Heede, * 30. Januar 1906
- c 1. Herbert Löhmer, * 3. Mai 1930
- c 2. Erika Löhmer, * 10. Mai 1931
- d. Helene Löhmer ∞ Reß, * 22. Januar 1905
3. Fritz Bruchhaus, Kaufmann zu Merscheid
 * 26. Januar 1872, † 10. Mai 1912
 ∞ Selma Käufler, * 9. Juli 1886
 ∞ Dietrich Klugen aus Merscheid
- a. Benjamin Bernhard Bruchhaus
 Stadtschmied zu Plauen i. V.
 * 1. Februar 1908
 ∞ 10. September 1936 Anni Bruchhaus
- b. Friedrich Bruchhaus
 Stadtschmied zu Guben, * 20. März 1909
- c. Liselotte Anna Bruchhaus
 * 2. August 1912
4. Julie Bruchhaus, * 22. November 1874
 ∞ 5. April 1905 Hugo Isenbörger
 Bäckermeister zu Urdenbach, * 26. Sept. 1869

- a. Paul Isenbörger, * 19. Juni 1906
 ∞ Emmi Peters
- b. Emmi Isenbörger, * 3. Oktober 1908
5. Emilie Bruchhaus, * 4. März 1877
 ∞ 29. April 1902 Heinrich Brodthaus
 Oberschullehrer i. R. zu Elberfeld
 * 30. Oktober 1876 zu Bochum-Linden
- a. Kurt Brodthaus, * 27. Januar 1903
- b. Herta Brodthaus, * 11. Juli 1908
6. Emil Bruchhaus, Lebensmittelhändler
 zu Merscheid, * 22. April 1869
 ∞ 18. Mai 1892 Wilhelmine Rohde
 * 28. Mai 1869
- a. Emil Bruchhaus, Konditor zu Merscheid
 * 10. Februar 1893
 ∞ 27. März 1926 Hanna Schridt
 * 28. Januar 1903
- a 1. Hans Joachim Bruchhaus
 * 13. September 1926
- a 2. Odrat Bruchhaus, * 5. August 1930
- b. Walter Bruchhaus, * 21. März 1895
 † 11. Januar 1915 bei La Basse
- c. Hans Bruchhaus, Schlosser
 * 10. Oktober 1901
- d. Grete Bruchhaus, * 7. Januar 1906
7. Adele Bruchhaus ∞ Oberhöffel zu Düsseldorf
 * 5. Oktober 1870, † 10. Juni 1908
- a. Werner Oberhöffel †
- b. Betty Oberhöffel

- D. II. Aft. A-Zweig. 3. Linie
- Peter Bruchhaus, Konditor zu Barmen
 * 28. Juni 1840 zu Bonnhaus
 † 22. April 1898 zu Barmen
 ∞ Lisette Klauke zu Iserlohn
 * 12. Oktober 1838, † 14. Nov. 1925 zu Barmen
1. Walter Bruchhaus, Kaufmann zu Barmen
 * 19. Februar 1870 zu Barmen
 † 26. April 1930
 ∞ Helene Sonnemann zu Barmen
 * 18. Juli 1872
 - a. Helene Bruchhaus
 * 15. Mai 1901 zu Barmen
 ∞ Walter Horn, Kaufmann
 * 15. Februar 1902 zu Oldenburg
 - a 1. Inga Horn, * 17. Januar 1932
 - a 2. Wolfgang Horn, * 8. Januar 1935
 - b. Walter Bruchhaus, Kaufmann zu Barmen
 * 12. Juni 1902

2. Johanne Bruchhaus
 - * 29. April 1872 zu Barmen
 - ∞ August Decker, Bergwerksdirektor i. R. zu Steele a. d. Ruhr, * 27. Januar 1867
 - a. Elfriede Decker, * 3. Juli 1900
 - ∞ Dr. Hermann Ringel
 - Handelskammer-Syndikus zu Remscheid
 - * 21. November 1896
 - a 1. Gerdt Ringel, * 8. September 1926
 - a 2. Jürgen Ringel, * 14. April 1930
 - b. Leni Decker, * 28. Juni 1902
 - ∞ Jo Gromann, Pianist zu Essen-Steele
 - * 12. Januar 1896
 - b 1. Ursula Gromann, * 4. November 1929
 - c. Hilda Decker, * 8. Juni 1905
 - ∞ Stabsarzt Dr. med. Ludwig Dankwardt zu Stettin
 - * 1. August 1901
 - c 1. Ingeborg Dankwardt, * 30. Juli 1931
 - c 2. Christof Dankwardt, * 19. März 1934
 - d. Margarete Decker, * 3. Juni 1907
 - ∞ Erich Hohmann, Diplom-Kaufmann zu Essen-Kray, * 23. Juli 1901
 - d 1. Ludwig Hohmann, * 8. Januar 1933
 - d 2. Erika Hohmann, * 20. Oktober 1935
 - e. Hanna Decker, * 20. September 1910
 - ∞ Kurt Rasenack, Regierungs-Baumeister, Reichsbahnrat zu Berlin-Charlottenburg
 - * 5. November 1900
 - e 1. Inga Rasenack, * 23. März 1936
3. Friedrich Peter Bruchhaus, Konditor
 - * 6. Januar 1874 zu Barmen
 - ∞ Amanda Westphal
 - * 4. März 1877 zu Barmen
 - a. Margarete Bruchhaus, * 17. April 1903
 - ∞ Rudolf Bongardt, Harmonium-Fabrikant
 - * 17. September 1895
 - a 1. Ruth Bongardt, * 16. Oktober 1923
 - b. Peter Bruchhaus, Konditor zu Barmen
 - * 24. April 1907
 - ∞ Hedwig Duchs
 - * 16. Februar 1909 zu Barmen
4. Max Bruchhaus, Optiker zu Oldenburg
 - * 2. April 1876 zu Barmen
 - † 18. Februar 1931 zu Oldenburg
 - ∞ Hedwig Schußmann
 - * 27. November 1875 zu Greifswald
 - a. Lotte Bruchhaus
 - * 18. März 1903 zu Oldenburg
 - ∞ Fritz Schmalhaus
 - * 23. Oktober 1903 zu Steele

a 1. Bert Schmalhaus
* 25. November 1934 zu Steele

- b. Kurt Bruchhaus
 - * 26. Juli 1907 zu Oldenburg
 - ∞ Marga Busch
 - * 7. Juli 1917 zu Rüstingen

D. II. Aft. A-Zweig. 4. Linie

Robert Bruchhaus, Müller zu Leichlingen
Gießer zu Barmen, Kaufmann zu Solingen

* 16. September 1843 zu Bonnhaus
† 15. September 1916 zu Bohnwinkel

1. ∞ Auguste Bruchhaus

* 18. August 1847 zu Wülfrath-Defelschhofen
† 1. April 1888

2. ∞ Karoline Straub

* 1. Oktober 1847 zu Hoffenheim
† 14. Dezember 1912 zu Wald

1. Ernst Bruchhaus, Kaufmann zu Dresden
* 30. März 1872

∞ Margarete Eichert

* 13. Dezember 1874 zu Dresden

a. Willi Bruchhaus, Obergeringenieur zu Dresden

* 19. Januar 1901 zu Dresden

∞ Christine Schlittenbauer

* 24. Juli 1900 zu Ingolstadt-Oberbapern
Tochter von Andreas Schlittenbauer aus
Laimersstadt i. Oberpfalz und Katharina
Huber aus Hof bei Dachau (München)

a 1. Eva Maria Bruchhaus

* 19. Januar 1934 zu Dresden

b. Dina Bruchhaus

* ?

2. Wilhelm Bruchhaus, Kaufmann zu Ladenburg

* 10. Juli 1873 zu Wietse bei Leichlingen

† 16. Juli 1929

∞ 22. Mai 1903 Anna Kleiner zu Dresden

* 17. Januar 1879 zu Duppau

a. Friedr. Robert Franz Bruchhaus, Elektro-
meister

* 21. November 1903 zu Dresden

b. Margarete Bruchhaus

* 1. Februar 1906 zu Dresden

c. Johanne Bruchhaus

27. September 1913 zu Solingen

d. Anna Bruchhaus

23. März 1915 zu Düsseldorf

∞ Erwin Ludwig

d 1. Ria Helga Ludwig

e. Christel Bruchhaus

3. Robert Bruchhaus, Schreinermeister zu Vohwinkel, * 1. Juni 1874
 ∞ Anna Ponge, * 29. März 1879
2. Ernst Bruchhaus, Schreinermeister zu Vohwinkel, * 27. Dezember 1900
 ∞ Bertha Mühlenstiepen
 * 29. Juni 1903
 - a 1. Gisela Bruchhaus
 * 24. September 1927
 - a 2. Edeltraut Bruchhaus
 * 6. März 1929
 - b. Martha Bruchhaus
 * 9. November 1903 zu Vohwinkel
 ∞ Hans Wollenhaupt, Optikermeister
 * 22. März 1904 zu Barmen
 - b 1. Erika Wollenhaupt
 * 5. März 1928 zu Essen
 - b 2. Dorothee Wollenhaupt
 * 23. November 1934 zu Elberfeld
 - c. Maria Bruchhaus
 * 24. März 1906
 ∞ 26. September 1936
 Hermann Rumpel, Ingenieur zu Essen
 * 21. Juli 1902
 - d. Frieda Bruchhaus
 * 24. Juli 1909
 ∞ 21. Juli 1934
 Wilhelm Rumpel, Innenarchitekt
 * 1. September 1906 zu Wald
 - d 1. Helga Rumpel, * 17. Oktober 1935
 - d 2. Wolfgang Rumpel, * 12. Februar 1938
4. Emil Bruchhaus
 * 2. Juni 1876, † 1888
5. Lydia Bruchhaus, †
6. Martha Bruchhaus, †
7. Otto Bruchhaus, Messerschläger zu Solingen-Wald
 * 16. August 1883, † 26. Dezember 1923
 ∞ Martha Weber, * 29. März 1887
 - a. Rudi Bruchhaus, * 13. Juni 1911
 - b. Martha Bruchhaus, * 22. Januar 1914
 - c. Hilde Bruchhaus, * 22. Januar 1914
8. Paul Bruchhaus zu Bad Rappennau in Baden
 * 16. September 1884
 ∞ Käthe Stecker
 - a. Auguste Bruchhaus, * 20. Januar 1912
 - b. Paul Bruchhaus, 16. Dezember 1914
 - c. Robert Bruchhaus, * 11. Oktober 1919
9. Fritz Bruchhaus zu Lemgo
 * 7. Mai 1886

- D. II. Aft. A-Zweig. 5. Linie
- Carl August Bruchhaus**, Kaufmann zu Köln--Detmold
 * 6. November 1845 zu Bonnhaus
 † 29. April 1917
 1. ∞ Julie Pistor
 * 1. Mai 1853 zu Elberfeld, † 25. Mai 1875
 1. Friedrich Paul Bruchhaus, Kaufmann
 * 18. Mai 1875
 † 27. Januar 1937 zu Detmold
 2. ∞ Laura Engstfeld
 * 23. September 1849 zu Mettmann
 † 30. Oktober 1912 zu Köln
 1. Laura **Eleonore** Bruchhaus zu Detmold
 * 27. November 1877
 2. Luise **Magdalene** Bruchhaus
 * 11. Dezember 1878, † 25. Dez. 1878
 3. Maria **Dorothea** (Doris) Bruchhaus zu Essen
 * 26. April 1880
 4. **Carl August** Bruchhaus
 * 2. Juli 1881, † 24. Juli 1881
 5. **Käthe** Magdalene Bruchhaus
 * 4. April 1883
 ∞ Wilhelm Böhringer, Handelsrichter zu Bamberg, * 28. Dezember 1879
 6. Sophie Margarete Elisabeth (Elsa) Bruchhaus zu Detmold
 * 8. November 1884

- D. II. Aft. B-Zweig
- Karl Bruchhaus** zu Diepensiepen bei Mettmann
 Stodmannsmühle—Sonnborn—Varresbeck
 * 19. Oktober 1813 in der Morp bei Gerresheim
 † 9. Januar 1874
 1. ∞ 7. Mai 1838 Maria Christine Stammeshaus
 * 10. Januar 1809 in Oberschwarzbach (Gem. Mettmann), Tochter von Ackermann Johann Gerhard Stammeshaus und Anna Catharina Schwick
 1. Amalie Bruchhaus
 * 28. März 1839 zu Hubbelrath
 † 28. Mai 1878
 ∞ 24. Mai 1869 Karl Wilhelm Wüsthoff
 * 29. September 1841 zu Hubbelrath
 - a. Emilie Wüsthoff, * 18. April 1871
 ∞ Fritz Schlipföter, Kaufmann zu Köln
 * 20. November 1870
 - b. Anna Wüsthoff, * 11. Dezember 1872
 ∞ Gustav Gistermann, Architekt zu Köln
 * 22. Januar 1868
 - c. Ida Wüsthoff
 * 18. Januar 1876, † 13. August 1924

2. Friedrich Bruchhaus
 * 26. Januar 1841, † 12. Februar 1884
 ∞ Wilhelmine Grotenbeck
 * 15. Mai 1843, † 21. April 1911
 - a. Hugo Bruchhaus zu Saurenhaus b. Alprath
 * 7. Februar 1879
 ∞ Martha Pfannkuchen
 * 26. April 1883
 - a 1. Erika Bruchhaus, * 20. September 1911
 - b. Adele Bruchhaus
 * 11. Januar 1881, † 8. Mai 1909
 ∞ Emil Julius Bruchhaus
 * 6. April 1882
2. ∞ 19. Oktober 1844 Maria Christine Kemmann
 * 11. Februar 1817 zu Lintorf
 † 20. Dezember 1889 zu Gräfrath
3. Charlotte Bruchhaus
 * 24. September 1845 zu Diepensiepen
 ∞ Peter Judickar in U.S.A., Kansas City
 5 Kinder
4. Wilhelm Bruchhaus
 * 26. Januar 1848 zu Diepensiepen
 † 22. April 1903
 ∞ Emilie Pfannkuchen in U.S.A., China-Lu
 6 Kinder
5. Robert Bruchhaus
 * 8. Dezember 1849 zu Diepensiepen
 † 17. September 1891 zu Elberfeld-Barresbeck
 ∞ Wilhelmine Schlipföter
 * 3. Juli 1855, † 2. Oktober 1911

D. II. Aft. B-Zweig. 1. Linie

Robert Bruchhaus

- * 8. Dezember 1849
 † 17. September 1891
 ∞ Wilhelmine Schlipföter
 * 3. Juli 1855, † 2. Oktober 1911
 1. Friedr. Karl Bruchhaus zu Gut Monhof
 bei Wald, * 15. Juni 1877
 ∞ Hulda Schlipföter, * 3. Januar 1879
 - a. Karl Friedrich Bruchhaus, Staatsanwalt
 * 27. Februar 1903
 - b. Alfred Werner Bruchhaus
 * 3. August 1904, † 5. November 1904
 - c. Charlotte Elfriede Bruchhaus
 * 12. März 1906
 ∞ Emil Podswina, Ing. zu Welbert
 * 1. November 1897
 2. Robert Bruchhaus zu Monhof
 * 16. Juli 1878
 3. Julius Ernst Bruchhaus zu Cronenberg
 * 15. Januar 1880
 ∞ Elly Knoche, * 23. September 1893

- a. Hans Erich Bruchhaus
 * 12. November 1922
- b. Helma Bruchhaus, * 8. März 1929
4. Adele Bruchhaus
 * 16. April 1881, † 15. Juni 1881
5. Emil Julius Bruchhaus zu Brasilien,
 Rio de Janeiro
 * 6. April 1882, † 17. Juli 1937
 1. ∞ Adele, geb. Bruchhaus
 * 11. Januar 1881, † 8. Mai 1909
 2. ∞ Hedwig Pöhlig
- a. Kurt Bruchhaus, * 25. Oktober 1912
 3. ∞ Lilli Schmitz
6. Karl Bruchhaus zu Wiesbaden
 * 1. Mai 1883
 ∞ Emma Charl. Joh. Schneider
 * 19. Juni 1889
7. Alfred Werner Bruchhaus zu Elberfeld,
 Siegfriedstraße, * 3. März 1885
 ∞ Ida Schmachtenberg, * 7. Juli 1887
 - a. Alfred Friedrich Bruchhaus
 * 3. Januar 1915
 - b. Werner Bruchhaus, * 14. Juli 1921
8. Hugo Bruchhaus zu Elberfeld-Hahnerberg
 * 20. Mai 1886
 ∞ Elli Schulte, * 25. Oktober 1890
9. Frieda Bruchhaus
 * 29. September 1887, † 7. März 1894
10. Charlotte Bruchhaus
 * 24. September 1888
 ∞ Walter Kemmann, Bankbeamter zu
 Elberfeld
 * 16. August 1880, † 15. Januar 1919
 - a. Werner Kemmann, Kaufmann
 * 27. Dezember 1911
 - b. Walter Kemmann, Kaufmann
 * 6. Mai 1919
11. Eugen Bruchhaus zu Monhof
 * 24. Juni 1890
 ∞ Martha Margar. Schulten
 * 16. Mai 1894
 - a. Rudi Bruchhaus, * 13. Februar 1920
12. Martha Bruchhaus
 * 22. Juni 1891, † 28. November 1891

D. II. Aft. C-Zweig

Friedrich Bruchhaus, Ackerer und Gastwirt auf
 dem Nützenberg bei Elberfeld
 * 24. März 1816 zu Bonnhaus
 † 2. Juli 1867 zu Elberfeld
 ∞ Henriette Pritschau zu Urdenbach

1. Johann Gustav Bruchhaus, Oberbahnaassistent zu Kassel

* 20. Dezember 1853 zu Urdenbach
∞ 7. April 1890 Emilie Luise Stolz

* 9. August 1869 zu Hofgeismar
† 30. Mai 1925 zu Kassel

a. Maria Bruchhaus

* 1. Februar 1891 zu Dahlhausen/Ruhr
∞ Heinrich Schröder

* 13. November 1872 zu Kassel

a 1. H. Schröder, * 25. August 1922

b. Georg Heinr. Robert Bruchhaus, Verwaltungs Angestellter zu Kassel

* 17. Januar 1895 zu Dahlhausen/Ruhr
∞ 24. Dezember 1928 Friedel Else Schille

* 15. Dezember 1899 zu Leipzig

b 1. Anna-Luise Gertraud Bruchhaus

* 18. Mai 1935 zu Kassel

2. Emil Bruchhaus, Metalldrucker zu Elberfeld

* 10. Januar 1863 zu Elberfeld

† 17. Mai 1938

1. ∞ 10. Mai 1887 Emma Stange

* 24. Januar 1858, † 19. Mai 1907

2. ∞ 7. August 1907 Lydia Hildebrand

* 8. Juli 1864

Kinder nur 1. Ehe

a. Elfriede Bruchhaus

* 12. August 1888, † 11. September 1891

b. Luise Bruchhaus, * 7. August 1890

1. ∞ Emil Sieberts, * 1914

b 1. Emil Sieberts, * 17. September 1913

2. ∞ Paul Fleischmann

b 2. Luise Fleischmann, * 26. Februar 1920

c. Paula Bruchhaus

* 24. August 1892

∞ Albert Weyland, Elektromonteur

* 17. Mai 1895 zu Recklinghausen

c 1. Albert Weyland, * 17. September 1918

c 2. Walter Weyland, * 20. Februar 1921

d. Auguste Bruchhaus

* 22. März 1894

∞ Paul Heyer, Metallschleifer zu Vohwinkel

* 21. Mai 1890

d 1. Hilde Heyer, * 7. Mai 1923

d 2. Paul Heyer, * 11. März 1925

d 3. Irmgard Heyer, * 1. März 1936

e. Emil Bruchhaus, * 5. Mai 1896

* 18. Oktober 1916

f. Emma Bruchhaus

* 25. August 1897, † 15. April 1898

g. Willi Bruchhaus, Kraftfahrer

* 27. April 1900

† 17. Februar 1934 zu Elberfeld

∞ Cäcilie Däum, * 25. Juni 1903

g 1. Anneliese Bruchhaus, * 20. Mai 1925

g 2. Gerd Bruchhaus, * 1929

h. Erna Bruchhaus, * 8. Oktober 1901

∞ Heinrich Specker, Anstreicher zu Elberfeld

* 29. Oktober 1898

3. Emilie Bruchhaus, * 1845

∞ Wilhelm Werneburg

Drehler zu Neuport (USL)

4. Mathilde Bruchhaus, ∞ Hort (Schweiz)

D. III. Aft

Wilhelm Heinrich Bruchhaus

Bauer zu Großbruchhausen bei Erkrath

* 30. März 1788 zu Bonnhaus

† 1. September 1876 zu Großbruchhausen

1. ∞ 29. Dezember 1814 Maria Margarethe Löffel
zu Eidamshaus bei Mettmann

* 29. März 1788, † 8. August 1833

D. III. Aft. A-Zweig

a. Friedrich Bruchhaus

Bauer zu Neuhaus bei Unterbach

* 9. Dezember 1815

† 12. Juni 1898 zu Erkrath

∞ 28. April 1860 Henriette Spieker

verwitwete Wilhelm Bernsau zu Ratingen

* 13. August 1822

† 25. Februar 1880 zu Erkrath

a 1. Amalie Bruchhaus, * 1. April 1861

∞ Ernst Plücker, Kaufmann zu Düsseldorf

* 4. Dezember 1859, † 19. Februar 1933

aa 1. Elfriede Plücker, * 29. November 1891

† 15. November 1937

aa 2. Eugenie Plücker, * 1. November 1897

∞ Paul Weyerstall zu Solingen

† 13. April 1938

aa 3. Ernst Plücker, Kaufmann zu Düsseldorf

* 7. November 1900

aa 4. Erna Plücker, * und † 1902

a 2. Friedrich Bruchhaus

* 13. Dezember 1862, † 1864

b. Peter Bruchhaus

Ackersmann zu Großbruchhausen und Hilben

* 9. Juni 1817 zu Großbruchhausen

† 10. März 1904 zu Hilben

∞ Margarethe Stöcker zu Hilben

* 15. Juni 1818

† 26. April 1909 zu Detelshofen bei Wülfrath

D. III. Aft. B-Zweig

- c. **Wilhelm Bruchhaus**, Bauer auf Gut
Groß-Defelshofen bei Wülfrath
* 18. November 1818 zu Großbruchhausen
† 21. April 1900 zu Defelshofen
∞ Johanne Wilhelmine Pidschhaus
* 25. November 1824 zu Defelshofen
† 28. August 1903 zu Defelshofen
Tochter des Landwirts Johann Heinrich

- * 29. August 1836, † 16. Juni 1888
∞ Wilhelmine Anger zu Obfschwarzbach
* 30. Juli 1840, † 12. September 1879 zu
Hochdahl, Tochter des Johann Anger und der
Wilhelmine Garmenhaus

- ee 1. **Anna Bruchhaus**, * 23. Juli 1873
† 31. März 1906 zu Elberfeld
∞ Wilhelm Adermann
Schuhmacher zu Elberfeld



Wilhelm Heinrich Bruchhaus

1788—1876

Gertrud Steinsmüller

1814—1884

Tochter Anna

- Pidschhaus, * 6. April 1791 zu Velbert,
† 6. Januar 1874 zu Wülfrath, und der
Johanna Katharina Dalbeck
* 29. September 1799 zu Velbert
† 23. Juni 1886 zu Defelshofen
2. ∞ 5. März 1835 Anna Gertraud Steinsmüller
* 27. Mai 1814
† 26. Dezember 1884 zu Großbruchhausen
d. **Catharina Amalie Bruchhaus**, † 24. Juni 1842

D. III. Aft. C-Zweig

- e. **Ferdinand August Bruchhaus**
Kaufmann zu Hochdahl

- * 22. Juni 1867 zu Melsbach
im Kreis Neuwied

- ee 1. **Anne Adermann**
* 25. August 1900, † 21. Oktober 1931
∞ Gustav Großfortenhaus
a. **Ruth Großfortenhaus**, * 13. März 1926
b. **Hannelore Großfortenhaus**
* 6. Mai 1930
c. **Erika Großfortenhaus**, * 11. Aug. 1931
ee 2. **Ernst Adermann**, * 27. März 1902
∞ **Erna Ruchhaupt**, * 6. Oktober 1894

- ee 3. Martha Adfermann-Berger
 * 27. März 1906 zu Elberfeld
 ∞ Werner Dietrich, * 6. Januar 1905
 Buchhändler zu Gelsenkirchen
 d. Udo Dietrich, * 28. Juni 1937
- e 2. Emma Bruchhaus
 * 20. Juli 1875 zu Hochdahl
 ∞ 4. August 1903. Hermann Berger
 Prediger zu Gohrisch bei Dresden
 * 25. November 1874 zu Goes bei Pirna
- ee 4. Elfriede Berger
 * 23. Januar 1905, † 22. April 1905

- f. Wilhelmine Bruchhaus
 * 7. Oktober 1838 zu Großbruchhausen
 † 17. April 1888 zu Mettmann
 ∞ 28. April 1860 Heinrich Wilhelm
 Hillebrand, Lehrer zu Obmettmann
 bei Mettmann
 * 23. Aug. 1832 zu Osterberg bei Lotte, Kreis
 Sedlitzburg, † 8. April 1885 zu Obmettmann
- f 1. Lydia Charlotte Hillebrand
 * 25. Oktober 1861
 † 17. Dezember 1920 zu Dahlhausen
 a. d. Ruhr



„Großbruchhausen“

Stammhaus des Altes Wilhelm Heinrich Bruchhaus (1788—1876)
 erbaut 1794 von Johann Peter Bruchhaus (1745—1821)
 und Anna Maria Gertrud Thomashof

- ee 5. Ruth Frieda Berger
 * 3. März 1907 zu Dresden
 ∞ 1. April 1932 Paul Hillebrand
 zu Barmen
 * 9. Januar 1901
- ee 6. Johannes Hermann Berger, Mediziner
 * 5. Januar 1910 zu Dresden
 ∞ Marit Hedelina Catharina Ziegler
 * 3. November 1917 zu Karlstad
 in Schweden
- ee 7. Paul Friedrich Berger, Pfarrer
 * 27. Mai 1911 zu Dresden
- e 3. Karl Bruchhaus, Postbeamter
 * 20. August 1879
 † 15. März 1903 zu Hochdahl

- f 2. Anna Maria Hillebrand
 * 1. September 1863, † 26. April 1878
- f 3. Maria Wilhelmine Hillebrand
 * 24. August 1865 zu Obmettmann
 ∞ 8. November 1898 Friedrich Nase
 Buchhändler zu Dahlhausen a. d. Ruhr
 * 20. Februar 1870
 † 2. September 1915
- ff 1. Theodor Nase
 * 22. September 1899, † 1. Nov. 1899
- ff 2. Johannes Nase
 * 28. November 1900, † 25. Jan. 1901
- ff 3. Elisabeth Nase
 * 23. November 1901, ∞ Erich Krebs

- f 4. **Martha** Auguste Hillebrand
 * 28. März 1867
 † 22. September 1890 zu Wermelskirchen
- f 5. **Heinrich** August Hillebrand, Lehrer
 * 27. Mai 1868
 † 28. Januar 1906 zu Barmen
 ∞ 15. Mai 1894 Antonie Woeßte
 * 25. April 1870 zu Wermelskirchen
 † 20. Febr. 1929 zu Hattingen a. d. Ruhr
- ff 1. **Heinrich** Hillebrand, Lehrer zu Hattingen
 * 1. Dezember 1897 zu Essen
 ∞ 29. Juli 1926 Käthe Gottschling
 * 4. November 1899
- a. **Edith** Hillebrand, * 10. September 1930
 b. **Cigrid** Hillebrand, * 28. Januar 1938
- ff 2. **Magdalene** Hillebrand
 * 21. Mai 1906 zu Barmen
 ∞ 14. Juli 1935 Hansfelix Bruhn
- f 6. **August** Friedrich Hillebrand
 * 27. Januar 1870, † 25. April 1870
- f 7. **Friedrich** Wilhelm Hillebrand
 Lehrer und Konrektor zu Barmen
 * 25. August 1871 zu Obmettmann
 ∞ 9. April 1896 Johanne Hillebrand
 * 12. Februar 1874
- ff 1. **Hans** Hillebrand, * 12. März 1897
 ✕ 3. Juni 1916 bei Verdun
- ff 2. **Paul** Hillebrand, * 9. Januar 1901
 ∞ Ruth Berger zu Gohrisch
- f 8. **Johannes** Hillebrand
 * 23. Februar 1875, † 27. Februar 1875
- f 9. **Wilhelmine** Friederike Hillebrand
 * 26. Juli 1879, † 7. September 1918
 ∞ August Birkenstock zu Heißen
 * 25. Februar 1879
 ✕ 25. September 1915 bei Arras
- ff 1. **Kurt** Birkenstock, * 29. November 1910
 † 24. August 1911

D. III. Aft. D-Zweig

- g. **Heinrich** Robert Bruchhaus
 Kaufmann zu Hasloch i. d. Pfalz
 * 22. August 1840, † 24. Mai 1890
 ∞ Anna Handrich zu Hasloch
 * 14. Dezember 1847, † 3. Oktober 1893
- g 1. **Lydia** Bruchhaus
 * 31. Mai 1872 zu Hasloch
- g 2. **Henriette** Bruchhaus, * 22. Juli 1875
 ∞ Adalbert Liebergessell, Kaufmann in
 Eberbach a. Neckar, * 5. Mai 1867
- g 3. **Anna** Bruchhaus
 * 4. August 1879, † 18. Juli 1922

D. III. Aft. E-Zweig

- h. **Johann** Albert Bruchhaus
 Kaufmann zu Hahnerberg bei Elberfeld
 * 2. September 1842, † 11. Januar 1918
 ∞ 21. Januar 1888 Auguste Heilemann
 * 19. November 1859 zu Barmen
 † 21. Mai 1932
- h 1. **Alfred** Albert Bruchhaus
 * 20. Februar 1889
- h 2. **Karoline** Maria Bruchhaus
 * 22. April 1892
- i. **Henriette** Bruchhaus, * 22. Dezember 1844
 † 18. April 1925 zu Hochdahl
- k. **Julie** Bruchhaus, * 25. Dezember 1846
 † 29. April 1929 zu Pirna i. Sa.
- l. **Amalie** Bruchhaus
 * 16. Mai 1849, † 23. Januar 1863
- m. **Auguste** Bruchhaus
 * 31. August 1851, † 4. Oktober 1893
 ∞ 14. Oktober 1880 Friedrich Jacobs
 Anstreichermeister, * 2. April 1855 zu Barmen
 † 29. April 1935 zu Düsseldorf
- m 1. **Hans** Jacobs, Kaufmann zu Berlin
 * 13. September 1881, † 3. Juli 1934
 ∞ Gertrud Tisch
- m 2. **Gertrud** Jacobs zu Hochdahl
 * 24. Juni 1883
- mm 1. **Horst** Jacobs, * 16. Sept. 1914
- m 3. **Auguste** Jacobs, Berlin, * 5. Sept. 1882
- n. **Karl** Bruchhaus, Kaufmann
 * 26. Juni 1853, † 24. April 1882

D. III. Aft. F-Zweig

- o. **Ernst** Bruchhaus, Kaufmann zu Neunkirchen
 * 6. Juni 1855, † 27. Oktober 1921
 ∞ Luise Bach
 * 20. April 1871 zu Neunkirchen a. Saar
 Tochter des Andreas Bach und der Caroline
 Wittig zu Neunkirchen a. Saar
- o 1. **Ernst** Bruchhaus, * 11. Februar 1892
 ✕ 15. Juli 1917 bei Ypern
- o 2. **Wilhelm** Bruchhaus
 * 4. Juni 1893, † 18. Dezember 1931
 ∞ Martha Rues, * 12. Februar 1899
- oo 1. **Ruth** Bruchhaus, * 30. August 1924
- o 3. **Otto** Bruchhaus, * 29. März 1895
- o 4. **Gertrud** Bruchhaus, * 16. Mai 1900
 ∞ Dr. Gustav Poppe
 Staatsanwaltschaftsrat zu Köln
 * 19. Januar 1888, † 6. Februar 1932
- p. **Anna** Bruchhaus
 * 1. Mai 1857, † 22. August 1888
 ∞ Friedrich Kalthoff, Kaufmann zu Barmen



„Groß-Defelshofen“

bei Wülfrath

Stammhaus des Zweiges Wilhelm Bruchhaus (1818—1900)

D. III. Aft. B-Zweig

Wilhelm Bruchhaus, Bauer auf Gut
Groß-Defelshofen bei Wülfrath

* 18. November 1818 zu Großbruchhausen
bei Erkrath, † 21. April 1900 zu Defelshofen
∞ Wilhelmine Pieschhaus

1. Auguste Bruchhaus

* 18. August 1847, † 1. April 1888
∞ Robert Bruchhaus, Müller zu Leichlingen
Sohn des Peter Bruchhaus und der Maria
Christine Lütges zu Bonnhus
* 16. September 1843
† 15. September 1916 zu Vohwinkel

2. = 1. Linie

Robert Bruchhaus, Bauer zu Ellsiepen
* 8. Juli 1850 zu Defelshofen
∞ 15. Februar 1882 Wilhelmine Stammes-
haus, * 29. Mai 1862

3. Johanne Bruchhaus

* 13. Februar 1853 zu Defelshofen
† 21. April 1928 zu Neuport in USA
∞ 30. Dezember 1870 Wilhelm Müser
Lehrer zu Elberfeld, † zu Neuport

4. = 2. Linie

Wilhelm Bruchhaus
Bauer zu Groß-Defelshofen bei Wülfrath
* 19. Juli 1855, † 24. Januar 1935
∞ Henriette Pfannkuchen zu Tesche
Gem. Connborn
* 22. April 1863, † 24. Juni 1934

5. = 3. Linie

Friedrich Bruchhaus, Kaufmann zu Wülfrath
* 25. April 1858, † 24. Februar 1931
∞ Ida Spermann zu Düsseldorf
* 18. Januar 1864

6. Emilie Bruchhaus, * 28. Februar 1861
∞ Wilhelm Kaldenberg
Kaufmann zu Wülfrath
* 29. Mai 1854, † 25. Juli 1896

7. Julie Bruchhaus

* 6. August 1864, † 22. Oktober 1928
∞ Ernst Langensiepen
Bauer zu Riel bei Wülfrath
* 22. Januar 1867, † 17. Juli 1928

a. Ernst Langensiepen, Bauer zu Ellsiepen
(Kreisbauernführer), * 31. Januar 1891
∞ Anna Bruchhaus, * 6. Juli 1888
Tochter des Robert Bruchhaus und der
Minchen Stammeshaus

a 1. Ernst Langensiepen, * 20. Januar 1914

b. Wilhelm Langensiepen, Bauer zu Riel
* 25. März 1893
∞ Elisabeth Weidtmann
* 30. Dezember 1893

b 1. Elisabeth Langensiepen, * 3. März 1927

c. Martha Langensiepen, * 16. Dezemb. 1894
∞ Ernst Judickar, Kaufmann zu Vohwinkel
* 9. April 1893

c 1. Gerda Judickar, * 23. November 1920

- c 2. Ernst Judickar, * 5. Juli 1922
 c 3. Kurt Judickar, * 9. April 1925
 d. Paul Langensiepen, Viehhändler zu Welbert
 * 22. September 1896
 ∞ Luise Flocken, * 9. August 1894

D. III. Aft. B-Zweig. 1. Linie

Robert Bruchhaus, Bauer, * 8. Juli 1850
 ∞ **Wilhelmine Stammeshaus** zu Stammeshaus
 bei Dberschwarzbach, Bürgermeisterei Meßmann
 * 29. Mai 1862

1. **Wilhelm Bruchhaus**, * 14. März 1883
 † zu Holzerhof bei Leichlingen
2. **Emilie Bruchhaus**
 * 4. August 1884 zu Holzerhof
 ∞ **Friedrich Papenhoff**
 Bauer auf Gut Schwarzbach bei Homberg
 * 5. August 1879
- a. **Lotte Papenhoff**, * 19. Oktober 1908
 b. **Friedrich Papenhoff**, * 9. Mai 1910
 c. **Erich Papenhoff**, * 15. Juli 1911
 d. **Hans Heinrich Papenhoff**, * 4. Sept. 1912
 e. **Alfred Papenhoff**, * 13. Oktober 1913
 f. **Ernst Papenhoff**, * 29. August 1919
 g. **Hilbe Papenhoff**, * 17. März 1921
3. **Otto Bruchhaus**, Bauer auf Gut Steinhäus
 bei Homberg
 * 18. Oktober 1885 zu Holzerhof b. Leichlingen
 ∞ **Johanne Schulze**, * 23. Februar 1889
 a. **Elisabeth Bruchhaus**, * 14. Februar 1913
4. **Anna Bruchhaus**
 * 6. Juli 1888 zu Holzerhof b. Leichlingen
 ∞ **Ernst Langensiepen**
 * 31. Januar 1891 zu Niel bei Wülfrath,
 Bauer zu Ellsiepen
 a. **Ernst Langensiepen**, * 14. März 1920
5. **Ernst Bruchhaus**, Bauer auf Gut Hartmanns-
 dorf bei Herzberg-Elsterland
 * 23. Februar 1889 zu Holzerhof
 ∞ **Selma Schulze**, * 30. März 1894
 a. **Karl Heinz Bruchhaus**, * 14. März 1920

D. III. Aft. B-Zweig. 2. Linie

Wilhelm Bruchhaus, Bauer auf Gut Groß-
 Detelshofen bei Wülfrath
 * 19. Juli 1855, † 24. Januar 1935
 ∞ **Henriette Pfannkuchen**
 * 22. April 1863, † 24. Juni 1934

1. **Wilhelm Bruchhaus**
 * 21. April 1887, † 9. März 1908
2. **Ernst Bruchhaus**
 * 1. Juni 1888, † 31. März 1890

3. **Martha Bruchhaus**
 * 1. Oktober 1889
 ∞ **Fritz Stöcker**, Stadtinspekt. zu Haan-Nhld.
 * 31. Januar 1890 in der Elp bei Haan
- a. **Magdalene Stöcker**
 * 28. April 1924 zu Haan
- b. **Fritz-Alfred Stöcker**
 * 18. Juni 1927 zu Haan

4. **Maria Bruchhaus**
 * 24. November 1890, † 25. März 1909
5. **Ernst Bruchhaus**, Bauer zu Langenhorst bei
 Welbert, * 10. Dezember 1891
 ∞ **Emmi Stöcker**
 * 3. November 1888 in der Elp bei Haan
- a. **Hanna Bruchhaus**, * 21. März 1920
 b. **Marianne Bruchhaus**, * 20. Februar 1922
 c. **Elisabeth Bruchhaus**, 26. Mai 1923
6. **Emilie Bruchhaus**, * 23. Januar 1894
 ∞ **Robert Stöcker**, Bauer in der Elp b. Haan
 * 1. Oktober 1881
- a. **Ruth Stöcker**, * 25. März 1920
 b. **Friedrich Wilhelm Stöcker**
 * 18. Februar 1922
7. **Johanne Bruchhaus**, * 19. April 1896
 ∞ **Fritz Meckenstock**, Fabrikant zu Wülfrath
 * 10. März 1896
- a. **Ernst Meckenstock**, * 27. März 1921
 b. **Fritz Meckenstock**, * 18. Januar 1923
 c. **Johanna-Magdalene Meckenstock**
 * 29. September 1926
8. **Paul Bruchhaus**, Bauer zu Wusten-Glanders-
 bach bei Wülfrath, * 12. April 1897
 ∞ **Luise Pfannkuchen** zu Schlingensiepen bei
 Düsseldorf, * 8. Juli 1897
9. **Otto Bruchhaus**, Bauer zu Groß-Detelshofen
 * 22. Juni 1899
 ∞ **Emilie Weidtmann**
 * 12. Mai 1899 zu Zassenhaus
- a. **Marie-Luise Bruchhaus**, 28. Dez. 1929
 b. **Friedrich-Wilhelm Bruchhaus**
 * 21. November 1931
10. **Henriette Bruchhaus**, * 24. Oktober 1902

D. III. Aft. B-Zweig. 3. Linie

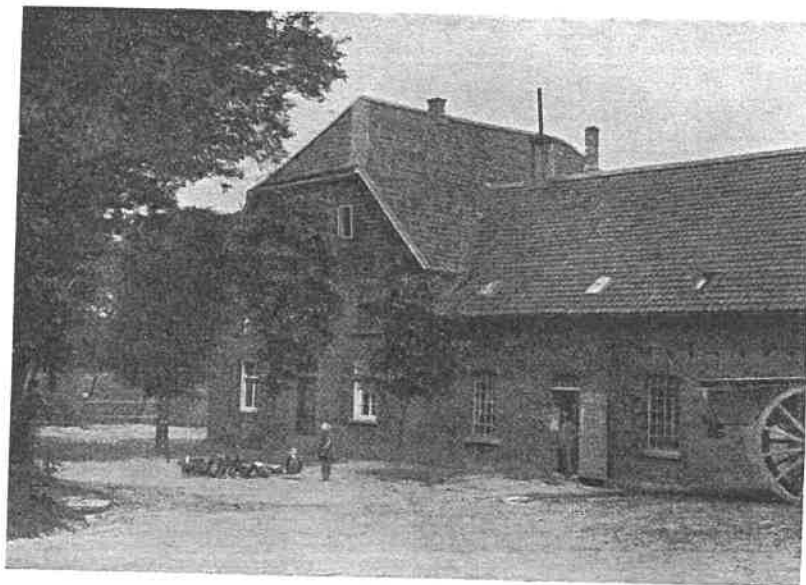
Friedrich Bruchhaus, Kaufmann zu Wülfrath
 * 25. April 1858, † 24. Februar 1931
 ∞ **Jda Espermann**
 * 18. Januar 1864 zu Düsseldorf

1. **Wilhelm Bruchhaus**, Kaufmann zu Wülfrath
 * 27. Februar 1889
 ∞ **Selma Voß**, * 26. Februar 1900

- a. Helene Bruchhaus, * 9. Juli 1921
- b. Hanna Bruchhaus, * 28. September 1922
- c. Ruth Bruchhaus, * 16. Juli 1927
- d. Hildegard Bruchhaus, * 27. März 1930
- e. Margarethe Bruchhaus
* 4. Februar 1934, † 6. Februar 1934
- f. Friedr. Wilh. Karl Bruchhaus
* 28. Februar 1938
- 2. Fritz Bruchhaus, * 14. Juli 1890
✕ 4. April 1915 zu Mirey
- 3. Johanne Bruchhaus * 17. Oktober 1891
∞ Ewald Nußbaum, Kaufmann zu Elberfeld
* 28. Mai 1891

- a. Friedhelm Nußbaum, Drogist
* 5. Juni 1912
- b. Magdalene Nußbaum, * 24. Oktober 1914
- c. Ernst Ewald Nußbaum, Flugzeugführer
* 1. Oktober 1916
- d. Johannes Nußbaum, Gärtner
* 14. April 1918
- e. Margarethe Nußbaum, * 9. Nov. 1919
- 4. Johannes Bruchhaus, Dr. iur., Rechtsanwalt
zu Brooklyn, USA, * 22. April 1893
∞ Margueritta Prendergast
- 5. Ernst Bruchhaus, * 15. Oktober 1895
✕ 6. August 1916 zu Verdun-Douaumont

E = Geschlecht.



„Rosendahl“

in der Mettmanner Honschaft Mesglaufen
Stammhof des Geschlechtszweiges Joh. Wilhelm Bruchhaus, * 1748

Johann Wilhelm Bruchhaus, auch Broichhausen,
Ackerer, 1748, Pächter des Gütchens Bendhausen,
1794 Besitzer von Rosenthal-Mesglaufen.
Gemeinde Mettmann
* 1747, † zu Mettmann
(4. Sohn des Peter Broichhausen, * 8. Jan. 1719
und der Irmgard Spießer)
1. ∞ 5. Oktober 1773 zu Homberg, Anna Ger-
druth Benninghofen, * ?, † 28. Mai 1799
2. ∞ 11. Oktober 1800 Maria Gertraud Benning-
hofen vom Meiersberg

* 31. März 1745, † 1823, Witwe des Johann
Gottfried Benninghofen zu Diepensiepen
bei Hubbelrath

a. Irmgard Gertrud Bruchhaus
* 12. Juli 1774, ∞ zu Erkrath
† 17. Februar 1850
∞ Johann Kriedhaus, Ackerer in der Honschaft
Morp bei Erkrath

b. Anna Catharina Bruchhaus
* 22. Dezember 1775, ∞ zu Erkrath

c. = I. Uft

Johann Peter Bruchhaus, Ackerer aufm Beilerhof bei Merscheid

* 30. Januar 1778, ∞ zu Erkrath

∞ 14. April 1800 Anna Catharina Morsbach zu Merscheid

2 Kinder bekannt

d. Godfried Bruchhaus

* 20. Januar 1780, ∞ zu Homberg

e. Maria Christina Bruchhaus, * 3. Jan. 1782

∞ Langensiepen

f. Agnes Bruchhaus (Bruchhaus)

* 12. Dezember 1784, ∞ Niedheide

E. I. Uft

Johann Peter Bruchhaus (Bruchhausen) zu Hubbelrath, * 30. Januar 1778

∞ 14. April 1800 Anna Catharina Morsbach, (Trauzuge Adolf Bruchhausen, Dinkel); wohnhaft aufm Beilerhof bei Merscheid

a. Wilhelmine Bruchhaus

* 1801, † 14. Oktober 1811

b. Peter Daniel Bruchhaus zu Merscheid auf dem Bäckershof (1832),

unterschreibt 1832 selbst als Bruchhaus

1837 als Bruchhausen

1846 als Bruchhaus



„Bäckershof“

Stammhof des Uftes Johann Peter Bruchhaus
bzw. dessen Sohnes Peter Daniel Bruchhaus (1832)

g. = II. Uft

Johann Friedr. Wilhelm Bruchhaus

* 25. Oktober 1787, ∞ Maria Knops

h. = III. Uft

Friedrich Wilhelm Bruchhaus, Ackerer auf Rosenthal, * 10. Februar 1789

∞ Maria Christina zur Linden, 6 Kinder

i. Wilhelmine Bruchhaus

* 16. Mai 1793, † ledig

* 12. Mai 1804 zu Wülfrath

† 26. Juli 1858 zu Merscheid

∞ 22. März 1828 Johanne Friederike Stein-
jan (Steingans, Steinigens)

* 26. Oktober 1805, † 1. Oktober 1864

b I. Wilhelmine Bruchhaus

* 14. September 1828, † 1. März 1911

∞ Joh. Peter Karl Wilhelm Meurer

* 6. Februar 1824, † 2. Juli 1905

- bb 1. Auguste Meurer, * 21. Nov. 1851
bb 2. Ernst Meurer
* 6. Oktober 1853, † 14. Juli 1934
bb 3. Emma Meurer, * 7. März 1856
∞ Edmund Melchior
bb 4. Friedrich Meurer
* 21. November 1859, † 29. Juni 1910
bb 5. Karl Meurer, * 1862
bb 6. Ida Meurer, * 1865
bb 7. Anna Meurer
* 9. Dez. 1867, † 30. Dez. 1905
bb 8. Wilhelm Meurer, * 1871
E. I. Ust. A-Zweig
b 2. **Karl Wilhelm Bruchhaus** zu Bäckershof
* 16. Dezember 1829, † 5. April 1902
∞ Emilie Alwine Hausmann
* 30. Juli 1830, † 10. Januar 1878
E. I. Ust. A-Zweig. 1. Linie
bb 1. **Fritz Bruchhaus**, Brenneireibesitzer
* 24. Febr. 1861, † 17. Sept. 1924
∞ Klara Jäger, * 15. Juni 1865, † 1937
a. Karl Bruchhaus, * 1. Oktober 1889
∞ Else Jöst, * 28. November 1896
a 1. Edith Bruchhaus, * 6. Dez. 1922
a 2. Helga Bruchhaus, * 13. Mai 1924
b. Fritz Bruchhaus
* 23. März 1891, † 20. Juni 1919
c. Hugo Bruchhaus, Messerreider
* 6. Juni 1893
∞ Grete Ahnig, * 21. Juli 1895
c 1. Ruth Bruchhaus, * 9. April 1920
c 2. Margreth Bruchhaus, * 29. Okt. 1921
d. Lina Bruchhaus, * 16. Juni 1896, led.
E. I. Ust. A-Zweig. 2. Linie
bb 2. **Ernst Bruchhaus**, Bäcker und Wirt
* 4. Mai 1862, † 21. Juli 1904
∞ Auguste Herder
* 1. Februar 1853, † 8. Sept. 1922
a. Karl Bruchhaus, Schleifer zu Wald
* 14. April 1887
∞ Ubele Wietfcher, * 3. April 1892
b. Emil Bruchhaus, Lebensmittelhändler
* 15. Dezember 1888
∞ Hedwig Gläser, * 21. August 1895
b 1. Siegfried Bruchhaus, * 1. Jan. 1927
c. Auguste Bruchhaus
* 9. Mai 1890 zu Merscheid
∞ Ernst Meurer, * 31. Mai 1885
E. I. Ust. A-Zweig. 3. Linie
bb 3. **Karl Bruchhaus** zu Bäckershof
* 26. April 1864, † 30. Nov. 1926

- ∞ 21. Nov. 1889 Maria Hindrichs
* 23. August 1869 zu Dabringhausen
a. Walter Bruchhaus
* 9. Oktober 1890, † 9. August 1916
b. Karl Bruchhaus
* 9. Februar 1892, † 14. April 1918
c. Emilie Bruchhaus, * 12. Oktober 1893
∞ Rudolf Peters
* 12. Dezember 1887 zu Ohligs
c 1. Rolf Peters, * 12. November 1928
d. Paul Bruchhaus zu Dinslaken
* 24. August 1898
∞ Ottilie Schnell, * 27. März 1901
d 1. Gisela Bruchhaus, * 29. März 1934
e. Willi Bruchhaus zu Bäckershof
* 1. März 1900
∞ 23. März 1926 Meta Glöde
* 16. August 1896 zu Neukirchen
e 1. Margreth Bruchhaus, 20. Mai 1928
e 2. Karl Wilhelm Bruchhaus
* 2. März 1932
bb 4. Emil Bruchhaus, Messerfabrikant
* 16. Dezember 1865
∞ Ubele Jüngel, * 14. März 1874
a. Hedwig Bruchhaus, * 16. März 1896
∞ Wedd
E. I. Ust. A-Zweig. 4. Linie
bb 5. **Hugo Bruchhaus** zu Hamborn-Marzloh
* 21. April 1870 zu Merscheid
† 5. Juli 1937
∞ Emma Arfas
* 12. Mai 1870 zu Solingen
a. Hans Bruchhaus
* 18. Januar 1896, † Juni 1918
b. Grete Bruchhaus, * 12. November 1898
c. Hugo Bruchhaus, * 17. September 1905
E. I. Ust. A-Zweig. 5. Linie
bb 6. **Hulda Bruchhaus**
* 20. November 1857, † 4. Okt. 1935
∞ Karl Knapp, Fabrikant
* 2. Oktober 1851, † 18. Februar 1927
a. Karl Knapp, * 22. Februar 1883
b. Eugenie Knapp, * 10. Oktober 1885
∞ Paul Meis,
* 26. November 1877, † 9. Dez. 1914
c. Maria Knapp, * 11. Januar 1890
∞ Otto Böttger, Apotheker
d. Gertha Knapp, * 22. November 1896
∞ Wilhelm Hülsen
bb 7. Emma Bruchhaus
* 10. Jan. 1860, † 14. Dez. 1900
∞ Louis Grah, Stahlwarenfabrikant
* 25. Januar 1860 zu Merscheid

- b 3. Johanne Amalie Bruchhaus
* 31. März 1832, † 17. Mai 1833
- b 4. Johanne Amalie Bruchhaus
* 26. Januar 1835, † 1. Juli 1921
∞ Reinhard Lückmantel, Scherenarb.
* 17. Februar 1840, † 14. März 1913
- b 5. Henriette Auguste Bruchhaus
* 4. August 1837, † 3. Januar 1934
∞ Carl Wilhelm Wesser
* ? September 1837, † 8. Januar 1901

E. I. Aft. B-Zweig

- b 6. August Bruchhaus
* 30. Juli 1840 zu Solingen
† 8. Mai 1890 zu Wald
∞ Karoline Arfas
* 25. April 1839 zu Gräfrath
† 24. Dezember 1919 zu Solingen
- bb 1. Hugo Bruchhaus zu Merscheid, ledig
* 13. Sept. 1867, † 5. April 1936
- bb 2. Karl Bruchhaus zu Solingen, ledig
* 13. August 1868
- bb 3. Otto Bruchhaus, ledig
* 29. Juni 1870, † 30. Mai 1905
- bb 4. Hulda Bruchhaus
* 25. Dezember 1871, † 19. Mai 1938
∞ Ernst Zimmermann, Wirt zu Soling.
* 22. Dezember 1867, † 4. April 1936
- a. Karl Zimmermann, * 27. Dez. 1907
- bb 5. Klara Bruchhaus, ledig
* 22. Dezember 1873
- bb 6. Emil Bruchhaus, ledig
* 9. Oktober 1875, † 18. August 1921
- bb 7. Emma Bruchhaus, ledig
* 1. April 1881
- bb 8. Selma Bruchhaus, * 23. Dez. 1885
∞ Paul Fischer, Sattlermeister
- a. Karl Friedrich Fischer, cand. arch.
* 16. Oktober 1911
- b 7. Emma Bruchhaus
* 9. November 1844, † vor 1850

E. I. Aft. C-Zweig

- b 8. Ernst Bruchhaus }
Fritz Bruchhaus } Zwillinge
* 19. Juli 1846, † 24. September 1885
∞ Auguste Herder
* 1. Februar 1853, † 8. September 1922

E. I. Aft. C-Zweig. 1. Linie

- bb 1. Otto Bruchhaus zu Solingen
* 3. August 1874
∞ Anna Wedd
* 17. Februar 1876, † ?

- a. Arno Otto Bruchhaus
* 11. Juni 1901 zu Ohligs
∞ Maria Joh. Kloos
* 19. September 1906

- a 1. Heinz Otto Bruchhaus
* 7. Mai 1933 zu Linningshoven

- bb 2. Fritz Bruchhaus in Holland
* 18. Oktober 1876

- bb 3. Hulda Bruchhaus, * 3. April 1884
∞ Paul Meurer, * 1. August 1882

- a. Ilse Meurer, * 16. Dezember 1912

- bb 4. Klara Bruchhaus
* 31. Dezember 1881, † 8. Sept. 1915
∞ Ernst Junggeburth zu Wald
* 25. Juli 1870

- b 9. Emma Bruchhaus
* 19. Januar 1850, † 9. Dez. 1930
∞ Ernst Wolferz, Fabrikant
* 11. Oktober 1846, † 28. Nov. 1917

E. II. Aft

Johann Friedrich Wilhelm Bruchhaus

- * 25. Oktober 1787

∞ Maria Knops

- a. Gottfried Bruchhaus zu Schlagbaum
* 10. Oktober 1809, † 7. Januar 1882
∞ Wilhelmine Defelshofen
kinderlos

- b. Johann Peter Bruchhaus, Ackerer zu Katers
bei Mettmann, * um 1812
∞ Wilhelmine Hölfermorp
* um 1812, † zu Düsseldorf

- a 1. Carl Robert Bruchhaus
* 26. Januar 1840 zu Mettmann, † ?

- a 2. Friedrich August Bruchhaus
* 10. September 1841 zu Katers
† zu Düsseldorf, kinderlos

- a 3. Peter Julius Bruchhaus
* 30. Juli 1843 zu Katers,
† zu Düsseldorf
kinderlos

- c. }
d. } Töchter, Namen unbekannt

E. III. Aft

Friedrich Wilhelm Bruchhaus, auch Bruchhaus
und Bruchhausen, auf Gut Rosenthal in der Hon-
schaft Meschenhausen, Bürgermeisterei Hubbelrath
* 21. Februar 1789 zu „Bendhausen“, † ?
∞ 31. Dezember 1813 Maria Christina zur Linden,
Tochter von Gerhard zur Linden, † 3. Jan. 1801,
und Anna Gertrud Spiecker, † 10. Oktober 1799
* 22. Nov. 1788, † zu Hubbelrath

a. = A-Zweig

Karl Wilhelm Bruckhaus

* 28. September 1814 zu Rosenthal
bei Hubbelrath

† 24. Mai 1887 zu Bonn

1. ∞ Wilhelmine Wülfing

2. ∞ Luise Ebhardt

b. Johann Friedrich Wilhelm Bruckhaus

* 17. Dezember 1817, † ?

c. Lisette Bruckhaus

* 16. April 1820 a. d. Glücken

† 25. März 1908 zu Hubbelrath

∞ 25. April 1856 Wilhelm Detelshofen

† 31. März 1895

a 1. Fris Detelshofen, † ?

a 2. Wilhelm Detelshofen, † ?

d. Friedrich Wilhelm Bruckhaus

* 28. Juli 1822, † ?

e. Wilhelmine Bruckhaus

* ? April 1825, † 28. Oktober 1826

f. = B-Zweig

Gottfried Bruckhaus, * 21. Oktober 1828

† 21. März 1892 zu Mettmann

1. ∞ Elisabeth Detelshofen

2. ∞ Wilhelmina Kirst

E. III. Aft. A-Zweig

Karl Wilhelm Bruckhaus, Lehrer zu Neukirchen
bei Mörs und Ronsdorf, später Kaufmann

* 28. Sept. 1814 auf Rosenthal bei Hubbelrath

† 24. Mai 1887 zu Bonn

1. ∞ Wilhelmine Wülfing, Tochter des Noah
Wülfing in Ronsdorf, † um 1859

2. ∞ Luise Ebhardt, Tochter des Oberstabsarztes
Ebhardt in Wiesbaden

* 5. Juni 1832 in Wiesbaden

† 17. Januar 1916 in Bonn

1. Ehe

1. Maria Bruckhaus

* 16. April 1853 zu Ronsdorf

† 15. November 1887 zu Frankfurt a. M.

∞ Ernst Wisseler, Kaufm. zu Frankf. a. M.

* 15. März 1834 zu Wesel

a. Hedwig Wisseler, † 19. Mai 1882

b. Ernst Wisseler, Pfarrer

† 27. September 1883 zu Wiesbaden

c. Hans Wisseler, * 12. April 1886

× 12. August 1918 (engl. Gefangenschaft)

2. Ehe

2. Luise Bruckhaus, * 29. September 1860

∞ Ernst Wisseler zu Frankfurt a. M.

† 21. März 1909

3. Wilhelm Bruckhaus, Kaufmann

* 20. April 1863 zu Dpladen

† 7. Juli 1905 zu Lengerich

4. Clementine Bruckhaus, Oberschullehrerin zu

Bonn, * 25. März 1866

5. Ferdinand Bruckhaus, Kaufmann

* 19. November 1868

† 21. Februar 1900 zu Bonn

6. Eugenie Bruckhaus, Oberschullehrerin zu

Bonn, * 4. Juli 1872

E. III. Aft. B-Zweig

Gottfried Bruckhaus

* 21. Oktober 1828 auf Gut Rosenthal bei
Hubbelrath

† 21. März 1892 zu Mettmann

1. ∞ Elisabeth Detelshofen, Tochter des Landwirts
Detelshofen auf „Glücken“

2. ∞ Wilhelmine Kirst zu Homberg

* 10. Februar 1846

† 2. Juni 1918 zu Pechhaus bei Hubbelrath

E. III. Aft. B-Zweig. 1. Linie

1. Emma Bruckhaus

* 29. Januar 1860 auf Rosenthal

∞ Fris Buchmühl, Landwirt am Pechhaus b.
Hubbelrath

* 14. März 1856

a. Johanna Buchmühl, * 30. Oktober 1892

b. Fris Buchmühl, * 14. Dezember 1893

c. Wilhelm Buchmühl, * 10. März 1895

× 21. Juni 1916

d. Erna Buchmühl, * 5. April 1900

e. Luise Buchmühl, * 19. Oktober 1898

† November 1898

E. III. Aft. B-Zweig. 2. Linie

2. Wilhelm Bruckhaus, Landwirt zu Frankenberg
in Hessen, Biermannshof

* 5. April 1861 auf Rosenthal

† 13. Januar 1935

∞ Martha Biermann, * 7. März 1874

a. Fris Bruckhaus, 26. September 1895

b. Minna Bruckhaus, * 7. Juni 1897

c. Hans Bruckhaus, UGM Brooklyn

* 28. Dezember 1899

d. Emmi Bruckhaus, UGM Brooklyn

* 5. Februar 1901

e. Käthe Bruckhaus, UGM Brooklyn

* 7. Oktober 1908

f. Liesel Bruckhaus

* 1. Oktober 1912, † 26. April 1929

g. Erna Bruckhaus, * 18. Februar 1915

3. Gustav Bruckhaus zu Peckhaus
* 17. August 1862, ledig
4. = 3. Linie
Gottfried Ernst Bruckhaus, Bäcker
* 14. Mai 1864
† 6. März 1936 zu Mettmann
∞ Anna Alwine Kircher
5. Wilhelmine Bruckhaus zu Peckhaus
* 16. August 1865
∞ Ernst Poller zu Mettmann
* 26. März 1862, † 29. November 1916
a. Paul Gustav Poller
* 3. Januar 1885, † Dezember 1885
6. Mathilde Bruckhaus, * 12. März 1869
∞ Hermann Kömer, Landwirt zu Hilben
* 23. März 1869 zu Barmen
7. Emil Bruckhaus, Kaufmann zu Essen
* 21. August 1875
∞ 1. Oktober 1901 zu St. Peter in London
Ethel Maud Saunders-Bull, Tochter von
Rechtsanwalt Edward Bull und Ellen Samu-
ders, * 25. August 1878 zu Southampton
8. = 4. Linie
Hugo Karl Bruckhaus, Lehrer
* 23. August 1878 auf Rosenthal
† 3. September 1932 zu Frankfurt a. M.
∞ Emilie Mathilde Pauline Blank
9. Elise Bruckhaus, * 19. Mai 1881
∞ Peter Schröder
* 10. September 1875 zu Mülheim a. Rhein.
10. Otto Bruckhaus, * 1885
† 1906 zu M.-Gladbach, Hephata

E. III. Aft. B-Zweig. 3. Linie

- Gottfried Ernst Bruckhaus, Bäcker zu Mettmann
* 14. Mai 1864, † 6. März 1936
∞ Anna Alwine Kircher zu Mettmann
* 1. September 1806, † 4. Oktober 1921

1. Gottfried Bruckhaus, Bäcker zu Mettmann
* 23. März 1900
∞ Elisabeth Büttner
* 23. Januar 1898 zu Hilben
2. Mathilde Bruckhaus
* 8. Februar 1894 zu Ohligs
∞ Otto Weber zu Mettmann
* 19. Februar 1892
a. Elisabeth Weber, * 29. September 1922
b. Kurt Weber, * 6. August 1925
3. Elisabeth Bruckhaus zu Mettmann
* 24. Oktober 1896 zu Ohligs
4. Luise Bruckhaus zu Mettmann
* 10. Juni 1905 zu Ohligs

E. III. Aft. B-Zweig. 4. Linie

Hugo Karl Bruckhaus, Lehrer zu Duisburg und
Frankfurt a. M.

- * 23. August 1878 auf Rosenthal-Hubbelrath
† 3. November 1932 zu Frankfurt a. M.
∞ 2. August 1902 Emilie Mathilde Pauline
Blank, Tochter des Rektors Rudolf Blank zu
Duisburg, * 25. August 1877
1. Ulrich Bruckhaus, Verlagsleiter zu Darmstadt
* 6. September 1903 zu Duisburg
∞ ?
a. Hugo Ulrich Bruckhaus
* 25. September 1933 zu Wiesbaden
 2. Hildegard Bruckhaus
* 8. Juli 1906 zu Frankfurt a. M.
∞ 11. November 1932 Wilhelm Neumann,
Prokurist zu Berlin-Lichterfelde W
* 10. August 1903 zu Sokolnik b. Moskau
a. Fritz Neumann, * 2. September 1933
b. Ilse Neumann, * 5. Mai 1936
 3. Ilse Bruckhaus
* 8. Juli 1906 zu Frankfurt a. M.
∞ 9. Juni 1935 zu Niedernhausen (Taunus)
Ernst Eduard August Neumann, Prokurist zu
Berlin-Steglitz
* 3. Juli 1901 zu Moskau, † 17. Nov. 1936

F = Geschlecht.

- Johann Peter Großbruchhaus(en)
* 1748, ∞ zu Erkrath
† 22. Oktober 1810 zu Wülfrath
1. ∞ 12. Mai 1772
Catharina Margaretha Vogelsang
* 1752 zu Mettmann
† 16. Mai 1795 zu Erkrath (42½ Jahre alt)

- a. Wilhelm Henricus Großbruchhaus
* 3. April 1773
- b. Johann Christophel Großbruchhaus
* 16. Januar 1776
∞ 22. März 1801
Anna Margarethe Gördenmüller
- c. Johann Wilhelm Großbruchhaus
* 18. Dezember 1777, † 17. September 1783

- d. Anna Catharina Großbruchhaus
* 20. August 1780, † 8. September 1781
- e. Johannes Peter Großbruchhaus
* 28. Juli 1782, † 3. Februar 1783
- f. Johann Wilhelm Großbruchhaus
* 25. April 1784, † 24. Juli 1784
- g. Anna Gerdruth Großbruchhaus
* 16. August 1785, † 24. Februar 1794
- h. = I. Ast
Henricus Großbruchhaus, * 7. Mai 1788
- i. Maria Sybilla Großbruchhaus
* 7. August 1791
- k. Johann Wilhelm Großbruchhaus
* 5. Juli 1794, † 15. September 1795
2. ∞ 30. Juli 1795
Sybilla Catharina Niepenberg
* 1774, † 22. Januar 1848 (74 Jahre alt)
- l. Anna Maria Großbruchhaus, * 28. Juli 1796
- m. = II. Ast
Johann Peter Großbruchhaus
* 26. Dezember 1797
- n. Johann Wilhelm Großbruchhaus
* 27. Oktober 1799, † 1802
- o. = III. Ast
Johannes Wilhelmus Großbruchhaus
* 27. September 1803
∞ Wilhelmine Rinschhoff zu Wülfrath
- o 1. Johanne Großbruchhaus
* 16. Februar 1842
- o 2. Wilhelm Großbruchhaus
* 15. Oktober 1848

F. I. Ast

- Henricus (Heinrich-Dries) Großbruchhaus
Mahlmüller zu Haan
* 7. Mai 1788 zu Erkrath
- ∞ 4. April 1812 Anna Catharina Margaretha Huff
* 3. April 1788 zu Haan
- a. Johanne Maria Catharina (Hannemiken)
Großbruchhaus
* 31. Mai 1813, † 4. Juni 1898
∞ Carl Wilhelm Linder, Schleifer zu Wald-
fitterbruch
* 30. August 1808, † 8. September 1852
- a 1. Gustav Linder, Schleifer
* 14. Dezember 1833, † 6. Mai 1908
- a 2. Ferdinand Linder, Schleifer
* 26. September 1836, † 4. Oktober 1913
- a 3. Hermann Linder, Schleifer
* 4. Februar 1839, † 25. Sept. 1883
- a 4. Friedrich Linder, Schleifer
* 1. Januar 1843, † ?

- a 5. Carl Linder, Messerreider
* 23. Nov. 1845, † 21. Januar 1913
- b. Wilhelm Großbruchhaus, Hüttenarbeiter zu
Hochdahl
* 1. Oktober 1814 zu Haan
† 5. Jan. 1881 i. d. Honschaft Bruchhausen
∞ Wilhelmine Kirberg, kinderlos
- c. = A-Zweig
Friedrich Großbruchhaus, Wirt zu Haan
* 14. Januar 1820, † 27. Januar 1899
∞ Wilhelmine Schmachtenberg
* 26. Januar 1826, † 9. Mai 1875
- d. = B-Zweig
Ferdinand Großbruchhaus, Weber zu Haan
* 1823
i. ∞ 6. Juni 1846
Marie Elise Philippine Spiecker
* ?, † 20. Mai 1851
2. ∞ 18. September 1853 Lisette Jagbaender
* 1823
- d 1. Gustav Großbruchhaus
- d 2. Hugo Großbruchhaus
- e. = C-Zweig
August Großbruchhaus zu Haan
* 3. Dezember 1825, † 8. Dezember 1901
∞ Karoline Forsthoff
* 10. September 1828, † 25. Januar 1878

F. I. Ast. A-Zweig

- Friedrich Großbruchhaus, Wirt zu Haan
* 14. Januar 1820, † 27. Januar 1899
∞ Wilhelmine Schmachtenberg
* 26. Januar 1826, † 9. Mai 1875
- i. Hugo Großbruchhaus, Hauptlehrer zu Hüniger
bei Wermelskirchen
* 12. Juni 1853 zu Haan
† 11. September 1912 zu Wermelskirchen
∞ 19. Mai 1880
Anna Diederichs zu W.-Gronenberg
* 8. Januar 1857
† 23. Dezember 1932 zu W.-Barmen
- a. Alma Großbruchhaus
* 15. Mai 1881
∞ Roland Krämer, Musiker und Handels-
vertreter zu Remscheid
* 5. Juni 1877
- a 1. Roland Krämer zu Bremen
- a 2. Karl Krämer zu Essen
- b. Paul Großbruchhaus, Kaufmann zu Barmen
* 5. Juni 1882
∞ 28. Dezember 1923 Ottilie Elli Gosberg
* 5. Dezember 1899 zu Barmen

- b 1. Horst Diefer Großbruchhaus
* 18. September 1929
- c. Oskar Großbruchhaus, Diplom-Ingenieur
zu Berlin-Steglitz
* 26. Mai 1889
∞ Marga Schneidereidt zu W.-Ronsdorf
* 11. April 1895
c 1. Gerd Großbruchhaus, * 8. Januar 1921
2. Emma Großbruchhaus
* 18. Mai 1861 zu Haan
∞ 22. Mai 1885
Max Plümacher, Fabrikant zu Merscheid
* 9. Mai 1859
† 31. Mai 1936 zu Solingen-Weyer
- a. Max Plümacher, * 8. Juni 1886 zu Wald
b. Friedrich Plümacher
* 1. Juni 1887, † 19. April 1888
c. Herbert Plümacher, 11. Mai 1891
3. Emilie Großbruchhaus
* 6. Juli 1856 zu Haan
∞ 5. Mai 1880
Karl Hermann Voß, Fabrikant zu Wald
* 17. August 1852 zu Wald
† 14. November 1929 zu Wald
- a. Toni Voß, * 1. April 1881 zu Wald
∞ Dr. Koch
- b. Eugen Voß
* 6. April 1882, × 15. August 1917
∞ Elisabeth Hullen zu Ofterode
- c. Hermann Voß, Oberbaurat zu Berlin-Friedenau
* 3. März 1884
∞ Gina Hofmann zu Echternach, Luxemburg, kath.
- d. Milli Voß, * 6. Juli 1886
∞ Arthur Klein, Fabrikant zu Wald
4. Julie Großbruchhaus
* 24. Juli 1858 zu Haan
† 17. Oktober 1908 zu Wald
∞ Otto Plümacher, Fabrikant zu Ohligs
* 27. Juni 1852, † 15. Oktober 1911
- a. Oswald Plümacher
* 9. September 1882
- b. Alex Plümacher
* 12. März 1884
- c. Otto Plümacher
* 2. März 1886
- d. Wilhelm Plümacher
* 8. Mai 1887, † 8. November 1918
- e. Fritz Plümacher
* 24. August 1892, † 21. Oktober 1899

F. I. Aft. B-Zweig

Ferdinand Großbruchhaus, Weber zu Haan
* 1823

1. ∞ 6. Juni 1846 Maria Elise Philippine Spiecker,
† 20. Mai 1851

1. Gustav Großbruchhaus

* 16. November 1847 zu Haan

≈ 21. November 1847

(Pate: Wilhelm Großbruchhaus, Weber zu Haan), † 7. April 1911 zu Haan

2. ∞ 18. September 1853 Lisette Faßbaender
* 1823, † vor 1883

(Trauzeugen: Heinrich Großbruchhaus (Vater),
Wilhelm Großbruchhaus (Onkel))

2. Hugo Großbruchhaus, Weber zu Haan

* 27. Dezember 1855 zu Haan

≈ 24. März 1856, † 13. Juli 1924

∞ 5. März 1883 Emma Arendt

* 5. Januar 1855 zu Haan, † 28. Nov. 1925

a. Carl Gotthelf Großbruchhaus

* 21. Dezember 1883 zu Haan, † 4. Mai 1884

(Paten: die Großväter Ferdinand Groß-
bruchhaus und Carl Arendt)

b. Walter Großbruchhaus

* 20. Februar 1887, † 1909

∞ ?

b 1. Walter Großbruchhaus

* 4. März 1910 zu Bohnwinkel

c. Karl Großbruchhaus, Kellner zu Solingen

* 21. Dezember 1889

∞ Martha Hartmann, * 8. Oktober 1885

c 1. Rudi Großbruchhaus, * 17. Nov. 1910

d. Ella Großbruchhaus

* 9. Juni 1890

∞ 30. Mai 1914 Runo Urban zu Ohligs

d 1. Edith Urban

16. September 1914

† 26. Dezember 1914

d 2. Ella Urban

* 24. September 1916, † 24. Sept. 1916

d 3. Werner Urban

* 4. Mai 1919 zu Haan

d 4. Helga Urban

* 2. Juni 1925 zu Haan

e. Oswald Großbruchhaus

* 10. August 1893, † 22. Februar 1933

∞ Martha Lutz

e 1. Edith Großbruchhaus

* 1. März 1921, † 28. Februar 1922

e 2. Heinz Großbruchhaus

* 29. Januar 1924, † 14. April 1927

e 3. Horst Egon Großbruchhaus

* 5. März 1930

f. Elfriede Großbruchhaus

* 5. Juni 1898

∞ 24. Juni 1922 Walter Koch zu Haan,
Versicherungsagent

* 6. November 1894

f 1. Karl Heinz Koch

* 21. Mai 1929

g. Hugo Großbruchhaus

* 18. März 1903, † 22. Juli 1913

F. I. 1. Aft. C-Zweig

August Großbruchhaus, Weber zu Haan

* 3. Dezember 1825, † 8. Dezember 1901

∞ Caroline Försthoff

* 10. September 1828 zu Millrath

† 25. Januar 1878

1. Friedr. Großbruchhaus, Weber zu Haan

* 24. März 1865 zu Haan

∞ Wilhelmine Hausmann, * 4. April 1863

a. Paul Großbruchhaus, Buchdrucker

* 31. Dezember 1893 zu Haan

∞ Elfriede Wolfert

* 26. Januar 1901 zu Haan

b. Emmi Großbruchhaus

* 24. September 1899 zu Haan

∞ Arthur Neuhaus, Pol.-Wachmeister

* 25. Dezember 1896

b 1. Gisela Neuhaus, * 9. März 1933

2. Emilie Großbruchhaus

* 10. Juni 1866

∞ Hugo Krämer, Bäcker zu Haan

* 22. Juli 1868

Kinder sämtlich verstorben

3. Selma Großbruchhaus

* 25. Januar 1872

∞ Ewald Peiniger zu Solingen

* 6. Februar ?

a. Eugen Peiniger

F. II. 1. Aft

Johann Peter Großbruchhaus, Schlossermeister zu
Elberfeld, Demeerthstr. 88

* 26. Dezember 1797

∞ Katharina Dünhoff, * ? zu Elberfeld

a. = A-Zweig

Karl Großbruchhaus, Schlosser zu M. Gladb.

* 4. Mai 1840 zu Elberfeld, † zu Freiburg

∞ Laura Lüsebrink

b. Ernst Johann Großbruchhaus, Schlosser zu
Elberfeld

* 1842 zu Elberfeld, † 1872 zu Elberfeld

∞ Selma Stupp

* 20. August 1838 zu Elberfeld

† 13. Juni 1913 zu Düsseldorf

b 1. Maria Großbruchhaus

* 3. April 1870 zu Elberfeld

∞ Stoewener

c. Wilhelm Großbruchhaus

* zu Elberfeld, ledig

d. Wilhelmine Großbruchhaus

* 5. April 1841 zu Elberfeld, † ? Nov. 1922

e. Hulda Großbruchhaus

* zu Elberfeld, † zu Haiger (Kr. Dillenburg)

∞ ? Paß

F. II. 2. Aft. A-Zweig

Karl Großbruchhaus, Schlosser zu M. Gladbach

* 4. Mai 1840 zu Elberfeld, † zu Freiburg

∞ Laura Lüsebrink

* 3. Februar ? , † zu Freiburg

1. Ernst Großbruchhaus, Konditormeister zu
Freiburg

* 12. Juli 1874 zu Elberfeld

∞ Frieda Trachsler

* 10. April 1878 zu Basel/Schweiz

a. Frieda Großbruchhaus

* 15. April 1902 zu Freiburg i. Br.

b. Elisabeth Großbruchhaus

* 3. Juli 1905 zu Freiburg i. Br.

c. Ernst Großbruchhaus

* 25. September 1907 zu Freiburg i. Br.

F. III. 1. Aft

Johannes Wilhelmus Großbruchhaus

Bauschreiner zu Wülfrath

* 27. September 1803

† 28. Dezember 1876 zu Wülfrath

∞ Wilhelmine Kinschhoff

* 20. Oktober 1811, † 16. Februar 1884

a. Johanne Großbruchhaus

* 16. Februar 1842, † 22. August 1935

∞ 1. Mai 1867 Wilhelm Langenkamp,

Bäcker zu Elberfeld

* 30. August 1842, † 17. September 1923

a 1. Frieda Langenkamp, Schwester

a 2. Wilhelm Langenkamp, Bäcker zu Elberfeld

b. Wilhelm Großbruchhaus, Bäcker zu Wülfrath

* 15. Oktober 1848 zu Wülfrath

† 26. September 1884 zu Wülfrath

1. ∞ Karoline Premer

b 1. Johanne Großbruchhaus

* 15. April 1876 zu Wülfrath

† 21. April 1938 zu Aachen

∞ Albert Dücker zu Gelsenkirchen

* 22. Februar 1861 zu Niederbonsfeld

† 12. März 1936

2. ∞ Amalie Heiden

* 15. Dezember 1856, † 5. Februar 1925

- b 2. Wilhelm Großbruchhaus
 * 30. Dezember 1881
 † 20. Februar 1907 zu Wülfrath, ledig
- b 3. Paul August Großbruchhaus
 * 8. August 1883 zu Wülfrath
 ∞ 10. Januar 1907 Hermine Hing
 * 20. Mai 1886 zu Flandersbach

- bb 1. Helene Großbruchhaus
 * 12. März 1908 zu Elberfeld
 ∞ Heinz Klapper, Reis. zu M.-Barmen
 * 24. September 1908
- a. Kurt Klapper, * 1. Oktober 1937
- bb 2. Ilse Großbruchhaus
 * 19. Oktober 1912 zu Elberfeld
 ∞ Friedrich Scheven

G = Geschlecht.

- Hindrich (Henrich, Hendricus) Großbruchhaus(en)
 zu Unterbach, zur Gathen
 * 1728
 ∞ 23. Oktober 1757 Sybilla Anna Maria Gerdruth Judifar, getraut zu Erkrath
 * 1737, † 8. August 1794 (57 Jahre alt)
- a. Johannes Großbruchhaus
 * 1758, † 17. September 1781 (23 Jahre alt)
- b. Wilhelm Henrich Großbruchhaus
 * 11. Juli 1760, † 1764
- c. Anna Sophia Großbruchhaus
 * 24. Juni 1762
 (Taufpaten: Joh. Herm. Großbruchhausen, Engel Niepenberg, Anna Sophia vom Quall)
- d. Wilhelm Henrich Großbruchhaus,
 Leineweber zu Klein Bonnhäus
 * 1765
 ∞ 31. August 1791 Maria Sybilla Dörner
 beide zu Erkrath ≈
- d 1. Peter Großbruchhaus, Ackerer zu Hilden
 * 1792
 ∞ Anna Christina Schridt
- dd 1. Friederike Großbruchhaus
 * 1813 zu Hilden
 † 14. August 1864 (51 Jahre alt)
 ∞ Karl Decker, Ackerer
- dd 2. Joh. Peter Großbruchhaus
 * 18. Januar 1816
- d 2. Johannes Wilhelmus Henricus
 Großbruchhaus, * 23. Juni 1803
- e. Christophel Großbruchhaus
 * 22. Februar 1766
 ∞ 19. Nov. 1798 Anna Marg. Ritterskamp
- f. Sybilla Margaretha Gerdruth Großbruchhaus
 ≈ 25. März 1768
 † 18. November 1781 (13. Jahre, 10 Mon.)
- g. Anna Catharina Großbruchhaus
 * 29. Januar 1771
 ∞ 2. Juli 1798 Johann Peter Wannemühl
 zu Erkrath (Trauzeugen: Peter Großbruchhaus, Anna Maria Judifar)

- h. Anna Gerdruth Großbruchhaus
 * 24. Juli 1772
 ∞ 13. Dezember 1795 Wilhelmus Walber zu Hilden (Trauzeugen: Wilh. Henr. Großbruchhaus, Johann Peter Großbruchhaus)
- i. = I. Aft
 Johann Peter Wilhelm Großbruchhaus
 * 19. Juli 1775
 ∞ Anna Christina Hill
- k. Johann Wilhelm Großbruchhaus, Bauer und
 Bäcker
 * 19. Mai 1778, † 1840
 ∞ 19. Jan. 1803 Anna Margarethe Breidhard
 wohnhaft zu Unterbach, zur Gathen
 † 1844
- k 1. Friedrich Wilhelm Großbruchhaus, Krämer
 * 17. April 1803 zu Saan
 † 20. April 1866 (63 J. alt) zu Unterbach
 (Paten: Joh. Peter Großbruchhaus, Elisabeth Großbruchhaus, Joh. Wilh. Breidhard)
- k 2. Peter Großbruchhaus
 * 23. September 1805, † 30. Oktober 1805
- k 3. Peter Wilhelm Großbruchhaus, Ackerer zu
 Unterbach
 * 17. März 1808
 † 4. August 1885 zu Unterbach
 ∞ 11. Dez. 1867 Caroline Woeffe (Wüft),
 Haushälterin, * 1822 zu Saan
 kinderlos

G. I. Aft

- Johann Peter Wilhelm Großbruchhaus(en)
 Strumpfw Weber
 * 19. Juli 1775 zu Unterbach, zur Gathen
 † nach 1821 zu Wald
 ∞ Anna Christina Hill
 * um 1789 zu Düsseldorf
 † 25. Mai 1846 zu Elberfeld (57 Jahre alt)

- a. Peter Wilhelm Großbruchhaus, Haarweber
 * 13. November 1821 zu Velbert (Rhld.)
 † 26. Juli 1857 zu Elberfeld
 ∞ Juliane Wilhelmine Wiedfeld
 * 10. Januar 1824 zu Elberfeld
 † 11. April 1849 zu Elberfeld

- a 1. Wilhelm Großbruchhaus, Handlungs-
 gehilfe, luth.
 * 20. Dezember 1847 zu Elberfeld
 † 21. Dezember 1889 zu Elberfeld
 ∞ Wilhelmine Kraft, ref.
 * 6. August 1856 zu Elberfeld
 † 10. Februar 1929 zu Solingen

- aa 1. Wilhelm Großbruchhaus,
 Steinbildhauer zu Solingen, luth.
 * 10. November 1882 zu Elberfeld
 ∞ Agnes Arnz
 * 27. Mai 1885 zu Remscheid
 a. Wilhelm Großbruchhaus
 * 21. Juni 1909 zu Solingen
 b. Ilse Großbruchhaus
 * 7. Dezember 1912
 ∞ Friedrich Großfortenhaus,
 Bahnbeamter zu Erkrath
 * 31. März 1913
 c. Karl Heinz Großbruchhaus
 * 21. Dez. 1917 zu Frankfurt a. Main

H = Geschlecht.

Nachkommenschaft der Broichhausen — Steinrath,
 die im 15. Jahrhundert bereits um Wipperfürth und Lindlar ansässig sind.

Ein Ahn Broichhausen um 1650

1. Ein Sohn Broichhausen, * 1685
 a. ? Broichhausen, * 1714
 ∞ Catharina Gertrud Broichhausen
 a 1. Anna Maria Broichhausen
 * 1741, † 5. Januar 1809
 als Witwe Höller (68 Jahre alt)
 b. = I. Haupt-Ast
 Wilhelmus Broichhausen
 Ackerer zu Gölze bei Kürten (Bez. Köln)
 katholisch
 * 1718, † 23. Februar 1789
 ∞ 21. November 1745 Anna Maria
 Christina Hörners oder Hünnes oder Hühne
 † 23. Februar 17 ?
 c. = II. Haupt-Ast
 Martinus Broichhausen
 * 1721 zu Dellling, † 23. August 1767
 ∞ Anna Gertrud Hörner oder Hünnes oder
 Hühne
 2. Elisabeth Broichhausen, * 1700
 ∞ Johann Arnold von der Mülken
 a. Johannes Friedericus von der Mülken
 ≈ 6. März 1721

H. I. Haupt-Ast

- Wilhelmus Broichhausen, Ackerer zu Gölze
 bei Kürten, katholisch, * 1718
 † 23. Februar 1789
 ∞ 21. November 1745 Anna Maria Christina
 Hörners oder Hünnes oder Hühne
 a. = I. Ast (C. 86)
 Johann Broichhausen, Bauer zu Gölze, * 1746

1. ∞ Anna Maria Weyers
 2. ∞ Anna Maria Bochmüller
 b. = II. Ast (C. 88)
 Peter Wilhelm Broichhausen (Bruchhaus)
 ≈ 3. Januar 1748 zu Olpe b. Kürten
 ∞ Maria Catharina Margaretha Müller
 c. = III. Ast (C. 89)
 Joes Henricus Broichhausen
 ≈ 8. Dezember 1750 zu Olpe
 † ? März 1918 zu Mittelfel
 1. ∞ Catharina Broich
 2. ∞ Catharina Fuchs
 d. = IV. Ast (C. 90)
 Adolphus Johann Broichhausen,
 Gutsbesitzer zur Dicke, * 1754
 † 31. Oktober 1822 (68 Jahre alt)
 1. ∞ Anna Catharina Laudenberg
 2. ∞ Christina Müller
 e. = V. Ast (C. 97)
 Friedrich Broichhausen, Landmann zu Kohlgrube
 bei Olpe, ≈ 19. März 1756, † 14. Dez. 1799
 1. ∞ 1870, unleserlich
 2. ∞ Anna Catharina Kohlgrüber
 f. = VI. Ast
 Anna Margarethe Broichhausen
 ≈ 5. September 1757 zu Olpe
 g. = VII. Ast
 Anna Maria Broichhausen
 ≈ 26. Juli 1760, † 22. September 1797
 ∞ 7. September 1790 Paulus Christianus
 Lambfuß zu Hamböfen
 g 1. Angelia Lambfuß, ≈ 25. Januar 1795

- g 2. Anna Margarethe Lambfuß
(Pate: Adolphus Brughaus)
≈ 25. Januar 1795

H. II. Haupt-Akt

Martinus Broichhausen

- * 1721 zu Dellling, † 23. August 1767
∞ Anna Gertrud Hörner

a. = I. Akt

- Anna Catharina Broichhausen
≈ 27. Februar 1747

b. = II. Akt

- Joes Georgius Broichhausen
≈ 24. März 1749

c. = III. Akt

- Joes Wilhelmus Broichhausen
≈ 29. August 1750

d. = IV. Akt

- Anna Sybilla Broichhausen
≈ 25. November 1753

e. = V. Akt

- Joes Adolphus Broichhausen
≈ 17. Oktober 1759

f. = VI. Akt

- Johannes Broichhausen, Ackerer zu Bilsstein
≈ 24. September 1762, ∞ ?

- f 1. Maria Gertrud Broichhausen
† 4. Mai 1792

- f 2. Joannes Broichhausen ex Cottenbach
† 7. April 1799

Ohne Anschluß

(laut Taufbuch Wipperfeld, 1714—1797):

Jürgen bruchhaus zu Wipperfeld, um 1750
∞ Anna Catharina Burchmers zum Heid

- a. Maria Catharina bruchhaus, ≈ 3. Sept. 1776

- b. Anna Christina bruchhaus, ≈ 29. Sept. 1779

I. Haupt-Akt

Wilhelmus Broichhausen, Ackerer zu Gölze
bei Kürten, * um 1718, katholisch
∞ 21. November 1745 Anna Maria Christina
Hörners oder Hünners oder Hühne, vom Broch
† 23. Februar 1789

H. I. Akt (G. 86)

Johann Broichhausen, Bauer zur Gölzen, * 1746

1. ∞ 1773 Anna Maria Weyers

† 8. April 1785 zur Gölzen

2. ∞ 8. Januar 1786 Anna Maria Bochmüller
* 1750, † 25. November 1808 (58 Jahre).

- a. Johann Bernhard Broichhausen
≈ 17. April 1774

b. Anna Maria Broichhausen

- ≈ 21. Dezember 1775, † 8. März 1800
∞ Rötgers zu Hangenbach

c. Wilhelmus Broichhausen

- ≈ 12. Oktober 1777

d. = A-Zweig (G. 86)

Johannes Petrus Broichhausen

- ≈ 6. Juli 1779, † 4. August 1821

1. ∞ 26. Februar 1805 Anna Gertrud Schmitz
ex Cottenbach, † vor 1810

2. ∞ Maria Gertrud Gressenich
1786—1835

1. Gertrud Broichhausen, * 1812

2. Wilhelm Broichhausen, * 1816
∞ Agnes Brück

- a. Anna Maria Broichhausen, * 1853

b. = 1. Linie

Jakob Broichhausen, * 1855

c. = 2. Linie

Josef Broichhausen, * 1858

d. = 3. Linie

Wilhelm Broichhausen, * 1860

e. = 4. Linie

Johann Broichhausen, * 1864

3. Adolf Broichhausen, * 1827

4. Theodor Broichhausen, * 1829

e. Mathias Broichhausen

- ≈ 6. März 1782 zu Kürten

f. Christianus Johannes Broichhausen

- ≈ 12. Oktober 1786 zu Kürten

H. II. Akt (G. 88)

Peter Wilhelm Broichhausen (Bruchhaus)

- ≈ 3. Januar 1748 zu Olpe bei Kürten

∞ 23. Oktober 1787

Maria Catharina Margarethe Müller

- a. Servatius Broichhausen, * um 1789

∞ 12. Februar 1818

Anna Gertrud Heeger zu Kürten

b. = A-Zweig

Theodor Broichhaus, Ackerer zu Broich
bei Olpe

* 18. April 1800 zu Roddenberg

† April 1885

∞ Margarethe Landenberg

* 1808 zu Siebelsmühle

1. Anna Katharina Broichhaus

* 19. August 1834 zu Broich

∞ Johann Christian Breidenbach

2. Gerdrauf Broichhaus, * 21. Juni 1841

∞ Johann Bosbach

3. Robert Broichhaus, * 1843
 ∞ Ernestine Schmitz
- a. Maria Broichhaus, * 1875
- b. Wilhelm Broichhaus, * 1877
- c. Hubert Broichhaus, * 1879
- d. Josef Broichhaus, * 1886

H. III. Aft

Joes Henricus Broichhausen (G. 89)

- ≈ 8. Dezember 1750 zu Olpe
 † März 1818 zu Mittelenfel (68 Jahre)
1. ∞ Catharina Broich
 2. ∞ 23. Januar 1794 Catharina Fuchs
 † März 1813
 - a. = A-Zweig
 Johann Broichhaus, Ackerer zu Haeßen
 * 19. Mai 1783
 † 7. November 1852 zu Haeßen
 1. ∞ 9. Februar 1809 Christina Giefer
 2. ∞ Anna Margaretha Hachenberg
 * 17. August 1788 zu Kürten
 † 22. Februar 1853 zu Haeßen
 1. Johann Broichhaus, Ackerer
 * 20. März 1825
 † 13. April 1890 zu Haßsülstein
 ∞ 7. November 1857 Justine Fuchs
 1833—1914
 - a. Anna Justina Broichhaus, * 1864
 - b. Johann Broichhaus, * 1870
 - c. August Broichhaus, * 1873
 - d. Josef Broichhaus, * 1876
 - b. Peter Wilhelmus Broichhausen
 * 1786
 † 18. Februar 1818 zu Mittelenfel (32 Jahre)
 - c. = B-Zweig
 Johann Christian Broichhausen, Landwirt zu Mörtern
 * 2. Mai 1796, † 10. März 1887
 ∞ Anna Margaretha Kurtenbach
 * 26. Juli 1796, † 27. Mai 1870
 1. Johann Wilhelm Broichhaus
 * 16. April 1821
 2. Anna Margaretha Broichhaus
 * 31. August 1822, † 29. April 1853
 3. Anna Catharina Broichhaus
 * 25. Dez. 1824, † 1920 (96 Jahre)
 4. Anna Christina Broichhaus
 * 11. Mai 1826
 5. Anna Elisabeth Broichhaus
 * 30. Dezember 1827, † 23. März 1830
 6. Christian Peter Broichhaus
 * 5. Juli 1829, † 20. September 1851

7. Johann Theodor Broichhaus

- * 4. Dezember 1831, † 16. Februar 1922
 ∞ Christina Molitor
 * 1842, † 27. April 1907
- a. Anna Broichhaus, * 1873
 - b. Adolf Broichhaus, * 1874
8. Peter Georg Broichhaus
 * 14. Dezember 1833, † 22. Februar 1881
 ∞ Margaretha Josefa Mausbach
 * 6. August 1836, † 1899
- a. Josefa Broichhaus, * 1862
 - b. Robert Broichhaus, * 1864

H. IV. Aft (G. 90)

Adolphus Johann Broichhausen, Gutsbesitzer zur Dicke

- * 1754, † 31. Oktober 1822 (68 Jahre)
1. ∞ Anna Catharina Landenberg
 2. ∞ 7. Januar 1794 Anna Christina Müller
 † vor 1832
 - a. Peter Wilhelm Broichhausen, Schneider
 wohnhaft zur Dicke, * 1797
 ∞ 1. März 1832 Maria Gertrud Heß
 * 1809
 - b. = A-Zweig
 Wilhelm Broichhaus, Ackerer zu Esbach
 * 1799 zur Dicke
 † 18. Juli 1859 zu Esbach bei Kürten
 ∞ 24. Februar 1827 Gertrud Broich zu Olpe
 * 1804 zu Unterenfelden
 † 29. Januar 1875 zu Esbach
 1. = 1. Linie
 Anna Margaretha Broichhaus, * 1827
 ∞ 5. Febr. 1848 Wilhelm Meier zu Mörtern
 - a. Wilhelm Meier
 - b. August Meier, * 1870
 2. = 2. Linie
 Joh. Wilhelm Broichhaus
 Landwirt zu Esbach
 * 27. August 1829, † 22. Mai 1906
 ∞ Anna Elisabeth Lieth, 1831—1907
 - a. Catharina Broichhaus, * 1859
 - b. Johann Wilhelm Broichhaus, * 1861
 - c. Joseph Broichhaus, * 1865
 - d. Robert Broichhaus, * 1872
 - e. Anna Maria Broichhaus, * 1874
 - f. Otto Broichhaus, * 1876
 3. Johann Georg Broichhaus, * ?
 † 25. November 1835 zu Esbach
 4. = 3. Linie
 Anna Justina Broichhaus
 * 1833, † 1897
 ∞ Adolf Lieth zu Rosell



„Dicke“
in der Bürgermeisterei Kürten.
Stammhof des Altes Broichhaus

- a. Josefa Lieth, * 1863
- b. Adolf Lieth, * 1866
- c. Anna Lieth, * 1867
- d. Wilhelm Lieth, * 1868
- e. Johann Lieth, * 1872

5. = 4. Linie

Catharina Broichhaus

∞ Josef Heinrich Selbach

- a. Johann Josef Selbach, * 1871
- b. Wilhelm Josef Selbach, * 1875
- c. Anna Catharina Selbach, * 1877

6. Johann Christian Broichhaus zu Esbach

* 1840, † 11. März 1900

∞ 19. September 1872

Anna Christina Dahl zu Morteln
1846—1932

- a. Gertrud Broichhaus, * 1873
- b. Anna Sybilla Broichhaus, * 1876
- c. Maria Catharina Broichhaus, * 1879
- d. Ludovica Broichhaus, * 1885
- e. Josepha Broichhaus, * 1890

c. Georg Broichhaus, Altkrer zu Calenberg
* 1802

d. = B-Zweig

Theodor Broichhaus, Landwirt zur Dicke

* 1804, † 1885

∞ 31. Januar 1828 Anna Sybilla Finke
* 1810

1. = 1. Linie

Petrus Christianus Broichhausen,
Landwirt zur Dicke, * 1830

1. ∞ Anna Justina Müller zu Weiden

- a. Bernhard Broichhausen, * 1860
- b. Hubertus Broichhausen, * 1861
- c. Josefa Broichhausen, * 1864

2. ∞ Josefina Höller

- d. Josefina Broichhausen, * 1873
- e. Amalie Broichhausen, * 1873

∞ Joh. Koch

- f. Anna Broichhausen, * 1879
- g. Maria Broichhausen, * 1882

2. = 2. Linie

Anna Catharina Broichhaus

* 21. Januar 1848, † 21. Juli 1932

∞ Peter Wilhelm Höller zu Olpe
1840—1890

- a. Amalie Höller, * 1873
- b. Wilhelm Höller
- c. Anna Catharina Höller, * 1876
- d. Rosa Höller, * 1879
- e. Maria Höller, * 1881
- f. Klara Höller, * 1883
- g. Auguste Höller, * 1886
- h. Josefa Höller, * 1889

3. Luise Broichhaus

∞ Josef Müller zu Bechen

4. Johann Peter Theodor Broichhaus

∞ Anna Maria Kraus zu Kürten

5. Maria Josefa Broichhaus
 ∞ Johann Peter Höller zu Olpe
6. Robert Broichhaus
7. Anna Margaretha Broichhausen
 1. ∞ Johann Robert Müller
 2. ∞ Franz Josef Ratte
 - a. Wilhelm Ratte, * 1860
 - b. Josef Ratte
 - c. Anna Ratte
 - d. Otto Ratte
8. = 3. Linie
 Wilhelm Theodor Broichhaus
 * 5. April 1834, † 1870
 1. ∞ Justina Dahl, 1833—1900
 2. ∞ Wilhelm Höller zu Wipperfeld
 - a. Wilhelm Theodor Broichhaus, * 1859
 ∞ Kath. Frielingsdorf
 - b. Aloisius Broichhaus, * 1861
 ∞ Christina Kürten
 - c. Rosalie Broichhaus, * 1863
 ∞ Joh. Georg Schmitz
- e. = C-Zweig
 Johann Broichhaus, Landwirt zur Dicke
 * 1807
 ∞ Anna Gertrud Reudenbach
 * 1805, † 1892 zu Kottenlinde
 1. Johann Broichhaus, † 12. Juli 1838
 2. Wilhelm Broichhaus, Landwirt zu Oberweg
 bei Wermelskirchen, * 4. Okt. 1839 zur Dicke
 † 25. Juli 1897
 ∞ Anna Gertrud Borsbach, 1845—1921
 - a. Josef Broichhaus, * 1877
 - b. Johann Broichhaus, * 1879
 - c. Bernhard Broichhaus, * 1881
 - d. Wilhelm Broichhaus, * 1883, † 1886
 - e. Maria Broichhaus, * 1885
 ∞ Ludwig Koppelberg
 - f. Wilhelm Broichhaus, * 1886
 - g. Anna Broichhaus, * 24. Dezember 1891
 3. Robert Broichhaus zur Dicke
 * 4. Juli 1840, † 9. Januar 1921
 ∞ Luise Kemmerich, 1852—1924
 - a. Otto Broichhaus, * 1884
 4. Johann Broichhaus zu Enkeln
 * 27. Dezember 1843
 ∞ Helene Burghoff, 1848—1904
 - a. Johannes Broichhaus, * 1874, † ?
 - b. Bernhard Broichhaus, * 1876
 - c. Albert Broichhaus, * 1880
 - d. Johannes Broichhaus, * 1882
 - e. Joseph Broichhaus, * 1883, † ?
 - f. Robert Broichhaus, * 1885
 - g. Christian Broichhaus, * 1886
 ∞ Anna Laudenberg
 - h. Wilhelm Broichhaus, * 1890
 - i. Joseph Broichhaus, * 1894
 5. Therese Broichhaus
 ∞ Wilhelm Wasserfuhr zu Wermelskirchen
 - a. Anna Wasserfuhr
 - b. Alara Wasserfuhr
 6. Anna Catharina Broichhaus, * 1850
 ∞ Peter Wilh. Enkel
 - a. Josef Enkel, * 1871
 - b. Otto Enkel, * 1874
 - c. Anna Catharina Enkel, * 1878
 - d. Maria Justina Enkel, * 1880
 - e. Robert Enkel, Kottenlinde
 - f. Wilhelm Enkel, Berg. Gladbach
 7. Elisabeth Broichhaus
 ∞ Wilhelm Feldhof zu Niederbühm, † 1889
 - a. Wilhelm Feldhof, * 1873
 - b. Josefa Feldhof, * 1874
 - c. Justina Feldhof, * 1877
 - d. Josef Feldhof, * 1879
 8. Josef Broichhaus, Schmied zu Dabringhausen
 * 17. März 1858
 ∞ Josefa Wipperfeld, 1868—1928
 - f. = D-Zweig
 Christian Broichhaus, Landwirt zu Gerhardsfeld, * 29. November 1812 zur Dicke
 † 13. Februar 1887
 ∞ Anna Catharina Höller
 * 7. August 1814 zu Gerhardsfeld
 1. Therese Broichhaus, * 1845
 ∞ Mansbach zu Odenholl
 2. August Broichhaus, * 1847
 ∞ Margaretha Rietz, * 1848
 - a. Maria Broichhaus, * 1871
 - b. Johann Broichhaus, * 1874
 - c. Bernhard Broichhaus, * 1877
 - d. Leo Broichhaus, * 1885
 3. Amalie Broichhaus, * 1848
 4. Johann Broichhaus, * 1849
 ∞ Catharina Gölzer, * 1846
 - a. Bernhard Broichhaus, * 1878
 - b. Maria Broichhaus, * 1880
 - c. Josef Broichhaus, * 1886
 - d. Anna Broichhaus, * 1888
 5. Wilhelm Broichhaus, * 1851
 6. Josef Broichhaus, * 1853
 7. Anna Catharina Broichhaus, * 1856
 - g. Anna Catharina Broichhaus
 † 20. Juli 1819 zu Hülen

H. V. Aft

Friedrich Broichhausen (G. 97. 98)

Landmann zu Kohlgrube bei Olpe

≈ 19. März 1756, † 14. Dezember 1799

1. ∞ 1780

2. ∞ 22. Januar 1787 Anna Catharina Kohlgrüber, † vor 1838

a. Petrus Wilhelmus Broichhausen
† 5. August 1797

b. = A-Zweig

Johann Adolf Broichhaus, Ackerer zu Kohlgrube, * 11. Nov. 1782, † 28. Jan. 1827

∞ 21. Juni 1806 Anna Häfel, * 1781

† 25. Juli 1842 zu Dffermannsberg

1. Johann Adolph Broichhaus
† 19. November 1809

2. Joh. Peter Theodor Broichhaus, Ackerer
* 16. Oktober 1816, † 1887
∞ Anna Maria Gertrud Spiegel,
1819—1884

a. Wilhelm Broichhaus, * 1846

b. Maria Josefa Broichhaus, * 1848

c. Robert Broichhaus, * 1851

d. Joh. Adolf Broichhaus, * 1854

e. Johann Georg Broichhaus, * 1860

c. Theodor Broichhaus, wohnhaft Haus Olpe,
später Unterfelbach, * 1796

1. ∞ Anna Catharina Heß

2. ∞ 22. Januar 1838 Anna Catharina
Felder, * 1801

1. Peter Wilhelm Broichhaus
* 15. Oktober 1839, † 14. Januar 1840

H. VI. Aft

Anna Margaretha Broichhausen

≈ 5. September 1757 zu Olpe

H. VII. Aft

Anna Maria Broichhausen

≈ 26. Juni 1760, † 22. September 1797

∞ 7. September 1790 Paulus Christianus
Lambfuß zu Hamböfen

a. Angelia Lambfuß, ≈ 25. Januar 1795

b. Anna Margaretha Lambfuß
≈ 25. Januar 1795
(Pate: Adolphus Bruchhaus)

H. I. Aft

Joannes Broichhausen, Bauer ex Gölzen, kath.
bei Gärten, Kreis Wipperfürth

≈ in Gärten um 1746

1. ∞ 1773 Anna Maria Weyers

† 8. April 1785 zu Gölzen

a. Johann Bernhard Broichhausen

≈ 17. April 1774 zu Gärten

(Patin: Maria Christine Broichhausen)

b. Anna Maria Broichhausen, ≈ 21. Dez. 1775

c. Wilhelmus Broichhausen, ≈ 12. Dez. 1777

H. I. Aft. A-Zweig

d. **Johannes Petrus Broichhausen**, Tagelöhner zu
Berg. Gladbach, ≈ 6. Juli 1779 zu Gärten
† 4. August 1821, verunglückt im Kalkofen zu
Schmützberg

∞ Maria Gertrud Gressenich

* 8. Sept. 1786 zu Kopenstall, Kr. Solingen

† 9. September 1835 zu Waarde

d 1. Gertrud Broichhausen, * um 1812
∞ Jakob Gerhardt, kinderlos

d 2. Wilhelm Broichhausen, Ackerer zu Bruch-
hausen b. Lützenkirchen, Kreis Solingen

* 11. Juli 1816 zu Lützenkirchen

† 1. Januar 1896 zu Bruchhausen
bei Lützenkirchen

∞ 8 Februar 1848 Agnes Brück

* 4. September 1818 zu Ddenthäl

† 2. Januar 1891 zu Bruchhausen
bei Lützenkirchen

dd 1. Anna Maria Broichhausen

* 26. März 1853, † ?

∞ Peter Stahlberg

* 10. Mai 1868, † 2. Januar 1923

H. I. Aft. A-Zweig. 1. Linie

dd 2. **Jakob Bruchhausen** zu Bruchhausen
bei Lützenkirchen

* 16. Sept. 1855, † 13. Sept. 1927

∞ 12. Februar 1865 Catharina Neu

* 31. Juli 1857 zu Ddenthäl

† 27. Oktober 1935 zu Bruchhausen
bei Lützenkirchen

a. Wilhelm Bruchhausen, geistl. Oberlehrer

* 12. Februar 1887 zu Bruchhausen

bei Lützenkirchen

† 10. August 1921 zu Dpladen

b. Agnes Bruchhausen

* 14. Mai 1888 zu Bruchhausen

∞ Peter Breibach, ebenda Rottenmeister

* 13. April 1883 zu Holz b. Dpladen

b 1. Jakob Breibach, * 10. Juni 1920

b 2. Catharina Breibach, * 16. Okt. 1921

b 3. Maria Breibach, * 30. Januar 1926

c. Josef Bruchhausen, Weichenwärter

* 27. Januar 1890

∞ 11 September 1919 Catharina Burg-
winkel, * 15. Dezember 1892 zu Firtheide

bei Dpladen

- c 1. Jakob Bruchhausen, Gärtner
* 29. Juni 1920
- c 2. Edmund Bruchhausen
* 18. Dezember 1922
- c 3. Elisabeth Bruchhausen
* 31. März 1930
- d. Fritz Bruchhausen, Fabrikarbeiter
* 5. Oktober 1893
∞ Gertrud Kolb
* 30. Januar 1897 zu Bruchhausen
- d 1. Karl Bruchhausen
* 18. März 1928
- e. Elisabeth Bruchhausen
* 10. September 1895
∞ Peter Werker, Bahnarbeiter
* 10. Februar 1891
- e 1. Anna Werker, * 22. Februar 1925
- e 2. Josef Werker, * 21. Mai 1926
- e 3. Agnes Werker, * 12. Dez. 1929
- f. Maria Bruchhausen
* 26. Januar 1897
∞ Christian Krings, Bahnarbeiter
* 29. November 1901
- f 1. Katharina Krings, * 7. Mai 1930
- f 2. Margreth Krings, * 7. Mai 1930
- g. Jakob Bruchhausen, Schlossermeister
zu Krefeld, Luisenstraße
* 27. November 1898
∞ Maria Landwehr
* 24. Mai 1902 zu Spornberg
bei Lützenkirchen
- g 1. Katharina Bruchhausen
* 13. Mai 1934 zu Krefeld
- h. Johann Bruchhausen, Dipl.-Ing.
zu Gelsenkirchen
* 12. Februar 1901
- i. Anna Bruchhausen
* 14. Mai 1905, † 28. Januar 1917
- H. I. Aft. A-Zweig. 2. Linie
- dd 3. Josef Bruchhausen zu Dpladen—
Quettingen, Weber und Kaufmann
* 11. März 1858, † 7. März 1918
∞ 7. Februar 1899 Anna Maria Pohl
* 30. Juli 1864, † 30. Juni 1935
- a. Agnes Bruchhausen, Postbeamtin
* 16. März 1900 in Kopenstall b. Dpl.
- b. Christian Bruchhausen, Ober-Ingenieur
zu Bonn, Schumannstraße
* 31. Juli 1901
∞ 14. April 1932 Rosa Berger
zu Wiesdorf
* 5. Juni 1906

- b 1. Dieter Bruchhausen
* 31. März 1935
- c. Anna Bruchhausen, Postbeamtin
* 22. Januar 1903
- d. Johann Josef Bruchhausen,
Revierförster zu Wallhausen b. Kreuznach
* 18. Oktober 1904
∞ 30. April 1932 Agnes Zimmermann
aus Dhl, Kreis Wipperfürth
* 24. September 1909
- d 1. Winfried Karl Josef Bruchhausen
* 30. Januar 1933
- d 2. Wolfgang Bruchhausen
* 18. April 1936
- H. I. Aft. A-Zweig. 3. Linie
- dd 4. Wilhelm Bruchhausen zu Bruchhaus
Weber und Arbeiter in Düngerfabrik
* 12. April 1860, † 3. Dezember 1933
1. ∞ Gertrud Steinbach
* 14. Juli 1864
- a. Elisabeth Bruchhausen
* 8. August 1891 zu Lützenkirchen
∞ W. Faschmin
* 9. Februar 1893 zu Thorn
† 30. Dezember 1923 zu Berlin
- a 1. Willi Faschmin, Bautischler
* 11. September 1917
- b. Gertrud Bruchhausen
* 24. Juli 1894
∞ Karl Werner Höffkes, Ofenbauer
zu Ratingen
* 4. April 1879 zu Krefeld
- b 1. Heinz Waldemar Helmuuth Höffkes,
Former, * 4. Juli 1917
- c. Josef Bruchhausen
* 19. März 1896
× 16. Juni 1916 zu Hostrol (Rußland)
- d. Johann Bruchhausen
* ? März 1898, † 8. Dezember 1898
2. ∞ Katharina Grün
* 5. April 1879 zu Feuerscheid, Kr. Prüm
- e. Katharina Bruchhausen
* 30. August 1899, † 30. Sept. 1899
- f. Peter Bruchhausen, Güterbodenwotarb.
zu Dpladen
* 4. August 1901
∞ 29. Nov. 1924 Elisabeth Quabest
* 4. April 1905 zu Solingen
- f 1. Wilh. Karl Bruchhausen
3. November 1925
- f 2. Heinrich Bruchhausen
* 28. Dez. 1926, † 26. Juli 1927

- f 3. Jakob Bruchhausen
* 8. Juni 1928
- f 4. Helene Catharina Bruchhausen
* 21. Juni 1929
- f 5. Marlene Bruchhausen
* 26. August 1936
- g. Wilhelm Josef Bruchhausen
* ? Dezember 1904, † 17. März 1905
- h. Jakob Bruchhausen, Arbeiter
* 8. September 1906
∞ Margarete Bruchhausen
* 6. November 1907
- h 1. Josef Wilhelm Bruchhausen
* 17. März 1933
- h 2. Hans Josef Bruchhausen
* 14. November 1934
- i. Helene Bruchhausen
* 25. Mai 1908
∞ Schlemminger
- k. Wilhelm Hubert Bruchhausen
* 26. Juni 1912
- l. Maria Bruchhausen
* 26. Juni 1912
∞ Hans Henseler, Schlosser
* 6. Juli 1906
- l 1. Horst Henseler, * 18. Januar 1935
- m. Katharina Bruchhausen, ledig
* 28. Juni 1914
- n. Fritz Bruchhausen, ledig
* 1. März 1916
- o. Agnes Bruchhausen, ledig
* 8. Januar 1918
- d 3. Adolf Broichhausen zu Gölze
* 1827, † 1864
∞ Gertrud Höller
- dd 1. Johann Adolf Broichhausen
* 17. Januar 1863 zu Gölze
- d 4. Theodor Broichhausen zu Gölze
* 1829,
- dd 1. Maria Gertrud Broichhausen
* 19. August 1865
- H. I. Ust. A-Zweig. 4. Linie
- dd 5. Johann Bruchhausen, Kaufmann zu Kray, Krayerstraße 258, lath.
* 6. Juni 1864
∞ 1893 Elisabeth Pohl zu Boddenberg bei Levershausen
* 3. Febr. 1868, † 16. Sept. 1934
- a. Wilhelm Bruchhausen
* 29. August 1894
× 20. August 1917 (Höhe 304)
- b. Maria Gertrud Bruchhausen
* 20. November 1896 zu Bruchhausen bei Opladen
∞ 12. April 1921 Karl Frericks, Anstreichermeister, Krayerstr. 243
- b 1. Elisabeth Johanne Frericks
* 16. November 1922
- b 2. Marianne Frericks
* 20. August 1923
- b 3. Karl Hans Frericks
* 5. Mai 1925
- b 4. Wilhelm Ferdinand Frericks
* 20. Mai 1929
- c. Agnes Josephine Bruchhausen
* 24. April 1902
∞ 12. September 1934 Hans Kellner, Studienrat, * 1902
- c 1. Hans-Georg Kellner
* 2. Oktober 1935
- c 2. Albrecht-Maria Kellner
* 10. Oktober 1936
- d. Josephine Elisabeth Bruchhausen
* 27. Juli 1906 zu Kray
∞ 29. Juli 1936
Hans Pennekamp, Vertreter
* 10. Dezember 1903 zu Herbede
- e. Mathias Broichhausen ex Gölzen
≈ 6. März 1782 (Patin: Katharina Gertrud Broichhausen)
- f. Christmann Johannes Broichhausen ex Gölzen
≈ 12. Oktober 1786
- H. II. Ust
- Peter Wilhelm Broichhausen (Bruchhaus)
zu Olpe bei Kürten, ≈ 3. Januar 1748
∞ 23. Oktober 1787
Maria Catharina Margarete Müller
- a. Servatius Broichhausen
* um 1789, ∞ 12. Februar 1818
Anna Gertrud Heeger zu Kürten
- H. II. Ust. A-Zweig
- b. Theodor Broichhaus, Ackerer zu Broich b. Olpe
* 18. April 1800 zu Roddenberg b. Olpe
† ? April 1885
∞ 10. Oktober 1833 Margarethe Landenberg
* 1808 zu Siebelsmühle, † ?
- b 1. Anna Katharina Broichhaus
* 19. August 1834 zu Broich
∞ 27. Januar 1875 Joh. Christ. Breidenbach, * 23. Januar 1823 zu Sommermühle bei Kürten, † ?

- b 2. Gertraut Brochhaus
 * 21. Juni 1841 zu Broid
 † 10. September 1916
 ∞ Johann Boshach
 * 2. Dezember 1834, † 29. Februar 1916
- bb 1. Anna Boshach, * 17. Januar 1873
 ∞ Gottfried Lichtenberg, * 1. Aug. 1872
- a. Fritz Lichtenberg, * 17. Dezember 1902
 b. Anna Lichtenberg, * 12. Januar 1904
 c. Maria Lichtenberg, * 20. Nov. 1908
 d. Luise Lichtenberg, * 15. November 1913
 e. Katharina Lichtenberg, * 15. Nov. 1913
- b 3. Robert Broidhaus zu Broid b. Kürten
 * 1843, † 10. August 1919
 ∞ 15. November 1874 Ernestine Schmiß
 zu Kürten, * ?, † ?
- bb 1. Maria Brochhaus, * 23. Sept. 1875
 bb 2. Wilhelm Brochhaus
 * 5. Juni 1877, † 1. Oktober 1905
- bb 3. Hubert Brochhaus zu Olpe
 * 12. Februar 1879
 ∞ Maria Niemand, * 18. Mai 1877
- a. Josef Brochhaus, * 4. März 1912
 b. Willi Brochhaus, * 2. Juli 1913
 c. Hubert Brochhaus, * 13. Juni 1917
 d. Heinrich Brochhaus, * 22. Sept. 1918
- bb 4. Josef Brochhaus, Pastor zu Solingen-
 Mangenberg, * 2. Mai 1886

H. III. Aft

Joes Henricus Brochhausen, Landwirt
 ≈ 8. Dezember 1750 zu Olpe
 † ? März 1818 zu Mittelenkel (68 Jahre alt)
 1. ∞ 9. Februar 1779 Catharina Broid
 † 8. April 1791 zu Mittelenkel
 2. ∞ (siehe unten)

H. III. Aft. A-Zweig

- a. Johann Brochhaus, Ackerer
 * 19. Mai 1783 zu Haeken, † 7. Nov. 1852
 1. ∞ 9. Februar 1809 Christina Giefer
 2. ∞ Anna Marg. Haakenberg
 * 17. August 1788 zu Kürten
 † 22. Februar 1853 zu Haeken
- a 1. Johann Brochhaus, Ackerer
 * 20. März 1825 zu Meiswinkel
 † 13. April 1890 zu Häcksbilstein
 ∞ 7. November 1857 Justine Fuchs
 * 9. Juni 1853 zu Strauch
 † 13. April 1914 zu Kottterhof.
- aa 1. Anna Justine Brochhaus
 * 3. Okt. 1864 zu Häcksbilstein b. Olpe
 ∞ Johann Georg Brochhaus zu Kottter-
 hof, 1860—1903
 Kinder (C. 98, bb 5, a—g)

- aa 2. Johann Brochhaus zu Oberbersten, Post
 Kürten, * 12. April 1870
 ∞ Anna Meuthen, * ?
- a. Josef Brochhaus
 * 22. Februar 1900 zu Oberbersten
- b. August Brochhaus
 * 4. Januar 1902 zu Oberbersten
- c. Alons Brochhaus
 * 21. Juni 1904 zu Oberbersten
- d. Rudolf Brochhaus
 * 8. Februar 1908 zu Oberbersten
- e. Hermann Brochhaus
 * 17. August 1910 zu Oberbersten
- aa 3. August Brochhaus
 * 9. Januar 1873, † 28. April 1914
 ∞ Maria Luise Oberberg
 * 19. August 1877 zu Eichholz
 † 10. Juli 1911
- a. Otto Brochhaus zu Müllers-Dammer,
 Post Linde
 * 24. Januar 1909 zu Häcksbilstein
 ∞ Almalie Abels
 * 14. August 1913 zu Köln
- a 1. Marg. Almalie Brochhaus
 * 7. Februar 1938
- b. Clemens Brochhaus, * 8. Februar 1910
- aa 4. Josef Brochhaus zu Häcksbilstein
 * 9. Februar 1876, † 9. November 1936
 ∞ Clara Wasserfuhr, * 26. Nov. 1881
- a. Josef Brochhaus
 * 18. Februar 1916 zu Häcksbilstein
- b. Clara Brochhaus
 * 23. Januar 1918 zu Häcksbilstein
- c. Hermann Brochhaus
 * 30. März 1920 zu Häcksbilstein
- d. Agnes Brochhaus
 * 22. Mai 1921 zu Häcksbilstein
- e. Hedwig Brochhaus
 * 26. Juli 1923 zu Häcksbilstein

- b. Peter Wilhelmus Brochhaus zu Mittelenkel
 * 1786, † 18. Februar 1818 (32 Jahre)
- Heinrich Brochhausen
 * 8. Dezember 1750
 † ? März 1818
 2. ∞ 23. Januar 1794 Catharina Fuchs
 † ? März 1813

H. III. Aft. B-Zweig

- c. Johann Christian Brochhausen zu Haeken
 Landwirt in Morfeln
 * 2. Mai 1796, † 10. März 1887
 ∞ Anna Margaretha Kurtenbach
 * 26. Juli 1796, † 27. Mai 1870

- c 1. Johann Wilhelm Brochhaus
* 16. April 1821, †?
- cc 1. Gertrud Broichhaus, * 22. Juli 1861
zu Mülkerfommer bei Linde
∞ Sanitätsrat Dr. Wilh. Kohlgrüber
* 20. November 1864 zu
Johannesberg bei Kürten
† 15. Juli 1929 zu Maisenheide
- a. Maria Kohlgrüber
Dr. med. Josef Schaefer zu Dpladen
- c 2. Anna Margaretha Brochhaus
* 31. August 1822, † 29. April 1853
- c 3. Anna Catharina Brochhaus
* 25. Dezember 1824, † 1920 (96 Jahre)
- c 4. Anna Christina Brochhaus, * 11. Mai 1826
- c 5. Anna Elisabeth Brochhaus
* 30. Dezember 1827, † 23. März 1830
- c 6. Christian Peter Brochhaus
* 5. Juli 1829, † 20. September 1851
- c 7. Johann Theodor Broichhausen zu Haefen
* 4. Dezember 1831, † 16. Februar 1922
∞ 24. Juli 1872 Christina Molitor
zu Kürten, * 1842, † 27. April 1907
(65 Jahre alt)
- cc 1. Anna Brochhaus, * 16. April 1873
- cc 2. Adolf Brochhaus, Pastor zu
M.-Gladbach-Lürrip, * 1. Sept. 1874
- c 8. Peter Georg Brochhaus
* 14. Dezember 1833 zu Ruddeberg bei
Alpe, † 22. Februar 1881 zu Wipperfeld
∞ Margaretha Josefa Mausbach
* 6. August 1836
† 12. Februar 1899 zu Wipperfeld
- cc 1. Josefa Brochhaus
* 13. Oktober 1862 zu Gengesfeld
† 17. Januar 1918 zu Wipperfeld
∞ Wilhelm Schmitz zu Wipperfeld
* 4. Januar 1853 zu Wüstenhof
† 17. Februar 1923 zu Wipperfeld
- a. Robert Schmitz
* 18. November 1887 zu Überberg
∞ Gertrud Esser
* 23. Sept. 1892 zu Bergheim a. d. Erft
- cc 2. Robert Brochhaus
* 29. März 1864 zu Heigesfeld
† 4. Februar 1915 zu Wipperfeld
∞ Gertrud Schnepfer zu Neumühle bei
Wipperfeld, * 9. Februar 1863
† 11. Dezember 1931
- a. Maria Brochhaus, * 1. Mai 1894
∞ Leo Lieth
* 16. Oktober 1894, † 3. Februar 1938
- a 1. Gertrud Lieth, * 23. November 1922

- a 2. Maria Lieth, * 22. April 1925
- a 3. Agnes Lieth, * 21. Dezember 1927
- a 4. Irmgard Lieth, * 1. Dezember 1931
- b. Wilhelm Josef Brochhaus, Ingenieur
zu Berg. Gladbach
* 10. Juli 1896 zu Wipperfeld
∞ Johanna Katharina Schnepfer
* 21. Februar 1900 zu Breite-Bensberg
- b 1. Hermann Josef Brochhaus
* 27. Oktober 1930 zu Berg. Gladbach
- b 2. Werner Johannes Brochhaus
* 5. Januar 1936 zu Berg. Gladbach
- c. Anna Katharina Brochhaus
* 14. Juni 1899, ledig
- d. Josef Brochhaus, Wirt, * 14. Juni 1901
∞ Elisabeth Lieth
* 4. Januar 1903 zu Hof Wipperfeld
- d 1. Maria Brochhaus, * 21. Jan. 1930
- d 2. Johannes Brochhaus, * 21. März 1931
- e. Alara Brochhaus, * 17. April 1903
∞ Ernst Stefer, Angestellter
* 5. Dezember 1903 zu Hof Wipperfeld
- e 1. Maria Theresia Stefer
* 17. Juni 1933 zu Wipperfürth
- e 2. Werner Stefer
* 4. Januar 1935 zu Wipperfürth
- e 3. Elisabeth Stefer
* 30. April 1937 zu Wipperfürth
- f. Leo Brochhaus, Tischlermeister
* 20. Mai 1905
∞ Alara Döbich zu Alpe, * 14. Jan. 1908
- f 1. Gerhard Brochhaus, * 16. Okt. 1935
- f 2. Walter Brochhaus, * 25. August 1937
- g. Elisabeth Brochhaus, gen. Schwester
Adeline, zu Köln, * 7. Januar 1907
- h. Agatha Brochhaus, Hausgehilfin
* 4. November 1909
- c 9. Johann Adolf Brochhaus
* 5. Dezember 1835
- c 10. Anna Gertrud Brochhaus, * 23. Juni 1837
- c 11. Joh. Georg Robert Brochhaus
* 31. Oktober 1840

H. IV. Alt

- Adolf Johann Broichhaus, Gutsbesitzer zu Dicke
bei Wipperfeld
* um 1754, † 31. Oktober 1822, katholisch
(68 Jahre alt)
1. ∞ Anna Catharina Landenberg
2. ∞ 7. Januar 1794 Christina Müller
(Trauzeugen: Petrus Wilhelmus Brochhausen zu
Broch)
- a. Peter Wilhelm Brochhausen, Schneider
wohnhaft zur Dicke, * 1797

H. IV. Aft. A-Zweig.

- b. **Wilhelm Broichhaus**, Ackerer zu Esbach
bei Rürten
* 1799 zu Dide
† 18. Juli 1859 zu Esbach
∞ 24. Februar 1827 zu Olpe
Gertrud Broich
* 1807 zu Unter-Enkeln
† 29. Januar 1875 zu Esbach

H. IV. Aft. A-Zweig. 1. Linie

- b 1. **Anna Margarete Broichhaus**
* 1827 zu Esbach, † ?
∞ 5. Februar 1848 Wilhelm Meier
zu Morteln
bb 1. **Wilhelm Meier** zu Morteln
∞ 28. Februar 1881
Anna Maria Theresie Höller
bb 2. **August Meyer** zu Morteln
* 1. April 1870
∞ 15. November 1919
Josephha Broichhaus, * 15. Jan. 1890

H. IV. Aft. A-Zweig. 2. Linie

- b 2. **Johann Wilhelm Broichhaus**
Landwirt zu Esbach
* 27. August 1829 zu Unter-Enkeln
† 22. Mai 1906 zu Esbach
∞ 1. Februar 1859 Anna Elisabeth Lieth
* 10. Juni 1831 zu Borberg b. Wipperfeld
† 2. Juli 1907 zu Esbach

H. IV. Aft. A-Zweig. 2. Linie. 1. Familie.

- bb 1. **Catharina Broichhaus**
* 29. Nov. 1859 zu Niederschneppen
∞ Johann Kourth (Kurtz),
Landwirt zu Esbach
a. **Klara Kourth**
* 14. Februar 1885 zu Landenberg
b. **Elisabeth Kourth**
* 10. Oktober 1886 zu Landenberg
c. **Maria Kourth**
* 24. Oktober 1888 zu Landenberg
d. **Anna Kourth**
* 7. Januar 1891 zu Oberlandenberg
e. **Laura Kourth**
* 15. Dezember 1892 zu Oberlandenberg
f. **August Joseph Kourth**
* 10. Juli 1896 zu Esbach
g. **Hubertus Kourth**
* 5. Juni 1898 zu Esbach
h. **Katharina Kourth**
* 27. August 1902 zu Esbach

H. IV. Aft. A-Zweig. 2. Linie. 2. Familie

- bb 2. **Johann Wilhelm Broichhaus**
Landwirt zu Esbach
* 1861, † 1. März 1935 (73 Jahre alt)
∞ 23. Januar 1912
Maria Theresia Landenberg
* 30. September 1865 zu Johannisberg
bei Olpe
a. **Maria Elisabeth Broichhaus**
* 21. April 1913
∞ 30. September 1933
Josef Schmitz, Landwirt zu Esbach
* 28. Dezember 1907 zu Unter-Enkeln
a 1. Hildegard Schmitz
a 2. Franz Joseph Schmitz

H. IV. Aft. A-Zweig. 2. Linie. 3. Familie

- bb 3. **Joseph Broichhaus**, Landwirt zu
Oberschneppen bei Wipperfeld
* 2. Mai 1865
1. ∞ Elisabeth Raffelsiepen
* 11. Oktober 1870, † ?
a. **Joseph Broichhaus**, Landwirt zu
Hamböken bei Wipperfeld
* 7. November 1896
∞ Gertrud Hamböken
a 1. Maria Broichhaus
a 2. Willi Broichhaus
b. **Maria Broichhaus**
* 27. November 1895
∞ Rudolf Koch, Landwirt zu Niersbach
(Post Bechen)
b 1. Anneliese Koch
b 2. Robert Koch
b 3. Joseph Koch
b 4. Maria Koch
b 5. Elisabeth Koch
b 6. Johannes Koch
c. **Klara Broichhaus**
* 23. Januar 1898
∞ Willi Schuhmacher, Schreiner zu
Ossenbach (Post Bechen)
d. **Elise Broichhaus**, ledig
* 8. Juni 1899
e. **Anna Broichhaus**
* 16. Oktober 1900
f. **Hermann Broichhaus**, Landwirt zu
Unter-Mausbach (Post Wipperfeld)
* 13. Juni 1906
∞ Paula Fürth, * ?
kinderlos
2. ∞ Gertrud Schmitz (Schwid)?
* 1879

g. Agnes Broichhaus
 * 20. Oktober 1913
 ∞ Ferdinand Schaepper, Landwirt zu
 Herzhof (Post Wipperfeld)
 * ?

h. Paula Broichhaus
 * 7. Februar 1914, † 1. März 1915

i. Hildegard Broichhaus
 * 21. Dezember 1916, † ?

k. Alfons Broichhaus
 * 11. September 1918

l. Magdalene Broichhaus
 * 17. März 1920

m. Paula Broichhaus
 * 30. November 1921

H. IV. Aft. A-Zweig. 2. Linie. 4. Familie

bb 4. Robert Broichhaus, Schreiner zu Gärten
 * 11. Februar 1872 zu Esbach
 ∞ 29. Oktober 1902

Maria Magdalena Ries
 * 23. Oktober 1877 zu Gärten
 † 30. Januar 1918 zu Gärten

a. Maria Elisabeth Broichhaus
 * 1. Juli 1903, † 10. Dezember 1917

b. Maria Magdalena Broichhaus
 * 24. Oktober 1904
 ∞ Kornelius Schlimbach,
 Schneider zu Gärten
 * 10. November 1891

c. Joh Wilhelm Broichhaus,
 Anstreicher zu Gärten
 * 7. Januar 1906
 ∞ Helene Dahl
 * 10. Mai 1906 zu Oberstdorf

d. Josef Broichhaus
 Maler und Anstreicher zu Hohlweide
 bei Köln, * 2. Dezember 1907
 ∞ Catharina Stefer

d 1. Wilhelmine Broichhaus

e. Hubert Broichhaus,
 Maler und Anstreicher zu Gärten
 * 28. April 1909, ledig

f. Joh. Adolf Broichhaus,
 Anstreicher zu Reudenbach bei Linde
 (Bezirk Köln)
 * 11. Dezember 1910
 ∞ Anna Hachenberg

f 1. Anneliese Broichhaus

f 2. Maria Magdalena Broichhaus

g. Maria Broichhaus, ledig
 * 20. Februar 1913

h. Johanna Broichhaus
 * 21. Juni 1915, † 22. Mai 1917

i. August Aloys Broichhaus,
 Kapitulant in Brandenburg
 * 21. Juni 1915

H. IV. Aft. A-Zweig. 2. Linie. 5. Familie

bb 5. Anna Maria Broichhaus zu Esbach
 * 14. September 1874

∞ 1. Februar 1913 Otto Eck zu Oberdun

a. Karl Eck

b. Franz Eck

bb 6. Otto Broichhaus zu Esbach
 * 11. Februar 1876

† 7. August 1887 zu Esbach

b 3. Johann Georg Broichhaus
 † 25. November 1835 zu Esbach

H. IV. Aft. A-Zweig. 3. Linie

b 4. Anna Justina Broichhaus
 * Februar 1833, † 1897

∞ Adolf Liefz zu Rosell

bb 1. Josefa Liefz, ledig
 * 3. August 1863, † 1923

bb 2. Adolf Liefz zu Rosell, ledig
 * 26. Februar 1866

bb 3. Anna Liefz zu Rosell
 * 10. November 1867

bb 4. Wilhelm Liefz zu Diffe
 * 11. Dezember 1868

bb 5. Johann Liefz, Schreiner zu Düsseldorf
 * 27. Mai 1872
 † 1. September 1918 zu Düsseldorf
 ∞ Christine Görres
 * 28. Juli 1870 zu Düsseldorf

H. IV. Aft. A-Zweig. 4. Linie

b 5. Catharina Broichhaus
 * ?

∞ 26. Januar 1871

Joseph Heinrich Selbach zu Unterselbach
 * ?

bb 1. Johann Josef Selbach zu Unterenkeln
 * 9. Dezember 1871

bb 2. Wilhelm Josef Selbach zu Enkeln
 * 24. September 1875, † ?

bb 3. Anna Catharina Selbach zu Landenberg
 * 4. Oktober 1877

H. IV. Aft. A-Zweig. 5. Linie

b 6. Johann Christian Broichhaus zu Esbach
 * 1840, † 11. März 1900

∞ 19. September 1872

Anna Christina Dahl zu Morseln

* 14. November 1846, † 7. Mai 1932

bb 1. Gertrud Broichhaus

* 1873

∞ Christian Berghaus zu Offenbach
bei Kürten, †

bb 2. Anna Sybilla Broichhaus, ledig

* 5. Oktober 1876 zu Morteln

bb 3. Maria Catharina Broichhaus

* 31. Dezember 1879 zu Morteln

∞ 26. Oktober 1909

Otto Broichhaus zu Hütteswagen

(siehe B-Zweig e 3. ee 1.)

* 6. November 1884

bb 4. Ludovica Broichhaus, ledig

* 21. April 1885

bb 5. Josepha Broichhaus

* 15. Januar 1890

∞ 15. November 1919 August Meyer

* 1. April 1870 zu Morteln

c. Georg Broichhaus, Ackerer zu Calenberg

* 1802

H. IV. Aft. B-Zweig

d. Theodor Broichhaus zu Dicke

* um 1804

∞ 31. Jan. 1828 Anna Sybilla Vinke (Venke)

* 1810 zu Dicke

d 1. Petrus Christianus Broichhausen zu Dicke

* um 1830

1. ∞ 22. Januar 1856

Anna Justina Müller zu Weiden

dd 1. Bernhardus Broichhausen

* 14. September 1860 zu Weiden

Patin: Marg. Broichhausen zu Kürten

dd 2. Hubertus Broichhausen

* 30. September 1861 zu Weiden

dd 3. Josepha Broichhausen

* 13. Februar 1864 zu Weiden

2. ∞ 21. Juli 1870 Josephine Höller

dd 4. Josephine Broichhaus

* 6. Mai 1873 zu Weiden

dd 5. Amalie Broichhaus

* 25. September 1878 zu Weiden

∞ Johannes Koch

a. Christian Koch

* 27. Oktober 1901 zu Weiden

3. ∞ 22. November 1878 Amalie Bilsstein
zu Landenberg

dd 6. Anna Broichhaus

* 29. Oktober 1879 zu Weiden

dd 7. Maria Broichhaus

* 12. Januar 1882 zu Weiden

dd 2. Anna Catharina Broichhaus

* 21. Januar 1848 zu Dicke

† 21. Juli 1932 zu Kürten

∞ 1. Februar 1871 Peter Wilhelm Höller
zu Olpe

* 1. März 1840

† 11. März 1890 zu Kürten

dd 1. Amalia Höller

* 15. Dez. 1873, † 20. Febr. 1931

∞ Hermann Kaiser

dd 2. Wilhelm Höller

* ?

dd 3. Anna Catharina Höller

* 17. Dez. 1876, † 22. Aug. 1937

∞ Joh. Adolf Fahlenbach

dd 4. Rosa Höller

* 20. April 1879

dd 5. Maria Höller

* 14. August 1881

dd 6. Klara Höller

* 13. September 1883

∞ Wilh. Schulten

dd 7. Auguste Höller

* 23. Juni 1886

dd 8. Josefa Höller

* 30. April 1889, † 7. August 1922

d 3. Luise Broichhaus

∞ Josef Müller zu Eisenkaul-Bechen

d 4. Johann Peter Theodor Broichhaus

∞ 20. Sept. 1874 Anna Maria Kraus

zu Kürten

d 5. Maria Josefa Broichhaus

∞ 13. Mai 1875 Peter Johann Höller

zu Olpe

d 6. Robert Broichhaus, ledig

† zu Stollberg-Bechen

d 7. Anna Margaretha Broichhausen zu Dicke

1. ∞ 22. Januar 1856 Johann Robert
Müller, † vor 1860

2. ∞ 8. Februar 1860 Franz Josef Ratte
zu Kürten

dd 1. Wilhelm Ratte, * 19. Dezember 1860

dd 2. Josef Ratte

dd 3. Anna Ratte

dd 4. Otto Ratte

d 8. Wilhelm Theodor Broichhaus

* 5. April 1834 zu Dicke

† 1869 oder 1870

1. ∞ Justina Dahl

* 7. August 1833 zu Unterschneppen

† ? November 1900

- dd 1. Wilh. Theod. Broichhaus
 * 11. Januar 1859
 † 26. Oktober 1919 zu Dicke
 ∞ 13. Febr. 1887 Kath. Frielingsdorf
 † 9. März 1904
 a. Anna Maria Broichhaus
 * 17. April 1893 zu Oberduhr
 ∞ Josef Hombach zu Weiden
- dd 2. Mosesius Broichhaus
 * 14. April 1861 zu Dicke
 ∞ 3. Februar 1887 Christine Kürten
- dd 3. Rosalie Broichhaus
 * 15. September 1863 zu Dicke
 † 28. Juli 1927
 ∞ Johann Georg Schmiß
 * 23. August 1860
 † 7. März 1933 zu Kürten
 a. Johann Schmiß, Ortsvorsteher zu Bechen
 * 3. Februar 1888
 b. Auguste Schmiß
 * 3. Januar 1891
 ∞ Otto Dahl
 c. Bernhard Schmiß
 * 4. Oktober 1893
 d. Maria Schmiß
 * 7. Dezember 1895 zu Hülfsensteeg
 † 3. April 1933
 e. Aloys Schmiß
 * 13. August 1898
 f. Anna Schmiß
 * 10. März 1900
 ∞ Hugo Sommerberg
 g. Hermann Schmiß
 * 22. Januar 1902
 h. Elise Schmiß
 * 8. April 1904
 ∞ Josef Hagen
 i. Josefina Schmiß
 * 16. August 1906
 2. ∞ Wilh. Höller zu Wipperfeld

H. IV. Aft. C-Zweig

- e. **Johann Broichhaus**, Landwirt zur Dicke, Gemeinde Kürten, * 1807
 ∞ Anna Gertrud Reudenbach
 * 1805
 † 1892 in Kottenlinde, □ Grunewald
- e 1. Johann Broichhaus
 * 12. Juli 1838
- e 2. Wilhelm Broichhaus, Landwirt zu Oberweg bei Wermelskirchen
 * 4. Oktober 1839 zur Dicke bei Kürten
 ∞ 15. Oktober 1839
 † 25. Juni 1897 zu Oberweg

- ∞ 24. Jan. 1876 Anna Gertrud Borsbach
 * 25. April 1845 zu Obental-Großgrünberg
 † 5. April 1921 zu Hückeswagen
- ee 1. Josef Broichhaus, Kontrolleur zu Eupen
 * 13. Februar 1877 zu Dicke
 ∞ Maria Schöntenforb
 * 4. Februar 1878 zu Steffern b. Jülich
 a. Luise Broichhaus
 * 17. Juni 1902 zu Lennep
 b. Gertrud Broichhaus
 * 9. November 1904 zu Aachen
 c. Josef Broichhaus
 * 4. Mai 1914 zu Eynatten-Eupen
- ee 2. Johann Broichhaus, Werkmeister zu Dsnabrück
 * 18. Januar 1879
 ∞ Anna Morfeler
 * 3. Oktober 1881 zu Wermelskirchen
 a. Johanna Broichhaus
 * 8. März 1914 zu Dsnabrück
 † 28. Juli 1935 zu Dsnabrück
 b. Anna Broichhaus, ledig
 * 23. Juli 1908 zu Dsnabrück
- ee 3. Bernhard Broichhaus, Stoff- und Lederzuschneider zu Wermelskirchen
 * 16. April 1881
 zu Niederhagen bei Dhünn
 ∞ Elisabeth Abstoß
 * 5. August 1884 zu Eifgen b. Wermelskirchen
 a. Elisabeth Broichhaus
 * 24. Juni 1907 zu Wermelskirchen
 ∞ Karl Einig, Schlosser
 * 16. April 1907
 a 1. Karl Eberhard Einig
 * 27. Februar 1934
 a 2. Maria Elisabeth Einig
 * 14. Dezember 1935
 b. Bernhard Broichhaus zu Aachen
 * 31. Juli 1908
 ∞ Cäcilia Heinen
 b 1. Florentine Brigitte Broichhaus
 * 9. September 1934
 c. Hildegard Broichhaus, ledig
 * 10. März 1911
 d. Berthold Broichhaus, Metzger
 * 18. Juli 1912
 e. Elfriede Broichhaus, ledig
 * 3. Dezember 1918
- ee 4. Maria Broichhaus
 * 5. Jan. 1885 zu Hutscherweg b. Kürten
 ∞ 4. Februar 1910
 Ludwig Koppelberg, Schlosser
 * 21. März 1884 zu Hückeswagen

- a. Paul Koppelberg
* 27. Juli 1912
Priester, 19. Dezember 1937
- b. Anna Koppelberg, Schwester
* 27. Dezember 1913
- c. Alfons Koppelberg, Anstreicher
* 12. Mai 1918
- d. Gertrud Koppelberg
7. Februar 1920
- e. Heribert Koppelberg
* 13. September 1921
- f. Ludwig Koppelberg
* 14. November 1926
- ee 5. Wilhelm Broichhaus zu Aachen
* 14. April 1883 zu Hutscherweg
† vor 1886
- ee 6. Wilhelm Broichhaus, Heizer
* 28. November 1886
∞ Käthe Hermanns
* 2. Februar 1890
- a. Agnes Broichhaus
* 4. Juli 1913 zu Eschweiler
- b. Anneliese Broichhaus
* 29. Dezember 1917 zu Aachen
- c. Josef Broichhaus
* 25. Dezember 1920 zu Aachen
- d. Marianne Broichhaus
* 4. März 1931 zu Aachen
- ee 7. Anna Broichhaus, Haushälterin
zu Aachen, * 24. Dezember 1891
- e 3. Robert Broichhaus, Landwirt und
Lebensmittelhändler
* 4. Juli 1840 zu Diffe bei Kürten
† 9. Januar 1921 zu Hückeswagen
∞ Luise Kemmerich
* 1852 zu Heidt bei Hückeswagen
† 9. Februar 1924
- ee 1. Otto Broichhaus, Lebensmittelhändler
zu Hückeswagen
* 6. November 1884 zu Altenhof bei
Hückeswagen
∞ 26. Oktober 1909
Maria geb. Broichhaus
* 31. Dezember 1879 zu Morfelden
bei Kürten
- a. Maria Broichhaus, ledig
* 4. Mai 1911
- b. Otto Broichhaus, Kaufmann
* 28. März 1914
- c. Hans Broichhaus, Dreher
* 14. August 1916
- e 4. Johannes Broichhaus, Ackergehilfe
zu Enkeln
* 27. Dezember 1843, † 13. August 1917
∞ Helene Burghoff
* 4. ? 1848, † 24. Januar 1904
- ee 1. Johannes Broichhaus zu Diffe
* 19. April 1874
- ee 2. Bernhard Broichhaus zu Diffe
* 5. November 1876
- ee 3. Albert Broichhaus zu Hackenberg
* 20. März 1880
- ee 4. Johannes Broichhaus zu Herkenrath
(Bensbach), * 21. März 1882
- ee 5. Joseph Broichhaus zu Diffe
* 24. Oktober 1883
- ee 6. Robert Broichhaus zu Diffe
* 29. September 1885
- ee 7. Christian Broichhaus zu Diffe
* 4. November 1886
wohnhaft zu Dabringhausen
∞ Anna Laudenberg
* 17. September 1883
- a. Leo Broichhaus
* 11. Juni 1914
- b. Maria Broichhaus
* 10. Oktober 1915
- c. Josef Broichhaus
* 29. Oktober 1917
- d. Alara Broichhaus
* 19. April 1920
- e. Martha Broichhaus
* 1. Oktober 1921
- ee 8. Wilhelm Broichhaus zu Mittel-Enkeln
* 4. November 1890
- ee 9. Joseph Broichhaus zu Esbach
* 8. Februar 1894
- e 5. Therese Broichhaus
∞ Wilh. Wasserfuhr zu Wermelskirchen
- ee 1. Anna Wasserfuhr
- ee 2. Alara Wasserfuhr
- e 6. Anna Catharina Broichhaus
* 1850, † 1937
∞ 8. Februar 1870 Peter Wilhelm Enkel
Landwirt zu Rottenlinde (Post Dhünn)
- ee 1. Joseph Enkel zu Oberhausen
* 1. Dezember 1871
- ee 2. Otto Enkel zu Eulen
* 7. Juli 1874
- ee 3. Anna Cath. Enkel zu Rottenlinde
* 12. März 1878, † ?
- ee 4. Maria Justina Enkel zu Rottenlinde
* 16. Februar 1880

- ee 5. Robert Enkel zu Kottenlinde
 ee 6. Wilhelm Enkel zu Berg. Gladbach
 ∞ 14. Februar 1899 Christina Müller
 e 7. Elisabeth Broichhaus
 ∞ Wilhelm Feldhof zu Niederdhünn
 bei Wipperfeld
 * ? † 1889
 ee 1. Wilhelm Feldhof
 * Mai 1873
 ee 2. Josepha Feldhof
 * 29. Juni 1874
 ∞ Wilhelm Schmitz, Ackerer zu
 Niederschwarzen
 * 1. April 1870
 ee 3. Justina Feldhof
 * 1877
 ee 4. Joseph Feldhof
 * 29. Oktober 1879
 † 25. Januar 1922
 e 8. Josef Broichhaus, Schmied zu Dabring-
 hausen, * 17. März 1858
 ∞ Josefa Wipperfeld
 * 1868, † April 1928
 kinderlos

H. IV. Alt. D-Zweig

- f. Christian Broichhaus
 Landwirt zu Gerhardsfeld bei Wipperfeld
 * 29. November 1812 zu Dide
 † 13. Februar 1887 (75 Jahre alt)
 ∞ Anna Catharina Höller
 * 7. August 1814 zu Gerhardsfeld, † ?
 ff 1. Therese Broichhaus
 * 18. Dezember 1845
 ∞ Mausbach zu Odenhöll
 ff 2. August Broichhaus
 Landwirt zu Gerhardsfeld
 * 1847, † ? Januar 1893
 ∞ Margarethe Liefh
 * 20. Januar 1848, † 16. Januar 1923
 ff 1. Maria Broichhaus zu Gerhardsfeld
 * 28. Mai 1871, ledig
 ff 2. Johann Broichhaus zu Gerhardsfeld
 * 12. Oktober 1874, ledig
 ff 3. Bernhard Broichhaus, Landwirt zu
 Gerhardsfeld
 * 9. Oktober 1877 zu Niederschwarzen
 ∞ Agatha Hoffstadt
 * 4. Juli 1893 zu Abstoß b. Klüppelberg
 kinderlos
 ff 4. Leo Broichhaus, Landwirt zu Heid
 * 2. Juni 1885
 ∞ 20. Januar 1913 Clara Raffelsiefer
 * 30. März 1883 zu Liefh

- a. Franz Broichhaus, Bäcker zu Heid
 * 16. März 1914
 b. Ludwig Broichhaus
 * 31. Mai 1915
 c. Herbert Broichhaus
 * 8. Juli 1916
 d. Bernhard Broichhaus
 * 12. Juni 1918, † 21. Juni 1919
 e. Leo Broichhaus
 * 19. September 1919
 f. Heinrich Broichhaus
 * 23. Oktober 1920
 g. Bernhard Broichhaus
 * 25. Juni 1922
 h. Werner Broichhaus
 * 23. Februar 1928, † 5. Sept. 1928
 ff 3. Amalie Broichhaus
 * 2. Januar 1848, † zu Gerhardsfeld
 ff 4. Johann Broichhaus
 * 4. Oktober 1849 zu Gerhardsfeld
 † ? Oktober 1925 zu Heid
 ∞ 14. Januar 1878 Catharina Gölzer
 * 20. Januar 1846 zu Heid
 † 28. Oktober 1906 zu Wipperfürth
 ff 1. Bernhard Broichhaus, Bäcker und
 Lebensmittelhändler zu Gil bei Porz a. Rh.
 * 9. Dezember 1878 zu Gerhardsfeld
 ∞ 8. Februar 1909 Wilhelmine Linden
 zu Klüppelberg
 * 1. Januar 1882 zu Küppersherweg
 (Rhein-Berg-Kreis)
 a. Alfons Broichhaus
 * 6. Januar 1910 zu Furfh
 b. Elisabeth Broichhaus
 * 13. Februar 1913 zu Furfh
 c. Helene Broichhaus
 * 28. November 1916 zu Furfh
 d. Heinrich Broichhaus
 * 4. Oktober 1919 zu Furfh
 ff 2. Maria Broichhaus
 * 10. November 1880
 ∞ Bernhard Liefh, Landwirt zu Heid
 bei Wipperfeld
 * 10. Juli 1880
 a. Paul Liefh
 * 12. Mai 1911
 b. Bernhard Liefh
 * 21. Mai 1912
 c. Clemens Liefh
 * 8. Mai 1914
 d. Hugo Liefh
 * 9. September 1915, † 9. Juni 1937
 e. Bruno Liefh
 * 15. März 1918

f. Hermann Liefh
* 24. August 1922

ff 3. Josef Broichhaus, Landwirt zu Heib
* 1. August 1886, ledig

ff 4. Anna Broichhaus
* 2. September 1888 zu Heib
∞ Hubert Herweg, Bäcker in Eitorf Sieg
* 22. Januar 1896 zu Holl

a. Erna Herweg
* 6. August 1921 zu Büchel bei Olpe

b. Willi Herweg
* 21. Oktober 1922 zu Büchel bei Olpe

c. Maria Herweg
* 3. August 1925

f 5. Wilhelm Broichhaus zu Ddenholl, ledig
* 1851 zu Gerhardsfeld

f 6. Josef Broichhaus zu Ddenholl, ledig
* 20. Juni 1853 zu Gerhardsfeld
† 1918

f 7. Anna Catharina Broichhaus
* 4. Mai 1856

g. Anna Catharina Broichhaus
† 20. Juli 1819 zu Håfen

H. V. Alf

Friedrich Broichhausen, Landmann zu Kohlgrube
bei Olpe

* 19. März 1756, † 14. Dezember 1799

1. ∞ 1780 ?

2. ∞ 22. Januar 1787 Anna Catharina Kohl-
grüßer.

a. Petrus Wilhelmus Broichhausen
* 5. August 1797

H. V. Alf. A-Zweig

b. Johanna Adolf Broichhaus, Ackerer zu Olpe
* 11. November 1782 zu Kohlgrube

† 28. Januar 1827

∞ 21. Juni 1806 Anna Haef, * 1781

† 25. Juli 1842 zu Dffermannsberg b. Olpe

b 1. Johann Adolf Broichhaus

† 19. November 1809

b 2. Joh. Peter Theodor Broichhaus, Ackerer

* 16. Oktober 1816

† 25. April 1889 zu Kottterhof bei Olpe

∞ Anna Maria Gertrud Spiegel

zu Kottterhof, * 7. Dezember 1819

† 4. Oktober 1884 zu Kottterhof bei Olpe

bb 1. Wilhelm Broichhaus zu Eichen bei Olpe

* 1846, † 1905 (59 Jahre alt)

∞ Gertrud Scheurer

* zu Eichen, † 30. März 1924

a. Gertrud Broichhaus zu Kohlgrube

* 17. Dezember 1877, ledig

b. Maria Broichhaus

* 25. November 1879

∞ Johann Heimbach

c. Anna Broichhaus zu Kottterhof

* 1. August 1881

∞ Hubert Lamsfuß

* 24. August 1914

d. Catharina Broichhaus zu Eichen

* 7. März 1884

∞ Wilhelm Müller

e. Auguste Broichhaus

* 4. Dezember 1886, ledig

f. Joseph Broichhaus, Ackerer zu Oberduhr
bei Kürten, * 19. April 1890

∞ Maria Breidenbach zu Kohlgrube

f 1. Josef Broichhaus

f 2. Paul Broichhaus

f 3. Werner Broichhaus

bb 2. Maria Josefa Broichhaus

* 13. April 1848, † 11. Februar 1933

∞ Robert Kirch

* 4. Juli 1844, † 1. Juli 1916

Kindlos

bb 3. Robert Broichhaus zu Kottterhof

* 25. Sept. 1851, † 21. März 1917

∞ 26. Februar 1881 Elisabeth Stein
zu Selbach

* 25. November 1857 zu Reudenbach

† 12. Dezember 1924

a. Maria Broichhaus

* 16. Februar 1882 zu Kottterhof

∞ Wilhelm Fischer, Landwirt zu Berg-
hausen bei Sommerich

* 31. Januar 1879 zu Oberflosbach

a 1. Maria Anna Fischer,

* 4. September 1912, ∞ Peter Jades

a 2. Elisabeth Maria Fischer

* 15. Nov. 1913, ∞ Johann Jades

a 3. Anna Klara Fischer

* 30. November 1914

a 4. Wilhelm Fischer

* 12. Februar 1916

a 5. Otto Fischer

* 5. August 1917

a 6. Josefina Anna Fischer

* 8. April 1919

a 7. Josef Fischer

* 7. März 1921, † 31. Oktober 1923

a 8. Klara Maria Fischer

* 6. August 1922, † 29. Oktober 1923

b. Klara Broichhaus

∞ Josef Baumhof

c. Hubert Broichhaus

- d. Otto Brochhaus
e. Klemens Brochhaus
f. Anna Brochhaus
∞ Ferdinand Hein
- bb 4. Johann Adolf Brochhaus
* 27. April 1854 zu Haeften
† 12. März 1910 zu Kottterhof
∞ Anna Marg. Krämer zu Dellling
* 27. August 1865
- a. Anna Josefa Brochhaus
* 15. November 1891, ledig
- b. Wilhelm Adolf Brochhaus
* 10. August 1893
× 20. Juli 1918 bei Reims
- c. Johann Josef Brochhaus, Telegrafendarbeiter zu Lindlar, * 24. März 1897
∞ Antonia Quabach zu Linde
- c 1. Anna Margarete Brochhaus
* 24. Oktober 1934
- c 2. Anna Christine Brochhaus
* 18. April 1937
- d. Aloys Brochhaus, ledig
* 22. Januar 1899, † 16. Februar 1935
- e. Hubert Brochhaus, Schreiner, ledig
* 7. März 1901
- f. Hermann Brochhaus
* 30. September 1903, † 30. März 1906
- bb 5. Johann Georg Brochhaus zu Kottterhof
* 8. September 1860 zu Haeften
† 17. Juli 1903 zu Kottterhof
∞ Anna Justina Brochhaus
* 3. Okt. 1864 zu Haefsbilstein bei Olpe
- a. Maria Brochhaus, * 17. Dezember 1890
∞ Josef Berger zu Neuenhaus, Schneider
kinderlos
- b. Josef Brochhaus, * 22. Februar 1892
∞ Maria Höller, * 14. Juli 1895
kinderlos
- c. Bernhard Brochhaus zu Kottterhof
* 19. September 1893
∞ Maria Bosbachs zu Gölze
* 28. September 1893
- c 1. Maria Brochhaus, * 8. Februar 1925
c 2. Hans Brochhaus, * 19. August 1926
c 3. Rita Brochhaus, * 29. Oktober 1936
- d. Hans Brochhaus, Direktor zu Hannover
* 28. Februar 1895 zu Kottterhof, ledig
- e. Wilhelm Hermann Josef Brochhaus
* 25. April 1897
∞ 19. März 1938 Maria Hasbach
* 17. Januar 1908 zu Olpe
- f. Anna Margaretha Brochhaus
* 8. Juli 1899
∞ Aloys Haef zu Olpe, * 31. Juli 1908
kinderlos
- g. Leo Brochhaus zu Kottterhof bei Kürten
* 26. März 1902
∞ Hedwig Spiegel, * 12. Sept. 1911
- g 1. Elisabeth Brochhaus
* 12. Januar 1934 zu Kottterhof
- g 2. Heinz Brochhaus
* 18. Mai 1936 zu Kottterhof
- g 3. Margarethe Brochhaus
* 8. Juni 1937 zu Kottterhof
- c. Theodor Brochhaus, wohnhaft Haus Olpe
später Unterselbach, * 1796

„Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt,
Der froh von ihren Taten, ihrer Größe
Den Hörer unterhält und, still sich freuend,
Ans Ende dieser schönen Reihe sich geschlossen sieht.“

Goethe, Iphigenie I, 3.

Geschlechtszweige,

deren Verbindungsglieder mit dem Stamm noch nicht endgültig festgestellt werden konnten,
deren Sippenzugehörigkeit aber nicht angezweifelt werden kann.

Seite

A.	Joseph Broichhausen, Aßersmann, katholisch, * um 1680 zu Mettmann	99—109
B.	Abolph Bruchhaus, Aßersmann zu Laubach bei Heiligenhaus, evangelisch, * um 1747	109
C.	Johann Peter Broichhausen zu Benrath, katholisch, * um 1755	109
D.	Gerhard Bruchhaus, Postillon zu Mörs, evangelisch, * 1804	110
E.	Johann Anton Bruchhaus zu Dümmelfuß, evangelisch, * 1660	111
Ea.	Johann Moriz Bruchhaus, Aßerer zu Wiedenest, evangelisch, * 1739	113
Eb.	Johann Moriz Bruchhaus, Landmann zu Bergneustadt, evangelisch, * 1743	116
Ec.	Johann Wilhelm Bruchhaus, Aßerer zu Freischlade, evangelisch, * 1745	117
F.	Wilhelm Bruchhaus, Aßersmann zur Lappe (Leppe) bei Runderoth, evangelisch, * um 1730	119
G.	Peter Bruchhaus zu Mörs, evangelisch, * um 1695	119
H.	Wirich Bruchhaus (Bruchhausen), Hafsman zu Gruiten, Düsseldorf, evangelisch, * um 1742	120
I.	Hermann Bruchhaus, Kötter und Tagelöhner zu Mellinghofen (Mülheim-Ruhr), * 1785	121
K.	Franziscus Broichhausen, Bauer zu Luitio (Deuß), katholisch, * um 1712	122
L.	Clemens Broichhausen zu Neuß, katholisch, * um 1740	123
M.	Johann Wilhelm Bruchhaus (Broichhaus), Tuchmacher zu Aachen, katholisch, * 1757	125
N.	Melchior Bruchhaus, Aßersmann zu Wipperfürth, katholisch, * um 1780	125

A.

Joseph Broichhausen

Aßersmann zu Mettmann, katholisch
* um 1680 zu Mettmann

∞ ?

1. = I. Aß

Peter Broichhausen
Aßersmann zu Mettmann
* 1715 zu Mettmann

2. = II. Aß

Jacob Broichhausen, Aßersmann, katholisch
* 1725, † 23. März 1814

3. = III. Aß

Theodor Broichhausen, * 1728

4. = IV. Aß

Wilhelm Broichhausen, Leinenweber zu
Mettmann am Troz, * 1730

A. I. Aß

Peter Broichhausen

Aßersmann zu Mettmann
* 1715 zu Mettmann

∞ ?

a. Johann Bruchhausen

Schneider zu Mettmann

* 1741, † 7. September 1781

∞ Irmgard Oftertag (i. Ehe)

* ?, † nach 1820

aa 1. Wilhelmine Broichhausen

* 1767, † 3. Dezember 1848 (81 Jahre)

∞ Heinrich Spieder, Maurer zu Mettmann

aa 1. Johannes Petrus Spieder

* 27. Juli 1797

aa 2. Johannes Bruchhaus(en)

Weber zu Mettmann, * 1768

∞ 3. Dezember 1820 Anna Maria Catharina Ellsiepen, Tochter des verstorbenen Aßersmanns Heinrich Ellsiepen und der (damals) noch lebenden Maria Wolters zu Mettmann

* 27. März 1794 zu Mettmann

aa 1. Franziska Bruchhausen

* 1823, † 29. März 1825

aa 2. August Bruchhaus

* 31. August 1825, † 26. Sept. 1825

aa 3. Wilhelmine Bruchhaus

* 1831, † 26. März 1834 (3 Jahre)

- a 3. Maria Catharina Bruchhaus
 * 4. August 1777, † 25. Oktober 1854
 ∞ 16. Oktober 1813 Johann Meier
 Weber zu Unterbach
 * 19. Dezember 1782 zu Erkrath
 † 16. November 1854 (72 Jahre)
 zu Unterbach
 aa 1. Theodor Meier
 aa 2. Johann Meier
- a 4. = A-Zweig
 Caspar Broichhausen, Weber zu Mettmann am Niepenbergshäuschen in Laubach
 * 21. Oktober 1778
 ∞ 2. April 1803 Anna Helene Lünenberg
 * 13. August 1771 zu Hubbelrath
- a 5. Henricus Broichhausen, * 1779
 ∞ Christina Heiler
 aa 1. Anna Maria Bruchhausen, * 1802
- a 6. Christina Broichhausen, * 1785
 (aus 2. Ehe der Irmgard Oftertag mit
 Joseph Broichhausen, * 1756, Sohn des
 Leinenwebers Wilhelm Broichhausen zu
 Mettmann am Troz)
 ∞ Rutgerus Winneberg
 aa 1. Michael Winneberg, * 28. Jan. 1807
 aa 2. Johannes Winneberg, * 28. Jan. 1807
- b. Heinrich Bruchhaus
 Tagelöhner zu Mettmann, * 1742
 ∞ Emma Oftertag
- b 1. Maria Christina Bruchhaus
 * 1766, † 2. April 1844 (78 Jahre alt)
 ∞ Ludgerus Wellenberg zu Mettmann
- b 2. Heinrich Bruchhaus
 * 1774, † 31. Mai 1852 (78 Jahre alt)
 ∞ Anna Maria Christina Heß
- c. Joannes Bruchhaus, * 1746
 ∞ Gertrud Oftertag
- c 1. Caspar Wilhelmus Broichhausen
 * 26. November 1772
- A. I. Ast. A-Zweig
- Caspar Broichhausen, Weber, * 1778**
 ∞ 1803 Anna Helene Lünenberg, * 1771
1. Anna Helena Gertrud Broichhausen
 * 14. Februar 1804
2. Winand Broichhausen (Bruchhaus)
 Ackermann am Nöfenbergerhäuschen
 bei Mettmann
 * 18. September 1807 zu Mettmann-Laubach
 † 21. März 1871
 ∞ 19. Januar 1834 Anna Gertrud Schmitz
 * 14. November 1812 zu Hilben
 † 22. September 1887 zu Eggerscheidt

- a. Auguste Juliane Bruchhaus
 * 1835 zu Mettmann
 ∞ 30. Mai 1857 Johann Heinrich Tusré
- b. Wilhelmine Bruchhaus
 * 3. Juni 1837 zu Hubbelrath
 † 5. April 1907 zu Tiefenbroich bei Ratingen
 ∞ Oktober 1862 Wilhelm Langenberg
 † 1878 zu Tiefenbroich bei Ratingen
- b 1. Frau Schulten, † Mai 1936 zu Lintorf
- b 2. Katharina Langenberg, ∞ Fodorf
 * 18. Dezember 1865 zu Tiefenbroich bei
 Ratingen
- b 3. Friedrich Langenberg, Tiefenbroich bei
 Ratingen, * 8. Dezember 1871
- b 4. Maria Langenberg, ∞ Schneeberger
 * 18. November 1869
- b 5. Wilhelmine Langenberg
 * 1873 zu Tiefenbroich bei Ratingen
- c. = 1. Linie
 Heinrich Wilhelm August Bruchhaus
 Ackerknecht zu Mettmann
 * 4. März 1841, † 19. Mai 1923
 1. ∞ Wilhelmine Katharina Schwering
 2. ∞ Alma Göpfer
- d. = 2. Linie
 Wilhelm August Bruchhaus
 * 7. August 1843 zu Mettmann
 † 13. Mai 1931 zu Stodum bei Düsseldorf
 ∞ Maria Füsgen
- e. = 3. Linie
 Friedrich Bruchhaus, Bäcker zu Unterrath
 * 5. August 1845
 zu Mettkausen bei Mettmann
 † 26. Februar 1916 zu Eggerscheidt
 ∞ Katharina Dahmen
- f. Maria Bruchhaus
 ∞ Oberwinger, † Hochdahl
- A. I. Ast. A-Zweig. 1. Linie
- Heinrich Wilhelm August Bruchhaus**
 Ackerknecht zu Mettmann
 * 4. März 1841, † 19. Mai 1923
 1. ∞ 20. Oktober 1864 Wilhelmine Katharina
 Schwering, Tochter von Wilh. Schwering und
 Cath. Peters
 * 1840 zu Emmerich
 † 14. September 1890 zu Heiligenhaus
 2. ∞ Alma Göpfer
1. Julie Johanne Bruchhaus
 * 13. Dezember 1868
 ∞ 1. März 1889 Johann Feldmann zu
 Heiligenhaus
 * 6. Juni 1863, † 1. Dezember 1928

- a. Wilhelmine Feldmann, * 15. Sept. 1890
∞ Wilhelm Obrenn, * 22. März 1885
- b. Maria Feldmann, * 18. September 1892
∞ Hugo Gottfried, * 21. Juli 1895
- c. Ida Feldmann, * 9. April 1894
∞ Eduard Aue, * 8. Mai 1887
- d. Auguste Feldmann, * 30. Oktober 1895
∞ Fritz Günther, * 27. Juli 1895
- e. Lydia Feldmann, * 21. Juni 1897
∞ Wilhelm Köhl, * 28. Februar 1899
- f. Robert Feldmann, * 9. Juli 1902
- g. Johann Feldmann, * 6. Mai 1906
∞ Hilde Engsfeld, * 19. April 1913
- h. Frieda Feldmann, * 26. Januar 1910

2. August Bruchhaus, Schlosser zu
Heiligenhaus, katholisch
* 18. Dezember 1866 zu Hösels-Edamp
∞ Ida Strenger, evangelisch
* 15. Februar 1872

- a. Wilhelmine Abdelheid Bruchhaus, evangelisch
* 15. April 1895
∞ Robert Schellscheidt, Schlossermeister
* 21. Oktober 1894 zu Heiligenhaus

- b. Anna Elfriede Bruchhaus, evangelisch
* 26. Januar 1897
∞ Otto Rosen, Dreher
* 9. September 1886 zu Hasselbeck bei
Heiligenhaus

- b 1. Werner Rosen, * 21. Mai 1922

- c. Emma Hertha Bruchhaus, Haushälterin, ev.
* 1. Februar 1899

- d. Ida Hermine Bruchhaus, evangelisch
* 24. August 1902
∞ Theodor Middelborg, Galvaniseur
* 15. August 1902

- d 1. Theodor Middelborg

- * 13. November 1929

- d 2. Adolf Hermann Middelborg
* 10. April 1938

3. Robert Bruchhaus, Schlosser, katholisch
* 13. Juni 1875 zu Leubek bei Heiligenhaus
† 17. Juli 1933 zu Welbert
∞ Selma Cardinal, evangelisch
* 4. September 1876

- a. Erich Bruchhaus, evangelisch

- * 1. März 1899

- ∞ Luise Franzen

- * 14. Mai 1907 zu Welbert

- a 1. Hannelore Bruchhaus, * 9. Mai 1927

- a 2. Marlene Bruchhaus, * 20. Mai 1934

- b. Robert Bruchhaus, Presser, evangelisch
* 8. August 1900

- ∞ Rosa Zyweck, * 11. März 1902

- c. Ewald Bruchhaus, Presser, evangelisch
* 27. April 1902

- d. Siegfried Bruchhaus, Metallendreher, evang.
* 4. Juni 1909

- ∞ Olga vom Bruch

- e. Hans Bruchhaus, Schleifer, evangelisch
* 30. Oktober 1911

- ∞ Hanni Schöne, * 14. Mai 1913

- e 1. Siegfried Bruchhaus, evangelisch
* 18. Juni 1934

- f. Helmuth Bruchhaus, Maschinenschlosser, ev.
* 1. September 1917

A. I. Aft. A-Zweig. 2. Linie

- Wilhelm August Bruchhaus, katholisch

- * 7. August 1843 zu Mettmann

- † 13. Mai 1931 zu Stodum bei Düsseldorf

- ∞ 8. Mai 1869 Maria Füsgen zu Angermund

- * 21. November 1845 zu Lintorf

- † 5. Oktober 1922 zu Lohausen bei Düsseldorf

1. Maria Bruchhaus

- * 23. September 1869, † 21. Dezember 1936

- ∞ 10. April 1893 Karl Frühmesser, Metzger

- * 1. September 1867 zu Düsseldorf

- † 23. Oktober 1935 zu Lohausen

- a. Maria Frühmesser, ∞ Michels

- * 1. September 1893 zu Lohausen

- b. Karl Frühmesser, * 1. Dezember 1894

- c. Josephine Frühmesser, * 29. Januar 1897

- d. Gerda Frühmesser, ∞ Hähner

- * 27. Juli 1899

- e. Marianne Frühmesser, ∞ Wellraven

- * 3. Juli 1902

- f. Charlotte Frühmesser, ∞ Wortmann

- * 14. März 1904

2. Peter Bruchhaus, Fabrikarbeiter

- * 24. Februar 1872 zu Stodum

- † 8. Dezember 1930 zu Düsseldorf

- ∞ Margarethe Hartmann

- * 26. Oktober 1869 zu Niederworschel
(Gichsfeld)

1. Maria Bruchhaus, Düsseldorf

- * 4. Dezember 1895 zu Düsseldorf

- ∞ 1921 Johann Balster zu Düsseldorf

3. Wilhelm Bruchhaus

- * 19. Februar 1875 zu Stodum

- ∞ Maria Kremer

- a. Wilhelm Bruchhaus

- b. Theodor Bruchhaus

- c. Otto Bruchhaus

- d. Elisabeth Bruchhaus

4. Gertrud Bruchhaus
 * 7. Oktober 1877 zu Stodum
 ∞ Heinrich Tillmanns
 * 29. Oktober 1875 zu Burgwald-Niel
 † 18. Juni 1927
 a. Heinrich Tillmanns
 * 28. Juni 1903 zu Wetter a. d. Ruhr
 b. Wilhelm Tillmanns
 * 9. November 1916 zu Düsseldorf=Unterrath
5. Johann Bruchhaus, ledig
 * 27. August 1880 zu Lohausen
 † 15. Juli 1922 zu Rosenburg bei Bremen
6. Katharina Bruchhaus
 * 13. Dezember 1882 zu Lohausen
 ∞ Mathias Brüll, Schlosser
 * 20. Juli 1879 zu Eupen, † 8. August 1936
 a. Mathias Brüll, ledig
 * 26. September 1905
7. Elisabeth Bruchhaus
 * 13. Mai 1886 zu Lohausen
 ∞ Karl Gabuel
 a. Hildegard Gabuel
8. Friedrich Bruchhaus zu Berlin
 * 22. August 1889
 ∞ Ida Hannsmann
 a. Irmgard Bruchhaus
 b. Margarete Bruchhaus
 c. Edith Bruchhaus

A. I. Aft. A-Zweig. 3. Linie

- Friedrich Bruchhaus**, Bäcker zu Unterrath
 * 5. Aug. 1845 zu Meskaußen b. Mettmann
 † 26. Februar 1936 zu Unterrath
 ∞ 10. Oktober 1879
 Katharina Dahmen zu Eggerscheidt
 * 27. Oktober 1858 zu Lintorf
 † 8. April 1937 zu Unterrath
1. Heinrich Bruchhaus
 * 28. Dezember 1880 zu Eggerscheidt
 † 8. Juli 1936
 ∞ 25. Mai 1907 zu Düsseldorf
 Maria Listig
 * 23. Mai 1885 zu Dülken
 a. Gertrud Bruchhaus, * 22. März 1908
 ∞ Hans Peters zu Krefeld
 * 11. Dezember 1909
 b. Käthe Bruchhaus, * 2. Oktober 1909
 ∞ Matthias Linden zu Köln
 c. Fritz Bruchhaus
 * 19. Februar 1911 zu Unterrath
 ∞ Friedel Diberich
 c1. Ingrid Bruchhaus, * 1. April 1936

- d. Heinz Bruchhaus
 * 28. Dezember 1914 zu Unterrath
 ∞ ? März 1935 Elisabeth Prömpler
 * 14. Mai 1915 zu Düsseldorf
- d1. Heinz Egon Bruchhaus
 * 16. August 1935

A. II. Aft

Jacob Broichhausen, Auktorsmann, katholisch
 * 1725, † 23. März 1814
 ∞ Anna Broichhoff

1. Godfried Broichhausen zu Rath
 * 1751, † 26. Juli 1814 (63 Jahre alt)
 1. ∞ 22. August 1775 zu Derendorf
 Sibilla Katharina Rings zu Rath
 2. ∞ Gertrud Rings
 * ?, † 3. Dezember 1812
- a. = A-Zweig
 Johann Jakob Caspar Broichhausen,
 Tagelöhner zu Rath
 * 6. Januar 1788 zu Rath
 ∞ 16. November 1810
 Maria Katharina Jansen,
 * 17. August 1786 zu Kaiserwerth
 Tochter des Schmiedes Adolf Jansen
 † 23. September 1789
- b. = B-Zweig
 Johann Mathias Broichhausen,
 Auktorsmann zu Rath
 * 14. November 1796 zu Ddorf=Derendorf
 ∞ 5. März 1821 zu Eckamp
 Anna Christina Schweden
 * 21. Mai 1779 zu Rath

A. II. Aft. A-Zweig

Jacob Caspar Broichhausen, Tagelöhner, kath.
 ∞ Maria Katharina Jansen

1. Johann Mathias Broichhausen, Tagelöhner
 zu Rath, Vonszäumer
 * 2. Januar 1815 zu Rath (Mörsebroich)
 † 17. September 1882
 ∞ 30. September 1838
 Gerdrut Agnes Schreckengast
 * 6. April 1818 (10. April 1819) zu Ratingen
 † 11. März 1872
- a. Christine Broichhausen
 * 11. Februar 1839 zu Grafenberg
- b. Johann Broichhausen
 * 12. Februar 1841 zu Grafenberg
- c. Peter Broichhausen
 * 5. November 1843 zu Grafenberg
 † 2. Juli 1877

- d. Katharina Broichhausen
* 14. März 1847 zu Grafenberg
- e. Anna Broichhausen
* 19. Januar 1857 zu Grafenberg
- f. Wilhelm Broichhausen
* 19. Januar 1857 zu Grafenberg
† 24. Januar 1857
- g. Wilhelm Broichhausen, Tagelöhner zu Mettmann
* 30. Januar 1860 zu Grafenberg
† 18. September 1898 zu Ratingen
∞ 28. September 1888 Johanna Weber, evang.
* 31. Mai 1859 zu Mettmann
† 18. Juni 1918 zu Mettmann
- g 1. Agnes Henriette Johanne Broichhausen evang.
* 12. März 1889 zu Mettmann
- g 2. Hulda Broichhausen, evang.
* 23. Mai 1892, † 9. Juni 1892
- g 3. Auguste Broichhausen, evang.
* 20. Oktober 1893
∞ Theodor Haude
* 11. Januar 1890 zu Barmen
- gg 1. August Wilhelm Haude
* 4. Januar 1912 zu Mettmann
- gg 2. Karl Theodor Haude
* 9. September 1913 zu Mettmann
- gg 3. Edith Haude
* 18. Juli 1915 zu Mettmann
- gg 4. Ernst Ludwig Haude
* 10. Januar 1918 zu Mettmann
- gg 5. Margarete Lieselotte Haude
* 13. Mai 1920 zu Mettmann
- gg 6. Elvira Haude
* 24. Mai 1922 zu Mettmann
- gg 7. Kurt Haude
* 2. August 1924 zu Mettmann
- gg 8. Hannelore Haude
* 3. August 1926 zu Mettmann
- gg 9. Irmingard Haude
* 30. Juni 1929 zu Mettmann
- gg 10. Karl Heinz Haude
* 24. September 1931 zu Mettmann
- g 4. Wilhelm Broichhausen, Schleifer zu Mettmann, kath.
* 15. Mai 1895
∞ 14. September 1918 Maria Kranz, kath., * 19. Dezember 1895
- gg 1. Elisabeth Broichhausen
* 17. August 1919
- gg 2. Martha Johanne Broichhausen
* 6. Januar 1922

- gg 3. Paul Broichhausen
* u. † 3. Juli 1924
- g 5. Adolf Broichhausen
* u. † 16. April 1896

A. II. 2. B-Zweig

- Johann Mathias Broichhausen, Aldermann zu Rath
* 14. November 1796 zu Düsseldorf-Derend.
∞ 5. März 1821 Anna Kristina Schweden (∞ zu Eckamp)
* 21. May 1779 zu Rath
1. Adolph Broichhausen, Eisenbahnarbeiter
* um 1825.
∞ Elisabeth Raspel
- a. Mathias Broichhausen, * 4. Februar 1853
- b. Helena Broichhausen, * 23. Mai 1854
- c. Christina Broichhausen, 22. Februar 1856
- d. Agnes Broichhausen, * 6. Oktober 1857
- e. Adolf Broichhausen, * 1859
- f. Gertrud Broichhausen, * 27. Juni 1861
- g. Elisabeth Broichhausen, * 25. Nov. 1862
2. Johann Broichhausen, Bahnwärter zu Rath
* 27. August 1828
∞ 14. Mai 1858 Elisabeth Keulerz (∞ zu Eckamp), * 17. September 1828
3. Anto Mathias Broichhausen, Bahnwärter zu Rath, * 3. Dezember 1830
∞ 13. Januar 1858 Maria Gertrud Johanne Hubertina Kornweibel (∞ zu Eckamp)
* 1834 zu Calcum
- a. Mathias Broichhausen, * 13. Juni 1858
- b. Christina Broichhausen, * 24. April 1860
4. Anton Broichhausen, Tagelöhner zu Rath
* um 1831/2
5. Agnes Broichhausen
* 2. Januar 1833 zu Rath
∞ 3. Juli 1858 Heinrich Müller, Aldermann zu Benrath
6. Jakob Broichhausen, Tagelöhner zu Rath
* 1837

A. III. 2. 1st

- Theodor Broichhausen, * 1728
∞ 5. August 1753 Maria Catharina Grull zu Benrath
≈ 1. August 1724, Tochter von Joes Grull und Margareta Humberg
1. Joannes Henricus Broichhausen zu Hilden kath.
≈ 4. Juni 1754 zu Benrath
∞ 16. August 1784 Catharina Berns

a. Joan Christoph Broichhausen, Schreiner zu
Hilden, kath.

* 18. November 1796 zu Hilden

∞ Rael Pauls

a 1. Ferdinand Bruchhausen, Schmied in
Gräfrath, kath.

* 12. Juli 1841 zu Hilden

† 19. April 1879 (37 Jahre alt)

∞ ? Januar 1866 Alwine Witz

* 1837, † 19. Januar 1903 zu Gräfrath
(66 Jahre alt)

2. ∞ Reinhold Körshgen

aa 1. Anna Bruchhausen

* 2. Sept. 1867, † 11. Nov. 1900

∞ Klein, † zu Bonn

2 Kinder, verstorben

aa 2. Franziska Bruchhausen

* 13. März 1870 zu Gräfrath

∞ Gustav Rudnig, Maurerpolier

* 30. November 1875

† 4. Juli 1925 zu Central

a. Else Rudnig, ∞ Johann Baas

* 18. März 1897

b. Alfred Rudnig, Bauarbeiter

* 7. Januar 1900

c. Hilde Rudnig, * 17. Januar 1905

d. Harry Rudnig, Maurer

* 30. Juni 1909

aa 3. Franz Bruchhausen, Fabrikarbeiter

* 31. Dezember 1872

† 9. Februar 1927 zu Gräfrath

∞ Emma Berghofen

* 17. März 1879 zu Gräfrath

2. ∞ August Jennjakob,

Oberpostschaffner i. R.

aa 4. Martin Bruchhausen, * 1874

† 13. Januar 1879 (4 Jahre alt)

aa 5. Maria Bruchhausen

* 3. August 1879, † 28. April 1937

∞ August Mahrenbach, Straßenbahn-
schaffner, * 13. April 1876

a. Loni Mahrenbach

∞ von Eigen, * 24. März 1901

b. Kurt Mahrenbach, * 9. Sept. 1907

a 2. Peter August Bruchhausen, kath.

* 16. August 1844 zu Haan, i. d. Elp 365

a 3. Wilhelmine Bruchhausen, kath.

∞ Wilhelm Köhler zu Solingen

2. Joes Petrus Broichhausen

≈ 19. Juni 1759

A. IV. Aft

Wilhelm Broichhausen, Leinenweber zu
Mettmann am Troz, * 1730

∞ Margarethe Heil, opereria (Arbeiterin)
(laut Copulationsbuch der katholischen Pfarr-
gemeinde zu Mettmann)

a. Joseph Broichhausen, * 1756

2. Chemann der Tringard Ostertag (s. I. 1 f.)

b. Anton Broichhausen, Tagelöhner zu Ratingen

* um 1765

∞ Maria Buschhausen zu Rahm, * 1775

b 1. = A-Zweig

Johann Heinrich Broichhausen,

Tagelöhner zu Tiefenbroich 285

* 1795, † 2. September 1858 (63 Jahre)

b 2. = B-Zweig

Peter Wilhelm Bruchhausen, katholisch

Weber (wohnte) Rahm 204

(Duisburg-Güd, „am Stüwer“)

* 29. Juni 1807, † 31. Mai 1879

c. Wilhelmina Broichhausen, * 1772

∞ 8. September 1796 Peter Hücker zu
Derendorf

d. Heinrich Broichhausen, Tagelöhner

* 10. März 1776 zu Mettmann

∞ 31. Oktober 1802 Christina Heil

* 18. November 1779 zu Mettmann

A. IV. Aft. A-Zweig

Johann Heinrich Broichhausen

Tagelöhner zu Tiefenbroich 285

* 1795, † 2. September 1858 (63 Jahre alt)

∞ Sybilla Kürten

1. = 1. Linie

Jakob Johann Adolph Broichhausen,

Knecht zu Höfel

* 20. Februar 1829, † 1906 zu Welbert

2. = 2. Linie

Peter Broichhausen

* 2. Dezember 1833 zu Höfel

† 15. September 1902 zu Werden a. d. Ruhr

3. = 3. Linie

Heinrich Broichhausen

* 3. August 1836 zu Ratingen

4. = 4. Linie

Friedrich Bruchhausen, Tagelöhner

* 27. Januar 1843 zu Ratingen

† 12. April 1930 zu Mülheim-Ruhr-Caarn

A. IV. Aft. A-Zweig. 1. Linie

Jakob Johann Adolph Broichhausen

Knecht zu Höfel

* 20. Februar 1829, † 1906 zu Welbert

∞ 19. Januar 1854 Gertrud Nüßler

* 1835 zu Lintorf

1. Sybilla Catharina Bruchhausen
* 12. August 1855 zu Hösel
† 1917 zu Velbert
1. ∞ Johann Breitgoff
* 1850 zu Mintard
† 4. Juni 1884 zu Velbert
2. ∞ 1885 Johann Weißenborn
* 24. Dezember 1863
† 5. Januar 1913 zu Velbert
2. Johann Bruchhausen zu Velbert
* 25. Februar 1858 zu Essen
∞ 5. Mai 1888 Theodore Scheele
* 14. März 1867 zu Essen

A. IV. Aft. A-Zweig. 2. Linie

Peter Bruchhausen

- * 2. Dezember 1833 zu Hösel
- † 15. September 1902 zu Werden a. d. Ruhr
- ∞ Antoinette Schröder
- 1. Johann Heinrich Bruchhausen
* 7. Juni 1860
- 2. Gertrud Bruchhausen, * 15. November 1861
- 3. Friedrich Bruchhausen zu Velbert
* 13. April 1867 zu Hasselbeck bei Ratingen
† 28. Februar 1925
∞ Maria Brünnen
* 15. Januar 1870 zu Grieth bei Alevé
- a. Gertrud Bruchhausen, * 1893 zu Essen
† 1922 Heilanstalt Grafenberg
- b. Maria Bruchhausen
* 23. September 1895 in Essen
† ? Oktober 1933 zu Velbert
∞ Konrad Angenent
- c. Wilhelmine Bruchhausen
* 30. Juli 1897 zu Essen
∞ Johann Wigner zu Velbert
* 25. Januar 1891 zu Geestemünde
- d. Anna Bruchhausen
* 22. August 1899 zu Essen
∞ Emil Schwalfenberg zu Velbert
* 12. Mai 1894 zu Langenberg
- e. Toni Bruchhausen
* 23. Oktober 1902 zu Werden
∞ Wilhelm Gippert, Händler
* 18. April 1899 zu Werden
- f. Stephan Bruchhausen, Neviges
* 19. Mai 1906 zu Neviges
∞ Elisabeth Lemberg, * 21. Oktober 1906

A. IV. Aft. A-Zweig. 3. Linie

Heinrich Bruchhausen

- * 3. August 1836 zu Ratingen
- ∞ Christina Gertrud Zeyen
- * 23. Juli 1838 zu Hückingen

1. Friedrich Bruchhausen
Desinfektor zu Großenbaum
* 15. Februar 1867 zu Hösel
† 7. Januar 1938
∞ 23. Oktober 1896 Gertrud Futsched zu Angermund
* 10. März 1866 zu Essen
† 2. Januar 1935 zu Großenbaum
- a. Heinrich Bruchhausen
* 4. September 1897 zu Hückingen
† 19. Februar 1933
- b. Johannes Bruchhausen
* 1. Oktober 1898 zu Hückingen
† 8. Oktober 1936
- c. Christina Bruchhausen
* 20. Februar 1900 zu Hückingen
† 1. Januar 1911
- d. Anna Maria Bruchhausen
* 31. Juli 1902 zu Hückingen
- e. Cäcilia Bruchhausen
* 22. November 1904 zu Hückingen
- f. Jakob Bruchhausen
Briefträger zu Großenbaum
* 16. Februar 1906 zu Hückingen
∞ 28. September 1936 Gertrud Westerkamp zu Duisburg-Güld
* 27. März 1912 zu Essen-Borbeck
- g. Maria Magdalena Bruchhausen
* 25. November 1912
† 1. April 1914
2. Anna Sybilla Bruchhausen
* 25. Januar 1872
∞ 25. Januar 1893 Heinrich Langenberg zu Hückingen
* 18. Juli 1865 zu Angermund
† 21. Mai 1918 zu Großenbaum
- a. Franz Langenberg, Eisenbahnsekretär
* 28. August 1894 zu Hückingen
∞ Anna Glotofsch
* 11. Sept. 1895 zu Giechhagen-Oberschlesien
- a 1. Heinrich Langenberg
- a 2. Friedrich Langenberg
- b. Catharina Langenberg
* 17. Dezember 1895
1. ∞ Peter Schnock, †
2. ∞ Franz Rudmann
- b 1. Heinrich Schnock
- b 2. Günter Rudmann
- c. Friedrich Langenberg
* 18. September 1897
∞ Luise Amon
- c 1. Anna Langenberg

- d. Christine Gertrud Langenberg
* 22. ? 1899, † 28. März 1929
∞ Josef Pelzer
- e. Philipp Langenberg, * 30. Dezember 1900
∞ Gertrud Fuch
e 1. Anneliese Langenberg
e 2. Elisabeth Langenberg
- f. Wilhelm Langenberg, * 4. Januar 1903
∞ Elisabeth Vogt
f 1. Elisabeth Langenberg
- g. Anna Langenberg, * 18. November 1904
∞ Andreas Jansen
g 1. Ingeborg Jansen
- h. Peter Langenberg, * 10. Februar 1908
∞ Maria Hoffmann
h 1. Herbert Langenberg
- i. Joseph Langenberg
* 25. Dezember 1910, † 4. August 1911
- j. Heinrich August Langenberg
* 27. August 1912
∞ Maria Bender
j 1. Margaretha Langenberg
j 2. Edith Langenberg
- k. Margarethe Langenberg
* 5. Januar 1915, ledig
- 3. Johann Bruchhausen, Krahnenführer zu
Großenbaum, * 3. Dezember 1874
∞ Helene Nöllen
* 17. Mai 1881 zu St. Lönis bei Krefeld
† 7. März 1938

A. IV. Aft. A-Zweig. 4. Linie

- Friedrich Bruchhausen, Tagelöhner**
* 27. Januar 1843 zu Ratingen
† 12. April 1930 zu Mülheim-Ruhr-Saarn
∞ Wilhelmine Nüsser
* 31. März 1845 zu Lintorf
† 21. November 1920 zu Saarn
- 1. Jakob Bruchhausen
* 20. August 1872 zu Saarn
∞ Almalie ?, 5 Kinder
 - 2. Wilhelm Bruchhausen, Weichensteller
* 17. August 1874 zu Mintard
† 9. September 1916 zu Duisburg-Meiderich
∞ Franziska Lauf, †
a. Heinrich Bruchhausen, Bauarbeiter zu
Meiderich, * 17. Juni 1905 zu Saarn
a 1. Fritz Bruchhausen
a 2. Wilhelmine Bruchhausen
a 3. Katharina Bruchhausen
a 4. Paula Bruchhausen
 - 3. Elisabeth Bruchhausen
* 28. Juni 1876, ∞ Doff

- 4. Johann Bruchhausen, Fabrikarbeiter zu
Großenbaum
* 11. März 1879 zu Mintard
∞ Gertrud Doff
* 27. Mai 1881 zu Hüdningen
- a. Maria Bruchhausen
* 14. Februar 1906, † 9. Oktober 1906
- b. Maria Bruchhausen, * 28. August 1907
∞ Peter Kohloff, Krahnenführer zu
Großenbaum im Knick, * 1904
b 1. Fritz Kohloff, * ? Februar 1933
- c. Willi Bruchhausen, Krahnenführer
* 11. Februar 1909, ∞ Agnes Altgassen
- c 1. Johannes Bruchhausen
* 13. Oktober 1935
- d. Katharina Bruchhausen
* 30. März 1911, † 3. Juli 1912
- e. Johann Heinrich Bruchhausen, Landarbeiter
* 30. April 1913
∞ Elisabeth Klosterberg
* 4. November 1918 zu Mülheim-Sellbeck
- f. Gertrud Rebekka Bruchhausen, ledig
* 4. Februar 1915
- 5. Fritz Bruchhausen
* 4. November 1886, ⚭ 16. Juni 1916
a. Fritz Bruchhausen, * 1914
- 6. Katharina Bruchhausen, * 16. Juli 1891
∞ Mathias Brand
a. Wilhelm Brand
b. Helene Brand
c. Maria Brand

A. IV. Aft. B-Zweig

- Peter Wilhelm Bruchhausen, katholisch**
Weber (wohnte) Rahm 204
(Duisburg-Güld, „am Güver“)
* 7. Juni 1807, † 31. Mai 1879
∞ 6. Februar 1837 Johanne Schmitz
Tochter von Weber Joh. Schmitz und Anna
Maria von der Heiden zu Rahm
* 21. Dezember 1815 zu Rahm
† 29. April 1872 zu Rahm
- 1. Maria (gen. Mite) Bruchhausen
∞ Johann Gläßen, Holzschuhmacher zu Rahm,
Kaffeehütte
a. Franziska Gläßen
b. Peter Gläßen
c. Johannes Gläßen
d. Hubert Gläßen
e. Franz Gläßen, Straßenbahnkontrollleur
 - 2. = 1. Linie
Johann Heinrich Bruchhausen, Weber
zu Rahm
≈ 4. Oktober 1840 zu Angermund
† 7. Februar 1912 zu Rahm

3. Gertrud Bruchhausen, ≈ ?
∞ ? von der Heiden

a. Heinrich von der Heiden, Stellwerksmeister
zu Großenbaum

4. Maria Anna Bruchhausen

* 6. April 1852 zu Rahm

† 15. Juli 1915 zu Rahm

∞ Adolf Jägers, Schuhmachermister. zu Rahm

* 28. Mai 1851 zu Hückingen

† 1. Dezember 1920 zu Rahm

a. Peter Jägers

∞ Sybilla Brückmann zu Düsseldorf-
Unterrath

7 Kinder

f. Elisabeth Jägers

∞ Hubert Ganten, Bahnbeamter zu Rahm
3 Kinder

g. Heinrich Jägers

× 6. Juni 1915 (Frankreich)

∞ Elisabeth Bensberg

5. Magdalene Bruchhausen

∞ Ernst Kofkoth, Holzreisender

† zu Ruhrodt

6. = 2. Linie

Friedrich Bruchhausen, Holzschuhmacher zu
Rahm

≈ 12. Februar 1855 zu Rahm

† 15. Februar 1924 zu Rahm



Stammhaus des Zweiges Weber Wilh. Bruchhausen

(* 29. Juni 1807)

zu Rahm, im Thelenbusch bei Angermund

b. Maria Jägers

c. Johann Jägers, Eisenbahner

∞ Agnes Gräfer

4 Kinder

d. Gertrud Jägers, * 9. Dez. 1882 zu Rahm

∞ Johann Kamp, Gärtner

* 4. Mai 1883 zu Rahm

d 1. August Kamp, * 17. August 1911

d 2. Adolf Kamp, * 14. Juni 1913

d 3. Elisabeth Kamp, * 21. Oktober 1914

d 4. Paul Kamp, * 22. März 1920

d 5. Sybilla Kamp, * 16. Dezember 1921

d 6. Hubertus Kamp, * 15. September 1924

e. Magdalena Jägers

∞ Karl Weß, Werkmeister zu Lennep
ohne Kinder

7. = 3. Linie

Heinrich Bruchhausen

Bierverleger zu Oberhausen

∞ Catharina Charge zu Rahm

a. Maria Bruchhausen

b. Anna Bruchhausen

c. Helene Bruchhausen

d. Margarethe Bruchhausen

A. IV. Alt. B-Zweig. 1. Linie

Johann Heinrich Bruchhausen, Weber
zu Rahm

≈ 4. Oktober 1840 zu Angermund

† 7. Februar 1912 zu Rahm

∞ 8. November 1867 Sophia Maria Joh.
Kraus zu Angermund, Tochter von Schmied

Joh. Heinr. Kraus und Marg. Sibilla Kreiselt
 ≈ 30. März 1837 zu Hückingen
 † 17. April 1903 zu Rahm

1. Sybilla Bruchhausen
 * 13. August 1868 zu Rahm
 ∞ Ludwig Geilenkirchen, * ?
 † ?, zu Düsseldorf-Lohausen, im Grund
2. Heinrich Bruchhausen zu Ratingen
 ∞ Elisabeth Brink
3. Peter Hubert Bruchhausen
 Bäcker zu Düsseldorf
 * 5. Januar 1872 zu Rahm bei Duisburg
 1. ∞ Katharina Dahmen
 * 28. Oktober 1872 zu Düsseldorf-Lohausen
 † 8. September 1919
 2. ∞ Gertrud Mühner
 * 26. Februar 1876 zu Düsseldorf-Lohausen
- a. Sophie Bruchhausen,
 Schwester Iseltrudis, Kloster Steil
 * 28. September 1903 zu Düsseldorf
- b. Josef Bruchhausen, Bäcker zu Düsseldorf
 * 1. April 1905 zu Düsseldorf
 ∞ Alara Rüpper
 * 10. Mai 1908 zu Großenbaum
- c. Johann Bruchhausen, Elektriker
 * 30. Oktober 1906 zu Düsseldorf
 ∞ Hedwig Siemann
 * 13. August 1909 zu Hückarde b. Dortmund
- c 1. Marianna Hubertine Bruchhausen
 * 17. Mai 1935 zu Düsseldorf
- d. Peter Bruchhausen, Bäcker zu Düsseldorf
 * 14. November 1909 zu Düsseldorf
 ∞ Katharina Schwan
 * 19. Dez. 1907 zu Frauentalern (Saar)
- d 1. Peter Bruchhausen, * 23. März 1936
- e. Wilhelm Bruchhausen, Friseur
 * 24. Juli 1911 zu Düsseldorf
 ∞ Magdalene Disté
 * 27. Januar 1911 zu Düsseldorf
- f. Heinrich Bruchhausen, Fräser
 * 7. August 1917 zu Düsseldorf
4. Christine Bruchhausen
 * 18. Juli 1873 zu Rahm
 † 1920 zu Lohausen im Grund 64
 1. ∞ Theodor Dahmen
 2. ∞ Amalie Holschneider
5. Maria Anna Bruchhausen
 * 26. August 1877 zu Rahm
 ∞ 26. Oktober 1903
 Peter Echterbroch, Eisenbahner
 * 1. Januar 1876 zu Hückingen
 ≈ 17. April 1915 (Montmedy)

- a. Johann Echterbroch, Eisenbahner zu Rahm
 Post Großenbaum
 * 9. September 1904
 ∞ Anna Koopmann, * 4. April 1907
- a 1. Marianne Echterbroch, * 20. Sept. 1932
- a 2. Friedhelm Echterbroch, * 15. Aug. 1937
- b. Wilhelm Echterbroch, Fabrikier zu Rahm
 * 24. November 1905
 ∞ Franziska Fleuth zu Kempen
- b 1. Hans Peter Echterbroch
- b 2. Herbert Echterbroch
- b 3. Heinrich Echterbroch
- b 4. Wilhelm Echterbroch
- c. Heinrich Echterbroch, Schreiner zu Rahm
 * 31. März 1907
 ∞ Johanna Schneider
- d. Peter Echterbroch, Sattler und Polsterer
 zu Rahm, ledig
 * 27. November 1908
- e. Anna Echterbroch, * 23. Dezember 1910
 ∞ Fritz Schlenker, Dreher zu Großenbaum
- e 1. Therese Schlenker
- f. Ferdinand Echterbroch, Invaliden zu Rahm,
 ledig, * 7. Juli 1912
- g. Joseph Echterbroch, Eisenbahner zu Rahm,
 ledig, * 25. Mai 1914

A. IV. Alt. B-Zweig. 2. Linie

Friedrich Bruchhausen, Holzschuhmacher zu Rahm

≈ 12. Februar 1855 zu Rahm
 † 15. Februar 1924 zu Rahm
 ∞ Elisabeth Gräfer, ≈ 21. Dezember 1856
 † 28. März 1928 zu Rahm

1. Heinrich Bruchhausen, Stellwerksmeister zu Rüppersteg
 * 23. März 1884
 ∞ Gertrud Weifels, * 30. September 1885
- a. Else Bruchhausen, * 8. März 1913
- b. Peter Bruchhausen, 19. Januar 1915
- c. Hubert Bruchhausen, * 31. Januar 1917
- d. Maria Bruchhausen, * 23. Juli 1919
- e. Helene Bruchhausen, * 12. Mai 1922
- f. Hans Bruchhausen, * 2. Mai 1925
2. Peter Bruchhausen, Reichsbahnweichenwärter zu Duisburg
 * 26. Oktober 1885 zu Rahm
 ∞ Katharina Merks zu Rahm
- a. Friedrich Bruchhausen
 * 18. November 1918 zu Duisburg
- b. Elisabeth Bruchhausen
 * 1. Februar 1921 zu Duisburg

3. Hubert Bruchhausen, Stellwerksmeister zu
Rahm, ≈ 23. Februar 1890
∞ Elisabeth Kürten
≈ 24. Oktober 1891 zu Gerresheim
- a. Friedrich Bruchhausen
≈ 26. Oktober 1918 zu Rahm
- b. Johannes Bruchhausen
≈ 19. Oktober 1923 zu Rahm
- c. Maria Bruchhausen
≈ 31. Januar 1925 zu Rahm
- d. Christine Bruchhausen
≈ 2. April 1931 zu Rahm

- e. Elisabeth Bruchhausen
≈ 17. Juli 1922, † 2. September 1923
4. Maria Bruchhausen
* 16. September 1892 zu Rahm
∞ Johann Wendt, Elektriker zu Düsseldorf
* 17. Januar 1874, † 29. November 1935
(kinderlos)
5. Katharina Bruchhausen
* 27. Juli 1895 zu Rahm
6. Elisabeth Bruchhausen
* 7. Oktober 1901 zu Rahm

B.

Adolph Bruchhaus, Ackerseemann zu Laubbeck bei
Heiligenhaus, evang.

* um 1747

∞ Anna Maria Christina Elisabeth Dillenberg

* 23. April 1781 zu Wülfrath

1. Adolph Bruchhaus, Tagelöhner

* 16. August 1777

∞ 16. März 1819

Anna Catharina Ruhmann

* 14. März 1792 zu Heiligenhaus

a. Johann Bruchhaus, * 12. März 1820

b. Anna Gertraud Bruchhaus

* 20. Juni 1821

c. Henriette Bruchhaus, * 1824

d. Friedrich Bruchhaus (Bruchhaus)

Schuhmacher zu Mettmann, Goldberger-
heide, evang.

* 10. März 1827 zu Velbert, Laubbeck 99
† 1909 in Wald

∞ Anna Catharina Hausmann, evang.

* 23. August 1823 zu Düsseldorf

† 1886/1887 zu Mettmann

d 1. Friedrich Wilhelm Bruchhaus

Schuhmacher, luth.

* 5. Juli 1863 zu Mettmann

† 2. Juni 1925 zu Merscheid

1. ∞ 23. März 1889 Bertha Kiefert

* 30. Dezember 1865

2. ∞ 29. November 1890

Emma Scharrenberg

* 14. März 1863 zu Mettmann

dd 1. Paul Bruchhaus, Anstreicher zu Mer-
scheid, evang.

* 23. September 1891 zu Heiligenhaus

∞ 1922 Elise Duabek

* 22. März 1900 zu Gräfrath

a. Ilse Bruchhaus, * 29. Dez. 1922

b. Hans Bruchhaus

* 30. September 1928 zu Merscheid

dd 2. Ernst Bruchhaus, † 3 Jahre alt

d 2. Johann Wilh. Bruchhaus, Uhrmacher

* 17. September 1864 zu Mettmann

seit 27. Februar 1885 zu Mettmann

seit 14. August 1911 bei seinem Bruder
in Höhscheid und Merscheid

† in Bedburg-Hau

e. Wilhelmine Bruchhaus, * 26. Oktober 1831

C.

Johann Peter Broichhausen zu Benrath, luth.

* um 1755

∞ 21. Juli 1781 Maria Katharina Bieß zu
Richrath in St. Martin

1. Heinrich Hermann Bruchhausen, Schuh-
macher zu Millrath bei Haan

≈ 17. September 1781 zu Richrath

† 4. Februar 1848 (68 Jahre alt)

∞ Anna Gertraud Catharina Berghof

* 1778 zu Wülfrath

† 23. Januar 1848 zu Mittel-Haan

(70 Jahre alt)

a. Peter Bruchhausen zu Tiefendick
bei Merscheid

* 1807 zu Millrath

∞ Juliane Bick, * 1811

a 1. Clara Bruchhausen, * 22. Juli 1838

a 2. Ernst Bruchhausen, 15. Okt. 1839

a 3. Emma Bruchhaus

* 26. Mai 1840 in der Bed zu Merscheid

a 4. Lebrecht Bruchhausen

* 16. Mai 1844 im Häuschen zu Mersch.

† 30. August 1870

- b. Anna Gertrud Bruchhausen
 * 23. Okt. 1808 zu Millrath bei Erkrath
 † 8. Juni 1870 zu Wald
 ∞ 10. Januar 1836 Wilhelm Heiliger,
 Grobschmied zu Wald
 * 6. Januar 1808 zu Monheim
 † 14. Oktober 1885 zu Wald
- b 1. August Heiliger
 ∞ Catharina Lantermann
- b 2. Albert Heiliger, * 17. März 1839
 ∞ Friederike Uebbert
- bb 1. Paul Heiliger, * 10. Februar 1870
 ∞ Ida Müller, * 15. Januar 1877
- bb 2. Johanne Heiliger, 29. Jan. 1867
 ∞ Hauptlehrer Anton Wigge
- bb 3. Marie Heiliger
 ∞ Konrektor Jansen zu Dhligs
- b 3. Wilhelm Heiliger
 ∞ Helene Schwenk
- b 4. Hugo Heiliger
- b 5. Robert Heiliger
 ∞ Maria Herriger
- c. Heinrich Bruchhausen zu Wald, kath.
 * 27. April 1819, † 28. Juli 1893
 ∞ 5. Januar 1850 Anna Maria Juliane
 Büniger zu Hochdahl, evang.
 Tochter von Ferdinand Büniger zu Millrath
 und Anna Cathilla Hüllstrung
 * 17. April 1816, † 7. November 1898
- c 1. Ernst Bruchhausen, evang.
 * 3. Oktober 1850 zu Millrath
 † 17. Juli 1894 zu Wald
 ∞ Emilie Dörner
 * 15. Januar 1850, † 18. Sept. 1936
- cc 1. Ewald Bruchhausen, evang.
 * 26. Februar 1876
 † 18. Februar 1935 in der Baveri zu
 Dhligs
- ∞ Emilie Leimberg
 * 25. Sept. 1875, † 26. Oktober 1933
- a. Martha Bruchhausen, evang.
 * 14. Mai 1897 zu Dortmund
 ∞ Friedrich Langenberg
 * 3. März 1894
- a 1. Heinz Langenberg, * 3. Dez. 1921
 a 2. Helmut Langenberg, * 16. Febr. 1926
 a 3. Edith Langenberg, * 30. Juni 1930
- c 2. Hedwig Bruchhausen zu Dhligs-Bavert,
 evang., * 11. März 1879, ledig
2. Wilhelm Bruchhausen, Schuhmacher,
 Möbelsmann, später Tafelmesserfabrikant in
 Vorneiswinkel-Höhscheid
 ≈ 27. Dezember 1787 zu Richrath
 † 24. August 1837 in Vorneiswinkel
 ∞ Agnes Elisabeth Schmitz
 * 1788 zu Gerresheim
 † 9. Juli 1864 zu Haafemühle bei Leichling.
- a. eine Tochter, ∞ Ferdinand Moll
- b. August Bruchhausen, Schuhmacher u. Wirt,
 später Kaufmann zu Höhscheid
 * 12. Mai 1828 zu Höhscheid-Vorneiswinkel
 † 18. Mai 1886 zu Dhligs
 ∞ Amalie Goedderg
 * 13. Juni 1820, † 15. Aug. 1881 zu Dhligs
- b 1. Eugen Bruchhausen, Fabrikant zu Dhligs
 * 17. September 1858 zu Höhscheid
 † 17. Februar 1920 zu Dhligs
 ∞ Friederike Schmidt
 * 6. Februar 1852
 † 25. Februar 1920 zu Dhligs
- bb 1. Anna Maria Bruchhausen
 * 26. Juli 1892
 ∞ Peter Heinrich Kuhlen, Kaufmann
 zu Dhligs
 * 20. Dezember 1890
- a. Heribert Kuhlen, * 4. Februar 1923

D.

- Gerhard Bruckhaus**, Postillon zu Mörs
 * 1804 (bei der Geburt des Sohnes Wilh. 26 J. a.)
 ∞ um 1825 Catharina Goffens
1. Elise Bruckhaus zu Drson
2. Gertrud Bruckhaus
 ∞ ? Rühl zu Bochum
3. Peter Bruckhaus zu Kupferdreh
4. Wilhelm Bruckhaus, Bäcker, evangelisch
 * 2. März 1830 zu Mörs (Hochstraße)
 † 11. Oktober 1881 zu Duisburg-Ruhrort
 ∞ Anna Maria ter Jung, evangelisch

- * 4. Juni 1833 zu Duisburg-Ruhrort
 † 11. Mai 1876
- a. Catharina Bruckhaus
 * 31. September 1856
 † 26. August 1918 zu Duisburg-Laar
 ∞ Julius Lise, Schmied, Duisburg-Ruhrort
 * ? , † 12. Dezember 1918
- b. Henriette Bruckhaus
 * 21. Juni 1857 zu Duisburg-Ruhrort
 ∞ 15. April 1882 August Poll,
 Schlossermeister zu Rheydt
 * 26. Juli 1855 zu Holfen

- b 1. August Poll, Obersteuerbeamter z. Rhendt
 * 16. Mai 1886 zu Rhendt
 ∞ Amalie Kampffhausen
 * 17. Mai 1888 zu Rhendt
 bb 1. Gerhard Poll, * 19. August 1921
 bb 2. Dorothea Poll, * 29. Januar 1925
 c. Gerhard Bruchhaus zu Hörde
 * 31. Dezember 1858 zu Duisburg-Ruhrort
 ∞
 c 1. Lisbeth Bruchhaus, * ?
 ∞ Emil Haake zu Hörde
 d. Mathilde Bruchhaus
 * 27. Februar 1860 zu Duisburg-Ruhrort
 † 12. Oktober 1932 zu Düsseldorf
 ∞ Emil Münz zu Düsseldorf
 * ? : † 6. September 1927
 d 1. Mathilde Münz zu Düsseldorf
 e. Anna Maria Bruchhaus
 * 1. Oktober 1863
 ∞ 26. August 1892 Jakob Weber,
 Schlosser zu Barmen
 * 12. November 1860 zu Altenhundem
 † 31. Mai 1936 zu Hottensstein bei Barmen
 e 1. Hermann Weber
 * 22. Juni 1891, ✕ 8. Mai 1918
 e 2. Karl Weber, * 25. Dezember 1893
 e 3. Anna Weber, * 18. Dezember 1899
 e 4. Wilhelm Weber, * 21. März 1902
 f. Peter Bruchhaus, Kesselschmied, evang.
 * 7. Februar 1867 zu Duisburg-Ruhrort
 † 11. März 1918 zu Duisburg-Ruhrort
 ∞ 25. August 1892 Christine Bernsen zu
 Duisburg-Laar
 * 5. September 1872, kath.
 f 1. Heinrich Bruchhaus, kath.
 * 14. Dezember 1897
 ✕ 9. November 1918 zu Cambray

- f 2. Peter Bruchhaus, kath.
 * 25. Januar 1900
 ∞ Gertrud Gessink, kath.
 * 12. März 1902
 ff. Mathilde Bruchhaus, * 5. Jan. 1932
 f 3. Wilhelm Bruchhaus, Eisenhobler
 zu Duisburg-Laar, kath.
 * 27. Januar 1902
 ∞ Käthe Meyers, kath.
 * 16. September 1905 zu Dbg.-Laar
 ff. Heinz Bruchhaus
 * 29. Oktober 1932 zu Duisburg-Laar
 f 4. Hermann Bruchhaus zu Dbg.-Beek, kath.
 * 1. Mai 1904
 ∞ Gertrud Märker, evang.
 * 29. September 1906
 ff. Werner Bruchhaus, evang.
 * 15. August 1933
 f 5. Helene Bruchhaus zu Duisburg-Laar
 * 6. August 1906
 ∞ van Will
 f 6. Käthe Bruchhaus, kath.
 * 24. Februar 1912
 ∞ Pohl zu Duisburg-Beek
 g. Wilhelm Bruchhaus, Justizoberinspektor
 zu Flensburg
 * 18. Oktober 1869, † 11. Juni 1934
 ∞ 3. August 1907 Allda Helbig
 * 21. Oktober 1884 zu Husum
 g 1. Wilhelm Bruchhaus, Klavierbauer
 * 22. Mai 1908 zu Eddelak in Süder-
 Dithmarschen
 g 2. Kurt Bruchhaus, Student der Musik zu
 Leipzig * 7. Mai 1910 zu Eddelak
 g 3. Ilse Bruchhaus
 * 23. September 1914 zu Eddelak
 ∞ 1937 Gerhard Jungermann,
 Navigationslehrer bei der Marine

E.

- Johann Anton Bruchhaus zu Dümmelfußen
 Gemeinde Gummersbach, * um 1660
 lebte noch 1752
 ∞ 1686 Margarete Ley zu Dümmelfußen
 1. Anna Catharina Bruchhaus
 * 1687, † 1689 (1 3/4 Jahre alt)
 2. Agnes Magdalene Bruchhaus, ≈ 1689
 3. = 1. Alt
 Christoph Bruchhaus zu Dümmelfußen,
 um 1692
 ∞ 15. November 1719 Engel Gertrud Knust
 zu Dümmelfußen
 a. Johann Bruchhaus, ≈ 26. Dezember 1722

- b. Johann Kaspar Bruchhaus zu Derschlag
 ≈ 1. Oktober 1724
 ∞ 16. April 1760 A. Helena Morenstecher
 b 1. Johann Christian Bruchhaus
 ≈ 25. Februar 1764
 b 2. Anna Helena Bruchhaus
 ≈ 15. März 1766
 b 3. Dorothea Joh. Elisabeth Bruchhaus
 ≈ 4. Mai 1768
 b 4. Maria Elisabeth Bruchhaus
 ≈ 1. Juli 1770
 c. Eva Catharina Bruchhaus
 ≈ 25. März 1727 zu Dümmelfußen

- d. Joh. Christoph Bruchhaus
 ≈ 22. Februar 1729 zu Dümmeckußen
 1. ∞ 19. Juni 1762 Agnes Cath. Krugmann
 † 1768
- d 1. Anna Magdalena Bruchhaus
 ≈ 3. Mai 1763
 2. ∞ 20. Mai 1769 A. Gertrud Stein
 d 2. Maria Catharina Bruchhaus
 ≈ 26. März 1770
- e. Johann Peter Bruchhaus
 ≈ 29. April 1731 zu Dümmeckußen
 ∞ 31. Oktober 1759 A. Eva Bockemühl
- e 1. Anna Magdalena Bruchhaus
 ≈ 29. Juni 1760
- e 2. Wilhelmine Catharina Bruchhaus
 ≈ 13. September 1761
- e 3. Anna Catharina Bruchhaus
 ≈ 11. Juni 1764
- e 4. Johann Peter Bruchhaus
 ≈ 19. April 1767
- e 5. Anna Cath. Elisabeth Bruchhaus
 ≈ 5. Februar 1770
- e 6. = A Zweig
 Wilhelm Bruchhaus, Beigeordneter und
 Geometer zu Dümmlinghausen
 ≈ 21. Oktober 1774
 ∞ Maria Cath. Weyland
 * 20. Februar 1785
- f. Kunigunde Maria Bruchhaus
 ≈ 9. Dezember 1735
4. Peter Bruchhaus zu Dümmeckußen, * 1695
 1. ∞ 13. Mai 1721 Catharina Neuhaus
 † 1750
- a. Johann Friedrich Bruchhaus
 ≈ 22. Februar 1722 zu Klein Bernberg
- b. Johann Hermann Bruchhaus
 ≈ 28. Februar 1725 zu Klein Bernberg
 1. ∞ 10. Juli 1754 A. Elisabeth Rattwinkel
 † 1763
- b 1. Johann Wilhelm Bruchhaus
 ≈ 2. September 1755
 2. ∞ 17. Februar 1764 A. Maria Schmidt
- b 2. Anna Elisabeth Bruchhaus
 ≈ 11. März 1765
- b 3. Johann Leopold Bruchhaus
 ≈ 18. Juli 1767
- b 4. Anna Catharina Gertrud Bruchhaus
 ≈ 26. April 1770
- c. Catharina Gertrud Bruchhaus
 ≈ 3. Juni 1727

- d. Johann Wilhelm Bruchhaus
 ≈ 11. Dezember 1729
 ∞ 28. August 1754 Maria Margarethe
 Wever zu Deinghausen
- d 1. Maria Elisabeth Bruchhaus
 ≈ 1. August 1755
- d 2. Johann Peter Bruchhaus
 ≈ 1759
- d 3. Anna Catharina Elisabeth Bruchhaus
 ≈ 1763
- d 4. Johann Adolph Bruchhaus
 ≈ 15. Januar 1765
- d 5. Anna Maria Bruchhaus
 ≈ 24. Januar 1768
- d 6. Engel Elisabeth Bruchhaus
 ≈ 1. Mai 1771
- d 7. Johannes Petrus Bruchhaus
 ≈ 4. Juli 1774
- d 8. Wilhelmina Bruchhaus
 ≈ 4. Juni 1776
- c. Eva Agnes Bruchhaus
 ≈ 12. Dezember 1731, † 1732
- f. Eva Agnes Bruchhaus
 ≈ 12. Juli 1733
- g. Johann Christian Bruchhaus
 ≈ 19. Dezember 1734
- h. Johann Heinrich Peter Bruchhaus
 ≈ 25. Februar 1737
- i. Johann Moritz Bruchhaus
 ≈ 4. Dezember 1739
- k. Johann Caspar Bruchhaus
 ≈ 9. September 1742
1. Johann Leopold Bruchhaus
 ≈ 7. Juni 1745
 2. ∞ 1. Juni 1751 Anna Margarethe Feld
- m. Wilhelm Philipp Bruchhaus
 ≈ 19. März 1752

E. I. Aft. A-Zweig

- Wilhelm Bruchhaus**, Beigeordneter und
 Geometer, evangelisch
 * 21. Oktober 1774 zu Dümmlinghausen
 † ?
 ∞ Maria Catharina Weyland
 * 20. Februar 1785 zu Lantenbach
1. Wilhelm Bruchhaus, Zimmermann zu
 Dümmlinghausen, evangelisch
 * 4. Mai 1818 zu Dümmlinghausen
 † ? September 1890 zu Dümmlinghausen
 ∞ Regina Gräfe
 * 27. November 1818 zu ?

- a. Regina Bruchhaus, evangelisch
 * 1848 zu Dümmlinghausen
 † 10. Mai 1910 zu Dümmlinghausen
 ∞ Wilhelm Meyer
 † ?
- a 1. Anna Meyer, ∞ Wilhelm Lemmer †
- b. Wilhelm Bruchhaus, Zimmermann zu Dümmlinghausen, evangelisch
 * 15. März 1852 zu Dümmlinghausen
 † 12. April 1907 zu Dümmlinghausen ledig
- c. Karl Bruchhaus, Schlosser zu Dümmlinghausen, evangelisch
 * 7. April 1856 zu Dümmlinghausen
 † 29. September 1913 zu Dümmlinghausen
 ∞ 11. November 1882 Berta Dickhaus
 * 23. Oktober 1860 zu Mittelstebede bei Gummersbach
- c 1. Hermann Bruchhaus, Handlungsgehilfe zu Wermelskirchen, Unterweg 4
 * 30. Mai 1884 zu Dümmlinghausen
 ∞ Anna Jungmann zu Wermelskirchen
 * 27. Juni 1883
- c 2. Martha Bruchhaus
 * 25. August 1887 zu Dümmlinghausen
 ∞ Karl Knipp, Fabrikmeister
 * 18. Mai 1879 zu Bergneustadt
 † 8. August 1935
- cc 1. Herta Knipp, * 18. März 1909
 ∞ Karl Stöck, * 5. Juli 1912

- cc 2. Selma Knipp, Hausgehilfin
 * 29. März 1912 zu Bergneustadt
- cc 3. Erich Knipp, Schlosser
 * 15. Februar 1915 zu Bergneustadt
- c 3. Eugen Bruchhaus, Ingenieur, evangelisch Gummersbach, Wiesenstr. 66
 * 20. Januar 1891 zu Dümmlinghausen
 ∞ Clara Heinenberg
 * 19. August 1896 zu Hattingen
 † 21. November 1932
- cc 1. Karl Bruchhaus
 * 8. August 1923 zu Gummersbach
- cc 2. Reinhard Bruchhaus
 * 30. August 1930 zu Gummersbach
- c 4. Luise Bruchhaus, Postbeamtin
 * 23. September 1893 zu Dümmlinghausen ledig
- c 5. Meta Bruchhaus
 * 11. Nov. 1900 zu Dümmlinghausen
 ∞ Willi Freischlager, Handlungsgehilfe
 * 6. Januar 1898 zu Bergneustadt
- cc 1. Kurt Freischlager
 * 25. Juli 1924 zu Dümmlinghausen
- cc 2. Martin Freischlager
 * 21. Juli 1929 zu Dümmlinghausen
- c 6. Bernhard Bruchhaus, Ingenieur
 * 26. Februar 1903 zu Dümmlinghausen
 ∞ Emmy Holland
 * 5. November 1903 zu Dümmlinghausen
- cc 1. Kurt Bruchhaus, * 7. Oktober 1933
- cc 2. Gerhard Bruchhaus, * 6. Dez. 1934

E a.

Johann Moritz Bruchhaus zu Wiedenest
 * um 1739
 ∞ Anna Maria Christine Wille zu Altenothe

E a. I. Alt

Peter Bruchhaus

* 6. Januar 1776 zu Wiedenest, † vor 1841
 ∞ Maria Catharina Glicke
 * 28. Juli 1800 zu Wiedenest

a. = A-Zweig

Peter Wilhelm Bruchhaus zu Brelöh

* 8. Februar 1820
 ∞ 6. April 1841 Wilhelmine Glicke, * 1813

b. = B-Zweig

Wilhelm Bruchhaus zu Geschleide

* 23. Dezember 1827, † ?
 ∞ 16. August 1849 Amalie Brinkmann
 * 9. März 1827 zu Bergneustadt
 † 28. Januar 1881

E a. II. Alt

Johann Peter Georg Bruchhaus, Schuster zu Hüngringhausen, Hecke bei Ekenhagen

* 1. Januar 1786 zu Altenothe
 ∞ 28. Februar 1813
 Maria Anna Catharina Müller
 * 28. November 1784 zu Branscheid

a. = A-Zweig

Anna Regina Bruchhaus

* 7. September 1820 zu Hecke, luth.
 † 11. April 1855

b. Joh. Wilhelm Bruchhaus, Tagelöhner zu Lüsberg, * 1823

c. eine Schwester, ∞ Wilhelm Krämer

E a. I. Alt. A-Zweig

Peter Wilhelm Bruchhaus zu Brelöh

* 8. Februar 1820
 ∞ 6. April 1841 Wilhelmine Glicke, * 1813

1. Peter Bruchhaus zu Brelöh
 * 27. März 1842, † 2. Juli 1909
 ∞ 1. Juli 1864 Wilhelmine Osberghaus
 * 1837 zu Baldenberg
 † 7. Mai 1904 zu Brelöh
- a. Peter Bruchhaus, Werkmeister zu Nebbelroth bei Gummersbach
 * 8. Dezember 1868 zu Brelöh
 ∞ Emilie Lepperhof
 * 13. Juni 1870 zu Neuenothe
- a 1. Eugen Bruchhaus, * 24. Dezember 1891
 × 8. September 1915 zu Ypern
- a 2. Rudolf Bruchhaus
 * 17. April 1893, † 1929
- a 3. Pauline Bruchhaus, Köchin
 * 1. April 1895
- a 4. Oskar Bruchhaus
 * 5. Dezember 1897, † 1. März 1928
- a 5. Emilie Bruchhaus, * 14. November 1901
 ∞ Aloys Nowack zu Hagen, * ?
 aa 1. Oskar Nowack, * 14. Oktober 1926
 aa 2. Heinz Nowack, * ?
- a 6. Erna Bruchhaus
 * 30. Juni 1902, † 11. Mai 1938
 ∞ Bernhard Gröfeler
 aa 1. Hans Eugen Gröfeler
 * 20. September 1935
- a 7. Erich Bruchhaus, Stricker
 * 3. August 1903
 ∞ Hilbe Kaiser, * 4. März 1909
 aa 1. Eberhard Bruchhaus, * 10. Juni 1933
- a 8. Peter Bruchhaus,
 Stricker zu Nebbelroth 32
 * 4. Februar 1908
- a 9. Eitel Friedrich Bruchhaus, Stricker
 * 18. Juni 1910
 ∞ Walli Heifhaus, * ?
 aa 1. Manfred Bruchhaus, * 1934
- a 10. Dora Bruchhaus, * 11. April 1913
 † 7. Dezember 1937, ∞ Friedel Feldmann
- b. Friedrich Wilhelm Bruchhaus zu Brelöh
 Landwirt
 * 30. September 1864
 † 15. Oktober 1919
 ∞ 17. November 1894 Emma Groß
 * 17. Februar 1868
- b 1. Martha Bruchhaus, * 6. November 1895
 ∞ Fritz Müller, * 3. April ?
 bb 1. Else Müller, * 1. März 1924
 bb 2. Karl Friedrich Müller
 * 18. Juni 1934
- b 2. Meta Bruchhaus, * 12. Oktober 1897

- b 3. Otto Bruchhaus, * 17. März 1900
 ∞ Maria Gerhard
- bb 1. Friedhelm Bruchhaus
- bb 2. Erika Bruchhaus
- bb 3. Loni Bruchhaus
- bb 4. Margret Bruchhaus
- b 4. Anna Bruchhaus, * 3. März 1903
 ∞ Hermann Baumhof, * 2. März 1905
 bb 1. Hans Gerd Baumhof
 * 18. November 1934
- b 5. Olga Bruchhaus, * 19. Februar 1905
 ∞ Emil Schmidt zu Brelöh
 * 29. Oktober 1902
 bb 1. Gerlinde Schmidt, 26. Dez. 1937
- b 6. Emma Bruchhaus, * 26. Februar 1907
- b 7. Paul Bruchhaus, * 2. September 1911
 ∞ Grete Walbert
- c. Karl Bruchhaus, Stricker
 * 16. April 1865, † 27. Oktober 1902
 ∞ Julie Balthes
 * 3. Oktober 1866, † 12. Februar 1902
- c 1. Emma Bruchhaus, * 6. August 1891
 ∞ Hugo Mohnhaupt
 * 3. Juli 1884 zu Kiliansroda
- c 2. Paula Bruchhaus, * 14. Januar 1896
- d. August Bruchhaus, Werkmeister zu Ober-
 gelpe bei Hülshausch
 * 13. Juli 1874 zu Brelöh
 1. ∞ Karoline Weyland
 * 28. Juli 1862 zu Neuenothe b. Wiedenest
 † 16. Februar 1930
- d 1. Olga Bruchhaus
 * 23. September 1898 zu Bergneustadt
 ∞ Heinrich Regenhoff
 * 16. Januar 1902 zu Dortmund-Berghofen
- dd 1. Marga Karoline Regenhoff
 * 26. Oktober 1934, † 27. Okt. 1934
- dd 2. Reinhard Regenhoff
 * 23. Oktober 1936
- d 2. Paul Bruchhaus zu Wildbergerhütte
 * 21. Juni 1900
 ∞ Erna Hundenborn
 * 26. Juni 1903 zu Dümmlinghausen
- dd 1. Erika Bruchhaus, * 10. Juli 1925
- dd 2. Karl Gustav Bruchhaus
 * 18. August 1926
- dd 3. Edith Bruchhaus, * 26. Febr. 1929
- dd 4. Esther Bruchhaus, * 26. Juni 1932
- dd 5. Inge Olga Bruchhaus
 * 2. April 1934
- dd 6. Paul Lothar Bruchhaus
 * 21. Juli 1937

- d 3. Willi Bruchhaus, Kapellmeister
* 17. Oktober 1901
∞ Elsa Viehbach
zu Strombach-Gummersbach
- d 4. Emmi Bruchhaus zu Elm b. Hamburg
* 21. Oktober 1910
2. ∞ Clara Fastenrath zu Obergelpe bei
Hülfsenbusch, * 18. September 1887
- e. Wilhelmine Bruchhaus
* 26. August 1877 zu Brelöh
∞ 30. Juli 1904 Emil Glietenberg zu Peruze
* 27. Mai 1863, † 29. März 1938
- e 1. Elfriede Glietenberg, ledig
* 23. Oktober 1904
- e 2. Toni Glietenberg, ledig
* 5. Februar 1906
- e 3. Max Hugo Glietenberg, ledig
* 3. April 1908
- e 4. Oskar Paul Glietenberg
* 27. August 1909
∞ Erna Kreßer
- ee 1. Manfred Glietenberg
- e 5. Lydia Glietenberg, * 6. Oktober 1911
∞ Paul Damm
- ee 1. Roselinde Glietenberg
- ee 2. Hans Günther Glietenberg
- ee 3. Christel Glietenberg
- e 6. Hans Alex Glietenberg
* 24. Juni 1912, † ? Januar 1913
- f. Alwine Bruchhaus
* 1. September 1879 zu Brelöh
∞ Emil Weiland, Austreicher
* 18. Juli 1877 zu Neuendorf
- f 1. Alwine Elfriede Weiland
* 25. September 1902 zu Bergneustadt
∞ Eugen Zweil
- f 2. Clara Auguste Weiland
* 27. Juli 1903
∞ Hermann Geese
- f 3. Olga Weiland
* 4. Februar 1905, † 5. März 1905
- f 4. Emmi Weiland, * 6. März 1907
∞ Karl Keppel
- f 5. Martin Weiland
* 6. April 1911, † 1. März 1920
- f 6. Käthe Weiland, * 3. Oktober 1916
∞ Erich Keppel
- g. Emma Bruchhaus, * 22. Februar 1881
∞ Ewald Marsch, Pflastermeister zu Olpe
in Westfalen
* 22. September 1876
- g 1. Emmi Marsch, * 19. Januar 1904
∞ Walter Sander

- g 2. Ewald Marsch, * 11. Dezember 1905
∞ Grete Moll
- g 3. Willi Marsch, * 31. März 1907
∞ Gertrud Wirths
- g 4. Elise Marsch, * 17. August 1908
∞ Otto Hasseler
- g 5. Erwin Marsch, * 16. Oktober 1912
- g 6. Walter Marsch, * 26. November 1915

E a. I. Aft. B-Zweig

Wilhelm Bruchhaus zu Geschleide

- * 23. Dezember 1827, † ?
∞ 16. August 1849 Amalie Brinkmann
* 9. März 1827 zu Bergneustadt
† 28. Januar 1881
1. Wilhelm Bruchhaus zu Brelöh
* 23. September 1849
† 19. Februar 1926 zu Brelöh
∞ Julie Flic, * 7. Januar 1850
† 21. Dezember 1935 zu Brelöh
- a. Emilie Bruchhaus
* 6. Mai 1878
- b. Anna Bruchhaus, * 22. November 1880
∞ 9. Juli 1904 Wilhelm Flic
* 3. März 1878 zu Wiedenest
† 20. August 1919
- b 1. Eugen Flic, * 17. Juli 1905
∞ Amanda Simon
- b 2. Käthe Flic
* 3. März 1907, † 25. Juni 1918
- b 3. Erna Flic, * 11. März 1910
∞ Rudolf Rodenberg
- b 4. Emilie Julie Flic, * 7. März 1912
- b 5. Paul Flic, * 29. Dezember 1914
- c. Bertha Bruchhaus, * 23. August 1883
∞ Paul Rosenau, * 9. Dezember 1876
- c 1. Else Rosenau, * 7. August 1907
∞ Artur Achenbach, * 12. Juli 1908
- c 2. Margarete Rosenau, * 23. August 1911
∞ Alfred Geese, * 31. August 1909
2. Amalie Bruchhaus
* 27. Juni 1851 zu Brelöh
† 10. April 1920 zu Freischlade
∞ Karl Heinr. Bick, Färbermeister
* 23. April 1847 zu Freischlade
† 26. Juli 1907 ebenda
- a. Heinrich Bick, Kaufmann zu Leipzig
* 13. Oktober 1877
∞ Lina Schmill
- b. Karl Bick, Kaufmann zu Heidelberg
* 18. April 1879
∞ Marta Braun

- c. Otto Bick zu Köln, * 30. Juli 1881
 ∞ Anna Fingerhut
- d. Ernst Bick, Druckereibesitzer in Venezuela
 * 11. Januar 1883
 ∞ Emma Klein
- e. Willi Bick, Landwirt zu Freischlade
 * 9. Oktober 1888 zu Bergneustadt
 ∞ Emilie Braun
 * 23. Juli 1895 zu Guel
- e1. Willi Bick, * 10. Juli 1922
 e2. Otto Bick, * 9. Februar 1925
 e3. Helmut Bick, * 10. Mai 1930
- f. Emil Bick, Schlosser zu Düsseldorf
 * 17. Januar 1890
- g. Martha Bick, * 11. August 1893
 ∞ Hornbruch zu Wörde
- h. Maria Bick, * 21. Dezember 1895
 ∞ Pflitsch zu Köln
3. Bertha Bruchhaus, * 30. November 1863
 ∞ Friedrich Spahn, * 7. April 1859
 a. Friedrich Wilhelm Spahn
 b. August Walter Spahn
4. Emilie Bruchhaus
 * 20. Februar 1867 zu Brelöh
 ∞ Dohr
 * ?, † 30. Januar 1936
- a. Emmi Dohr, * 2. August 1890
 ∞ Otto Bruchhaus zu Bergneustadt
 * 30. August 1886, † 8. Oktober 1932

Ea. II. Aft. A-Zweig

Anna Regina Bruchhaus

- * 7. September 1820 zu Hecke, luth.
 † 11. April 1855
1. Christian Bruchhaus, * 21. Mai 1843
 † 11. Mai 1882 zu Hecke bei Eidenhagen
 ∞ 1869 Alwine Freischlager zu Bergneustadt
 * 9. Oktober 1838, † 30. Juli 1903
- a. Alwine Bruchhaus, * 7. April 1870
 ∞ Heinrich Mertens zu Derschlag
 * 18. Oktober 1867
- a1. Klara Mertens, * 13. April 1895
 ∞ Emil Mann, Lehrer, * 3. Mai 1885

- a2. Hermann Mertens, * 23. Oktober 1896
 ∞ Lydia Stöcker, * 22. März 1902
- a3. Luise Mertens, * 31. Januar 1898
 ∞ Fritz Nievels, * 16. November 1896
- a4. Walter Mertens, * 7. August 1900
 ∞ Else Simon, * 13. Juni 1903
- a5. Emmy Mertens, * 5. Februar 1902
 ∞ Werner Branscheidt, * 13. Dez. 1886
- a6. Else Mertens, * 1. Juni 1903
 ∞ Arnold Gräfe, * 4. April 1870
- a7. Hedwig Mertens, * 13. Mai 1905
- a8. Werner Mertens, * 21. Mai 1906
- a9. Herta Mertens, * 1. Oktober 1908
 ∞ Wilhelm Dicke
- a10. Hans Mertens, * 10. August 1911
- b. Albert Bruchhaus, Aufreimermeister zu Bergneustadt, * 25. Februar 1874
 ∞ 4. September 1896 Ida Walbert
 * 8. Dezember 1871 zu Brelöh
- b1. Erwin Bruchhaus, Widerstandsbauer zu Bergneustadt
 * 12. April 1897 zu Bergneustadt
 ∞ Edith Schmale, * 15. Januar 1899
- bb1. Eugen Bruchhaus, * 23. Mai 1922
- bb2. Siegfried Bruchhaus, * 13. Dez. 1924
- bb3. Herbert Bruchhaus, * 13. Okt. 1926
- bb4. Kurt Bruchhaus, * 25. Mai 1929
- b2. Ernst Bruchhaus,
 Ingenieur zu Bergneustadt
 * 14. August 1900 zu Bergneustadt
 ∞ Johanna Schmalenbach
 * 19. April 1907
- bb1. Lore Bruchhaus, * 17. Juli 1930
- bb2. Ernst Alfred Bruchhaus
 * 15. August 1934
- b3. Albert Bruchhaus, Schuhmacher zu Bergneustadt, * 16. November 1903
 ∞ 11. Januar 1938
 Paula Müller zu Gelsenkirchen
- b4. Walter Bruchhaus, Lagerist
 * 4. Juli 1909
- b5. Alex Bruchhaus, * 5. März 1911

E b.

Johann Moritz Bruchhaus, evangelisch, Ratsherr
 bey dem vorigen Gericht und Landmann zu Lепен-
 bach 115
 * 29. März 1743
 † 17. April 1809 zu Bergneustadt
 ∞ 1779 Anna Elisabeth Hollmann

1. Wilhelmina Elisabeth Bruchhaus
 * 26. Juli 1778
2. Maria Elisabeth Bruchhaus
 * 8. Oktober 1780
3. Anna Maria Cath. Gerdrusch Bruchhaus
 * 20. März 1783

1896
2
B
1896
3
2
886

4. Engel Catharina Regina Bruchhaus
* 14. November 1790
5. Christian Leopold Bruchhaus
* 6. Mai 1794
† 25. Dezember 1796
6. Friedrich Leopold Bruchhaus
evangelisch
* 6. Mai 1794 zu Leienbach
∞ 3. Februar 1826 Maria Christina Lenz
zu Neuenoth bei Wiedenest
- a. Augustine Bruchhaus
∞ Heinrich Noackmann zu Gundselle
- b. Amalie Bruchhaus
∞ Otto Vogelsang zu Bendahl (Barmen)
- c. Henriette Bruchhaus
∞ in Wuppertal
- d. Wilhelm Bruchhaus, evangelisch
* 5. Juni 1831 zu Gundselle b. Bergneustadt
† 7. Oktober 1903 zu Bergneustadt
∞ Karoline Hahne, evangelisch
* 15. Oktober 1836 zu Hadenberg bei Bergneustadt, † 11. Januar 1913
- d 1. Wilhelm Bruchhaus, evangelisch
* 12. Dezember 1858
† 18. Dezember 1936
∞ Wilhelmine Jaeger
* 22. Dezember 1859
- dd 1. Otto Bruchhaus, Fabriksschreiber
* 30. August 1886, † 8. Oktober 1938
∞ Emmi Dohr, * 2. August 1890
- dd 2. Walter Bruchhaus, Schreiber
* 1897, † 28. Februar 1923
∞ Martha Enders, * 14. November ?
- a. Hanna Bruchhaus, * 29. Nov. 1922
- d 2. Ernst Bruchhaus, evangelisch
* 14. Juli 1861
zu Hadenberg bei Bergneustadt

Zwillinge

- † 30. Januar 1907 zu Bergneustadt
∞ 14. März 1890 Ida Fernholz
- * 15. März 1862
zu Leienbach bei Bergneustadt
- † 27. Januar 1905 zu Bergneustadt
- dd 1. Werner Bruchhaus
* 3. April 1892 zu Bergneustadt
∞ Klara Müller
* 22. Oktober 1892 zu Derschlag
- a. Liselotte Bruchhaus, * 16. August 1916
- b. Adalbert Bruchhaus, 4. Juni 1920
- c. Frmhild Bruchhaus, * 9. Mai 1929
- dd 2. Willi Bruchhaus, Städt. Arbeiter
* 16. September 1897 zu Bergneustadt
∞ Klara Upphoff, * ?
- a. Anni Bruchhaus
- dd 3. Martin Bruchhaus
Mehgermeister zu Dieringhausen
* 10. Oktober 1900 zu Bergneustadt
∞ Heiti Schürger, * zu Barmen
- dd 4. Ernst Bruchhaus, Fabriksschreiber
* 27. Januar 1905
- d 3. Karoline Bruchhaus
* 24. Dezember 1863 zu Bergneustadt
- d 4. Otto Bruchhaus, Oberpostschaffner
* 24. Oktober 1866 zu Bergneustadt
† 8. Oktober 1932 zu Bergneustadt
∞ Ida Stolle
* 25. Mai 1872, † 27. Oktober 1920
- dd 1. Helene Bruchhaus
* 29. Juni 1897 zu Köln
† 15. Februar 1929
∞ Otto Graß
* 28. Dezember 1889 zu Barmen
- a. Rolf Graß, * 4. März 1922
- b. Paul Graß, * 19. August 1923

E c.

- Johann Wilhelm Bruchhaus**, evangelisch, Ackerer
zu Freischlade, * um 1745
∞ Anna (unleserlich), * ?
1. Maria Magdalena Catharina Bruchhaus
* 20. November 1772, ∞ J. Wilh. Flic
 2. Johann Peter Bruchhaus
 3. Anna Catharina Bruchhaus
∞ Johann Wilhelm Brandscheid
 - a. Wilhelmine Catharina Brandscheid
* 24. Mai 1804
 4. Johann Wilhelm Bruchhaus
Ackerer zu Freischlade, * 1779
∞ Margarethe Catharina Branscheid
zu Freischlade

- a. Johann Peter Moritz Bruchhaus
* 1807, Maurer zu Freischlade
∞ Wilhelmine Bruchhaus, Tochter des
Johann Moritz Bruchhaus, * 1764
(siehe 5a)

E c. I. 1st

5. **Johann Moritz Bruchhaus**
Ackermann zu Pernze, * 1764, † vor 1831
∞ 1789 Maria Elisabeth Branscheid
* 1768, † vor 1831
- a. Anna Maria Wilhelmina Bruchhaus
* 5. Dezember 1790, † vor 1808
- b. Johann Peter Wilhelm Bruchhaus
* 14. Januar 1798

- c. Johann Leopold Wilhelm Bruchhaus
Maurer zu Pernze, * 21. Juli 1801
- d. = A-Zweig
Johannes Christian Bruchhaus
Ackerer und Maurer zu Pernze
* 16. September 1804
† 30. Nov. 1848 vor dem Dümpel b. Pernze
- e. Johann Peter Friedrich Wilhelm Bruchhaus
* 7. Oktober 1806
- f. = B-Zweig
Wilhelmina Bruchhaus
* 16. Juli 1808 zu Pernze
- Ec. I. Alt. A-Zweig
Johannes Christian Bruchhaus
Ackerer und Maurer zu Pernze
* 16. September 1804
† 30. Nov. 1848 vor dem Dümpel b. Pernze
∞ 24. Dezember 1831 Carolina Henrietta
Hansmann, * 1807 vor dem Dümpel
2. ∞ Gottlieb Halbach
† 6. März 1857 vor dem Dümpel
1. Karl Bruchhaus
Landwirt zu Wahlefeld bei Ränderoth
 2. Henriette Bruchhaus
∞ Karl Lenz, Händler zu Pernze
 - a. Henriette Lenz
∞ August Fliß zu Bergneustadt
 3. Ferdinand Bruchhaus, Postschaffner
 4. Wilhelm Bruchhaus, Amerika
 5. Christian Bruchhaus, Schmied zu
Rosenthal-Seifen bei Lieberhausen
* 3. August 1843 vor dem Dümpel
† 2. März 1911
 1. ∞ 10. März 1869 Karoline Döhl
* 2. Oktober 1843 zu Rosenthal-Seifen
† 7. Januar 1882 zu Rosenthal-Seifen
 - a. Adeline Bruchhaus
* 6. Januar 1870 zu Rosenthal-Seifen
∞ Karl Reips, Schuhmacher
zu Lieberhausen
* 19. April 1872, † 28. Januar 1928
 - a1. Emilie Elfriede Reips, * 2. Sept. 1898
 - a2. Willi Reips, * 19. Dezember 1899
∞ Emmi Kraft
 - a3. Erich Reips, * 19. August 1906
∞ Martha Döring
 - b. August Bruchhaus,
Schmied zu Dümmlinghausen
* 26. Oktober 1873
∞ Julie Brelöhr
* 8. Oktober 1872, † 13. Januar 1924

- b1. Hermann Bruchhaus
zu Hesselbach bei Derschlag
* 21. September 1899
∞ Grete Kemmel, * 21. November ?
 - b2. Ernst Bruchhaus
20. Mai 1901, † 28. April 1913
 - b3. Helene Bruchhaus
* 1. Oktober 1902
∞ Rudolf Döhl, Handlungsgehilfe
* 18. Juni 1900
 - bb1. Wolfgang Döhl, * 6. Dezember 1936
 - b4. Emmi Bruchhaus
* 13. Januar 1904
∞ Eugen Kamp, Klempner zu
Groß-Bernberg bei Gummersbach
* 27. März 1902
 - bb1. Erich Kamp, * 2. Februar 1934
 - bb2. Rainer Kamp, * 10. August 1936
 - b5. Ilse Bruchhaus, * 16. Mai 1906
∞ Ernst Adrian, Neuporf
 - b6. Max Bruchhaus, Handlungsgehilfe zu
Mühlenseßmar bei Gummersbach
* 27. Dezember 1909
∞ Hilde Stodthausen, * 28. Juli 1917
 - c. Hulda Bruchhaus, * 31. Mai 1875
∞ Karl Schürfeld zu Gummersbach
* 9. September 1875 zu Bergneustadt
 - c1. Ilse Schürfeld, * 7. Januar 1903
∞ Schneider
 - c2. Hilbe Elfriede Schürfeld
* 1. November 1900, † 17. Februar 1901
 - c. 3. Margreth Schürfeld, * 4. Juli 1907
∞ Dörschlein
 - d. Anna Bruchhaus
* 8. April 1879 zu Rosenthal-Seifen
∞ Robert Kriegeskotte zu Eschweiler
* 23. Februar 1878 zu Derschlag
× 31. August 1916 an der Somme
 - d1. Johanna Kriegeskotte, * 6. März 1906
 - d2. Hildegard Kriegeskotte, * 8. März 1908
 - d3. Robert Kriegeskotte, * 6. April 1909
 - d4. Anna Kriegeskotte, * 20. Juni 1912
 - d5. Magdalene Kriegeskotte, * 12. Juni 1914
- Ec. I. Alt. B-Zweig
Wilhelmina Bruchhaus
* 16. Juli 1808 zu Pernze
∞ 11. Dezember 1833 Johann Peter Moritz
Bruchhaus, Ackerer und Maurer zu Frei-
schlade, * 1807
1. ein Sohn
 2. Henriette Bruchhaus
∞ Wilhelm Schmeiß zu Eckenhausen

3. Christian Bruchhaus
Maurermeister zu Wetter a. d. Ruhr
* 21. November 1843, † 2. August 1913
∞ 1871 Wilhelmine Flucht
* 12. Dezember 1843, † 27. Februar 1911
- a. Wilhelmine Bruchhaus
* 26. November 1872 zu Wetter
∞ Oskar Wilms, * 14. Dezember 1866
a 1. Else Laura Wilms, * 11. November 1895
∞ Karl Koch
a 2. Adele Helene Wilms
* 29. September 1901
∞ Hans Kettig, Lehrer

- b. Ida Bruchhaus, * 29. August 1874
∞ Heinrich Stippe, * ?
b 1. Ida Stippe, ∞ Schmidt
b 2. Heinrich Stippe
b 3. Erna Stippe
b 4. Fritz Stippe
- c. Anna Bruchhaus, * 4. Januar 1879
∞ Karl Stolle, Anstreicher zu Bergneustadt
* 9. Juni 1877
c 1. Hans Stolle, * 3. August 1904
c 2. Grete Stolle, * 3. Oktober 1905
∞ Walter Klein
c 3. Paula Stolle, * 13. November 1913

F.

- Wilhelm Bruchhaus, * um 1730
∞ Anna Maria Brensing
Cheleute zur Lappe, † vor 1789
Johann Peter Bruchhaus, Ackerermann und Bergmann zu Leppe bei Runderoth, evang.
* um 1765, † vor 1830
∞ 25. September 1789 Anna Gerdraut Voß zu Leppe, Regierungsbezirk Köln
* ?, † nach 1830, vor 17. Dezember 1838
1. Christian Peter Bruchhaus
Ackerer und Tagelöhner, evang.
* 31. Juli 1791 zu Leppe
† vor 1857 zu Heide
∞ 28. Juni 1830 Wilhelmina Kiehm
* 24. Juni 1803 zu Heide
† vor 1857 zu Heide
- a. Gustav Bruchhaus, Ackerer zu Berghausen bei Simborn, evang.
* 19. Dezember 1833 zu Herden,
Gemeinde Runderoth, † ?
∞ 13. Februar 1857 Bertha Bick
zu Berghausen-Hülfsbusch
* 10. Juli 1838 zu Würden
- a 1. Gustav Bruchhaus, Schmied zu Krähwincklerbrücke bei Hückeswagen-Land
* 28. März 1858 zu Berghausen
† 6. Mai 1891
∞ Caroline Buchbach, evang.
* 20. April 1864
- aa 1. Walther Bruchhaus
* 18. Jan. 1887 zu Krähwincklerbrücke
∞ 7. Nov. 1919 Wilhelmine Lüdtke
* 14. Mai 1888

- a. Else Bruchhaus, * 2. Januar 1922
b. Emma Bruchhaus, * 5. Mai 1924
c. Walter Bruchhaus, * 12. Nov. 1925
d. Wilhelm Bruchhaus, * 2. März 1929
- aa 2. Alma Emilie Bruchhaus
* 30. August 1888 zu Niederfeldbach
∞ Josef Oster, Maurer
* 27. Januar 1888
- a 2. Karl Bruchhaus zu Bickenbach
* 12. September 1860 zu Berghausen bei Simborn, ∞ Anna Voß
* 5. Januar 1865 zu Bickenbach
- aa 1. Arthur Bruchhaus zu Köln
* 28. März 1887 zu Bickenbach
- aa 2. Kurt Bruchhaus
* 20. Jan. 1894, † 30. Sept. 1915
- aa 3. Hans Bruchhaus zu Köln
* 4. Juni 1898 zu Bickenbach
2. Peter Heinrich Bruchhaus, Bierbrauer, evang.
* 1796 (am Vermählungstag 41 Jahre alt)
zu Leppe bei Runderoth
† 1873, Urkunde 1, Remscheid-Feld
∞ 17. Dezember 1838 Wilhelmine Gräf, ev.
* 1807 (am Hochzeitstag 31 Jahre alt) zu Bickenbach bei Runderoth
† 2. März 1882 zu Barmen
- a. Carl Heinrich Bruchhaus, Schmied zu Remscheid-Feld
* 5. Oktober 1848 zu Runderoth
∞ 9. Mai 1873 Anna Bertha Biermann zu Remscheid
* 11. April 1849 zu Engelskirchen
- a 1. Anna Bertha Bruchhaus
* 29. März 1874 zu Remscheid-Feld

G.

- Peter Bruchhaus, * um 1695, evang., ∞ Mefgen
1. Heinrich Bruchhaus, evang.
* 19. Februar 1723 zu Mörs

- † 21. September 1791 zu Mörs
∞ 23. Dezember 1748 Gertrud Hüser
* in Arefeld

- a. J. Heinrich Bruchhaus
 * 14. Oktober 1757 zu Mörs
 † 31. Dezember 1836 zu Nepelen
 ∞ Katharina Höfgen
 * 6. Dezember 1779 zu Nepelen
 † 1. Februar 1855
 a 1. Peter Bruchhaus
 * 19. April 1817, † 13. August 1896
 ∞ Maria Bruchchen

- aa 1. Heinrich Bruchhaus
 * 25. März 1853 zu Capellen b. Mörs
 † 15. März 1937
 ∞ Wilhelmine Adams
 a. Heinrich Bruchhaus
 * 2. Mai 1883 zu M. Gladbach
 ∞ Katharina Wis zu Rheydt
 a 1. Friedwart Bruchhaus
 * 7. April 1915 zu M. Gladbach

H.

Wirich Bruchhaus, Halsmann a. d. gr. Düffel,
 Gemeinde Gruiten, evang.

* um 1742

∞ 1767 Maria Margaretha Klein-Kortenhaus,
 kopuliert zu Homberg

1. Sybilla Catharina Bruchhaus
 * 4. November 1768
 ≈ 9. November 1768 zu Gruiten
 † 1780
2. Friedrich Wilhelm Bruchhaus
 ≈ 14. September 1771
 † 1773 zu Gruiten
3. Johann Wirich = Wilhelm Heinrich Bruch-
 hausen (Bruchhaus), Ackerer, später Zeug-
 weber, evang.
 ≈ 16. April 1774 zu Diepensiepen
 Gemeinde Gruiten
 † 13. Aug. 1842 aufm Pöghhof b. Merscheid
 ∞ Anna Gertrud Noßen, † vor 1842
 (69 Jahre alt)
- a. Friedrich Wilhelm Bruchhaus
 * 21. März 1802
- b. Anna Catharina Bruchhaus
 * 4. Dezember 1805
- c. Karl Wilhelm Bruchhaus(en), Anstreicher
 * 30. April 1809
 wohnhaft zu Diepenbruch bei Merscheid
 ∞ Wilhelmine vom Eigen
- c 1. Karl Bruchhaus, * 10. April 1846
- c 2. Emma Bruchhaus, * 6. Nov. 1849
- c 3. Auguste Bruchhaus
 * 14. Mai 1853, † 1930
- c 4. Emil Bruchhaus, * 10. Februar 1856
- d. Karoline Bruchhaus
 * 18. Oktober 1812 zu Meffmann
- e. Johann Wilhelm Bruchhaus, Federmesser-
 reider
 * 1816 zu Haan, auf der Hürt, † 1893
 ∞ Christine Amalie Melcher(s)
 * 1817 zu Wald, Felderhöfen, † 1864
 (beide □ in Ruppelrath, zuerst wohnhaft in
 der Bavert (Wald), später aufm Pöghhof,
 dann am Neuen Ufer)

- e 1. Karl Friedrich Bruchhausen
 * 17. Sept. 1845 aufm Pöghhof, ledig
 † auf dem Neuenhaus bei Höhscheid
- e 2. Ernst Bruchhausen
 * 5. April 1849, ledig
 † auf dem Kohlsberg bei Höhscheid
- e 3. Emma Alara Bruchhausen
 * 15. August 1854
 ∞ Carl Windhövel zu Ohligs
 † 5. April 1934
- ee 1. Else Windhövel
- ee 2. Paula Windhövel, ∞ Commerlatt
- ee 3. Alara Windhövel
- ee 4. Max Windhövel
- ee 5. Ernst Windhövel
- e 4. Selma Bruchhausen zu Leichlingen
 * 13. Februar 1858 zu Nesselrath b. Leich-
 lingen
2. ∞ Ernst Kaymer, † 1888
- ee 1. Friedrich Wilhelm Bruchhausen,
 Instrumentenmacher
 * 21. Mai 1895
 zu Hossenhaus bei Solingen
 † 13. Oktober 1933 zu Höhscheid,
 Höhmannsberg 15
 ∞ Else Görttemöller
 * 25. September 1900 zu Aufderhöhe
 (2. ∞ Walter Schwabe zu Höhmanns-
 berg)
- a. Friedrich Bruchhausen, evang.
 * 13. November 1921
- b. Edith Bruchhausen, evang.
 * 11. April 1925
- ee 2. Karl Kaymerr, ledig
 * 20. Juni 1886 zu Kohlsberg b. Höh-
 scheid, † 1917
- ee 3. Hedwig Kaymer
 * 15. April 1888 zu Kohlsberg
 ∞ Wilh. Werner, Leichlingen, Beck-
 lenberg
- a. Joh. Theod. Wilhelm Werner
 * 22. August 1914

I.

Hermann Bruckhaus, Kötter und Tagelöhner zu Mellingshofen, * um 1785, evang.

∞ 1812 Magdalene Büschgen (Büsten)

* 1796, † 16. Januar 1891 zu Mülheim/Ruhr

1. Gertrud Bruckhaus

* 24. März 1813, † 1860

∞ Johann Funke

2. = 1. Aft

Hermann Bruckhaus, Bergmann, evang.

* 4. April 1815 zu Mellingshofen

† 7. April 1888 zu Mülheim-Dümpten

∞ Johanna Klauen, evang., Tochter von Johann Klauen und Christine Bauer

* 14. Januar 1823 zu Dümpten

† 20. Januar 1890 zu Dümpten

5 Kinder

3. = 2. Aft

Wilhelm Bruckhaus, Maschinist, evang.

* 5. Oktober 1818 zu Mülheim-Dümpten

† 11. Mai 1883 zu Mülheim-Styrum

1. ∞ Bernhardine Ellenkotten

2 Kinder

2. ∞ 8. Dez. 1860 Magdalene Funke, evang.

* 19. Dezember 1834 zu Mülheim/Ruhr

† 26. Januar 1912 zu Mülheim/Ruhr

1 Sohn

4. Heinrich Bruckhaus, ledig

* 6. Mai 1825, † 10. Februar 1902

I. I. Aft

Hermann Bruckhaus, Bergmann

zu Mülheim/Ruhr-Dümpten, 1815—1888

∞ Johanna Klauen, 1823—1890

a. Christine Bruckhaus

* 19. Januar 1848 zu Dümpten

† 28. Oktober 1921

∞ Hermann Mühlenfeld

a 1. Hermann Mühlenfeld, Totengräber zu Dümpten

a 2. Anna Mühlenfeld

a 3. Katharina Mühlenfeld

b. Hermann Bruckhaus, Bergmann zu Mülheim-Dümpten

* 27. Februar 1855, † 9. Dezember 1928

∞ Gertrud Limmann, * 28. Nov. 1859

b 1. Anna Bruckhaus

∞ Schröder zu Sterkrade

b 2. Hermann Bruckhaus zu Mülheim/Ruhr

b 3. Fritz Bruckhaus zu Mülheim-Dümpten

c. = A-Zweig

Wilhelm Bruckhaus, Bergmann

* 15. September 1858 zu Dümpten

† 22. September 1897

∞ Anna Wiaker

* ? , † 13. Juli 1899 zu Dümpten

c 1. Hermann Bruckhaus, Bergmann zu Mülheim-Dümpten

* 27. Oktober 1886

∞ Anna Giesenbeck

* 7. März 1891 zu Mülheim/Ruhr

cc 1. Helene Bruckhaus

* 8. Februar 1912 zu Menden

cc 2. Anna Bruckhaus

* 24. März 1914 zu Menden

cc 3. Gertrud Bruckhaus

* 6. Mai 1924 zu Mülheim/Ruhr

cc 4. Wilhelm Bruckhaus

* 6. Februar 1928 zu Mülheim/Ruhr

c 2. Johanna Bruckhaus

* 15. Oktober 1883 zu Dümpten

∞ Karl Heinemann zu Troisdorf

c 3. Wilhelm Bruckhaus zu Dümpten

* 31. Dezember 1888

c 4. Anna Bruckhaus

* 19. November 1890

∞ Justus Ulrich zu Boisdorf b. Siegburg

c 5. Karl Bruckhaus zu Hamborn

* 29. März 1892

c 6. Heinrich Bruckhaus zu Dümpten

* 22. Februar 1896

d. Johann Bruckhaus, Bergmann zu Mülheim-Broich

* 1. März 1861, † 24. Januar 1908

∞ Elise Becker

d 1. Heinrich Bruckhaus zu Mülheim-Broich und 4 Töchter

e. = B-Zweig

Karl Bruckhaus, Berginvalid zu Dümpten

* 26. Oktober 1864

∞ 8. Mai 1888 Gertrud Dörnenburg

* 20. Juni 1869 zu Mülheim-Holthausen

e 1. Johanna Bruckhaus, evang.

* 14. Januar 1889

† 19. Oktober 1919 zu Mülheim/Ruhr

∞ 17. Februar 1912 Karl Maes,

Elektriker, kath.

* 14. Juli 1884

† 27. Oktober 1918 zu Oberhausen

ee 1. Gertrud Maes, evang.

* 18. August 1912

∞ 22. April 1933 Erwald Pleffau,

Schlosser, evang., * 29. Juli 1908

a. Horst Pleffau, * 19. November 1933

ee 2. Theodor Maes, kath.

* 12. September 1913

- c 2. **Karl Wilh. Hermann Bruckhaus**,
Waschkauenvärter zu Mülheim-Styrum
* 31. Dezember 1891
1. ∞ 2. Oktober 1915 Catharina Maria
Rademacher, * 6. März 1896
- ce 1. **Karl Peter Heinrich Bruckhaus**,
Maschinenschlosser, * 12. März 1916
- ce 2. **Peter Albert Friedrich Bruckhaus**,
Fabrikarbeiter, * 23. August 1917
- ce 3. **Anneliese Johanna Bruckhaus**,
Landhelferin, * 24. Juli 1920
2. ∞ 17. Sept. 1927 Johanna Larrach
* 4. August 1896 zu Rehwalde in Ost-
preußen
- ce 4. **Ursula Bruckhaus**
* 5. Februar 1931
- c 3. **Alma Bruckhaus**
* 25. März 1897
† 29. August 1897 zu Mülheim/Ruhr
- c 4. **Hermann Bruckhaus**
* 6. Mai 1899, † 27. August 1902
- c 5. **Katharina Bruckhaus**, evang.
* 12. März 1905
∞ 1924 Fritz Vosfkühler, kath.,
Räderbohrer zu Mülheim/Ruhr
* 8. August 1900
- ee 1. **Gertha Vosfkühler**
* 14. Oktober 1924, evang.
- ee 2. **Hans Hermann Vosfkühler**
* 3. Dezember 1934, evang.
- c 6. **Gertrud Bruckhaus**, evang.
* 12. März 1905
∞ 28. August 1926 Emil Bruckermann,
kath., Bauarbeiter, * 11. August 1905

- ee 1. **Harald Bruckermann**
* 16. Dezember 1916, evang.
- ee 2. **Herbert Bruckermann**
* 7. Februar 1935, evang.

I. II. Aft

Wilhelm Bruckhaus, Maschinist zu Mülheim-
Styrum, 1818—1883

1. ∞ Bernhardine Ellenkotten
- a. **Gertrud Bruckhaus**
* 12. Juli 1852, † 7. Dezember 1922
∞ Jakob Nelles zu Duisburg
* 2. Juni 1855, † 13. April 1922
- b. **Wilhelm Bruckhaus**, Beriefelungsmeister zu
Hamborn, * 5. Januar 1856, † ?
∞ Helene Heeper, * 8. Januar 1865, † ?
2. ∞ 8. Dezember 1860 Magdalene Funke
* 19. Dezember 1834
† 26. Januar 1912 zu Mülheim/Ruhr
- c. **Johann Bruckhaus**, Schlossermeister zu
Mülheim-Styrum
* 10. September 1874 zu Oberhausen
1. ∞ 19. August 1899 Katharina Rehmann
* 7. August 1877
† 19. Juli 1920 zu Mülheim/Ruhr
- c 1. **Wilhelm Bruckhaus**, Schlossermeister
* 27. April 1901
∞ Martha Schmitz
* 24. Dez. 1908 zu M./Ruhr-Speldorf
- c 2. **Heinrich Bruckhaus**, kaufm. Angestellter
* 3. April 1903
∞ Elisabeth Lattenkamp
* 15. Juli 1906 zu Duisburg-Meiderich
- a. **Ingrid Bruckhaus**, * 4. November 1934
2. ∞ Meta Sühnel
* 3. Nov. 1887 zu Rositz, S.-Altenburg

K.

- Franziskus Broichhausen**, Bauer zu Tuitio (Deuß)
* 1712, kath.
(Taufzeuge: 9. September 1720, Wilhelmus
Bruchhausen)
∞ 1. Juni 1738 Lina Stoltz
1. **Maria Catharina Broichhausen**
* 17. Juni 1738
2. **Joes Broichhausen**
* 8. Februar 1740
3. **Antonius Broichhausen**, auch Brochhausen und
Bruchhausen, Bauer zu Deuß, Duisburgerstr.
* 29. April 1742
∞ 26. April 1768 Anna Christina Pelsers
(Trauzeugen: Joanne Brochhausen)
- a. **Heinrich Bruchhausen**
≈ 31. Mai 1773 zu Deuß

- b. **Hermann Bruchhausen**, Bauer zu Deuß
* 29. August, ≈ 31. August 1776, † ?
∞ 16. Februar 1800 Anna Marie Bergers
von Schliebus
- b 1. **Anton Bruchhausen**
* 18. August 1800
- b 2. **Heinrich Bruchhausen**
* 14. November 1802
(Pate: Heinrich Bruchhausen, Dinkel)
- b 3. **Jakob Bruchhausen**
* 8. Dezember 1806, † 17. Dezember 1806
- b 4. **Margaretha Bruchhausen**
* 10. Juli 1807, † ? vor 1813
- b 5. **Adelheit Bruchhausen**
* 30. November 1809

- b 6. Andreas Bruchhausen, Küster in
St. Marien zu Köln
* 30. November 1811, † 1901
- b 7. Margarethe Bruchhausen
* 1. September 1813
- b 8. Johann Bruchhausen, Bauer zu Deuß
* 26. Oktober 1815, † 1898
∞ Franziska Kiel, † 21. Januar 1881
- bb 1. Hermann Bruchhausen, Eisenbahn-
sekretär in Köln
* 2. Januar 1848 zu Deuß
† 16. September 1888
∞ Katharina Dilgen
* 15. Dezember 1852 zu Köln
† 11. Oktober 1932 zu Köln
- a. Elisabeth Bruchhausen
* 15. April 1880 zu Deuß
∞ Oberstudiendirektor Prof. Dr. Hans
Niederländer
* 26. Januar 1877
- b. Katharina Bruchhausen
* 24. Oktober 1881 zu Deuß
∞ Josef Schmitz, Gewerbeoberlehrer
* 11. Juni 1877
- c. Dorothea Bruchhausen
* 6. Mai 1884 zu Deuß
† 11. September 1936 zu Dortmund
∞ Oberpoststrat Richard Rutschmann zu
Dortmund
* 7. Februar 1871
- c 1. Dr. Hans Werner Rutschmann zu
Düsseldorf
* 9. Januar 1908
- c 2. Günther Rutschmann,
Oberleutnant zur See
* 21. Januar 1911
- bb 2. Johann Baptiste Bruchhausen, Wirt
* 30. August 1851 zu Deuß

- † 18. Februar 1909
∞ Agnes Klein
* 15. Februar 1860 zu Köln
- a. Babara Bruchhausen
* 9. Juni 1882
∞ Karl Joesten
* 2. April 1881
- a 1. Agathe Joesten, Sängerin
* 4. Oktober 1904
∞ Rich. Singinger, Kapellmeister
* 4. Januar 1903
- a 2. Paula Joesten, * 29. Dezember 1905
- a 3. Victor Joesten, * 15. April 1908
- b. Wilhelm Bruchhausen, Gastwirt zu
Gräfenhainichen i. Sa., Dübenerheide
* 9. August 1883
∞ Alma Kamilla Vogel
* 15. Januar 1884 zu Zwickau
- b 1. Walter Herbert Bruchhausen
Pelzjäger in Kanada
* 24. Dezember 1905 zu Dresden
- b 2. Hildegard Bruchhausen
* 2. Juli 1907 zu Dresden
- c. Augusta Bruchhausen
* 17. Mai 1885, † 28. April 1887
- d. Elisabeth Bruchhausen
* 28. Sept. 1886, † 7. Sept. 1887
- e. Heinrich Bruchhausen
Wirt zu Köln-Zollstock
* 3. Dezember 1888
∞ Henriette Braun
* 27. März 1883
- e 1. Agnes Bruchhausen
* 17. Oktober 1921
- f. Johann Bruchhausen zu Köln
* 2. Juli 1896

L.

- Clemens Broichhausen zu Neuß, kath., * 1740
∞ Maria Katharina Even
1. Johann Werner Broichhausen, Tagelöhner zu
Neuß, kath.
* 1768 zu Neuß, † ?
∞ 24. Juli 1792 Anna Sophia Margarete
Meuter zu St. Quirin in Neuß
- a. Peter Clemens Broichhausen,
Schuster zu Neuß
* 15. März 1793, † 19. Februar 1867
∞ Anna Maria Eva Zimmer zu Neuß
* 1792
- a 1. Johann Bernard Broichhausen,
Schuster zu Neuß

- * 30. Dez. 1817 (bei Geburt des Sohnes
Andreas 40 Jahre alt)
† 12. März 1886 zu Prummern
∞ 30. September 1843
Johanna Catharina Sauren (Saur)
* zu Prummern
† 16. Juni 1818 zu Prummern
- aa 1. Elisabeth Broichhausen
* 28. Oktober 1844 zu Neuß
† 7. Dezember 1921 (78 Jahre alt)
∞ Heinrich Joh. Kreuz, Schenkwirt
* 9. Februar 1843 zu Aachen
† 28. Januar 1883 zu Aachen

- a. Therese Krenz
 * 2. April 1876 zu Aachen
 ∞ Heinrich Momma, Schlosser und
 Maschinenmeister zu Eschweiler
 * 2. Januar 1876 zu Eschweiler-Röhe
- aa 2. Gerhard Broichhausen, Eisenbahner
 * 26. April 1846 zu Neuß
 † 7. Februar 1912 zu Düsseldorf
 ∞ Helene Schmieg zu Lippstadt
 † 1880
- a. Bertha Broichhausen
 * 13. Juli 1874
 ∞ Joseph Berle, Straßenbahnschaffner
 * 9. Sept. 1869 zu Ruthen b. Möcke
- a 1. Therese Berle, * 3. Juli 1912
 a 2. Käthe Berle, * 29. Juli 1918
- b. Käthe Broichhausen
 * 25. September 1875
 ∞ Franz Fiege, Klempner zu Düsseldorf
 * 2. August 1874, † 10. August 1926
- b 1. Franziska Fiege, * 17. März 1899
 b 2. Gerhard Fiege, * 4. November 1900
 ∞ Hertha Kohns, * 2. Februar 1906
- b 3. Elisabeth Fiege, * 8. Mai 1902
 ∞ Artur Jaekel, † ?
- b 4. Franz Fiege, * 8. Juni 1907
 ∞ Walli Fiege
- c. Gerhard Broichhausen
 * 10. Juni 1877 zu Düsseldorf-
 Mörsebroich
 ∞ Bernhardine Volmer
 * 1. Oktober 1883 zu Gelsenkirchen-
 Aßendorf
 wohnt: Kysitia bei Athen
- c 1. Bernhardine Broichhausen
 * 28. September 1909 zu Köln
- c 2. Käthe Broichhausen
 * 26. Januar 1911 zu Köln
 ∞ Josef Wolf zu Usakos
 (Südwestafrika)
- c 3. Josef Broichhausen, * 1913
- aa 3. Johann Peter Hubert Broichhausen
 * 18. März 1848 zu Neuß
 † 1. Juli 1899
 ∞ Maria Agnes Wienands
 * 10. Juli 1851 zu Banchem
 † ? November 1922
- a. Johann Bernhard Broichhausen
 * 13. Juli 1880 zu Aachen
- b. Joh. Heinr. Hubert Broichhausen
 * 5. Juni 1882, † 7. Juni 1882
- c. Elisa Broichhausen zu Aachen
 * 5. November 1883

- d. Albertine Juliane Bertha Broichhausen
 * 29. Mai 1886, † April 1918
- e. Hermann Josef Broichhausen,
 Reichsbahngelhilfe
 * 15. April 1888
1. ∞ Agnes Richraths
 * 16. August 1887, † 15. Nov. 1918
- e 1. Anton Hubert Broichhausen,
 Schneider, * 25. Juli 1916
2. ∞ Margarethe Zipprath
 * 26. Juli 1887
- f. Werner Broichhausen zu Aachen
 * 9. März 1892
1. ∞ Schreiner, * 20. März 1898
- f 1. Maria Broichhausen
 * 6. September 1917
- f 2. Katharina Broichhausen
 * 28. Juni 1927
- aa 4. Andreas Broichhausen zu Mülheim
 a. d. Ruhr, kath.
- * 28. Oktober 1856 zu Prummern,
 Kr. Geilenkirchen, Bez. Aachen
 † 20. Oktober 1929 zu Mülheim-Ruhr
 ∞ Bertha Krause
 * 20. Mai 1856 zu Neisse
 † 20. März 1936
- a. Johann Broichhausen, Sattler und
 Polsterer, kath.
- * 22. Januar 1887 zu Mülheim-Ruhr
 ∞ Maria Kemper, evang.
- * 27. Sept. 1890 zu Mülheim-Ruhr
- a 1. Käthe Broichhausen, kath.
- * 12. Februar 1912
 ∞ 4. September 1933
 Heinr. Sondermeier zu Altenessen,
 Schlagbaum 5
- aa 1. Marianne Sondermeier
 * 12. Oktober 1937
- a 2. Hilde Gertrud Sophie Broichhausen
 * 7. Februar 1916
 † 20. Juni 1919
- a 3. Kurt Broichhausen
 * 8. Mai 1920
- a 4. Marianne Broichhausen
 * 5. Juli 1925
- b. Elisabeth Broichhausen zu Mülheim-R.,
 Kohlenstraße 241, ledig
 * 22. Juli 1888 zu Mülheim-Ruhr
- c. Gertrud Broichhausen zu Kettwig
 Gartenstraße 8
- * 17. März 1890
 ∞ Ed. Herm. Henze, Postassistent
 * 21. Juni 1882

- c 1. Eduard Moisius Andreas Henze,
stud., * 10. April 1915
- d. Andreas Hubert Heinrich Broichhausen,
Privatbeamter zu Mülheim-Ruhr,
Knickmannstr. 11
* 23. Februar 1892
∞ Antonie Fökal
* 4. Juni 1892 zu Mülheim-Ruhr
- d 1. Klaus Joseph Adolf Hubert Broich-
hausen
* 30. März 1929 zu Mülheim-Ruhr

- e. Adolf Broichhausen, * 14. März 1893
× 1. Juni 1916 Skagerrak-Kreuzer
Frauenlob
- f. Maria Broichhausen, ledig
* 23. April 1894
- g. Andreas Broichhausen, Postschaffner zu
Mülheim-Ruhr, Eppinghoferstr. 131 c
* 20. Juli 1896
∞ Anna Maiberg, * 15. Mai 1896
- f 1. Horst-Adolf Broichhausen
* 4. April 1925

M.

Johann Wilhelm Bruchhaus (Broichhaus)
Tuchmacher zu Aachen, Nr. 911 B, katholisch
* 1757, † 25. Januar 1821 (65 Jahre)
∞ Anna Maria Cavelberg, Tochter von Arnold
Peter Cavelberg und Anna Cathar. N.
* 1754, † 19. August 1825 (71 Jahre)

1. = I. Aft
Johann Joseph Broichhaus
Tuchmacher zu Aachen
≈ 22. Januar 1791 zu Vael
2. ? Broichhaus
∞ Wilhelm Joseph Nießen, Spinner
(1821 = 44 Jahre), * 1777

M. I. Aft.

- Johann Joseph Broichhaus**, Tuchmacher zu Aachen
≈ 22. Januar 1791 zu Vael
1. ∞ 13. Juni 1815 Johanne Schramm
2. ∞ 6. September 1818 zu St. Paul in Aachen
Maria Elisabeth Hermanns, Näherin, Tochter
von Joseph Hermanns und Anna Clara Gast,
Witwe von Joseph Ortmanns
≈ 29. November 1796 zu Aachen
- a. Johanna Clara Bruchhaus
* 30. Mai 1819
- b. Maria Theresia Bruchhaus
* 17. April 1821
- c. Maria Josefine Bruchhaus
* 15. April 1823
- d. Maria Enbilla Bruchhaus
* 8. Januar 1825
- e. = A-Zweig
Matthias Joseph Bruchhaus
* 1. Januar 1827
Pat. Matth. Jos. Heyden und Anna
Maria Clara Hermanns
- f. Caspar Joseph Bruchhaus
* 9. März 1829
- g. Johann Wilhelm Bruchhaus
* 28. Februar 1831

M. I. Aft. A-Zweig

- Matthias Joseph Bruchhaus**, Schuster zu
Aachen, katholisch, * 1. Januar 1827
∞ Maria Friegs zu Aachen
- a. Benedikt Bruchhaus, Schuhmacher
* 10. Februar 1856 zu Aachen
1. ∞ Anna Maria Hubertine Hafnet zu
Aachen
2. ∞ Helene Kohnen
- a 1. Joseph Bruchhaus, Gemüsehändler zu
Essen
* 27. Mai 1879 zu Aachen
∞ Klara Johanna Karolina von Jeger
evang.
* 1. Februar 1881 zu Krefeld
- aa 1. Benedikt Anton Bruchhaus zu Essen
* 7. November 1902 zu Essen
∞ Magdalene Pütz
* 15. April 1904
- a. Werner Bruchhaus, * 1. Juli 1928
- aa 2. Jean Bruchhaus zu Essen
* 9. April 1904 zu Essen
∞ Emilie Drees, * 12. Februar 1907
- a. Irmgard Bruchhaus, * 1. Mai 1927
- b. Hilburg Bruchhaus, * 21. April 1933
- a 2. Wilhelmine Bruchhaus
* ?
∞ Andreas Gerrat zu Aachen
- a 3. Peter Bruchhaus, Schlosser zu Aachen
* 17. Dezember 1884
∞ Elisabeth Moulén zu Aachen
- aa 1. Helene Bruchhaus, * 22. Juni 1909
∞ 1. März 1930
Franz Rohe, Dreher zu Aachen
* 5. Mai 1903
- a. Else Henriette Rohe, * 19. Dez. 1933
- aa 2. Joseph Bruchhaus
* 30. Nov. 1910, † 24. Januar 1929
- aa 3. Heinrich Bruchhaus
* 24. Januar 1912, † 12. März 1915

- aa 4. Heinrich Bruchhaus
 * 12. März 1915, † 17. April 1918
- a 4. Maria Bruchhaus
 ∞ Eduard Dalschau zu Gelsenkirchen
- aa 1. Erich Dalschau
- a 5. Elisabeth Bruchhaus
 * 12. Februar 1890 zu Aachen
 ∞ Heinrich Jean Viktor Charlier
 Anstreicher zu Pepinster (Belgien)
 * 4. Juni 1882

- aa 1. Jean Henri Viktor Charlier
 * 20. Januar 1917 zu Pepinster
 † 11. Juli 1928
- b. Wilhelm Bruchhaus zu Aachen
- c. Mathias Bruchhaus
- d. Peter Bruchhaus
- e. Therese Bruchhaus, ∞ Linden
- f. Johanna Bruchhaus
- g. Maria Bruchhaus, ∞ Ringen
- h. Helene Bruchhaus

N.

- Peter Johann Brochhaus
 Ackermann zu Hückeswagen
 * 1809 zu Wipperfeld, † 9. Juni 1884
 (75 Jahre alt), katholisch
1. ∞ Anna Maria Neufers
2. ∞ Margaretha Weber
1. Johann Karl Brochhaus
 Tagelöhner zu Scheideweg, * 1835
 ∞ Anna Catharina Müller
 aus dem Schwarzenbergischen
- a. Emil Brochhaus, Weber zu Hückeswagen
 * 11. Januar 1861 zu Scheideweg
 bei Hückeswagen
1. ∞ Bertha Eichelschmidt
 * 18. Februar 1860
 zur Höhe bei Dabringhausen
 † 28. Juni 1915

- a 1. Ernst Brochhaus
 * 9. Februar 1885, † 20. Mai 1910
- a 2. Maria Brochhaus, ledig
 * 29. April 1887
- a 3. Ewald Brochhaus, Schlosser, ledig
 * 13. Juli 1895
2. ∞ 5. September 1921 Klara Lang
 * 10. Juni 1878 zu Dieringhausen
- a 4. Elise Brochhaus, * 5. Mai 1922
- b. Heinrich Brochhaus,
 Schneider zu Wipperfürth
 * 1864 zu Hückeswagen, † 1916
- c. Bertha Brochhaus
 * 14. Januar 1868, † ? März 1879

Ob höherer Glanz und Schimmer
 Die Fremde gleich erhellt,
 Die Heimat bleibt doch immer
 Der schönste Fleck der Welt.

Lecklenburger Heimatkalender.



Ehrentafel

Als Opfer des Krieges 1914/18
starben für Heimat und Vaterland

Hubert Lamsfuß, Olpe bei Kürten	?	—	1914
Paul Meis, Merscheid	1897	—	1914
Walter Viehmeyer, Elberfeld	1881	—	1914
Emil Sieberts, Elberfeld	?	—	1914
Fritz Bruchhaus, Wülfrath	1890	—	1915
Kurt Bruchhaus, Runderoth-Bickenbach	1894	—	1915
Eugen Bruchhaus, Summersbach-Rebbelroth	1891	—	1915
Heinrich Jägers, Duisburg-Nahm	?	—	1915
Peter Echterbroch, Duisburg-Nahm	1876	—	1915
Ernst Bruchhaus, Wülfrath	1895	—	1916
Walter Bruchhaus, Merscheid-Bäckershof	1890	—	1916
Emil Bruchhaus, Elberfeld	1896	—	1916
Hans Hillebrand, Barmen	1897	—	1916
Wilhelm Bruchhausen, Duisburg-Meiderich	1874	—	1916
Fritz Bruchhausen, Mülheim-Saarn	1886	—	1916
Wilhelm Buchmühl, Hubbelrath-Peckhaus	1895	—	1916
Josef Bruchhausen, Dpladen-Bruchhausen	1896	—	1916
Adolf Broichhausen, Mülheim a. d. Ruhr	1893	—	1916
Robert Kriegeskotte, Eschweiler	1878	—	1916
Ernst Bruchhaus, Neunkirchen a. d. Saar	1892	—	1917
Wilhelm Bruchhausen, Essen-Kray	1894	—	1917
Eugen Vock, Solingen-Wald	1882	—	1917
Ernst Kirberg, Haan-Baakesheide	1889	—	1917
Wilhelm Adolf Brochhaus, Olpe-Kotterhof	1893	—	1918
Hermann Weber, Barmen-Hottenstein	1891	—	1918
Heinrich Bruchhaus, Duisburg-Ruhrort	1897	—	1918
Hans Wiffeler, Frankfurt a. Main	1886	—	1918
Karl Bruchhaus, Merscheid-Bäckershof	1892	—	1918
Hans Bruchhaus, Hamborn	1896	—	1918
Fritz Bruchhaus, Berlin	1875	—	1918

VII.

Nachtrag.

a. Der erste Sippentag der Bruchhaus.

Es war am Samstag, dem 10. Oktober 1936, als das Geschlecht der Bruchhaus usw., eines der ältesten Geschlechter zwischen Ruhr und Sieg, in Schwaferts Saal zu Wuppertal-Connborn in feierlicher Weise seinen ersten Sippentag beging. Über 280 Mitglieder waren freudig der Einladung der Veranstalter gefolgt. Sie kamen aus unserm schönen Bergischen Lande, aus dem gesegneten Rheintal wie aus dem Kohlen fördernden Gebiet der Ruhr, aus Stadt und Land, von der Ackerholle und aus den Geschäftsräumen, aus den Werkstätten des Geistes und der Hand, um im Erkennen der gemeinsamen Ahnen und ihrer Geschichte, im dankbaren Gedenken an die gemeinsamen Vorfahren, im gegenseitigen Kennenlernen das Band, das alle umschlingt, das Band des Blutes, im Bewußtsein seiner Bedeutung neu zu schlingen um alle, die in Ankenntnis vergaßen, daß sie zusammengehören.

Die Veranstaltung wurde begonnen im Sinn und Geist frommer Ahnen, mit einer feierlichen Andacht, in deren Mittelpunkt, umrahmt von Strophen des Neanderschen Liedes „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“, Gedanken des Psalmes 145 standen. Es wurde von dem Redner dabei hingewiesen auf das wertvolle Erbe, das die Ahnen uns hinterließen: nicht nur den Boden, den sie in harter Arbeit erkämpft, nicht nur den Ertrag ihres von Gott gesegneten Fleißes, nicht nur ihren guten, ehrenwerten Namen, nicht nur ihre tugendvollen Sitten, sondern vor allem das Bewußtsein von dem Dasein eines lebendigen Gottes, der zwar heilig und gerecht, aber in Christus auch barmherzig und gnädig ist und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde. Es wurde zu dem Entschluß aufgerufen, dieses unschätzbare Erbe unverfälscht zu erhalten und unverkürzt den Kindern und Enkeln weiterzugeben, damit diese es schätzen lernen, in das ehrwürdige Geschlecht der Bruchhaus hineingeboren zu sein. —

In der nun folgenden Begrüßung, die sich an alle wandte, gleichviel, ob sie entsprechend der mannigfachen zeitgeschichtlichen Wandlung des Namens sich Broichhausen, Bruchhausen, Bruchhausen, Bruchhaus oder Bruchhaus nennen, wurde zunächst der zahlreichen Alten über 70 Jahre ehrend gedacht, von denen eine Anzahl selbst über 80 Jahre alte anwesend waren, ferner der hoffnungsreichen Jugend, daß sie ihrer Ahnen wert zu werden bestrebt sein möchte. In ehrfurchtsvoller Stille gedachte man stehend der fürs Vaterland gefallenen Söhne. Herzliches Gedenken wurde auch den zahlreichen Stammesgliedern gewidmet, die in der Fremde, besonders jenseits der Meere, ihr geliebtes deutsches Vaterland nicht vergaßen und in Treue festhielten an deutschem Volkstum, deutscher Sitte und deutschem Glauben und sich mit Stolz als Deutsche bekannten und bekennen.

Endlich klang die Begrüßung aus in ein mit Begeisterung dargebrachtes Sieg-Heil dem Führer und Reichskanzler, den Gott uns gab zum Retter aus den Klauen eines alles Leben und alle Werte vernichtenden und vernichtenden internationalen Kommunismus, und den er täglich rüsten möge mit Kraft und Weisheit. Im Verlauf des Abends wurde dem Führer folgender telegraphischer Gruß entboten:

„260 in Wuppertal-Connborn versammelte Glieder des niederbergischen Geschlechtes Bruchhaus entbieten dem Führer und Reichskanzler Adolf Hitler deutsche Grüße der Treue und Dankbarkeit.“

Nachdem die Nationalhymnen verklungen, trat man in die Kaffeepause ein, die im Interesse des gegenseitigen Kennenlernens auf eine Stunde ausgedehnt wurde. Während derselben begann ein lebhafter Losverkauf, und zahlreiche glückliche Gewinner durften sich zum Teil wertvoller gestifteter Gaben erfreuen. Es waren auch zahlreiche herzliche Grüße Abwesender eingelaufen und wurden beifällig aufgenommen.

Im zweiten Teile der Sippenfeier wurden die Stammesglieder in längerem, ausführlichem Vortrag in die fast tausendjährige Geschichte ihres Geschlechtes eingeführt. Mit höchster Spannung folgten alle den interessanten Darlegungen des Redners. Es war ein großes, wechselreiches Gemälde, das er vor aller Augen entrollte, ein Gemälde, das in lebensvollen Bildern zu uns redete von aufrechten Männern und frommen Frauen, von harter Arbeit, Geschäftstüchtigkeit und Bildungstreben, von gesellschaftlichem

und wirtschaftlichem Aufstieg und Niedergang, vom Kommen und Gehen der Geschlechter. Es wurde versucht, die ein Jahrtausend lange Linie zu ziehen vom ersten Siedler aus durch das entwicklungsreiche Mittelalter hinein in die neue Zeit, in der man wieder sich besinnen lernt auf Blut und geistiges Erbe der Ahnen, deren körperliche Züge und Charaktereigenschaften wir tragen. —

Mit freudiger Aufmerksamkeit folgten alle dem nun folgenden Ausruf der Linien und ihrer anwesenden Glieder.

Im Anschluß daran wurde eine Entschliebung angenommen zur Gründung eines Sippenverbandes mit dem Zweck der Förderung und Pflege der Familienbeziehungen durch Feststellung der Familiengeschichte, durch Anlegung einer Ahnentafel sowie durch Sammlung, Pflege und Erhaltung von Familienurkunden, Bildnissen u. dgl.

In die Führung wurden in erster Linie der Senior des Geschlechts, der Bauer i. R. Robert Bruchhaus zu Groß-Elsiepen b. Mettmann und der Stammhofbauer Gustav Bruchhaus sen. zu Bonnhaus bei Hochdahl berufen.

Die reichen Ergebnisse langjähriger Forschung sollen demnächst neben einer ausführlichen Ahnentafel in einem Sippenbuch niedergelegt werden, auf das bereits zahlreiche Bestellungen erfolgten.

Die gesamten Darbietungen des glücklich verlaufenen Abends waren durchwoben von geeigneten deklamatorischen und musikalischen Gaben, die von der Jugend bestritten wurden. Schon war die zehnte Stunde weit überschritten, als nach herzlichem Dank an den Leiter der Veranstaltung der allen unvergeßliche Abend in dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Nun danket alle Gott“ ausklang.

Entschliebung

zur Gründung des Sippen-Verbandes „Bruchhaus“

10. Oktober 1936.

Wir vom Geschlechte „Bruchhaus“, die hier in einer Anzahl von etwa 265 Personen erschienen sind, wollen uns zu einem Sippenverbande der Bruchhaus zusammenschließen mit dem Zweck:

Förderung und Pflege der Familienbeziehungen durch engeren Zusammenschluß der Lebenden Mitglieder, durch Feststellung der Familiengeschichte, insbesondere durch Anlegung einer Ahnentafel, durch schriftliche Übermittlung der Ergebnisse der Familienforschung an die einzelnen Mitglieder sowie durch Sammlung, Pflege und Erhaltung der Familienurkunden, Bildnisse u. dgl.

Die Sippenführung:

Robert Bruchhaus sen., Groß-Elsiepen
Gustav Bruchhaus sen., Bonnhaus
Ernst Bruchhaus, Gut Bölkum, Kassierer
Fritz Hillebrand, Schriftführer

Der jährliche Mindestbeitrag wird auf 1 RM. festgesetzt.

b. Des Führers Erwiderungsgruß.

Der Staatssekretär und Chef
der Präsidialkanzlei
Br 59/36 III

Berlin W 8, den 12. Oktober 1936.
Bosstraße 1.

Sehr geehrter Herr Bruchhaus!

Der Führer und Reichskanzler hat mich beauftragt, den Teilnehmern am Familientag der Niederberg-Geschlechter Bruchhaus seinen Dank für die Treuebekundung und für die Grüße zu übermitteln, die er herzlich erwidert.

Heil Hitler!

Meißner.

C. Zum 1. Cippentag der Familie Bruchhaus

am 10. Oktober 1936.

Da sind zu traurem Kreise
Wir nun versammelt heut!
Wer weilte auch nicht gerne,
Wo feierend man sich freut?
Zum Gruß ein froh Willkommen
Den werthen Gästen auch,
So ist es ja wohl Sitte
Und alter, lieber Brauch!
Wozu, warum wir kamen,
Ist allen ja bekannt:
Das, was von B r u c h h a u s stammet
Im ganzen weiten Land,
Ward heute hergeladen
Zu großem Cippenfest,
Damit sich fest vereine,
Was eines Blutes ist. — —

Nun geht ein heimlich Klingen
Ganz sacht durch diesen Tag;
Vergang'ne Zeiten schwingen
Mit sanftem Flügelschlag.
Den Festesglanz durchwehet
Erinnerung ganz leis
Und pocht an manches Herze
In seltsam, eig'ner Weis'!
Und diese hehre Weise
Aus der Urväter Zeit
Will mahnen uns, die Jungen,
Dem Klang zu lauschen heut',
Zu lernen von den Alten,
Die uns'res Stammes sind,
Und deren Blut wir fragen
Auf Kind und Kindeskind.
So reichen denn zwei Welten
Sich heute hier die Hand:
Vergangenheit und Zukunft,
Sie binden wie ein Band
Uns alle fest zusammen,
Die stammverwandt doch sind,

Und die gefolgt dem Rufe
Zum Cippenfest geschwind.

Mir ist's, als ranne jedem
In's Ohr der heut'ge Tag:
Steh einmal still und lausche,
Was ich dir sagen mag,
Wer seiner Ahnen Leben
Und Wirken achtend ehrt,
Wer dankbar dessen denkt,
Was uns ihr Fleiß beschert,
Und wer auch darauf merket,
Was Gott durch lange Zeit
Den Altvordern gewesen,
Dem ist der Tag geweiht!

Und denen, die sich mühten
Um dies Familienband
In selbstlos schöner Weise,
Sei dankbar zuerkant,
Daß sie im Dienst der Sippe
Geleistet vieles schon.
Die heut'ge frohe Feier
Sei nun ihr schönster Lohn. —

Wir aber alle wollen
Recht frei zusammenstehn;
Im Sinne unsrer Ahnen
Auch tapfer vorwärts gehn.
Wir wollen uns bemühen,
Stets ihrer wert zu sein.
„Mit Gott für Volk und Sippe!“
So schließen wir die Reih'n.
Er möge segnend schirmen
Den Führer und das Land,
Uns, wie die Väter, leiten
An seiner Vaterhand.

Emilie Stöcker, geb. Bruchhaus.

1. Erinnerung an Bonnhaus. Was mein Vater mir einst erzählte.

Von Elsa Bruchhaus zu Detmold.

1. Das fröhliche Haus.

Ein solches war Bonnhaus im September des Jahres 1845. Es lag zwischen seinen weit sich dehrenden Ackerbreiten unter einer heiteren Sonne, die so stark vom wolkenlosen Himmel herabstrahlte als sei es erst August. Dumpf und unwillig über sommerlich-lästiges Geschmeiß brüllte das Vieh auf der Weide. Die letzten, hochbeladenen Heuwagen wurden eingefahren, und Johann, der Großknecht, sagte, indem er sich den Schweiß von der Stirn wischte: „Solch eine Hitze im September hab ich all meiner Lebtag noch nicht erlebt. Wo nur die Jungens stecken? Ob sie am Ende auch einmal müde sind von der Hitze?“

Johann schritt zu den Wirtschaftsgebäuden, und wo er eintrat, warf er einen schnellen Blick ringsum. Er vermiste das fröhliche Lärmen der vier Söhne des Hauses, deren Munterkeit von dem stilleren Wesen der Schwestern ein wenig gedämpft wurde. Und von Mönken, der Familienante, mit der zarten, gebrechlichen Gestalt. Es lebte ein feiner, klarer Geist in Mönken, der strahlte aus ihren Augen, daß die Jungens es öfter vorzogen, Mönken nicht unter die Augen zu kommen.

So sehr der Hausfrau und Mutter Maria Bruchhaus, geb. Lüttges, nichts entging vom äußeren Getriebe des großen Gutshofes, so war „Mönkens“ stilles Altenstübchen wie ein geistiger Mittelpunkt.

Zu Mönken kamen auch wohl Tagelöhnerfrauen, wenn sie ein Anliegen hatten an die Hausfrau. In wortreicher Rede vertrauten sie es Mönken an, und sie gab es zu gelegener Zeit weiter an die vielbeschäftigte Hausfrau. Mönkens Geduld lehrte ungelente Kinderfinger die Nadel führen und half, hinter die Geheimnisse des Nähens und Strickens zu kommen. Und während die Mädelchen mit heißen Wangen den Faden zogen, senkte Mönken mit besinnlichen Worten guten Samen in die jungen Seelen.

Aber auch die wilden Knaben fanden zu Mönken, die je und dann ihr Fürsprecher war bei der strengen Mutter, und die den Knaben manchen guten „deutschen Rat“ einprägte: „Vor allem eins, mein Kind, sei treu und wahr . . .“

2. Das Trauerhaus.

Johann, der Großknecht, schützte die Augen mit der Hand und blickte suchend in die Ferne.

Richtig, dort drüben auf dem Weg kamen die vier Bonnhauser Jungens angekracht. Im Wettlauf stürmten die Brüder heran. Fritz, der Älteste, wollte schneller gewesen sein. Darüber gab es Streit. Unter des Großknechts Augen wurde ein Ringkampf ausgetragen. Plötzlich tönte Räderrollen auf der breiten Landstraße. „Der Herr kommt von Düsseldorf zurück“, rief Johann und eilte vors Haus.

Mit zerzausten Haaren ließen die Brüder voneinander ab. „Johann hat sich geirrt, ich höre des Vaters Stimme ja gar nicht“, meinte Fritz. Da bog der Wagen schon in den Hof, langsam trocketen die Pferde, als ob sie eine schwere Last schleppten. Die Zügel lagen in fremden Händen, und Johann schritt gesenkten Hauptes nebenher, denn Peter Bruchhaus, sein guter Herr, war am Herzschlag gestorben, nachdem er in Düsseldorf als Geschworener an jenem heißen Tag seine Pflicht erfüllt hatte. So war mit dem 29. August 1845 das fröhliche Haus zu einem Trauerhaus geworden.

Schwarz gekleidet gingen die Mutter und ihre Töchter einher und hatten verweinte Augen. Die Brüder schlichen verstört und bedrückt durch Feld und Busch. Es war jemand fortgegangen von Bonnhaus, der nicht wiederkommen würde. Es war kein Vater mehr da!

Nach dem Erntedankfest rief Frau Maria Bruchhaus ihre Kinder einmal zu sich in die große Diele. Da lag jetzt so etwas Feierliches in der Luft. Wohl hing an der Decke ein Erntekranz. Aber es fehlten ihm die bunten, frohen Bänder und die leuchtenden Blumen. Still und farblos hing er dort oben. Es konnte in der Diele keine Freude aufkommen, es war, als sei noch der Duff zu verspüren von den Kränzen, mit denen des Vaters letzte Fahrt geschmückt worden war.

Und Frau Maria sprach zu den Kindern. „Fritz“, sagte sie, „du bist der Älteste, und auch ihr anderen, kommt nahe her zu mir. Gott hat euren Vater in den Himmel genommen und nun ist es, als könnten wir uns nie mehr freuen. Aber vielleicht schenkt Gott uns ganz bald doch eine kleine Freude. Ver-

spricht mir, daß ihr dann recht dankbar sein wollt."

"Ja, wir versprechen es dir", riefen die Geschwister einstimmig. Sie preßten der Mutter Hände, es machte sie ganz glücklich, daß sie die Mutter mit ihrem Versprechen erfreuen konnten. Obgleich sie nicht recht wußten, warum die Mutter so redete. Aber sie sollten es bald erfahren. Ein paar Wochen später, als Novembernebel über das Land zogen, und Feld und Busch mit erstem Schnee leis bedeckt wurden, da lag noch einmal auf Bonnhäus ein Brüberchen in der Wiege. Und dieser Jüngste erhielt den Namen Karl August.

Sobald Karl August laufen konnte, sahen die großen Brüder es für ihre Pflicht an, zu sorgen, daß der Jüngste nicht verzärtelt wurde. Sie schlepten den Kleinen mit sich über Stock und Stein, und der Großvater mußte ihnen manches Mal Einhalt gebieten.

Die Mutter, Frau Maria Bruchhaus, freute sich über ihre Kinderschar, aber sie wurde doch mit jedem Jahr ernster und womöglich noch arbeitssamer. Alle Kenntnisse, die sie daheim auf dem elterlichen Gut, auf dem Stockfeld bei Mettmann sich angeeignet hatte, kamen ihr nun zu Nutzen bei der Verwaltung des Bonnhäuser Gutsbesitzes. Und es befiel auch keine Furcht ihr Herz, als in einem Jahr die Äcker ihren Ertrag verweigerten, als monatelang kaum Regen fiel und das Getreide verdorrte in großer Dürre. Und das nicht nur auf Bonnhäuser Besitz, sondern in der ganzen Umgegend. Da zog der Hunger durchs Land, und in den Dörfern die Brotklepper, bedürftige Menschen, die vor den Häusern spähten, ob irgendwo Brot gebacken wurde. Und wo ihnen der süße Brotgeruch die sorgsam versteckten Vorräte verriet, da drangen sie in die Häuser und nahmen gleich alles mit fort, was sie an Lebensmitteln fanden.

3. Die Sturmnacht.

An einem Herbstabend des Hungerjahres fuhr der Sturm heulend über das Land, er rüttelte an Toren und Türen auf Bonnhäus, und die Bäume bogen sich ächzend unter seiner Gewalt. Immer lauter wurde das Rütteln und Poltern, und gellende Pfiffe ertönten zum Brausen des Sturmes. Da hob Frau Maria Bruchhaus lauschend den Kopf; sie klappte die Wirtschaftsbücher zu, an denen sie noch gearbeitet hatte und trat hinaus auf den Flur. Und sie sah sich umringt von ihren ältesten Kindern, von Knechten und Mägden. „Die Brotklepper kommen!“ riefen alle wie aus einem Mund ihr entgegen. „Sie haben sich die Sturmnacht ausgesucht, sie rütteln an den Schenkel-

Hier nahm Johann das Wort: „Da dringen sie nicht ein; es ist alles gut verschlossen.“

Frau Maria zählte mit schnellem Blick die Schlüssel am Wandbrett: es fehlte keiner. Jetzt trat ein strenger Ernst in ihre Züge; sie schritt hinauf zum Giebel Fenster, um von dort herab mit den Einlaß Heischenden zu verhandeln. O weh! Die da unten pochten und tumulteten. Sie hatten ihre Häupter mit groben Säcken verhüllt; das war kein gutes Zeichen.

Plötzlich fuhren die verdeckten Gesichter empor, und manche harte Hand schob den hindernden Sack vom Kopf, als Frau Maria mit lauter Stimme ihnen zurief: „Seid ihr keine ehrlichen Christenmenschen, daß ihr euch nicht könnt sehen lassen? Und sollte ich keinen von euch kennen? Du, Brenzel, mit dem steifen Arm, — und du, Meinders, dein runder Rücken verrät dich!“

Schnell verbargen sich die Genannten im tiefsten Schatten. Frau Maria aber fuhr fort: „Und du, Hinkelötter, du baumstarker Mann, bist du ihr Anführer? Jetzt hört, was ich sage: Morgen am hellen Tag, dann kommt einzeln wieder, aber mit freiem Gesicht, daß ich jeden ansehen kann. Dann soll jeder Brot erhalten, und das nicht nur einmal: ihr dürft regelmäßig wiederkommen, solange die Hungerszeit währt. Nur daß mir keiner im Dunklen auf den Hof schleicht.“

Ein beifälliges Murmeln ging durch die Rotten, und manch einer, der nur aus Zwang dem langen Hinkelötter gefolgt war, dachte in seinem Herzen, nun brauche er nicht mehr zu fürchten, daß auf der Brotsfahrt nach Bonnhäus Unrecht oder Gewalt geschehen würde. Und wie sie plötzlich aufgetaucht waren, so unversehens waren die Brotklepper auch wieder in der Dunkelheit verschwunden. Keiner blieb zurück; es hätten ihn sonst die Hunde gepackt, deren Bellen nun laut durch die nächtliche Stille hallte. Zu lange schon hatten sie mit zitternden Flanken, ungeduldig jaulend, das Gebiß fletschend in der Diele vor der verschlossenen Tür warten müssen, von den Söhnen des Hauses festgehalten und zur Ruhe vermahnt. So hatte es Frau Maria geboten; denn nicht mit Gewalt sollte den vom Hunger getriebenen Menschen entgegengetreten werden, sondern sie wollte ihre Einsicht und ihr Verständnis suchen. Großen Herzens füllte sie nach jener Sturmnacht viele Tage lang die Hände der Armen; ihrer keiner ging von Bonnhäus hungrig fort.

„Und wir haben auch geholfen, wir haben mit verteilt“, so erzählten die Brüder dem kleinen Karl August, als er inzwischen fünf Jahre alt geworden war. Mit starken Farben schilderten sie ihren Mut und ihre Mühe mit den Hunden in jener Sturm-

nacht. Und zweifelnden Blickes maßen sie den Jüngsten, ob er wohl auch so mutig gewesen wäre, wenn er schon hätte dabei sein können. In Karl Augusts Herzen erhob sich dann ein bittererummer, daß er erst fünf Jahre alt war und daß die Brüder seinen Mut bezweifeln.

4. Der treue Knecht.

Und es war wieder einmal ein Novemberabend. Die Dunkelheit hatte sich schon draußen über Wiese, Wald und Feld herabgeseigt; aber auch drinnen in der Stube herrschte Dunkelheit. Die Brüder vertrieben sich die Zeit vor dem Abendbrot mit abenteuerlichen Geschichten, und dazu brauchten sie kein Licht. Und wieder tauchte die kritische Frage nach Karl Augusts Mut auf. „Ich werde euch beweisen, daß ich Mut habe“, rief da der Junge, „jetzt sofort noch gehe ich zum Krämer in nächsten Ort und mache einen Einkauf.“ — „Hoho, zum Krämer willst du? Ich wette, daß du das nicht ausführst.“ — „Jetzt, wo bald Feiertag und kein Mensch mehr weit und breit auf den Feldern ist.“ — „Das ist mir stark; eigentlich sollten wir's nicht leiden, daß Karl August allein in die Dunkelheit hinausläuft.“ So schwirrten die Stimmen durcheinander. Aber weil es dunkel war im Zimmer, so hatten die Brüder gar nicht bemerkt, daß der Kleine schon längst aus der Tür hinaus und spornstreichs über den Hof ins freie Feld gelaufen war.

Weiter und weiter hastete er. Würden ihm die Brüder folgen, ihn zurückzuholen? Nein, sie saßen mit unbehaglichen Gefühlen im dunklen Zimmer. Karl August trabte herzhafte zu. Alles erschien ihm so fremd ringsumher; jeder Busch, jede Holzplanke an der Weide sah anders aus als bei Tageslicht. Dazu die Stille und Einsamkeit in der Dunkelheit. Einigemal stolperte er in den Graben links des Weges, und dann war er unversehens auf umgebrochenes Ackerland geraten. Zuletzt blickte er nur noch starren Auges vor seine Füße. Dabei wurde ihm fast schwindelig; die Steine auf dem Weg schienen ihm entgegenzutanzten. Er mußte endlich einmal stehenbleiben und umherschauen, wo er eigentlich sei. Da sagte er laut zu sich: „Den Heimweg habe ich nun bald geschafft.“ In der Ferne blinkten schwach die Lichter des Ortes. Mit frischer Kraft rannte Karl August weiter und lief und lief. Eine Kage sprang über den Weg. Die ersten Häuser waren erreicht. Nun schnell hinein in den Krämerladen. Karl August rief: „Ich muß etwas kaufen, sonst glauben sie mir nicht.“ — „Wer glaubt dir nicht?“ fragte der Krämer und blickte den Knaben fest an. „Bist du nicht der Jüngste von Bonnhäus? Wie kommst du hierher zu so später

Stunde? Du bist doch nicht allein?“ — „Wir haben gewettet“, antwortete Karl August, „ich darf keine Zeit verlieren. Gebt mir nur schnell eine Tüte, ganz gleich, was drin ist.“

Kopfschüttelnd wickelte der Krämer das Gewünschte ein und reichte es dem Kleinen über die Theke herab, alles so langsam und umständlich, daß der Knabe ungeduldig hin und her trippelte. Endlich konnte er die Tüte fest an sich drücken und schoß wie ein Pfeil zum Laden hinaus. „Aber das Geld?“ rief ihm der Krämer noch nach. Jedoch eine Antwort hörte er nicht mehr. Indessen machte ihm das wenig Sorge. „Es soll schon morgen jemand vom Gut kommen und bezahlen.“ Mit diesem Selbstgespräch trat er wieder in seinen Laden zurück. Karl August aber war schon weit draußen.

Nachdem er unter der Petroleumlampe in des Krämers Laden gestanden, dünkte ihm die Finsternis draußen im Freien noch viel schwärzer. Zudem waren dicke Wolken am Himmel aufgezogen und hatten den Mond ganz und gar verhüllt. Ein kalter Nebel, mit Schneeflocken vermischt, rieselte über den hastig laufenden Knaben. Er fühlte, wie sein dünnes Zeug naß und nasser wurde; denn er war ohne wärmere Hüllen fortgerannt aus dem Hause.

„Daß ich nur nicht ausgleite“, ermahnte sich der Knabe selbst. Mehrmals huschte ein Schatten über den Weg, allerlei Nachtgetier war lebendig. Nun kamen auch bald wieder die Weidenbäume, die mit ihren morschen Stämmen tief ins Erdreich gesunken waren.

Plötzlich blieb Karl August stehen. Da bewegte sich doch etwas zwischen den Weidenbäumen. Es war nicht das Gestrüpp, das im Nebel gespensterhaft hin und her wogte. Es war eine große Gestalt — Karl August erkannte es genau: dort kam ein Mensch, er ging auf der rechten Seite. Karl August sprang auf die linke Seite des Weges. Da glitt die Gestalt auch auf die linke Seite. Noch einmal versuchte Karl August auszuweichen: er lief wieder auf die rechte Seite, und sogleich war drüben die Gestalt auch auf der rechten Seite. Sie narrte ihn, sie hatte es auf ihn abgesehen, das war ganz klar.

Da empfand Karl August einen Riesenmut: er mußte vorbei, was die Gestalt auch vorhaben sollte. Mit heftigem Anlauf sprang er gegen sie heran und schrie mit seiner lautesten Knabenstimme: „Was wollt Ihr von mir?“

Durch den Nebel und das Schneetreiben kam es wie unterdrücktes Lachen. Der riesige Geselle vor ihm machte keine Anstalten, den Weg frei zu geben. Gerade wollte Karl August erneut gegen ihn anlaufen, da vernahm er die Stimme, eine

wohlbekannte Stimme, des Großknechts Stimme:
„Ach, Augusten, dat sen ech!“ rief der Alte, und
ein langer Arm griff zu, packte den kleinen Jun-
gen, und schon saß er auf des Großknechts Schul-
ter. Der trabte nun mit Riesenschritten mit ihm
nach Bonnhaus.

Karl August beugte dabei sein Gesicht tief herab
auf den Kopf des treuen Knechtes, weil dieser im
Laufen stoßweise erzählte von der Besorgnis der
Brüder, die ihn hätten zurückholen wollen. Er aber
hätte gesagt: „Nichts da, jetzt bleibt ihr daheim,
daß die Mutter keine Unruhe merkt, bis wir Karl
August glücklich wieder hier haben.“

So hätte er selbst sich auf den Weg gemacht und
in jeden Graben und jedes Erdloch geschaut, ob
etwa Karl August da hineingefallen sei.

„Und hier bringe ich ihn“, rief der Großknecht
den vorm Haus wartenden Brüdern zu, „er war
nicht allein beim Krämer, sondern hat auch mich
noch für einen Räuber gehalten und angreifen
wollen! Gebt ihm jetzt nur schnell etwas Trockenes
anzuziehen.“

Bald darauf schaute Johann, gemüthlich sein
Pfeisken rauchend, in die Stube zu den Brüdern.
Die fünf waren alle einträchtig zusammen.

„Hat Karl August jetzt die Wette gewonnen, und
gilt er jetzt auch für ebenso mutig wie ihr?“ schmun-
zelte Johann.

Als die Jüngens dies bejahten, tat das dem
Großknecht recht wohl; denn er hatte den Jüng-
sten, Karl August, ganz besonders in sein altes
treues Herz geschlossen.

Es wird kein Gebäude so wohl gemacht,
Es kommt ein Spötter, der es verlacht.
Wärst du eher gekommen,
Hätt' ich mit dir Rat genommen.

Spruch an einer Scheune in Oberhausen.

Schlecht versteht sich aufs Reden,
Wer nicht gelernt hat zu schweigen.

Alte Fensterinschrift.

necht
war
mich
eifen
enes

sein
vern.

und
m-

dem
ing-
ites



„Us oul Mühn“

Ehefrau des Peter Bruchhaus zu Bonnhaus (1773—1857)

Anna Helene Fink

verwitwete Blanfenägel aus Barmen, † 25. Juni 1866

e. „Us oul Mühn.“

Wenn auch nicht jedem Ohre
Verständlich mein Gedicht,
So soll dies meinen Vorsatz
Behindern aber nicht,
Ein Leben hier zu zeichnen,
Das der Erinnerung wert,
Weil es durch Gottes Nähe
Wie wenige verklärt.

Im neunzehnten Jahrhundert
Lebte auf Gut Bonnhaus,
Das Erkrath zugehörig,
Damals die Frau Bruchhaus,
Die als Bonnhauser Mühne (Tante)
War weit und breit bekannt,

Weil sie in großem Glauben
Ihr Herz Gott zugewandt,
Von ihrer Jugend weiß man
Heut' leider wenig mehr,
Doch, was uns überkommen
Von ihr, soll Gott zur Ehr'
Hier festgehalten werden;
Manch Glaubensflämmlein könnt'
Daran sich neu entzünden,
Das heute schwach erst brennt!

Auf Bonnhaus lebten vordem
Zwei Brüder tren vereint.
Einer war unverehlicht
Und wollte, wie es scheint,

Auf der ererbten Scholle
 So schließen seinen Lauf,
 Da ließ ein seltsam Traumbild
 Ihn aber merken auf.
 Ihm träumte, daß in Barmen
 Sei eine Frau für ihn,
 Selbst Straße und Hausnummer
 Im Traume ihm erschien.
 Erwachend, schien merkwürdig
 Ihm dieser Traum zu sein;
 Doch, als er bald auf's neue
 Dann war geschlafen ein,
 Da träumte ihm das Gleiche
 Darauf ein zweites Mal;
 Da wurde er nachdenklich,
 Und im Gebet empfahl
 Er seinem Gott die Sache:
 „Herr, wenn's ein Wink von Dir,
 Dann sag' zum dritten Male
 Auch Deinen Willen mir.“
 Und wirklich träumte darauf
 Zum drittenmal ihm bald
 Das Gleiche — er sah vor sich
 Die Frau gar in Gestalt.
 Da hat am nächsten Tage
 Er sich mit Fleisch und Blut
 Nicht lange mehr besprochen;
 Nein, er ist wohlgemut
 Nach Barmen hingeeilet,
 Und wirklich fand er dort
 Die ihm geträumte Straße.
 Er kannte sie sofort;
 Fand auch das Haus, das rechte,
 Und wunderbarer Weis'
 Kam jene Frau zur Türe
 Und öffnete ihm leis.
 Sie war einsame Witwe
 Und grade sehr in Not,
 Doch war auch ihr geworden
 Ein Traumgesicht von Gott.
 Und als er sie nun grüßte,
 Da hat sie ihn erkannt.
 „Ich wußte, daß Sie kamen,
 Gott hat Sie hergesandt“,
 So hat sie ihn empfangen,
 „Ich weiß, Er sorgt für mich.“ —
 Da haben sich die beiden
 Verstanden sicherlich!

Er hat sie heimgeführt
 Nach Bonnhaus dann auch bald,
 Und sollt' es nie bereuen;

Wenn zart auch von Gestalt,
 War sie doch groß von Geiste,
 An Lieb' und Glauben reich,
 Und durfte so vermitteln
 Segen und Fried' zugleich!
 Ihr Rat war bald begehret
 Von manchem Pfarrer gar,
 Und doch blieb so demütig
 Dabei sie immerdar.

Einst, als sie auf dem Kirchgang
 Am Feldrain ausgeruht,
 Da hat der goldnen Ahren
 Gewog mit ihrer Flut
 Zum Herzen ihr gesprochen
 So, — daß sie Zeit und Ort
 Darüber ganz vergessen;
 Und als sie endlich fort
 Nach Erkrath dann geeilet,
 Da war die Kirche aus;
 Sie aber ging, wie üblich,
 In ihres Pfarrers Haus.
 Dem teilt' sie von dem Segen,
 Der ihr geworden, mit;
 Verschwieg nicht, daß darüber
 Die Zeit ihr ganz entglitt.
 Herr Pfarrer Rühl hat freudig
 Die Hand ihr drauf gereicht:
 „Sie hörten eine Predigt,
 Viel besser, wie mir denkt,
 Als meine je gewesen“;
 So sagte er ihr dann,
 Da sie ja Weggenossen
 Des Zieles „Kanaan!“ —

So lebt die liebe Alte
 In unsern Herzen fort;
 Obwohl sie lang erreicht
 Schon den ersehnten Ort,
 Wo sie den Herren schauen
 Nun darf von Angesicht,
 Wo seinen Ruhm sie mehret
 Jetzt in dem ew'gen Licht.
 Sie glück der vollen Ahre,
 Die immer tief gebeugt
 Von aller Segensfülle
 Sich selbstverständlich neigt. —
 Mög doch ihr Vorbild mahnen
 Auch uns zum Gottvertraun,
 Zum Lieben und zum Dienen
 Bis einst auch wir Ihn schau'n!

Emilie Stöcker, geb. Bruchhaus.

H. H. W. 2786
GESCHICHTE DER FAMILIE BUTZON

Bearbeitet von
Konfektor Wilhelm Kleeblatt
Hilden 1938

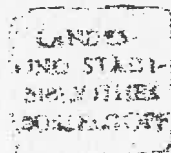
--o--
I. Quellen

Kirchenbücher der kath. Pfarrgemeinde St. Dreifaltigkeit in Düsseldorf-Derendorf (1691-1809) im Archiv des Landgerichts, Düsseldorf, Mühlenstraße ;
Standesamtsregister der Oberbürgermeisterei Düsseldorf (1810 usw.) im Standesamt "Mitte", Düsseldorf, Bahnstraße ;
Alt-Düsseldorf, Monatsschrift, Düsseldorf 1924 ;
Ferber, H., Historische Wanderung durch das alte ^{Stadt} Düsseldorf, I-II Düsseldorf, 1889-90 ;
Herchenbach, Wilh., Düsseldorf in den Revolutionsjahren 1848-49, Düsseldorf 1882 ;
Lau, Dr. Friedr., Geschichte der Stadt Düsseldorf I-II, Düsseldorf 192
Müller, Josef, Rheinisches Wörterbuch, Bonn 1928 usw. ;
Ritter, Geographisch-statistisches Lexikon I-II, Leipzig 1906 ;
^{Schulenk, H., Düsseldorf-Druckerei-Verzeichnis 1689 [Hoffr. Barch. Bd. 25, S. 139-148]}
Scotti, Joh. Jos., Sammlung der Gesetze und Verordnungen in Jülich-Berg I-IV, Düsseldorf 1821-22.

Abkürzungen

* Stern = geboren ; (x) Stern in Klammern = getauft ; + Kreuz = gestorben ; (+) Kreuz in Klammern = beerdigt ; oo Eheringe = vermählt ;
^{= ungefähr (b. Geburtsjahr), P = Pate, Patin, Z = Zeuge}
? Fragezeichen = schwer lesbar (bei Namen) ; Unterstrich beim Anfangsbuchstaben soll den Rufnamen hervorheben ; ... Unterstrich im Wort weist auf abweichende Schreibung hin ;/... Schrägstrich im Wort soll den wellenförmigen Überstrich andeuten, der im Lateinische zur Abkürzung häufiger Wörter üblich war.

-----ooooXoooo-----



46. 8. 25

II. Der Familienname Butzon

Die Schreibweise des Familiennamens Butzon hat im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts mehrfach gewechselt. Die noch heute übliche Schreibung mit -tz- und -n (Butzon) liegt in eigenhändigen Unterschriften von 1826 und 1830 vor und findet sich erstmalig 1771 in dem 1770 neu angelegten Taufbuch Derendorf, ferner in den Standesamtsregistern 1811 usw. Daneben finden sich von der Hand des Pfarrers bzw. des Standesbeamten 1772 Buzon, 1822 u. 1857 Butzen, 1829 Boutzon, 1798 u. 1843 Buzong, 1702-58 u. 1801-36 Butzong, 1771-93 Bouzon, 1811 u. 12 Boutzong.

Bei der Frage nach der Bedeutung des Familiennamens Butzon weist die Schreibung mit -ou- und -ng auf französische Aussprache des Namens hin. Das Wort Bouzon kommt in Frankreich als Ortsname vor, und zwar für die Gemeinden Bouzon-Gellenave im Departement Gers und Bouzonville-aux-Bois im Departement Loiret (Qu. Ritter). Das läßt die Vermutung zu, daß die Familie Butzon (Bouzon) aus Südwest- oder Mittelfrankreich stammt, und daß einer von dieser Sippe, vielleicht auf dem Umwege über die Spanischen Niederlande (das heutige Belgien) nach Deutschland ausgewandert und in dem damals kurpfälzischen Derendorf ansässig geworden ist. In französischer Mundart könnte Bouzon zusammenhängen mit Buisson = Busch, Gebüsch, Strauchwerk. Der Name würde somit zur Gruppe der Heimatnamen gehören und daran erinnern, daß der französische Ahnherr der Familie seine Wohnung in bzw. an einem Gebüsch oder Gehölz hatte. - Wollte man aber den Namen von dem in rheinischen Mundarten vorkommenden Worte Butz oder Butzen ableiten, das u. a. einen kleingewachsenen Menschen ("Butzemann") bezeichnet (Qu. Müller, Rh. Wörterb.), so wäre damit keine Erklärung für das -o- der zweiten Silbe gegeben.

-----oooooooo-----

III. B a l t h a s a r B u t z o n g I.

Im Taufbuch der kath. Pfarre Derendorf wird am 16. Spt. 1703, bei der Nottaufer von Joh. Balthasar, dem ältesten Sohne der Eheleute Balthasar Butzong und Agnes Rathmachers, als Pate ein B a l t h a s a B u t z o n g erwähnt. Ferner werden am 16. Oct. 1710, bei der Taufe von Balthasar Butzong, dem ältesten Sohne der Eheleute Peter Butzong und Maria Parang, als Paten B a l t h a s a r B u t z o n g der Ä l t e r e und Balthasar Butzong der Jüngere, Vater und Sohn, genannt. Dieser Balthasar Butzong der Ältere, der Großvater der beiden vorerwähnten Täuflinge, ist als ältester bisher bekannter A h n - h e r r der Familie Butzong anzusehen. Da in den bis 1691 zurückreichenden Kirchenbüchern von Derendorf ^{und dem Fühldorfer Kneipsteuer-Hebebuch von 1689 [Qu. Jäh. Pöhl. Bd. 25, S. 109-118]} der Name ^{nicht} vorher nicht enthalten ist, so darf angenommen werden, daß Balthasar I. 1701 oder wenige Jahre früher sich dort mit Frau und Kindern angesiedelt hat.

Von diesen Kindern, drei Söhnen und einer Tochter, läßt der Älteste, Balthasar II., am 29. Jun. 1702 eine Tochter Maria Margaretha taufen. Er war also wohl seit 1701 verheiratet und etwa 1677 geboren, ^{Wen}aus sich für seinen Vater, Balthasar I., als G e b u r t s j a h r 1652 oder früher ergibt. Sein B e r u f ist nicht angegeben; aber die um die Wende des 17. Jahrhunderts entstandene Schankwirtschaft und Brauerei "Zum alten Kapellchen" in Derendorf (siehe Kapitel VIII) mehrere Geschlechter hindurch im Familienbesitz war, so kann vermutet werden, daß schon Balthasar Butzon I. hier als Brauer und Wirt tätig gewesen ist.

Das vor den Toren der Festung Düsseldorf gelegene D e r e n - d o r f, wo Balthasar Butzong I. nach 1710 gestorben ist, besaß seit 1691 einen kirchlichen Mittelpunkt in der neuerbauten Pfarrkirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Der Landesherr Johann Wilhelm II. seit 1690 zugleich Kurfürst von der Pfalz, hatte bereits 1684 zur Ansiedlung in seinen Ländern aufgefordert, wobei für alle Neubauten Steuerfreiheit sowie Befreiung von Wachtpflicht und Einquartierung auf 30 Jahre zugesichert wurde. 1685 befahl er, diese Bekanntmachung auch in Cöln, Brüssel, Haag und Maastricht durch die Gazetten (Zeitungen) zu veröffentlichen. 1699 erließ er eine neue Aufforderung, worin unentgeltliche Bauplätze, Unterstützung durch Baustoffe und wiederum 30-jährige Steuerfreiheit versprochen wurden (Qu. Lau I, 1, S. 38-39).

Diese Vergünstigungen mögen für die Familie Butzong und andere Untertanen der Spanischen Niederlande Anlaß gewesen sein, sich im kurpfälzischen Gebiet von Düsseldorf-Derendorf anzusiedeln, zumal die alte Heimat durch den Ausbruch des Spanischen Erbfolgekrieges (1701-1714) gefährdet war. Auffallend ist es, daß im Derendorfer Kirchenbuch in der Verwandtschaft und Freundschaft der Familie Butzong eine gan-

ze Reihe französischer Familiennamen verzeichnet ist; Bellut bzw. Bellu (frz. bellot = niedliches Kind), Cay (frz. qual = Flußdamm, Ufermauer), Cagly bzw. Kaglij, Ferreis, de Hallu (frz. Hallue = Flußname), Lagrand (frz. Le grand = Großer), Latur (frz. la tour = Turm), Wynie (frz. meunier = Müller), Parang (frz. parent = Verwandter), Traillais (frz. traillie = Fährre). - Wenn somit auch der Geburtsort des Derendorfer Anherrn unbekannt ist, so spricht doch die Vermutung dafür, daß er aus dem wallonischen Teil Belgiens nach Deutschland herübergekommen ist.

Die Ehefrau von Balthasar Butzong I. ist als solche in Derendorfer Kirchenbuch nicht genannt. Doch wird 1703 bei der Nottaufe von Johann Balthasar neben dem Großvater Balthasar Butzong eine Maria Kagly als Patin erwähnt, an deren Stelle Maria Butzong, die etwa zwölfjährige Schwester des Vaters, Taufzeugin war. Bei einer Nottaufe, wo andere Paten aus Zeitmangel nicht zu erreichen sind, wird meist auf die Großeltern zurückgegriffen. Deshalb liegt die Vermutung nahe, in Maria Kagly die Ehefrau von Balthasar Butzong und die Großmutter des Täuflings zu sehen, die krankheitshalber verhindert war, das Kind selber aus der Taufe zu heben. Sie scheint übrigens bald darauf gestorben zu sein, da sie bei keiner der nachfolgenden Taufen mehr erwähnt wird.

Aus der Ehe von Balthasar Butzong I. (und Maria Kagly?) sind vier Kinder bekannt:

1) Balthasar Butzong II., * um 1677, als Trauzeuger erwähnt 1709, als Pate 1710, oo, 1701? mit Agnes Rathmacher (Radmacher-s), *, um 1681, als Patin erwähnt 1724; 5 K a) Maria Margaretha Butzong, (* Derendorf, 29.6.1702; Paten: Maria Parang (die spätere Schwägerin des Vaters), Margaretha Frisch, Michael de Hallu. Maria Margaretha ist 1726 als Patin erwähnt.

b) Joannes Balthasar, (* Derendorf, 16.9.1703 (Nottaufe); Paten: Joanne N. (der Zuname war dem Pfarrer bei Eintragung entfallen!), Balthasar Butzong (Großvater), Maria Kagly (? Großmutter), vertreten durch Maria

c) Joannes Petrus, (* Drdf. 11.12.1704; Paten: Joannes Butzong, die etwa 12-jähr. Schwest. d. V. Petrus Butzong (Bruder d. Vat.), Catharina Peters.

d) Joannes Goswinus, (* Drdf. 14.6.1706; Paten: Joannes Simon, Goswinu Ferreis, Anna Gertrud Longerich. Johann Goswin ist Drdf. 1726 als Pat erwähnt.

e) Antonius, (* Drdf. ... 1708; Paten: Antonius Laagrang, Antonius Sehem?, Maria Butzong (Schwest. d. Vat.).

2) Peter Butzong, *, um 1685, als Pate erwähnt Drdf. 170 1727, 1740; oo Derendorf, 20.10.1709 mit Maria Parang; Trauzeugen: Balduin (!) Butzong (es handelt sich wohl um den Bruder des Bräutigams; der Pfarrer hat anscheinend den Vornamen Balthasar mit

- 5)
- Balduin verwechselt) und Ludovicus Mynie. Maria Parang ist als Patin in Derendorf 1702, 24, 29, 34, 38 u. 47 erwähnt; *um 1689; 6 Kinder:
- a) Balthasar Butzong III., (*Drdf. 6.10.1710; Paten: Balthasar der Ältere u. der Jüngere, Vater u. Sohn Butzong (Großvat. u. Oheim des Täuflings), Helena Parang (Schwest. d. Mutt.?).
 - b) Catharina Margaretha, (*Drdf. 4.9.1712; Paten: Catharina Parang (Schwest. d. Mutt.?), Margaretha Paulus, Joannes Latur (Schwag. d. Vat.).
 - c) Wilhelm Petrus, * Drdf. 1715 (siehe V. Kap.)
 - d) Catharina Eva, Zwilling, (*Drdf. 28.10.1718; Paten: Catharina Eva Bysen, Joannes Cay.
 - e) Anna Margaretha, Zwilling, (*Drdf. 28.10.1718; Paten: Anna Margaretha Broekers, Godefridus Wenders. Anna Margaretha ist Drdf. 1738 als Patin erwähnt.
 - f) Jo/es Reinerus, (*Drdf. 16.1.1724; Paten: Arnoldus Jansen, Reinerus Tobat?, Anna Maria Hallu.

3) M a r i a Butzong, *, um 1691, als Taufzeugin erwähnt Drdf. 1703, als Patin 1708; oo Derendorf, 9.8.1711 mit Johann Latur Trauzeugen: Lambertus Trallais, Liborius Dries?. Johann Latur ist als Pate erwähnt Drdf. 1712 u. 36.

4) H e r m a n n Butzong I., *, 1699? (siehe IV. Kap.)

-----ooooXoooo-----

IV. Hermann Butzong I.

Als jüngster Sohn und viertes Kind von Balthasar Butzong I. (und Maria Kagly?) wurde Hermann Butzong I. um 1699 geboren. In dem bis 1691 zurückreichenden Kirchenbuch der Pfarre Derendorf ist seine Taufe nicht vermerkt, da die Eltern erst nachher (1701?) dort zugezogen sein mögen. Gestorben ist er wahrscheinlich vor 1758; denn bei der Taufe des ersten Enkels wird er nicht als Pate erwähnt. Er hat somit den Schluß der Regierungszeit des Kurfürsten Jan Willems erlebt, sowie die seines Nachfolgers Karl Philipp und den Anfang der Regierung Karl Theodors. - Am 22. Spt. 1723 wurde Hermann Butzong zu Derendorf getraut mit Maria Elisabetha Bellut (Bellu), wobei Henricus Bellut (Brud. d. Braut?) u. Matthias Zerres Trauzeugen waren. Elisabeth ist nach der Geburt des zweiten Kindes (1726) gestorben, da sich Hermann schon Anfang 1727 in II. Ehe mit Maria Margaretha Tumzong (Tomzong, Tumzung) vermählte. Die Trauung ist in Kirchenbuch nicht vermerkt, scheint also nicht in Derendorf stattgefunden zu haben. - Aus den beiden Ehen gingen insgesamt elf Kinder hervor:

1) Maria Agnes Butzong, (x) Drdf. 17.12.1724; Paten: Mari Parang (Schwäg. d. Vat.), Maria Agnes Radmachers (Schwäg. d. Vat.), Henricus Franciscus Bellut (Brud. d. Mutt.?).

2) Maria Elisabetha, (x) Drdf. 6.1.1725; P: Elisabetha Bellu (Schwest. d. Mutt.?), Maria Margaret Butzong (Nichte d. Vat.), Jo/es Goswinus Butzong (Neffe d. Vat.).

3) Petrus Michael, (x) Drdf. 16.10.1727; P: Petrus Butzong (Brud. d. Vat.), Michael Hallu, Sybilla Cath: Plum genannt Erns

4) Maria Christina, (x) Drdf. 21.7.1729; P: Maria Parang (Schwäg. d. Vat.), Christ: Elisabeth: Leuchtenhoven genannt (= Ehefr. Esser, Henricus Bellut (Brud. d. verstorb. Mutter?))

5) Anna Elisabetha, (x) Drdf. 18.7.1730; P: Anna Cath: Arenschlus, Elisabeth: Regina Schweitzers, 9/ Sp. Engelb. Heimbach.

6) Maria Agnes, (x) Drdf. 14.4.1733; P: Maria Catha: Dille Maria Agnes Butzong (?geb. Radmachers, Schwäg. d. V.), Paulus Rutg. Brewer

7) Petrus Wilhelmus II., x 1735 (siehe VI. Kap.)

8) Joannes Henricus, (x) Drdf. 13.9.1736; P: Joannes Latur (Schwag. d. Vat.), Henricus Hilgers, Christina Kessels.

9) Maria Cath. (x) Drdf. 9.11.1738; P: Maria Cath: Kauertz (Nichte d. Vat.), Maria Parang (Schwäg. d. Vat.), Wilh: Veithes.

10) Jo/es Franciscus, (x) 5.8.1741; P: Jo/es Gehlen Franciscus Derendorff, Anna Margaretha Beckers.

11) Anna Sophia, (x) Drdf. 24.5.1743, (x) 25.5. P: Sophia genannt Mons, Sophia Stöes, Anton Heidkamp.

V. Wilhelm Butzong I.

Als 2. Sohn und 3. Kind von Peter Butzong und Maria Parang wurde Wilhelm Butzong I. zu Derendorf geboren und am 20. Jan. 1715 daselbst auf den Namen Wilhelmus Petrus getauft. Paten waren Wilhelmus Jansen, Petrus Norbearath und Catharina Parang (Schwest. d. Mutt.?). Da die Seelenzahl der Pfarre Derendorf inzwischen zugenommen hatte, wurden von 1743 ab bei Eintragungen im Kirchenbuche die einzelnen zum Pfarrbezirk gehörigen Ortschaften hinzugefügt: Broich (heute Mörsenbroich), Derendorff (das Kirchdorf), Flingeren, Pempelforth, später auch "Am neuen Kirchhoff" (die Gegend a. d. Nordstraße). Wilhelm Butzong I. wohnte 1743, 45 u. 52 in P e m p e l f o r t h; 1747, 50 u. 56 wird als Wohnung "Derendorff" angegeben. Falls nicht ein Irrtum des Pfarrers vorliegt, mag diese Angabe damit zusammenhängen, daß sich die Pachtländereien Wilhelm Butzongs über beide Dörfer erstreckten.

Um 1770 hatte "Cameralpächter Buzon" in Derendorf einen Rechtsstreit mit den Stiftsherren "Beatae Mariae Virginis" (der heutigen Lambertuskirche in der Düsseldorfer Altstadt) wegen des Kartoffel- und Kappus-Zehnten. Die Stiftsherren bezogen seit Ende des 14. Jhs. den Zehnten von Roggen, Hafer und sonstigen Feldfrüchten. In Derendorf aber war man dazu übergegangen, auch Kappus, Salatbohnen, weiße und gelbe Rüben, Kartoffeln und anderes anzupflanzen. Hiervon jedoch wollte man keinen Zehnten entrichten, weil diese Früchte im Pachtvertrage nicht genannt waren. In einem Schreiben vom 12. Mrz. 1772 weigerte sich Buzon von neuem, den Zehnten zu zahlen, und wies "aus der Nachbarn Kundigkeit" nach, daß die Erdäpfel seit 1729, die übrigen Früchte aber wohl seit hundert Jahren im Derendorfer Felde gezogen worden seien, ohne daß dafür der Zehnte verlangt wurde, daß die Eingesessenen somit "seit unvordenklichen Zeiten" diese Steuerfreiheit genossen hätten. Darauf erließ Kurfürst Karl Theodor am 16. Jun. 1772 eine Verfügung, wonach, "um Prozesse zu verhindern, alle Untertanen von den auszehntpflichtigen Äckern angesetzten Erdäpfeln den Zehnten entrichten sollten". Da aber die Derendorfer sich weigerten, die neu ausgestellten Pachtbriefe zu unterschreiben, erging am 25. Mrz. 1787 eine neue Verfügung, wonach die in verschlossenen Gärten, den sogen. Möhrengärten, gezogenen Erdäpfel zehntfrei, die übrigen zehntpflichtig sein sollten. Damit war der "Derendorfer Kartoffelkrieg" beendet; denn nun entstanden überall im Dorfe die Heckenwege, wodurch die bis dahin offenen Felder in verschlossene Hausgärten verwandelt wurden, und so hatte Buzon doch über die Stiftsherren gesiegt (Qu. Scotti III).

Im jugendlichen Alter von noch nicht 19 Jahren vermählte sich Wilhelm Butzong Ende 1733 mit Maria Catharina K a u e r t z. (Köets). Die Trauung hat nicht in Derendorf stattgefunden. Maria Cath. ist 1738 als Patin erwähnt und hat ihrem Gatten 10 Kinder geboren:

- 8)
- 1) M a r i a H e l e n a Butzong, (x) Derendorf, 12.8.1734 ; Pa-
ten: Maria Parang (Großmutter), Maria Helena Gast, Jacobus Kauertz (Br-
der d. Mutter.)
 - 2) M a r i a E l i s a b e t h a , (x) Drdf. 13.1.1737 ; P: Maria
Tumzong (Großmutter), Elisabetha Kauertz (Schwest. d. M.), Henricus Bellut
 - 3) M a r g a r e t h a , (x) Drdf. 17.8.1738 ; P: Anna Mar-
garetha Butzong (Schwest. d. V.), Margaret Mertz, Antonius Heidkamp.
 - 4) P e t r u s J a c o b u s , (x) Drdf. 28.11.1740 ; P: Petrus But-
zong (Großvater), Jacobus Kauertz (Brud. d. Mutter.), Gertr. Kauertz (Schw. d. M.)
 - 5) B e r n a r d u s F r a n c i s c u s , x Pempelforth, 19.4.
1743, (x) Drdf. 21.4 ; P: Petrus Franciscus Butzong (ein sonst nicht er-
wähnter Verwandter ; vielleicht ein Irrtum im Familiennamen seitens
des Pfarrers), Bern/ard Henricus Robertz, Catharina Heyden.
 - 6) P e t r u s A n t o n i u s J o s e p h u s , x Pempelforth,
8.6.1745, (x) Drdf. 9.6., P: Petrus van Geller, Antonius Heidkamp, Maria
Marga: Kauertz (Schwest. d. Mutter.)
 - 7) J o / e s A n t h o n i u s , x Derendorff, 27.9.1747, (x) 28.9.
P: Antonius Cremer, Jo/es Henricus Sieben, Maria Parang (Großmutter.)
 - 8) J o / e s W i l h e l m u s , x Drdf. 22.4.1750, (x) 23.4., P:
Jo/es Menges, Matthias Wilh: Pittner, Maria Margaret Görtz.
 - 9) A n n a C a t h a r i n a B e r n a r d i n a , x Pempelforth
(x) Drdf. 23.10.1752, P: Anna Catharina Görtz, Anna Margaret Ingenlaff?
Bernardus Hen: Robertz.
 - 10) J o / e s J a c o b u s J o s e p h u s , x Derendorff, 23.
11.1756, (x) 24.11., P: der hochwürdige Herr Jo/es Kreins (hiesiger Vi-
car), Jacobus Kauertz (Brud. d. Mutter.), Bernardina Anna Luse.

-----oooooXooooo-----

. VI. W i l h e l m B u t z o n g II.

Als 2. Sohn und 7. Kind von Hermann Butzong I., zugleich als 5. Kind aus seiner II. Ehe mit Maria Margaretha Tumzong, wurde W i l h e l m Butzong (zur Unterscheidung von seinem 1715 * Vetter der Zweite genannt) am 4. Aug. 1735 in der kath. Pfarrkirche zu Derendorf auf den Namen Petrus Wilhelmus getauft. Paten waren Petrus Wilhelmus Tumzong (Brud. d. Mutt.), Petrus Groß, Anna Margaretha Tumzong (Schwest. d. Mutt.).

Wilhelm Butzong II. war B i e r - b r a u e r, betrieb daneben wohl auch Landwirtschaft und wohnte 1758-62 in Derendorff, während 1764-68 "am neuen Kirchhoff" angegeben wird, wo sich zwischen Dorf und Festung eine besondere Siedlung gebildet hatte. Er scheint vor 1783 gestorben zu sein, da er unter den Taufpaten des ersten Enkels nicht genannt wird. Sein Leben fiel also zum größten Teil mit der Regierungszeit des Kurfürsten Karl Theodor zusammen, und er hat die Drangsale der Besetzung Düsseldorfs durch die "verbündeten" Franzosen im Österr. Erbfolgekriege und im Siebenjähr. Kriege erfahren. Die mit solchen Zeiten verbundene Geldentwertung wirkte sich u. a. in der Versuch aus, den behördlich festgesetzten Bierpreis zu erhöhen. Karl Theodor aber befahl 1765, "daß, falls der eine oder andere Bierbrauer sich weigerlich bezeigen sollte, die Maaß Bier zu anderthalb Stüber (= 7 1/2 Rpf) herzugeben, derselbe mit 25 Goldgülden bestraft und dem Anzeigenden jedesmal 1/2 GGd. aus der Straf verabreicht werde". Im übrigen galt noch die aus den Tagen Jan Wellems stammende "Düsseldorffische Policeyordnung" von 1706, wonach "hiesige Bierbrauer und Bierzäpfer das Bier mit richtigem Hopfen, keineswegs aber mit andern unzulässigen Zusätzen auskochen sollten, auch kein Bier zum Verzapfen anstecken, es seye dann etliche Tage alt, klar und wohlgesetzt, auch zuvor vom Markt- oder Kürmeister probiret" (Alt-Düsseldorf, H. 6, S. 11).

Am 31. Aug. 1758, im Alter von 23 Jahren wurde Wilhelm Butzong zu Derendorf getraut mit Xtina (= Christina) C ü s t e r s (Küster-s). Trauzeugen waren Seine Hochwürden Jo/es Kreins, Vicar in Derendorf, und Jacobus Hybel. Maria Christina Cüsters ist etwa 1738 * und nach 1771 zu Derendorf gestorben. Aus ihrer Ehe gingen 8 Kinder hervor:

- 1) J o a n n e s A n t o n i u s, * 1758 (siehe VII. Kap.)
- 2) M a r i a M a g d a l e n a B a r b a r a, * Derendorf, 26. 7. 1760, (*) 27. 7., Paten: Maria Magdalena Pansers, Barbara von Zons, Matthias Wilhelmus Pittener.
- 3) A n n a C h r i s t i n a, * Drdf. 22. 3. 1762, (*) 23. 3., P: Anna Martina Friderichs, Xtina Doekers, Godefridus Cüster (Brud. d. Mutt.)
- 4) H e r m a n u s, Zwilling, * 1764 (siehe VIII. Kap.)
- 5) J o / e s J a c o b u s, * am neuen Kirchhoff, 26. 5. 1764, Zwilling, (*) Drdf. 26. 5., P: Joannes Godefridus Elmpt, Jacobus Kauertz, Chri-

10)
stina Inhoven. - Jacobus Bouzong wurde am 23.Apr.1794 mit Catharina
H e n s e l e r s aus Derendorf getraut unter Befreiung von kirch-
lichen Aufgebot und geschlossener Zeit ; Trauzeugen waren Henricus
Dübbers und Henricus Burggartz.

6) B e r n a r d u s G e r a r d u s J o s e p h u s , * am
neuen Kirchhoff, (*) Drdf. 25.8.1766, P: Bernardus Sa(r)torius, Gerardus
Spelten, Maria Elis: Meurers.

7) A n n a C a t h a r i n a , * Am neuen Kirchhoff, (*) Drdf. 3.6.
1768, P: Anna Catha: Beckers, Anna Barbara von Zons, Lambertus Deren-
dorff.

8) J o / e s G o d e f r i d u s J o s e p h u s , * 10.7.1771.
(*) Drdf. 11.7., Eltern: Wilhelmus Butson, Anna(!) Ktina Küsters ; Paten:
Joes Jacobus Kauertz, Jo/es Godefridus Küster (Brud.d.Mutt.), Anna Ma-
ria Leverscheid.

-----00000X00000-----

VII. Anton Butzong

Als ältester Sohn und erstes Kind von Wilhelm Butzong II. und Maria Christina Custers wurde Anton Butzong zu Derendorf am 19.Oct. 1758 geboren und am gleichen Tage in der kath.Pfarrkirche daselbst auf den Namen J o a n n e s A n t o n i u s getauft. Paten waren Agidius Custers (Brud.d.Mutt.), Antonius Heidkamp und Maria Margaretha Elsen. - Anton übernahm später den landwirtschaftlichen Betrieb seines Vaters, während der jüngere Sohn Hermann die Brauerei erbte. Am 17.Oct.1780 wurde der 22-jährige Antonius Bouzong zu Derendorf nach dreimaligem kirchlichem Aufgebot (1., 8., 15.Oct.) getraut mit Gertrudis R e u t e r s; Trauzeugen waren Petrus Bouzong (Brud.d. Vat.) u. Conradus Hilden. Gertrud Reuters war am 1.Oct.1759 zu Derendorf als Tochter der daselbst getrauten Eheleute Henricus Reuther und Sibilla Cremerius geboren und am 2.10. in der kath.Pfarrkirche daselbst getauft worden; Paten waren Gertrudis Doekers, Christina Erckelens und Wilhelmus Hack. Aus der Ehe Bouzong-Reuters sind fünf oder mehr Kinder hervorgegangen:

1) A n n a X t i n a J o s e p h a , * Drdf.13.12.1780, (*)15.12., P: Maria Sibilla Cremerius genannt Reuters (Großmutter), Anna Xti-na Küsters gen. Dübbers (Schwest.d.Großm.väterl.), Conradus Hilden.

2) J o a n n e s H e n r i c u s X t i a n u s , * Drdf.19.4.1783, (*)20.4., P: Jo/es Henricus Dübbers, Henricus Reuter (Großvat.), Catharina Bouzong geb. Gilles.

3) P e t r u s J a c o b u s , * Drdf.10.11.1784, (*)11.11., P: Jo-es Petrus Reuter (Brud.d.M.), Petrus Bouzong (Großheim), an dessen Stelle Jacobus Bouzong (Brud.d.V.), Gertrudis Windhövel.

4) A n n a E l i s a b e t h , * Drdf.6.7.1787, (*)8.7., P: Anna Elisabetha Neberlings, Margaretha Zimmermans, Bartholomeus Reuter (Bruder d. Mutter?)

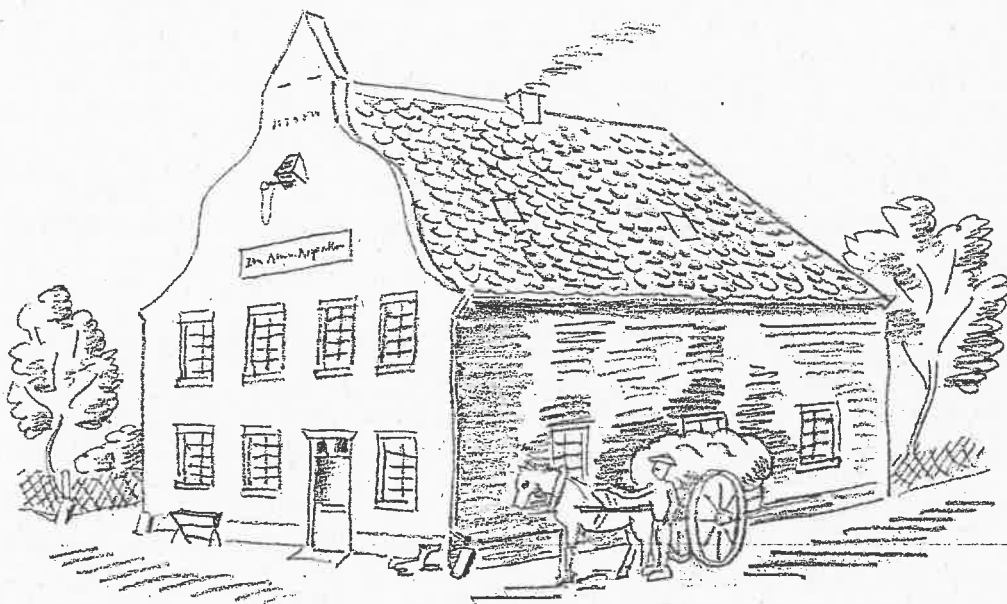
5?) J o a n P e t e r J o s e p h , * 1801 (siehe IX. Kap.)

-----oooooXooooo-----

VIII. Hermann Butzong II.

Als 4. Kind und 2. Sohn der Eheleute Wilhelm Butzong II. und Christina Cüsters wurde Hermann Butzong II., ebenso wie sein Zwillingsbruder Johann Jacob, den 28. Mai 1764 am neuen Kirchhoff geboren und am gleichen Tage in der kath. Pfarrkirche zu Derendorf auf den Namen Hermanus getauft, der in der niederrheinischen Mundart "Manes" lautete und wohl zum Andenken an den verstorbenen Großvater gewählt worden war. Seine Paten waren Hermanus Schmitz, Hermanus Könenberg und Gertrudis Kauertz.

Die väterliche Brauerei und Schankwirtschaft, wo Hermann zusammen mit vier Brüdern und drei Schwestern heranwuchs, befand sich Ecke Nord- und Duisburger Straße und hieß "Zum Alten Kapellchen". 1565 war durch Herzog Wilhelm den Reichen auf Derendorfer Gebiet der erste Düsseldorfer Friedhof außerhalb der Stadtmauern angelegt worden, 1567 wurde an der Straßenecke ein dem Hl. Rochus geweihtes Kapellchen errichtet. Im 17. Jahrhundert entstand an deren Stelle, nachdem in Pempelforth eine neue Rochuskapelle erbaut worden war, die Schankwirtschaft zum alten Kapellchen, welche 1889 durch einen Neubau ersetzt wurde. Ein Ölbild des Stammhauses der Familie Butzong ist noch jetzt in der Gaststube erhalten.



Hier ist der Bierbrauermeister Hermann Butzon am Dienstag, den 16. Apr. 1822, vormittags 11 Uhr in seiner als "Derendorf Nr. 5" bezeichneten Behausung gestorben. Seine Nachbarn, die Gärtner Heinrich Burgartz und Theodor Scheurenberg erstatteten die Todesanzeige auf dem Standesamt zu Düsseldorf. - Hermann Butzon hat die lange Friedenszeit unter dem alternden Kurfürsten Karl Theodor miterlebt, aber auch die Eroberung Düsseldorfs durch das französische Revolutionsheer

1795 und die Drangsale der Fremdherrschaft, die Befreiungskriege und die ersten Jahre der preußischen Regierung am Niederrhein. -- Der Bierpreis war um die Wende des 18. Jhs. infolge allgemeiner Teuerung auf 3 Stüber (= 15 Rpf) für die Maß (stark 1 Liter) gestiegen, während die Güte des Getränks immer geringer wurde. Endlich erließ die französische Regierung Joachim Murats eine Polizeiverordnung, worin zwei verschiedene Biersorten mit entsprechenden Preisen festgesetzt und die Menge der beim Brauen zu verwendenden Rohstoffe genau vorgeschrieben waren. Besondere Bierprüfer wurden angestellt und die Übertretung der Vorschriften mit Geldstufen und Beschlagnahme des Gebraus bedroht (Qu. Alt-Düsseldorf, H. 6, S. 11).

Am 30. Jul. 1793 war der 29-jährige Hermannus Bouzong unter Befreiung vom kirchlichen Aufgebot in der Pfarrkirche zu Derendorf getraut worden mit Adelheidis D e u s (Döes). Trauzeugen waren Wilhelmus Viehoff und Petrus Willbertz. -- Adelheid war ebenfalls aus Derendorf gebürtig und starb daselbst nach 1822. Von ihren Kindern sind bekannt

1) A d r i a n u s A d o l p h u s J o s e p h u s , * 1798 (siehe X. Kap.)

2) J o h a n n C o r n e l i u s J o s e p h , * um 1800; oo 27.6.1826 mit Elisabeth G e h l e n .

3) J o h a n n C a s p a r J o s e p h , * Drdf. um 1802, + 7.3. 1855, oo Düsseldorf, 3.3.1832 mit Christine Gertrud F u s b a h n .

-----oooooXooooo-----

IX. J o h a n n P e t e r J o s e p h B u t z o n g

Am 3. Jul. 1804 wurde J o h a n n P e t e r J o s e p h Butzon, zu Derendorf als jüngster Sohn der Eheleute Gärtner Anton Butzon und Gertrud Reuters geboren und am 5. 7. in der kath. Pfarrkirche dasebst getauft. Paten waren Johann Willman, Peter Reuter (Brud. d. Mutter?) und Maria Agnes Pütz genannt. (= Ehefrau) Biegewald.

Beruf ; + Köln-Deutz, 2.8.1875, im Alter von 74 Jahren ; oo
dasselbst, 18.. mit Ida H e s s m a n n, Tochter von
und , *, +,,, Kinder:

12) A n n a K a t h a r i n a Butzong, * Köln-Deutz, 14.7.1842,
+ daselbst, 19.6.1912, im 70. Lebensjahre; oo Köln-Deutz,18.. mit
Johann W i l l , * Köln-Deutz,18.., Sohn von und
..... ; Beruf , +,

000000X00000

X. Adolf Butzon

Am 7. Jan. 1798 wurde Adolf Butzon zu Derendorf, am neuen Kirchhof als Sohn der Eheleute Hermannus Butzon und Adelheidis Dens geboren und am gleichen Tage in der kath. Pfarrkirche daselbst auf den Namen Adrianus Adolphus Josephus getauft. Seine Paten waren Adrianus Höffgen, Adolphus Burggartz und Catharina Henselers (Schwäg. d. Vat.).

Adolf wurde wie sein Vater Bierbrauer und übernahm nach dessen Tode, 1822 die väterliche Brauerei und Schankwirtschaft an der Nordstraße. Ende der vierziger Jahre verzog er, nachdem er die Brauerei verkauft oder übertragen hatte, in die Düsseldorfer Altstadt wo er als "Privatsecretair" tätig war. Er besaß, wie aus eigenhändigen Unterschriften von 1826 u. 1830 hervorgeht, eine besonders schöne Handschrift

Ad. Ad. J. Butzon

Adrian Adolf Josef Butzon 1830

Am 3. Nov. 1857, morgens 1/2 1 Uhr, ist er zu Düsseldorf, Rheinstraße Nr. 1144, im 60. Lebensjahre infolge Blutsturz gestorben. Sein Nachbar, Fischhändler Karl Maaßen, und sein Schwager, der gewerblose Joseph Biergans, erstatteten die Todesanzeige. - Er hat somit die Franzosenzeit, die Befreiungskriege und die preußische Herrschaft unter Friedrich Wilhelm III. und Friedr. Wilh. IV. miterlebt. In dem unruhigen Jahre 1848-49, wo auch in Derendorf eine Bürgerwehr aufgestellt wurde, wo während des Belagerungszustandes in den Wirtschaften um 9 Uhr abends Polizeistunde war, wo die Glockenseile hochgebunden werden mußten, um unbefugtes Sturmläuten zu verhüten, und wo Haussuchungen nach verbotenen Waffen veranstaltet wurden, da hatte Adolf Butzon wohl schon in der Rheinstraße zu Düsseldorf Wohnung genommen. Denn in der Wirtschaft zum Kapellchen, wo am 2. Dez. 1848 durch den Düsseldorfer Polizeikommissar nach einem geheimen Munitionslager gesucht wurde, wohnte damals der Wirt Matthias Klein. (Qu. Herchenbach, S. 107, 108, 116, 127, 137, 153, 156).

Am 14. Jan. 1826 war der 28-jährige, in Derendorf wohnende Bierbrauer Adrian Adolph Joseph Butzon mit Margarethe Caroline Henriette Biergans durch Pastor J. W. Heinzen in der kath. Lambertuskirche zu Düsseldorf getraut worden. Unmittelbar darauf wurde im Rathause zu Düsseldorf durch den Oberbürgermeister Klüber die Ehe standesamtlich vollzogen. Als Zeugen waren zugegen: Bierbrauer Johann But-

zon (Brud.d.Bräutig.), Schreiner Johann Schmitz, Gärtner Theodor Scheurenberg und Schreiner Clemens Genius, sämtlich aus Düsseldorf. Die Braut war am 13. Fbr. 1807 zu Düsseldorf als Tochter der Eheleute Wirt Ferdinand Biergans und Caroline Erckens geboren und in der Lambertuskirche getauft worden. Wie aus der Heiratsurkunde ihres Sohnes hervorgeht, war sie 1860 Schreibens unkundig. Das war an sich nicht verwunderlich: In Alt-Düsseldorf bestand zwar eine von Ursulinen geleitete kath. Mädchenschule; aber von einem Schulzwang war hier vor der preussischen Herrschaft keine Rede, und auf die Schulbildung der Mädchen legte man besonders wenig Wert. Aber - die eigene Heiratsurkunde von 1826 hat sie mit "M.C.H. Biergans" unterschrieben. Somit hat sie in ihrer Jugend doch Schreiben gelernt und war vielleicht nur wegen ihrer Augen später nicht mehr dazu imstande. - Sie starb nach 1860. Beim Tode ihres Mannes waren vier großjährige Kinder vorhanden

1?) H e r m a n n J o s e p h C o n r a d Butzon, * 1830 (siehe Kap. XI)

2?) Butzon, * Ddf. 18., Pfarrer in Mündelheim (Ldkr. Ddf.), + Ddf. 19..

-----ooooXoooo-----

Mittwoch, den 3. Mrz. 1830, nachm. 6 Uhr wurde Hermann Jos. Conrad Butzon als Sohn dem Eheleute Bierbrauer Adr. Adolf Jos. Butzon und Margar. Carol. Heinriette Biergans in Derendorf, Nordstraße geboren. Zeugen der Anmeldung auf dem Standesamte waren die Bierbrauer Joh. Wilh. Radmacher aus Düsseldorf und Joh. Schmitt aus Derendorf.

Conrad erlernte zunächst das Bäckerhandwerk, ging aber nach seiner Verheiratung zu dem von seinen Vorfahren ausgeübten Beruf eines Brauers und Schankwirts über. Als Wirt in der Citadellstraße zu Düsseldorf starb er im Alter von 41 Jahren, am 24. Jul. 1871 an den Schwitzen Pocken, die durch französische Kriegsgefangene eingeschleppt worden sein sollen. Er hat das Revolutionsjahr 1848-49 in der Altstadt miterlebt - seine Eltern wohnten damals in der Rheinstraße - ferner die Zeit der deutschen Einigungskriege 1864, 1866, 1870-71 und die Wiederaufrichtung des Deutschen Kaiserreiches.

Im Alter von 30 Jahren, am 28. Spt. 1860 hatte sich Conrad Butzon verheiratet mit der in Düsseldorf wohnenden, 27-jährigen Wilhelmine Schweden, die am 1. Oct. 1832 als Tochter der Eheleute Kleidermacher Joh. Schweden und Adelheid von der Heyden zu Rath, Bürgermeisterei Eckamp-Cromford, geboren und am 2. 10. daselbst kath. getauft worden war. Nach kaum elfjähriger Ehe verwitwet, überlebte Wilhelmine ihren Gatten noch um fast 45 Jahre. Sie starb zu Düsseldorf, am 23. Juni 1916, im 84. Lebensjahre. In II. Ehe war sie vermählt mit dem Witwer Matthias Schmitz, *, 31. 12. 1831, + Ddf. 24. 9. 1900. Aus der Ehe Butzon-Schweden sind 6 Kinder hervorgegangen:

- 1) Caroline Johanna, * Ddf. 27. 8. 1861, + das.
- 2) Johann Hermann, * Ddf. 7. 3. 1863, + Citadellstr. 8, ..
Brauer u. Schankwirt, oo Ddf. 1891 Sophie Küpper, die sich in II. Ehe mit *Telegr. Insp. Heinr. Klaus* vermählte; 3 Kinder I. Ehe:
- a) Hans Butzon, * Ddf. 18..., Opernsänger, Essen/Ruhr, oo....
- a) Sophie Butzon, * Ddf. 18..., oo Ddf. 19... Walter Beitel, Ingenieur; Wohnung Ddf. Oberkassel, Weddigenstr. 25; Kinder -
- 3) Conrad Joseph, * 1864 (siehe III. Kap.)
- 4) Margaretha Wilhelmine, * Ddf. 5. 3. 1867, * Ddf. 6. 7. 1867, im Alter von 3 Monaten.
- 5) Augustinus Franz, * Ddf. 28. 8. 1869, Schankwirt, + Flinger Str. 49, oo Ddf. 1896, Anna Figgel, Kinder:
- a) Cäcilie Butzon, oo Ddf. 1927 Gottfried Theisen, Schankwirt, Ddf. Flinger Str. 49, oo Ddf. 1927, Anna Butzon * 15. 4. 77, oo Ddf. 1927, August * 8. 5. 98, oo Ddf. 1927, oo....
- 6) Gustav Max, * Ddf. 16. 10. 1871, zwölf Wochen nach dem Tode des Vaters; + Ddf. 18... oo...., Asbach, 1927, 14.

- Zus.)
- a) Maria Butzon * 15. 4. 77, unverb. Leiniger 1899
 - b) August Butzon, * 8. 5. 98
 - c) Cäcilie Butzon * 10. 2. 1900, oo Ddf. 1927, Gottf. Theisen, Schankwirt, Flinger Str. 49, Kinder: 2 Kinder, als Brauer u. Geschäftsführer ausgeh. Leiniger, Kaufm. Hefenst. 3-5, Pflanzweg.
 - d) Johanna Butzon, * 11. 9. 1907, oo Ddf. 1927, Willy Koff jr. [Lehn v. Bieth, Wilh. Koff u. Sohn, als Brauer u. Geschäftsführer ausgeh. Leiniger, Kaufm. Hefenst. 3-5, Pflanzweg.
 - e) Ferdinand Butzon, * 19., oo Ddf. 1927, Asbach, 1927, 14. Gottf. Asbach, * 7. 4. 28.

XII. C o n r a d B u t z o n II.

Als 2. Sohn und 3. Kind der Eheleute Hermann Joseph Conrad Butzon I. und Wilhelmine Schweden wurde C o n r a d Butzon II. am 19. Nov. 1864 zu Düsseldorf, Citadellstr. geboren und in der kath. Pfarrkirche St. Maximilian auf den Namen Conrad Joseph getauft. Das elterliche Haus, Citadellstr. 8, wird schon 1714 unter dem Namen "Zum Wehrhahn" als Eigentum eines Hermann Cremer erwähnt; 1830-40 gehörte es dem Wirt Peter Waldbröel aus Ddf.-Hamm (Qu: Ferber). Im Alter von noch nicht sieben Jahren verlor Conrad seinen Vater; doch hielt die Mutter mit Hilfe ihres zweiten Gatten Matthias Schmitz die Schankwirtschaft und Bäckerei aufrecht, bis der Älteste Sohn, Johann, im Laufe der achtziger Jahre den Betrieb übernehmen konnte. Conrad, der die Volksschule an der Citadellstraße besucht und später in Wirtschaft und Backstube geholfen hatte, machte sich in den neunziger Jahren selbständig. Er übernahm zunächst die Schankwirtschaft Neußer Str. 37 gegenüber der Husarenkaserne, und erwarb 1900 das Haus Neußer Str. 13 an der Bilker Kirche. Hier hatte ^{ca. 1850 bis 1851} der Düsseldorfer Revolutionsdichter Ferdinand Freiligrath vor seiner Flucht nach England vorübergehend gewohnt, woran noch heute eine Gedenktafel und der Name der Wirtschaft "Haus Freiligrath" erinnern.

Während zu Conrads Jugenderinnerungen die im Anschluß an den siegreichen Krieg gegen Frankreich, 1871 erfolgte Wiederaufrichtung des Deutschen Kaiserreiches gehört, war es ihm an der Schwelle des Greisenalters, nach den schweren Zeiten des Weltkrieges, der Kommunistenherrschaft, Inflation und französischen Besetzung vergönnt, die Errichtung des Dritten Reiches durch den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler zu erleben.

Im Alter von 32 Jahren, am 13. Mai 1896 vermählte sich Conrad Butzon mit seiner Base Adelheid S c h w e d e n, * Rath, Bürgermeister Eckamp, 10.3.1870. Ihr Vater, Barbier Peter Schweden (* Rath, 17.6.1831 + daselbst, 14.4.1914), war ein Sohn der Eheleute Kleidermacher Johann Schweden und Adelheid von der Heyden, somit ein Bruder von Conrads Mutter, Wilhelmine geb. Schweden. Die Mutter von Adelheid Schweden, Catharina Elisabeth Görgens (* Eckamp, 10.7.1847, + Rath, 11.11.1907, oo das., 7.5.1869) war eine Tochter der Eheleute Kleidermacher Theodor Görgens und Elisabeth Buschhausen. - Aus der Ehe Butzon-Schweden gingen 6 Kinder hervor:

1) K o n r a d III. M a t t h i a s Butzon, * Düsseldorf, 2.3.1897. Er machte als Kriegsfreiwilliger den Weltkrieg mit, hat bei der berittenen Nachrichtentruppe besonders an den Kämpfen der Ostfront teilgenommen und ist als Vizewachtmeister abgegangen. Zurzeit ist er Geschäftsführer einer Drogerie in Düsseldorf.

19)

2) P e t e r W i l h e i m III., * Düsseldorf, Neußer Str. 37, der
1.12.1898. Er hat im Weltkriege von 1917 ab in der Maschinengewehr-
Kompanie des Infanterieregiments Nr. 53 an den Kämpfen der Westfront
teilgenommen und ist zurzeit Geschäftsführer der elterlichen Schank-
wirtschaft Neußer Str. 133.

3) A d e l h e i d M a r i a , * Ddf. 1.10.1900, oo das., 19.. mit
Wilhelm S c h i f f e r , Kaufmann, Ddf. Bilker Allee 1; *Neußer Str. 133*
L. K. Wilh. u. Adele Str.

4) A u g u s t i n e C ä c i l i e , * Ddf. 9.3.1902, oo das., 19..
mit Hans S c h i f f e r , Buchhalter, Ddf. Germantast. 39; *L. Cilli*
L. K. Hans Sch.

5) M a r i a A n n a A d e l h e i d , * Ddf. 3.9.1903, oo das.,
19.. mit Alfons G r a e f f , Reichsbahn-Betriebsassistent, Ddf. Rich-
rath Str. 9. *L. Adele*

6) P e t e r J o h a n n , * Ddf. 28.2.1906, + das., 2.9.1906, im
Alter von 5 Monaten. *L. Hans*

-----ooooXoooo-----

XIII. N a m e n - O r t - u n d S a c h v e r z e i c h n i s

Abkürzungen	1	Butzon, Johann Goswin	4, 6
Ahnherr der Familie	3	- Joh. Gottfr. Jos.	10
Altes Kapellchen, Schankwirtschaft	-	Joh. Heinar.	-
<i>Asbach, ... co Butzon 17</i>	3, 12, 15	- Joh. Heinar. Xtian	17
Arenschluß, Anna Cath., Patin	6	- Johann Herm. oo Küttge Kupperts	17
Aufgebot, kirchliches	10, 11, 13	- Joh. Jacob oo Henselers	9-12
.	-	Joh. Jac. Jos.	8
.	-	Joh. Casp. Jos. oo Fusbahn	13, 15
.	-	Joh. Cornel. Jos. oo Gehlen	13
Bäckerei	17, 18	- Joh. Reiner	5
Beckers, Anna Cath. P	10	- Joh. Peter	7
- Anna Marg. P	6	- Joh. Pet. Jos. oo Hasmann	11, 14
Befreiungskriege	13, 15	- Joh. Wilhelm - <i>Johanna co Asbach 17</i>	7
Beitel, Walter, oo Butzon	17	- Caroline Johanna	17
Bellut, Elisabeth, P	6	- Catharina Eva	5
- Heinar. Franz, Z, P	6, 8	- Cath. Margaretha	1
- Maria Elis. oo Butzong	6	- Conrad II. Jos. oo Schweden	17, 18
Bierbrauerei	3, 9, 11-13, 15, 17	- Konrad Matth.	18
Biergans, Ferdin. oo Erckens	16	- Margar. Wilhelmine	17
- Josef, Z	15	- Maria oo Latur - <i>Maria 17</i>	4-5
- Marg. Carol. Heinar. oo Butzong	15	- Maria Agnes I.	6
Bysen, Cath. Eva, P	5	- Maria Agnes II.	1
Brewer, Paul Rütger, P	6	- Mar. Anna Adelh. oo Graeff	10
Broekers, Anna Marg. P	5	- Maria Christina	6
Broich = Mörsenbroich	7	- Maria Elisabeth I.	6
Broichhausen, Johann, P	4	- Maria Elisabeth II.	8
Brüssel	3	- Maria Helena	8
Burggartz, Adolf, P	15	- Maria Catharina	8
- Heinrich, Zeuge	10, 12	- Maria Magdalena Barbara	9
Buschhausen, Elisab. oo Görgens	18	- Maria Margaretha	3, 4, 6
B u t z o n (-ou-, -z-, -ng) Adel-	-	- Peter oo Parang	3, 4, 6, 8
heid Maria, oo Schiffer	19	- Pet. Anton Jos.	8
- Adrian Adolf Jos. oo Biergans	15	- Pet. Franz	8
- Anna Christina	9	- Pet. Jacob I.	8
- Anna Xtina Josepha	11	- Pet. Jac. II.	13
- Anna Elisabeth I.	6	- Pet. Johann	10
- Anna Elisabeth II.	11	- Peter Michel	6, 11
- Anna Catharina I.	10	- Pet. Wilh. II. oo Custers	6, 9
- Anna Cath. II. oo Will	14	- Pet. Wilhelm III.	17
- Anna Cath. Bernardina	8	- Schreibweise des Namens	2
- Anna Margaretha I.	5, 8	- Sophie oo Beitel	17
- Anna Marg. II.	8	- Wilh. I. Pet. oo Kauertz	5, 7
- Anna Sophia	6	- Cäcilie, oo Theißen	17
- Anton	4		
- Augustin Franz, oo Fidge	17		
- Augustine Cäcilie, oo Schiffer	19	Cameralpächter	7
- Balduin (s. Balthasar II)	4	Cay, Johann, P	9
- Balthasar I. (oo Kagly?)	3-5	Cremer, Anton, P	8
- Balthasar II. oo Rathmacher	3-5	- Hermann	18
- Balthasar III.	3	Cremerius, Sibilla, oo Reuther	11
- Bedeutung des Namens	2	Custers (K-) Agidius, P	11
- Bernard Franz	8	- Anna Xtina, oo Dübbers	11
- Bernard Gerh. Jos.	10	- Joh. Gottfr. P	9, 10
- Gustav Max - <i>Gottfr. oo Hoff 17</i>	17	- Maria Christina, oo Butzong	9
- Hans	17		
- Hermann I. oo Bellut, Tumzong	5-6		
- Hermann II. oo Deus	9, 12		
- Herm. Jos. Conr. I. oo Schweden	16, 17	Derendorf	2-15, 17
- Johann Anton	8	Derendorff, Franz, P	6
- Joh. Anton oo Reuters	9, 11	- Lambert, P	10
- Joh. Balthasar	3-4	Deus, Adelheid, oo Butzong	13
- Johann Franz	6	Deutsch-Französ. Krieg	17, 18

Dille, Maria, Cath. Patin	6	.	
Doekers, Xitina, P	9	.	
- Gertrud, P	11	Ingenlaff, Anna Margar. P	8
Dreifaltigkeitskirche	3, 13, 15, 17	Inhoven, Christina, P	10
Dries, Liberius, Zeuge	5	Jansen, Arnold, P	5
Drogistenberuf	18	- Wilhelm, P	
Dübbes, Joh. Heinr. Z, P	10, 11	Joachim Murat, Großherzog	15
Düsseldorf	3, 7, 12, 15-18	Joh. Wilh. II. (Jan Wellem) Kurf. 3, 6, 8	
.	.	.	
Elmpt, Joh. Gottfr. P	9	Kagly, Maria (oo Butzong?)	4
Elsen, Maria Margar. P	11	Karl Philipp, Kurfürst	6
Erckens, Christina, P	11	Karl Theodor, Kurf.	6, 7, 9, 12
- Caroline, oo Biergans	16	Kartoffelanbau	
.	.	Kauertz, Elisabeth, P	8
.	.	- Gertrud, P	8, 12
.	.	- Joh. Jacob, P	8-10
Ferreis, Goewin, P	4	- Maria Cath. oo Butzong	6, 7
Figge, Annas , oo Butzon/Klaus	17	- Maria Margar. P	8
Flingern	7	Kaufmannsberuf	19
Frankreich als Urheimat d. Fam.	2	Kessels, Christina, P	
Französ. Familiennamen	4	Kirchhoff, am neuen,	7, 9, 10, 12, 15
Französ. Revolutionskrieg	12	Klaus, Heinr. oo Wipperf	17
Freiligrath, Ferdinand	18	Klüber, Oberbürgermstr.	19
Friderichs, Anna Martina, P	9	Köln	3, 14
Friedr. Wilh. III.	15	Könenberg, Hermann, P	12
Friedr. Wilh. IV.	15	Kreins, Johannes, Vicar, P, Z	8, 9
Frisch, Margaretha, P	4	Katze , Sophie, oo Butzon/Klaus	17
.	.	.	
.	.	Laagrang, Anton, P	4
Gast, Maria Helena, P	8	Lambertuskirche, Ddf.	7, 15, 16
Gehlen, Elisabeth, oo Butzong	13	Landwirtschaft	7, 9, 11
- Johann, P	6	Latur, Johann, oo Butzong	5, 6
Geldentwertung	9, 18	Leuchtenhoven, Chr. El. oo Esser, P	6
van Geller, Peter, P	8	Leverscheid, Anna Maria, P	10
Genius, Clemens, Z	16	Longerich, Anna Gertrud, P	4
Gilles, Catharina, oo Butzong	11	Luse, Bernardine Anna, P	8
Görgens, Cath. Elis. oo Schweden	18	.	
- Theodor, oo Buschhausen	18	.	
Görtz, Anna Cath. P	8	.	
- Maria Margar. P	8	Maaßen, Karl, Z	15
Graeff, Alfons, oo Butzon	19	Maastricht	15
Gros, Peter, P	9	Maxkirche, Ddf.	18
.	.	Menges, Johann, P	8
.	.	Mertz, Margaretha, P	8
.	.	Meurers, Maria Elisabeth, P	10
Haag	3	Mynie, Ludwig, P	5
Hack, Wilhelm, P	11	Mons, Sophia, Ehefrau, P	6
Hallu (de H-) Anna Maria, P	5	Mündelheim	16
- Michael, P	4, 6	.	
Heyden, Catharina, P	8	.	
v. d. Heyden, Adelh. oo Schweden	17-18	.	
Heidkamp, Anton, P	6, 8, 11	Neberlings, Anna Elisabeth, P	11
Heimbach, Jos. Engelb. P	6	Norbesrath, Peter, P	7
Heinzen, J. W., Pastor	15	.	
Henselers, Cath. oo Butzong	10, 15	.	
Hesmann, Ida, oo Butzong	14	Osterr. Erbfolgekrieg	9
Hybel, Jacob, Z	9	Oberkanal, Had. Mr. Ddf.	12
Hilden, Conrad, Z, P	11	Pansers, Maria Magdal. P	9
Hilgers, Heinrich, P	6	Parang, Helene, P	5
Hitler, Adolf	18	- Catharina, P	5, 7
Höffgen, Adrian, P; Hoff, Wilh. oo Butzon, P	15	- Maria, oo Butzong	3-6, 8
Hamm, Had. Mr. Ddf.	17	.	

Paulus, Margaretha, P	5	Ursulinenschule	22)
Pempelforth	7, 8		16
Peters, Catharina, P	4		
Pittner, Matth. Wilh. P	8, 9	Veithes, Wilhelm, P	6
Plum, Sybilla Cath. oo Ernst, P	6	Viehoff, Wilhelm, Z	13
Privatsekretär	15		
Pütz, Maria Agnes, oo Biegewald	14		
.		Waldbröel, Peter	18
.		Weltkrieg	18, 19
.		Wenders, Gottfried, P	5
Quellen z. Gesch. d. Familie	1	Windhövel, Gertrud, P	11
.		Wilhelm der Reiche, Herzog	12
Radmachers (-th), Joh. Wilh. Z	17	Will, Johann, oo Butzong	14
- Maria Agnes, oo Butzong	3, 4, 6	Willbertz, Peter, Z	13
Rath, Bgmstr. Eckamp	17, 18		
Reuter (th) Bartholomäus, P	11		
- Gertrud, oo Butzong	11		
- Heinrich, oo Cremerius	11	Xtianus siehe Christian	
- Joh. Peter, P	11, 14	Xtina siehe Christina	
Revolution i. Ddf.	15, 17		
Robertz, Bernard Heinr. P	8	Zehntpflicht	7
Rochuskapelle	12	Zeit, geschlossene	10
.		Zerres, Matthias, Z	6
.		Zimmermans, Margaretha, P	11
.		von Zons, Anna Barbara, P	9, 10
Sartorius, Bernard, P	10		
Schankwirtschaft	3, 15-19		
Scheurenberg, Theodor, Z	12, 16		
Schiffer, Hans, oo Butzon	19		
- Wilhelm, oo Butzon	19		
Schmitz, Hermann, P	12		
- Johann, Z	16, 17		
- Matthias, oo Schweden	17, 18		
Schreibweise d. Familiennamens	B. 2		
Schweden, Adelheid, oo Butzon	18		
- Johann, oo v. d. Heyden	17		
- Peter, oo Görgens	18		
- Wilhelmine, oo Butzon	17		
Schweitzers, Elis. Regina, P	6		
Sehem, Anton, P	4		
Sieben, Joh. Heinr. P	8		
Siebenjähr. Krieg	9		
Simon, Johann, P	4		
Spanische Niederlande (Belgien)	2-4		
Spanischer Erbfolgekrieg	3		
Spelten, Gerhard, P	10		
Stammhaus d. Familie Butzong	12		
Stiftsherren	7		
Stöes, Sophia, P	6		
.			
.			
Theißen, Gottfried, oo Butzon	17		
Tillman, Johann, P	14		
Tobat, Reiner, P	5		
Trallais, Lambert, Z	5		
Tumzong, Anna Maria, P	9		
- Maria Margar. oo Butzong	6, 8		
- Peter Wilhelm, P	9		
.			
.			
Unterschriften, eigenhändige	2, 15		
	18		

XIV. Namensdeutung

Beitel: Berufsname; der Beitel, eine Art Meißel, ein von Zimmermann und Schreiner gebrauchtes Handwerkszeug.

Bellut: Eigenschaftsname; französisch Bellot = schönes Kind

Biergans: ~~Heimatname; eine aus Stein, Holz oder Eisen gefertigte Gans als Hauszeichen einer Bierbrauerei~~ ^{Johannes/Bans, der den Namen über Bierhähnel}

Butzon (Bouzon): Heimatname; Gemeinden Bouzon-Gellenave und Bouzonville-aux-Bois in Frankreich (vergl. S. 2).

Cüsters (K-): Berufsname; lateinisch custos templi = Tempelhüter; davon Küster = Kirchendiener, Mesner, Glöckner, auch Schulmeister.

Deus (Döes): Kalendername; 21. 2. Matthäus, der Apostel und Evangelist, hebräisch = "Geschenk (Gottes)", Kürzung Théus, Déus.

Figge: Germanischer Rufname Fridurichs, Friedrich = der Friedensreiche, Kürzung Frido, Verkleinerung Fridico, Fricko, Koseform unter Ausstoßung des nachlautenden -r- Figge.

Fusbahn: Heimatname; Gewannbezeichnung; die Wohnung des Ahnherrn lag entfernt vom Dorfe, da wo der Fuchs seine Bahn hatte.

Gehlen: Kalendername; 29. 9. Michael, der Erzengel, hebräisch = "Wer ist wie Gott?", Kürzung Michel, niederdeutsch Micheel, Gehlen mit der schwachen Biegungsendung -en.

Graeff: Berufsname; lat. graphio = Schreiber, Beamter; mundartlich Greve, Grebe = Dorfschulze, Richter, Aufseher; vergl. Diek- (Deich), Hall- (Salz), Holt- (Wald), Ley- (Schieferbruch) graf.

Henseler: Kalendername; 24. 6. Johannes, der Täufer, hebr. Jehochanan = "Gott ist gnädig", Kürzung Johann, Hans, Verkleinerung Hänsel, Hensel, mit der Sippenendung -er und der starken Biegung -s.

Hesmann: Heimatname; der im Hees (Gestrüpp, Buschwald) Wohnende.

Kagly: französischer Heimatname (?)

Kauert z (Ko'ets): Germanischer Rufname Gawiwart, Gauwart = Hüter des Gaues; die starke Biegungsendung -s ist in Verbindung mit dem auslautenden -t zu -tz umgewandelt.

Klaus: Kalendername; 6. 12. Nicolaus, griechisch = Volkssieger; Kürzung Claus, Klaas. ^{Knipperds; Berufsname, Fagelbinder, Böttcher, Küfer, nd. Knipper, -s.}

Latour: Heimatname; französ. la tour = Turm; die Wohnung des Ahnherrn war in oder neben einem Turme.

Parang: Zufälligkeits- insbesondere Verwandtschaftsname; französ. parent = Verwandter; parrain = Pate, Taufzeuge.

Radmacher (-th-): Berufsname; Stellmacher, Wagner, Schmied.

Reuters (-th-): Berufsname; niederdeutsch Ruiter, Ruyter = berittener Krieger, Reiter; vgl. oberd. Riutaere = Reuter, Röder; Rodung.

Schiffer: Berufsname; Schiffsbesitzer oder Schiffsknecht, auch Fährmann, niederd. Schipper.

Schweden: Berufsname, auch Scherzname; ^{Schwed =} einer, der im schwedischen Heere gedient hatte (1630-48), ohne gerade in Schweden geboren zu sein (also kein Heimatname), schwache Biegungsendung -en.

Theißen: Kalendername; 24. 2. Matthias, der 13. Apostel, hebr. = "Geschenk (Gottes)", Kürzung Matheis, Theiß, Schw. Biegungsendung -en.

Tumzong: französischer oder auch niederd. Heimatname (?)

Will: Germanischer Rufname; Willehelm, Wilhelm = williger Schützer, Kürzung Willo, Willi, Will.

Asbach: Heimatname; Dorf Asbach i. Westermund, Kr. Neuwied.

Brckens: germanisch; brackebald = d. Freigeborene Kuhne, R. Brackebek, dann -en.

Buschhausen: Heimatname; Häuser im bzw. am Busch od. Feld.

Göngers: Kalendername 23. 4.; ^{Georgius}, griech. = Landmann, Blutzeuge, Patron d. R. Legende v. Kampf mit Drachen (Höckel); R. Georg, Görg, Jörg; Endung -en d. 2. Falles, Görgen, Jürgen.

Hoff: Heimatname; großer Bauernhof im Gegensatz u. d. Hütungen u. Kleinbauern u. Tagelöhner, 30 od. mehr Morgen umfassend, ursprüngl. Freihof, später meist Pacht, in adelg. od. geistl. Besitz.

Cremorius: Berufsname; Krämer = Kramhändler, Kaufmann, im 16. Jh. vorläufigl. Gemein von der Handen (von der Händeln); Heimatname; Wohnung aufwärts, d. Hofes, aufwärts gemachten Nebelwand.

Schmitt: Berufsname; ^{Haffen} = od. ^{Haffen} u. ^{Haffen} Schmied, nd. = Schmidt; Endung -s d. Mark.

Wiegung: zusammengezogen mit vorangehendem -t = -t2.

G E S C H I C H T E D E R F A M I L I E

S C H W E D E N I N R A T H

Bearbeitet von

Konrektor Wilhelm K l e e b l a t t

H i l d e n 1 9 3 8

--o--

Q u e l l e n

K i r c h e n b ü c h e r der kathol. Pfarrgemeinde "St. Maria unter dem Kreuz" in Düsseldorf-Rath (1689-1809) im Archiv des Landgericht Düsseldorf, Mühlenstraße ;

S t a n d e s a m t s r e g i s t e r der Bürgermeisterei Eckamp (1810 usw.) im Archiv des Landgerichts Düsseldorf, Mühlenstraße ;

F e r b e r , H : Landsteuerbuch Düsseldorfs von 1632, Ddf. 1881 ;

F e r b e r , H : Steuerbuch des Hauptgerichts Creutzberg im Amte Angermund von 1734-35 (Düsseldorfer Jahrbuch VII), Ddf. 1892 ;

H e i n t z e - C a s c o r b i : Die deutschen Familiennamen, Halle (Saale) 1934 ;

L a u , Dr. Friedrich : Geschichte der Stadt Düsseldorf I, Ddf. 1921 ;

L e i t h a e u s e r , Julius : Bergische Ortsnamen, Elberfeld 1901 ;

S c h ö n n e s h ö f e r , Bernhard : Geschichte des Bergischen Landes, Elberfeld 1908.

Schweden, Heintz, Leindrucker, Düsseldorf, Schworin Nr. 32: Telefonzettel-Sammlung usw.

--o--

A b k ü r z u n g e n

* Stern = geboren ; (*) Stern in Klammern = getauft ; + ^{Kreuz} = gestorben ;
(+) Kreuz in Klammern = beerdigt ; oo Eheringe = vermählt ; ? Fragezeichen (bei Jahreszahlen) = ungefähr, schätzungsweise ; ? (bei Namen = schwer lesbar ; P = Pate, Patin ; Z = Zeuge ; Unterstrich beim Anfangsbuchstaben = Rufname ; Unterstrich im Wort = abweichend Schreibweise ; .. / .. Schrägstrich im Wort, soll den wellenförmigen Überstrich andeuten, der im Lateinischen zur Abkürzung häufiger Wörter üblich war.

-----oooooXooooo-----

Name und Heimat des Ahnherrn

Der Familienname Schweden gehört wie Bayer, Boehm, Franck, Frieß, Heß, Preuß, Sachs, Schwab, Türck, Unger, Westphal, Wahl, Wendt und andere in die Gruppe derjenigen Eigennamen, die von Völkernamen abgeleitet sind. Allerdings ist nicht anzunehmen, daß der Ahnherr wirklich aus Schweden stammte. Vielmehr wird er im Laufe des Dreißigjährigen Krieges beim schwedischen Heere, das 1630-1648 auf deutschem Boden kämpfte, als Söldner eingetreten sein und Kriegsdienste getan haben. Nach Friedensschluß in seine Heimat entlassen, vielleicht auch infolge Verwundung an irgendeinem Orte unterwegs hängen geblieben, siedelte er sich hier an, um nun als Ackerknecht oder Hofpächter ein friedliches Gewerbe zu treiben. Die Ortsgenossen aber gaben ihm in Erinnerung an seine frühere Tätigkeit den Beinamen "der Schwed", und dieser neue Name verdrängte seinen bisherigen Zunamen so gründlich, daß er für die Kinder und Enkel zum Familiennamen wurde. Sprachlich ist der Name entstanden, indem an das Wort Schwed die Endung -en des 2. Falles der schwachen Biegung (der Schwed, des Schweden) angehängt wurde.

Das Dorf Rath bei Düsseldorf, früher zum Unterschiede von gleichnamigen Orten "Rade vorm Aap" genannt, wo die im nachfolgenden behandelte Familie Schweden seit 1709 nachweisbar ist, hat das schwedische Heer im Dreißigjährigen Kriege genugsam kennengelernt. Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm wollte zwar am Kriege unbeteiligt bleiben und mit den kaiserlichen und schwedischen Truppen Friedensverträge abschließen. 1632 hatte er wegen der anrückenden Heere eine Kriegssteuer für das Bergische Land ausgeschrieben (Qu.: Ferber, S. IV). Aber dieses Geld diente hauptsächlich zur Instandsetzung der Festung Düsseldorf. Auch die Städte Ratingen und Gerresheim, sowie das damals kurkölnische Kaiserswerth waren durch Mauern, Gräben und Wälle geschützt. Die Dörfer und Höfe des Landes aber lagen den feindlichen Angriffen schutzlos offen. Das bergische Amt Angermund, zu dem auch das Dorf Rath gehörte, war wegen seiner fruchtbaren Äcker und wohlbesetzten Viehweiden, wozu noch der freie Viehtrieb in den mit Buchen und Eichen bestandenen Aaper Wald kam (Qu.: Lau I, S. 268), besonders verlockend für die allzeit hungrigen Söldnerscharen. So zogen 1632 zunächst kaiserliche Regimenter unter General Pappenheim ins Amt Angermund. Im folgenden Jahre kamen auch schwedisch-hessische Truppen dorthin, verlangten große Lieferungen und plünderten die Dörfer aus (Qu.: Schönneshöfer, 285-290). Es waren nicht mehr die Schweden, die bei Lützen gekämpft hatten. Seit dem Tode des Königs Gustav Adolf, der auf strenge Mannszucht gehalten hatte, war das schwedische Heer zum großen Teile aus Überläufern zusammengesetzt, die aus aller Herren Län-

dern unter die siegreichen Fahnen Schwedens geeilt waren, um dort Beute machen zu können. Seit August 1633 hatten schwedisch-hessische Abteilungen die Burg Landsberg und die Ruhrbrücke bei Kettwig besetzt und plünderten von hier aus die Ämter Angermund und Mettmann. Erst im Oktober 1635 gelang es der kleinen pfalzgräflichen Truppenmacht, die Schweden und Hessen, die inzwischen auch die Stadt Gerresheim ausgeplündert hatten, aus ihren Stützpunkten zu vertreiben. 1636 kamen spanische Regimenter als kaiserliche Hilfstruppen nach Ratingen und in die Ämter Angermund und Mettmann. Das Brennen, Rauben und Plündern war so furchterlich, daß von der Bevölkerung des Bergischen Landes, wie Wolfgang Wilhelm dem Kaiser berichtete, kaum noch ein Sechstel übriggeblieben war. 1637 rückten wieder Schweden und Hessen, diesmal im Bunde mit Holländern, in die Umgegend Düsseldorfs, und selbst nach dem 1648 geschlossenen Frieden blieben sie noch zwei Jahre im Lande.

Wann und wo der A h n h e r r der Familie, den man den "Schweden" nannte, sich zunächst niedergelassen und angesiedelt hat, ist nicht bekannt. In den Kirchenbüchern der kathol. Pfarrgemeinde R a t h wo 1709 zum erstenmal der Name Schweden auftaucht, mag es sich um den Enkel desjenigen handeln, der unter schwedischen Fahnen am Dreißigjährigen Kriege teilgenommen hatte. Vor 1689, bis zu welchem Zeitpunkt das Kirchenbuch von Rath zurückreicht, hatte das Dorf zur Pfarre K r e u z b e r g bei Kaiserswerth gehört. Die dortige Pfarrkirche war aber, bei der Belagerung der Festung durch die verbündeten kurpfälzischen, Holländischen und brandenburgischen Truppen, seitens der französischen Besatzung abgebrochen und das ganze Dorf Kreuzberg zerstört worden, sodaß die Bewohner anderswo ein Unterkommen suchen mußten. Der Gedanke ist naheliegend, daß auch jener Schweden, der als ältester bekannter Träger des Namens einstweilen als "Ahnherr" angesehen werden muß, vordem im Gebiet der Gemeinde Kreuzberg gewohnt habe; doch läßt sich dies, da die Kirchenbücher des zerstörten Ortes ebenfalls vernichtet sind, heute nicht mehr feststellen.

-----oooooooo-----

II.

F a m i l i e S c h w e d e n - B r e i d e n h o f f

Im Jahre 1797 hat Fr. Wilhelm Heusgen, Rektor des Franziskanerinnenklosters "Marien-Not" (Compassio Beatae Mariae Virginis) in Rath, zugleich Pfarrverweser (Vicecuratus) an der dertigen Kapelle, eine Arbeit begonnen, die heute noch für die Familienforschung der Umgegend von großem Nutzen ist. Aus den bis 1689 zurückreichenden Taufregistern der kleinen Gemeinde, die mit fast unleserlichem Gekritzelt in vier kleinen Taschenbüchern verzeichnet waren, fertigte er in einem stattlichen Bande eine saubere Abschrift, die mit 1700 beginnt, bis 1809 von ihm fortgesetzt wurde und, namentlich durch das beigefügte Familienverzeichnis in Buchstabenfolge, das Aufsuchen von Taufurkunden sehr erleichtert.

Dieses Taufbuch (Liber Baptismalis) meldet: "1709, am 10. Dec. wurde getauft Maria Elisabetha, eheliche Tochter (filia leg/tma) von G e r h a r d S c h w e d e n und G e r t r u d B r e i d e n h o f f s ; ihre Paten (lev/tbus) waren Maria Boemers, Fridericus Fisschel und Elisabetha Kombo". Das ist die älteste Urkunde, worin der Name Schweden in Rath erwähnt wird; denn auch in dem älteren Taufbüchlein ist von 1689 bis 1699 dieser Name nicht enthalten. Gerhard Schweden ist somit als ältester dem Namen nach bekannter S t a m m v a t e r der Familie Schweden in Rath anzusehen.

Der Geburtstag des Kindes ist, wie damals üblich, im Taufbuch nicht angegeben, da es dem Pfarrer nur auf die heilige Handlung selbst ankam. Weil jedoch nach derzeitiger Sitte die Taufe möglichst innerhalb 24 Stunden nach der Geburt erfolgte, so ist anzunehmen, daß der Täufling am 9. oder 10. Dez. geboren war. Daraus, daß die genannten Eltern vorher kein Kind taufen ließen, darf geschlossen werden, daß sie zu Anfang des Jahres 1709 oder kurz vorher geheiratet haben. Das Heiratsregister der Gemeinde Rath (Nomina Copulatorum in Parochia Rhadensi) reicht aber nur bis 1721 zurück, sodaß eine Urkunde über die erfolgte T r a u u n g , die dem damaligen Pfarrer bekannt sein mußte, nicht mehr vorhanden ist. Wenn Gerhard 1709 geheiratet hat, so darf seine G e b u r t auf 1685 oder früher angesetzt werden. Damals gehörte Rath noch zur Pfarrkirche in K r e u z b e r g , die 1688 auf Befehl des französischen Kommandanten von Kaiserswerth gesprengt wurde (Qu.: Lau I, 269), wobei auch die dortigen Kirchenbücher der Vernichtung anheimfielen. Somit ist auch eine Geburtsurkunde für Gerhard Schweden, vorausgesetzt daß er in Rath bzw. im Gebiet von Kreuzberg geboren war, nicht mehr zu beschaffen. Über seinen um 1652 geborenen Vater und den etwa 1619 geborenen Großvater, welcher letzterer vermutlich wegen seiner Kriegsdienste im schwedischen Heere den

Beinamen "der Schwede" erhalten hatte (siehe S.2), fehlen ebenfalls die urkundlichen Belege.

Auffallend ist es, daß im Taufbuch Rath der Name Schweden nach 1709 für Jahrzehnte verschwindet und erst in den vierziger und fünfziger Jahren wieder auftaucht. Es handelt sich da um ein halbes Dutzend als Taufpaten bzw. Eheleute erwähnte Familienangehörige, die nach dem Alter als Kinder des oben genannten Ehepaares angesprochen werden müssen, obwohl ihre in die ersten Jahrzehnte des Jahrhunderts fallenden Taufen in dem sonst keine Lücke aufweisenden Taufbuch Rath nicht verzeichnet sind. Als Erklärung hierfür ist anzunehmen, daß Gerhard Schweden mit seiner Frau und der ältesten Tochter kurz nach deren Geburt die Gemeinde Rath verlassen und anderswo Arbeit gesucht hat; verwandtschaftliche Beziehungen der späteren Jahre weisen auf die benachbarte Stadt Ratingen hin. Nach dem Tode des Mannes, der auf 1732-1748 anzusetzen ist, wird die Witwe, Gertrud geb. Breidenhoff, mit ihren Kindern in die frühere Heimat Rath zurückgekehrt sein, wo ihr inzwischen ein kleines Erbteil zugefallen sein mag.

Über ihren Tod ist nichts bekannt, da das Sterbepbuch Rath (Nomen Mortuorum in Parochia Rhadensi) erst 1770 beginnt und anfangs nur recht dürftige Angaben enthält. Fest steht nur, daß die beiden Eheleute zur Regierungszeit des Kurfürsten Jan Wellem und seines Nachfolgers Carl Philipp gelebt haben, und daß Gerhard die zweimalige Belagerung von Kaiserswerth durch die verbündeten brandenburgisch-preussischen, holländischen und pfälzischen Truppen aus nächster Nachbarschaft hat miterleben müssen.

Auch über den Beruf Gerhards ist nichts angegeben. Die kleine Gemeinde Rath - 1709 fanden insgesamt 16 Taufen, 1790 vier Trauungen und 1806 zehn Beerdigungen statt - war, abgesehen von einigen Handwerkern, durchweg auf Ackerbau und Viehzucht eingestellt. Die Tatsache, daß Gerhards gleichnamiger Sohn später Verwalter eines herrschaftlichen Hofes in Rath war, läßt die Vermutung zu, daß auch Gerhard I. in der Landwirtschaft tätig gewesen ist.

Als Kinder der Familie Schweden-Breidenhoff kommen nach den Kirchenbüchern von Rath folgende 8 in Frage:

1) Maria Elisabeth Schweden, (*) Rath, 10.12.1709 (siehe S.4). Die unter den Paten an erster Stelle genannte Maria Boemers kann die Großmutter des Täuflings gewesen sein. Damals herrschte bei der Patenwahl die Regel, daß beim ältesten Sohne der Großvater väterlicherseits, beim zweiten der Großvater mütterlicherseits, bei der ältesten Tochter die Großmutter von Vaters Seite und bei der zweiten Tochter die der Mutter die Patenschaft übernahm, soweit die betreffenden Vorfahren noch lebten. Ob die erwähnte Maria Boemer aber eine Ehefrau Schweden oder eine Ehefrau Breidenhoff gewesen ist, läßt

6)
sich aus dem Kirchenbuch, da der Name nur einmal vorkommt, nicht erse-
hen. - Maria Elisabeth Schweden ist entweder jung verstorben, oder
sie hat sich nach auswärts verheiratet; denn ihr Name wird in Rather
Kirchenbüchern weiter nicht erwähnt.

2) A n d r e a s Schweden, * (nicht in Rath), etwa 1712; als
Pate erwähnt 1749 neben Christina Schweden beim ältesten Sohne von
Nicolaus Schweden; über seine Verheiratung ist nichts bekannt.

3) M a t h i a s Schweden, * 1715?; als Pate erwähnt 1751
bei der ältesten Tochter von Joh. Gerhard Schweden und 1754 bei der
ältesten Tochter von Christina Schweden, wo er irrthümlich als "Mathä-
us" bezeichnet wird; auch über seine Verheiratung ist nichts bekannt

4) J o h a n n G e r h a r d Schweden II., * 1718? (siehe
Kap. III, Familie Schweden-Symons).

5) N i c o l a u s Schweden, * 1721?; oo Rath, 22.10.1748:
Maria Christina B o r n; Trauzeugen (testibus): Werner Kirchholtes,
J. Wilh. Born (Vat. d. Braut), Hermann Rüttger. - Maria Christina als Pa-
tin 1758 beim 2. Sohne ihrer Schwägerin Christine Wenders-Schweden;
3(?) Kinder:

a) J o h a n n A n d r e a s Schweden, (x) Rath, 25.3.1749; Pa-
ten: Joh. Wilh. Born (Großvat.), Andreas Schweden (Brud. d. ^{Vat.} ~~Mutt.~~), Christina
Schweden (Schwest. d. Vat.); Joh. Andreas als Pate 1778 bei der 1. Toch-
ter seiner Base Sybilla Birnbaum-Schweden.

b) W i l h e l m Schweden(?), * 1759?; als Pate 1790 bei der
Tochter seines Vettters Bernhard Schweden. Aus einer Angabe des Ster-
bebuches, wonach eins seiner Kinder (Vorname nicht angegeben) am 6.5.
1789 starb und am 8.5. (+) wurde, geht hervor, daß Wilhelm Schweden
Tagelöhner (operarius) war und "am Weingarten" wohnte; dieser Hof lag
am Westrande des Aaper Waldes, gegenüber dem Forsthaus. - oo Rath,
1783 Maria Angela S c h l e i e r (-ey-); das Sterbebuch meldet:
"1788, d. 22. Oct. ist im Herrn entschlafen Maria Angela Schweden geb.
Schleyers, infolge Ruhr, begraben (sepulta) 28. dies. Mon." - oo 2) De-
rendorf, 1788 Maria Sybilla H e i l i g e r s; ~~4~~ Kinder, davon 2 aus
I. Ehe:

b 1) Maria Catharina Schweden, (x) Rath, 17.11.1783; P: Maria Catharina
Schmitz (Großmutter?), Maria Cath. Düppenbeckers, Johann Custer.

b 2) Anna Theresia Schweden, (x) Rath, 27.7.1786; P: Maria Theresia
Kox, Anna Elisabeth Pütz.

b 3) Anna Gertrud Schweden, (x) Rath, 25.8.1789; P: Anna Gertrud Schley-
ers (Schwest. d. Mutter), Anna Elisabeth Heiligers (Schwest. d. Mutter),

Adolf Schwibert Schweden (Vett. d. Vat.)

b 4) Joh. Arnold Hubert Schweden, * Rath (1741?) oo; 5 H: Joh. Nik., Ludm., Ann. Hört., Christine, Gertrud.

c) A n n a M a r g a r e t h a Schweden, (x) Rath, 22.3.1763; P:
Eva Margaretha Schweden (Base d. Vat.), Anna Christina Reitschen, Hein-
rich Borges (= Borns, Brud. d. Mutter?)

6) C h r i s t i n a Schwedens (bei weiblichen Namensträgern wurde nach damaligem Brauch ein -s an den Zunamen gehängt), *, 1724? ; als Patin erwähnt 1749 beim 1. Sohn ihres Bruders Nicolaus ; oo, 1753 Franz W e n d e r ; 3 Kinder:

a) M a r i a C h r i s t i n a Wenders, (*) Rath, 3.3.1754 ; P: Maria Cath. Schlieves (Großmutter?), Christina Trostorff, Mathaeus Schweden (= Mathias, Brud. d. Mutter.).

b) J o h a n n G e r h a r d Wender, (*) Rath, 10.3.1756 ; P: Johann Haack, Gerhard Schweden (Brud. d. Mutter.), Sybilla Brewers. - Gerhard Wender 1785 als Pate beim 2. Sohn seiner Base Clara Stratmann-Schweden

7) H e i n r i c h Schweden, *, 1727? ; als Pate 1753 bei der 2. Tochter seines Bruders Gerhard ; oo, 1765 Maria B a l z ; 1 Kind:

a) J o h . B e r n h a r d Schweden, (*) Rath, 21.2.1766 ; P: Bernhard Kirchholtes, Joh. Andreas Ristorff, Anna Maria Wessen ; oo Ratingen, 1789 Anna Cath. S t o l l b e r g s ; 1 Kind:

a 1) Eva Gertrud Schweden, (*) Rath, 5.4.1790 ; P: Eva Margar. ~~Schleifer~~ Schwedens (Base ^{od. Tante?} d. Väter.), Anna Gertrud Baadens, Wilhelm Schweden (Vetter)

8) E v a M a r g a r e t h a Schwedens I., *, 1730? ; als Patin 1763 bei der Tochter ihres Bruders Nicolaus, 1774 bei der Tochter ihrer Nichte Gertrud Kraemer-Schweden, 1790 bei der Tochter ihres Neffen Bernhard ; oo 1769 od. fr. *Jacob Vollen*, ; 3 K.

*a) Joh. Vollen, * 1770, b) Peter Vollen, * 1772, c) Wilhelie Vollen, * 1774.*

-----00000X00000-----

Nachtrag zu 6): c) J o h a n n P e t e r Wender, (*) Rath, 25.1.1758 ; P: Johann Holzschneider, Peter Leven, Maria Christina Borns (Schwäg. d. Mutter.) ; Peter Wender als Pate 1809, ledig, beim 7. Kinde seines Vettters Adolf Schweden.

III.

F a m i l i e S c h w e d e n - S y m o n s

J o h a n n G e r h a r d II. wurde als 4. Sohn der Eheleute Gerhard Schweden I. und Gertrud Breidenhoffs etwa 1715 geboren. Sein Geburtsort ist unbekannt; in Rath, wo die Eltern 1709 gewohnt hatten, ist seine Taufe nicht im Kirchenbuch verzeichnet. Nach dem Tode des Vaters scheint die Mutter mit ihren Kindern nach Rath zurückgekehrt zu sein; denn seit den vierziger Jahren tritt der Name Schweden im Kirchenbuch wieder auf. 1756 wird Gerhard II. hier als Taufpate erwähnt beim 1. Sohn seiner Schwester Christina, ferner 1771 beim 1. Sohn seiner Tochter Gertrud, 1777 beim 1. Sohn seiner Tochter Eva Margaretha. Das Sterbebuch Rath meldet: "Anno 1782, 11^{ma} Aprilis obiit (starb) Gerardus Schweden, villicus (Verwalter, Pächter, Maier) am großen Scheene, viduus (Witwer, von) Claræ Simons defunctæ (der verstorbenen) et 13^{ta} ejusd. (desselben, Monats) sepultus (begraben) est."

An der Ostgrenze des bereits 1384 zu Düsseldorf eingemeindeten Derendorfer Gebietes, wo seit dem 16. Jahrhundert das Dorf Mörsenbroich entstanden war, lagen die Gewanne "Am Scheen, Am Scheensfeld, Auf'm Scheensfeld". Hier wohnte nach dem Düsseldorfer Landsteuerbuch von 1632 (Qu.: Ferber, S. 50) Adolf ahm Scheen und Johan ahm großen Schen, während der kleine Schen einer nicht genannten (adeligen?) Herrschaft gehörte. - Etwa 3 km nördlich hiervon lag in der zu Rath gehörigen Lichtenbroicher Mark das Gut "Auf'm Scheen", wovon 1734 "Der Große Scheen" Eigentum des Grafen Schellart war (Qu.: Ddfr. Jahrb. VII, S. 120...), der ihn durch Pächter bewirtschaften ließ, während der Kleine Scheen als steuer- und dienstpflichtiges Gut einem Düsseldorfer Bürger Comann gehörte. - Die Gewannbezeichnung Am Scheen, 1827-29 von den der niederrheinischen Mundart unkundigen preußischen Landmessern in "Am Schein" verbalhornt, kommt her von Schee (der Schee, des Scheen, dem Scheen), was ursprünglich eine aus der keltischen Sprache übernommene Bezeichnung für Wald war, später aber die Bedeutung von "Scheide, Grenze" annahm, zumal die Wälder häufig als Grenzscheide dienten (Qu.: Leithaeuser, S. 80). Letzteres paßt für die Mörsenbroicher Gewanne zwischen der Münsterstraße und dem Rather Grenzgraben, der damals das Stadtgebiet von dem Ante Angermund trennte und deshalb die "Angermunder Limit" (= Grenze) genannt wurde. Bei den Rather Gewannen Scheen und Kleiner Scheen, zwischen Volkardey er- und Lichtenbroicher Weg steckt in dem Worte Schee noch die Erinnerung an den gelichteten ehemaligen Sumpfwald.

Das Lebensalter Gerhards II. fällt unter die Regierungszeit der Kurfürsten Carl Philipp und Carl Theodor von der Pfalz. Er hat den Österreichischen Erbfolgekrieg und den Siebenjährigen Krieg miterlebt, wo die Festung Düsseldorf 1741-46 und 1757-63 von den französi-

schen Bundesgenossen des Landesherrn besetzt war und die umliegenden Orte von Truppendurchmärschen (Ungarn, Panduren, Franzosen, Reichsarmee und preußisch-hannoversche Streifscharen) und Lieferungen für Mannschaften und Pferde viel zu leiden hatte (Qu.: Schönneshöfer, 359-374). - In kirchlicher Beziehung unterstand Rath immer noch dem Swidbertus-Stift zu Kaiserswerth, das die Seelsorge im Dorf dem Beichtiger des dortigen Klosters gegen bestimmte Gebühren übertragen hatten. Eine Erhebung der Rather Kapelle zur Pfarrkirche fand aber nicht statt. Noch 1781 bestand vielmehr beim Kaiserswerther Stift die Absicht, die 1688 von den Franzosen gesprengte Kreuzberger Kirche neu zu errichten, und der Pächter Schweden mußte erst mit den Rather Eingewohnten einen feierlichen Einspruch gegen den Plan übergeben, um die Wiedereinführung vergangener beschwerlichen Zustände zu verhüten (Qu.: Lau I, S. 269).

Etwa 1746 hatte sich Gerhard Schweden vermählt mit Magdalena Clara Symons (Simons); Ort und Tag der Trauung sind nicht bekannt. Sie ist 1778 als Patin erwähnt beim 2. Mädchen ihrer Tochter Clara und vor 1782 gestorben. 9 Kinder, wovon die beiden ältesten nicht in Rath getauft sind:

1) Maria Gertrud Schwedens, *, 1747?; als Patin 1777 bei der 1. Tochter ihrer Schwester Clara, ferner 1777 beim 1. Sohn ihrer Schwester Eva Margaretha, 1791 beim 2. Sohn ihrer Schwester Anna Catharina; oo Rath, 1770 Peter Kremer (C-, -ae-); als Pate 1797 beim 6. Kinde seiner Schwägerin Anna Catharina, ferner 1797 beim 2. Sohn seines Schwagers Adolf; 4 Kinder:

a) Joh. Heinrich Kremer, (*) Rath, 3.9.1771; P: Joh. Gerhard Schweden (Großvat.), Heinrich Kremer (Brud. d. Vat.), Maria Margaretha Knaben.

b) Maria Marg. Clara Kraemer, (*) Rath, 11.8.1774; P: Margaretha Schwedens (Großtante), Maria Cath. Cürten (Großmutter?), Joh. Gerhard Wender (Vett. d. Mutter.).

c) Johann Wilhelm Kremer, (*) Rath, 21.6.1776; P: Johann Schweden (Brud. d. Mutter.), Wilhelm Fest, Eva Margaretha Schwedens (Schwest. d. Mutter.).

d) Joh. Gerh. Theodor Cremer, (*) Rath, 18.1.1779; P: Gerhard Schweden (Brud. d. Mutter.), Theodor Stratmann (Schwag. d. Mutter.), Anna Elisabeth Brückeneck.

2) Eva Margaretha Schwedens II., *, 1749?; als Patin 1774 bei der 1. Tochter ihrer Schwester Gertrud, 1776 beim 2. Sohn derselben, 1787 bei der 4. Tochter ihrer Schwester Maria Clara, 1792 bei der 1. Tochter ihrer Schwester Anna Catharina, 1795 bei der 2. Tochter derselben, 1797 beim 2. Sohn ihres Bruders Adolf; oo Rath, 1776 Heinrich Schleißer; als Pate 1790 beim 1. Sohn seiner Schwägerin Christine; 2 Kinder:

a) J o h . H e i n r i c h Schleifer, (x)Rath, 19.8.1777 ; P: Joh. Gerhard Schweden (Großvat.), Heinrich Knaben, Maria Gertrud Schwedens (Schwest.d.Mutt.).

b) B a l t h a s a r T h e o d o r Schleifer, (x)Rath, 27.5.1779
P: Balthasar Roß, Theodor Stratmann (Schwag.d.Mutt.), Anna Kayzers.

3) S y b i l l a M a r g a r e t h a Schwedens, (x)Rath, 21.10.1751 ; P: Agnes Margaretha Ripphan, Sybilla Francisca Kirchholtes, Mathias Schweden (Brud.d.Vat.) ; oo Ratingen, 1778 Adolf B i r n b a u m + Rath, vor 1787 ; oo 2) Rath, 1787 Johann K o t e n (-th-) ; 3 Kinder, davon 1 aus 1. Ehe:

a) A n n a M a r i a Birnbaum, (x)Rath, 11.10.1778 (die Mutter wird hier als Sybilla Catharina Schwedens bezeichnet) ; P: Anna Cath. Straßen (Großmutter?), Maria Agnes Schultens, Joh. Andreas Schweden (Vett.)

b) A n n a C a t h a r i n a Kothen, (x)Rath, 24.2.1788 ; P: Anna Cath. Schwedens (Schwest.d.Mutt.), Maria Cath. Cürstens, Adolf Schweden (Brud.d.Mutt.).

c) A n n a C l a r a Koten, (x)Rath, 28.9.1791 ; P: Maria Clara Schwedens (Schwest.d.Mutt.), Anna Sybilla Roskotens, Paul Fest (Schwag.d.Mutt.).

4) M a r i a C l a r a Schwedens, (x)Rath, 11.4.1753 ; P: Maria Clara Breitgraff, Maria Barbara Symons (Schwest.d.Mutt.), Heinrich Schweden (Brud.d.Vat.) ; Clara als Patin 1791 bei der 3. Tochter ihrer Schwester Sybilla, 1801 bei der 4. Tochter ihrer Schwester Anna Cath. - oo Rath, 1776 Theodor S t r a t m a n n (-aa-) ; als Pate 1779 beim 3. Sohn seiner Schwägerin Gertrud ; + 26.2.1801 als Pächter (villicus) Am Großen Scheen (vgl. S. 8), wo er bereits 1796 erwähnt wird ; 8 Kinder

a) M a r i a E l i s a b e t h Stratmann, (x)Rath, 23.4.1777 ; P: Maria Gertrud Schwedens (Schwest.d.Mutt.), Anna Christina Brochhausen (Großmutter?), Gerhard Schweden (Brud.d.Mutt.).

b) S y b i l l a C l a r a Stratmann, (x)Rath, 9.8.1778 ; P: Magdalena Clara Symons (Großmutter.), Maria Sybilla Schmitz, Joh. Philipp Nerkemann ; Clara + 18.4.1796 (im Sterbebuch als Jungfer Anna Clara Stratmann vom großen Scheen bezeichnet).

c) J o h . H e i n r i c h Stratmann, (x)Rath, 4.9.1780 ; P: Joh. Heinr. Schweden (Brud.d.Mutt.), Heinr. Schleifer (Schwag.d.Mutt.), Anna Elisabeth Klapdorns.

d) S y b i l l a G e r t r u d Straatmann, (x)Rath, 10.10.1783 ; P: Christina Gertrud Schwedens (Schwest.d.Mutt.), Anna Sybilla Kleinbreuers, Joh. Wilhelm Spickenagel.

e) J o h . G e r h a r d Stratmann, (x)Rath, 28.11.1785 ; P: Paul Fest (Schwag.d.Mutt.), Gerhard Wender (Vett.d.Mutt.), Anna Cath. Schwedens (Schwest.d.Mutt.).

f) A n n a M a r g a r e t h a Stratmann, (x)Rath, 7.12.1787 ; P:

11)

Eva Margaretha Schwedens (Schwest.d.Mutt.), Cath. Agnes Tillmans, Gerhard Niermans.

g) J o h . P e t e r Straatmann, (x) Rath, 6.7.1789 ; P: Gerhard Schweden (Brud.d.Mutt.), Peter Hinden, Maria Elisabeth Brochhausens.

h) J o h a n n a S y b i l l a C a t h . Stratmann, (x) Rath, 20.10.1792 ; P: Sybilla Cath. Hövenborns, Maria Cath. Spickenagels, Adolf Swibert Schweden (Brud.d.Mutt.).

5) J o h a n n H e i n r . Schweden, (x) Rath, 444.1755 ; P: Johann Leven, Heinr. Küpper, Gertrud Burgartz ; als Pate 1776 beim 2. Sohn seiner Schwester Gertrud, 1780 beim 1. Sohn seiner Schwester Clara, 1786 bei der 1. Tochter seiner Schwester Christine, 1791 beim 2. Sohn seiner Schwester Anna Catharina. - Johann Heinrich übernahm 1782, nach dem Tode seines Vaters als ältester Sohn die Verwaltung und Pacht des Hofes Am Großen Scheen ; im Steuerbuch Creutzberg wird er 1794 irrtümlich als Johann Georg Schweden am großen Scheen bezeichnet. Über seine Verheiratung ist nichts bekannt. Er scheint bald darauf gestorben zu sein, da 1801 sein Schwager Theodor Stratmann als villicus (Pächter) am Scheen bezeichnet wird.

6) J o h . G e r h a r d Schweden III., (x) Rath, 10.8.1757 ; P: Gerhard Schmitz, Gerhard Hosen, Margaretha Creutz ; Gerhard als Pate 1777 bei der 1. Tochter seiner Schwester Clara, 1779 beim 3. Sohn seiner Schwester Gertrud, 1806 beim 4. Sohn seines Bruders Adolf. Bei letzterer Eintragung geht aus dem Taufbuch hervor, daß Gerhard Schweden als Landwirt (agricola) in Rath Nr. 11 wohnte ; die französische Regierung des Großherzogtums Berg hatte angeordnet, die bisherigen Hofnamen durch Hausnummern zu ersetzen. Auch ist im Taufbuch vermerkt, daß Gerhard verheiratet war ; die Trauung mag 1781 stattgefunden haben ; der Name der Frau ist nicht angegeben. Als Sohn kommt in Frage:

a) J o h a n n A d o l f Schweden, x Rath, 1782? ; als Pate 1804 beim 3. Sohn von Adolf Swibert Schweden erwähnt, und zwar als Tagelöhner (operarius) in Ratingen, ledig.

7) C h r i s t i n a G e r t r u d Schwedens, (x) Rath, 22.8.1759 P: Christina Eickers, Johann Spickenagel ; als Patin 1783 bei der 3. Tochter ihrer Schwester Clara, 1790 beim 1. Sohn ihrer Schwester Anna Cath., 1795 beim 1. Sohn ihres Bruders Adolf ; oo Rath, 1786 Paul F e s t , Zimmermann am Sintrath(?) ; als Pate 1785 beim 2. Sohn seiner Schwägerin Clara, 1791 bei der 3. Tochter von Sybilla, 1792 beim 3. Kinde von Anna Catharina ; Paul Fest + Rath, 18.4.1796 ; 5^{ter} Kinder, d. v. Faust. *1796 Georg Jones, P. 1798*

a) C a t h . E l i s a b e t h Fest, (x) Rath, 9.11.1786 ; P: Anna Cath. Schwedens (Schwest.d.Mutt.), Elisabeth Haacks (Großmutter?), Johann Schweden (Brud.d.Mutt.).

b) M a r g a r e t h a E l i s a b e t h Fest, (x) Rath, 31.8.1788 ; P: Eva Margar. Schwedens (Schwest.d.Mutt.), Elisabeth Klapdorns,

Hermann Kayser.

c) J o h . H e i n r i c h Fest, (x)Rath, 9.12.1790 ; P: Johann Göres, Heinr. Schleifer (Schwag. d. Mutt.), Gertrud Picks.

d) M a r i a E l i s a b e t h G e r t r u d Fest, (x)Rath, 31.12.1792 ; P: Elisabeth Hinsen, Maria Gertrud Inhovens, Conrad Knaben.

e) J o h . G e r h a r d Fest, (x)Rath, 12.9.1794 ; P: Mathias Gerhard Zander (Schwag. d. Mutt.), Joh. Heinr. Rütges Cath. Spickenagels.

*f) Joh. Leonard Jonas, * 29.7.1777; g) Maria Anna Jones, * 17.8.1800.*
 8) A n n a C a t h a r i n a Schwedens, (x)Rath, 9.10.1763 ; P: Anna Cath. Helligrath, Johann Inhoven ; Catharina als Patin 1785 beim 5. Kinde ihrer Schwester Clara, 1786 bei der 1. Tochter von Christine ; oo Rath, 1789 Mathias Gerhard Z a n d e r ; er ist Pate 1794 beim 2. Sohne seiner Schwägerin Christine, 1806 beim 3. Sohne seines Schwagers Adolf. Hier meldet das Taufbuch, daß Zander Landwirt (agricola) war und in Rath Nr. 60 wohnte. Der Hof hieß 1790 "Am Thor" und lag in der Gegend vom Rather Kreuzweg, wo die von Düsseldorf nach Ratingen führende Landstraße durch einen Schlagbaum gesperrt werden konnte. 7 K:

a) (Vorname nicht angegeben) Zander (Zwilling), * 7.3.1790, durch die Hebamme getauft, + am selben Tage, (+) 9.3.1790.

b) P e t e r H e i n r i c h Zander (Zwilling), * 7.3.1790, (x) Rath, 8.3., P: Peter Göres, Heinr. Schleifer (Schwag. d. Mutt.), Christina Gertrud Schwedens (Schwest. d. Mutt.) ; + 14.3.1790, (+) 16.3.

c) J o h a n n Zander, (x)Rath, 5.8.1791 ; P: Johann Schweden (Brud. d. Mutt.), (Johann?) Göres, Gertrud Schwedens (Schwest. d. Mutt.).

d) M a r i a A g n e s Zander, (x)Rath, 16.9.1792 ; P: Anna Maria Becklenberg, Eva Margaretha Schwedens (Schwest. d. Mutt.), Paul Fest (Schwag. d. Mutt.).

e) E v a C a t h a r i n a Zander, (x)Rath, 12.2.1795 ; P: Eva Margaretha Schwedens (Schwest. d. Mutt.), Cath. Gertrud Bruchhausens, Leonhard Rebbelmund.

f) P e t e r A d o l f Zander, (x)Rath, 17.9.1797 ; P: Peter Kremer (Schwag. d. Mutt.), Adolf Schweden (Brud. d. Mutt.), Maria Cath. Spickenagels.

g) A n n a C l a r a Zander, (x)Rath, 22.6.1801 ; P: Maria Clara Schwedens (Schwest. d. Mutt.), Anna Cath. Straatmanns, Heinr. Leven.

9) A d o l f S c h w i b e r t Schweden, * Rath, 1766 (siehe IV. Kap., Familie Schweden-Rötges)

-----00000X00000-----

F a m i l i e S c h w e d e n - R ö t g e s

A d o l f S c h w i b e r t S c h w e d e n wurde als 9. Kind und 3. Sohn der Eheleute Joh. Gerhard Schweden II. und Magdalena Clara Simons zu Rath, am Großen Scheen geboren und am 18. Mai 1766 in der katholischen Kapelle am Klosterhof getauft. Seine Paten waren Adolf Schreock, Schwibert Püllen und Margaretha Rosendahl. Der etwas ungewöhnliche Name Schwibert stand bei den Rathern in hohem Ansehen; nach der Überlieferung war die dortige Christengemeinde durch Swibert (St. Suitbertus), den Apostel des Bergischen Landes, um das Jahr 700 gegründet worden (Qu.: Schönneshöfer, S. 41, 60). Schon damals stand in der Rodung des Waldes, die dem späteren Dorfe seinen Namen gegeben hat, ein fränkischer Königshof. Durch die Stiftung einer christlichen Kapelle im Schutz der königlichen Burg gab der Führer des Frankenreiches, Pipin II. von Heristal, den bis dahin noch heidnischen Edelingen des Bergischen Landes ein gutes Beispiel, damit sie auf ihrem Besitz ebenfalls christliche Gotteshäuser errichten sollten.

Seine Jugendzeit verlebte Adolf Schweden auf dem herrschaftlichen Hofe am Großen Scheen, wo sein Vater Verwalter und Pächter war. Der älteste Bruder, Johann, war dazu bestimmt, des Vaters Nachfolger in der Landwirtschaft zu werden. Deshalb sollte Adolf, nachdem er die Pfarrschule in Rath besucht und sich dort eine leserliche Handschrift erworben hatte, ein Handwerk erlernen, und zwar wurde er ein S c h n e i d e r oder, wie man später, zur Preußenzeit sagte, ein Kleidermacher. 1806 wohnte er in Rath, Haus Nr. 10. Als Pate ist er erwähnt 1788 bei der 2. Tochter seiner Schwester Sybilla, 1789 bei der 3. Tochter seines Vetzters Wilhelm Schweden, 1792 bei der 5. Tochter seiner Schwester Clara und 1797 beim 4. Sohn von Anna Catharina, ferner 1821 als Zeuge bei der Trauung seines Sohnes Joh. Balthasar.

Er hat also während der Regierungszeit der Kurfürsten Carl Theodor und Max Joseph gelebt, 1795 die Plünderung des Bergischen Landes durch die französische Revolutionsarmee, von 1806 an die Franzosenherrschaft im Großherzogtum Berg unter Murat und Napoleon I., 1813 den Einmarsch der Kosaken in Rath mit durchgemacht und von 1815 ab die Anfänge der preußischen Regierung in den Rheinlanden kennengelernt. ^{Am 13. Juli} 1794 hat er sich zu Ratingen vermählt mit Maria Gertrud R ö t g e s (-ü-). Gertrud ist zu Ratingen etwa 1772 geboren und zu Rath nach 1821 gestorben. 7 Kinder:

1) J o h a n n H e i n r i c h Schweden, (x) Rath, 16. 2. 1795; P: Heinrich Rütges (Großvat.), (Heinrich?) Schleifer (Schwag. d. Vat.), Christina Gertrud Schwedens (Schwest. d. Vat.).

2) J o h a n n B a l t h a s a r Schweden, x Rath, 1797 (siehe V. Kap., Familie Schweden-Van der Heyden).

14)
3) Anna Christina Schwedens, (✱) Rath, 21.5.1799; P: Anna Christina Niers (Großmutter?), Anna Cath. Straatmanns, Georg Jonas Schwag. d. Vat.

4) Maria Gertrud Schwedens, (✱) Rath, 1.11.1801; P: Maria Gertrud Hellenbroch, Maria Margaretha Cremers (Nichte d. Vat.), Wilhelm Rötges (Brud. d. Mutter?).

5) Joh. Adolf Swibert Schweden, ✱ Rath, 1.7.1804, morgens 4 Uhr, unter Beihilfe der Hebamme Christina Reickens aus Rath (✱) daselbst, am gleichen Tage; P: Heinrich Leven, Landmann in Rath, verheiratet, und Joh. Adolf Schweden, Tagelöhner in Ratingen, ledig (Nef- fe d. Vat.?). - Adolf Swibert + Rath, 5.5.1806, nachm. 3 Uhr, Alter 1 J. 10 Mon. (an einer, wie der Pfarrer W. Heusgen im Sterbebuch vermerkt, ihm unbekannten Krankheit), (+) 7.5. durch Kaplan Maur. Esser.

6) Mathias Gerhard Schweden, ✱ Rath Nr. 10, d. 26.10. 1806, abends 5 Uhr, "unter Beihilfe unserer Hebamme", (✱) das., 27.10., P: Mathias Gerhard Zander (Schwag. d. Vat.), Landwirt in Rath Nr. 60, und Gerhard Schweden (Brud. d. Vat.), Landwirt in Rath, Nr. 11, beide verheira- tet.

7) Joh. Leonhard Schweden, ✱ Rath Nr. 10, d. 25.3.1809, morgens 6 Uhr, "unter Beihilfe unserer Hebamme Christina Reichens", als 7. eheliches Kind des Schneiders Adolf Swibert Schweden und der Gertrud Rötges; (✱) Rath, 26.3., P: Peter Wenders (Vett. d. Vat.), ledig, und Leonhard Rebbelmund, Eisenarbeiter in Rath, verheiratet.

--o--

Adolf Swibert

Unterschrift von Adolf Swibert Schweden 1821

-----ooooXoooo-----

F a m i l i e S c h w e d e n - V a n d e r H e y d e n

J o h a n n S c h w e d e n wurde als 2. Sohn der Eheleute Adolf Swidbert Schweden und Maria Gertrud Rötges zu Rath am 12. März 1797 geboren und am selben Tage in der katholischen Kapelle daselbst auf den Namen J o h a n n e s B a l t h a s a r getauft. Seine Paten waren Peter Kremer (Schwag. d. Vat.), Balthasar Niers (Großheim?) und Eva Margaretha Schwedens (Schwest. d. Vat.). Er besuchte die Pfarrschule in Rath, wo er sich eine gute Handschrift aneignete, und erlernte nach dem Vorbild des Vaters das Schneiderhandwerk. 1821 und 1860 wird er als Schneider bzw. Kleidermacher in Rath wohnhaft, erwähnt. *Im Jahrbuch ist er als rechtlich, friedl., gefällig, fromm u. tugendhaft bezeichnet. + Unterzahl, 8.4.1892, im Alter von 95 Jahren, in geistiger u. körperl. Frische.* Seine Jugendjahre fielen in die Franzosenzeit; das Bergische Land war 1795-1801 von den Truppen der Französischen Republik besetzt und stand als Großherzogtum Berg 1806-1813 unter der Herrschaft Joachim Murats bzw. Napoleons I. Auf französischen Befehl wurde 1808 die bisherige Ämterinteilung des Bergischen Landes aufgehoben und damit das Amt Angermund aufgelöst. Die Gemeinde Rath mit damals 1193 Einwohnern gehörte nun zur Bürgermeisterei (Mairie) Eckamp und zum Amte (Canton) Ratingen, das einen Teil des Kreises (Arrondissement) Düsseldorf und des Rheinbezirks (Département du Rhin) bildete (Lau. I, 269). Mit dem 1. Jan. 1810 trat das nach französischem Muster eingerichtete Standesamt Eckamp inkraft, wo nun sämtliche Geburten und Sterbefälle angemeldet und die Trauungen gesetzlich vollzogen werden mußten. Gleichzeitig wurde Pfarrer Heusgen angewiesen, auf der Mairie Eckamp die bisherigen Kirchenbücher abzuliefern, da diese als Unterlagen zu Napoleons Rekruten-Stammrollen dienen sollten.

Als am 25.3.1815 durch Generalgouverneur Justus Gruner die Männer und Jünglinge des Bergischen Landes zum Kampfe gegen den aus Elba entflohenen Napoleon aufgerufen wurden, wird wohl auch der 18-jährige Johann Schweden in den Bergischen Landsturm eingetreten sein. Unter preußischer Herrschaft erlebte er die Friedensjahre unter Friedrich Wilhelm III., die als Biedermeierzeit bekannt sind, dann die von dem Revolutionsjahr 1848-49 unterbrochene Regierung Friedrich Wilhelms IV. *(die Wiederaufhebung des Deutschen Reiches unter Kaiser Wilhelm I.)* und die Anfänge der Regierung Wilhelms II.

Am 7. Oct. 1821, nachm. 1/2 5 Uhr wurde Johann Schweden in der kath. Kirche zu Rath durch Pastor Heusgen ehelich eingesegnet mit Anna Adelheid V a n d e r H e y d e n aus Rath, wobei Ackersmann Wilhelm Fusbahn und Franz Hermann Freitag Trauzeugen waren. Am folgenden Tage, vorm. 11 Uhr wurde auf dem Standesamte zu Eckamp die Ehe Schweden-Van der Heyden durch Secretair Caspar Strack in das "Register der weltlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen" eingetragen. Vorher hatte der Beamte festgestellt, daß das Aufgebot in Rath am 3. und 4. Sonntag des September ohne alle Einsprüche vor-

- 1) Frankiska Schweden, * Rath, [1822?], ∞ ... Johann Rondi, ...
 2) Anne Marie Schweden, * Rath, [1826?], ∞ ... Reitzen, Schiller, ...
 3) Christine Schweden, * Rath, 8.4.1828, + des. 4.9.1922, im 94. Lebensjahre,
 ∞ ... 9.9.1858 Franz Reichert, ... + ... 21.6.1906, 2 R.
 a) Adèle Reichert, * Jüllr. Saarn, 20.7.1864, + nach 1922.
 b) Elisabeth Reichert, * Esren, 10.8.1864, + nach 1922, ∞ ... 15.10.1896 Emil Taubach, * Hessel, 2.2.1859,
Steindruckerei [55? bei d. Druckerei], + Idf. 10.8.1928, 2 R.
 4) Nathias Schweden, * Rath, 22.5.1830, Hellmacher u. Uhrmacher, + Lohausen, 25.4.1895 (Brustfeld),
 ∞ Meckenheim, 24.5.1858 Elisabeth Chevarov, * Meckenheim, 9.12.1834, + Lohausen, 21.2.73,
 7 R.
 a) Adelheid Schweden, * Lohausen, 11.3.1857, + ... ∞ Calcum, 1.9.1887 Michael Fließers,
 * Idf. 12.9.1857, Schuhmacher, + ... 7 R.
 b) Maria Anna Schweden, * Lohausen, 2.11.1860, + ... ∞ Calcum, 10.11.1891 Heinr. Grälken,
 * Rabingen, 14.1.1859, Uhrmacher, + Stockum, 20.3.1922, 6 R.
 c) Wilhelmine Schw., * Lhs. 28.6.63, + Idf. 15.7.1932; ∞ 16.10.97 Wilk. Kemmerlings, * Oben-
baum-Holz, 1.1.1862, Hirt, + Idf. 10.5.1916, 1 R.
 d) Johann Schweden, * Lhs. 1865? + 1885?
 e) Christine Schweden, * Lhs. 1868? + 1890?
 f) Hermann Schw., * Lhs. 1.3.1870, Uhrmacher, ∞ 1) Kaisers-Warth, 25.5.1899 Maria Klingen,
 * Ronr. 12.4.79, + ... 10.10.1902; ∞ 2) Wrdingen, 22.9.04 Jola Flüggers, * Hein, 19.9.1876,
 8 R., davon 1 aus 1. Ehe:
 f.1) Christine, * 1900, f.2) Hubert, * 1907, Uhrmacher, ∞ Rath, 35 Wilhelmine Langen, * Idf. 26.7.1907
 f.3) Wilhelm, * 1910, Heckenhof, ∞ Lohausen, 1935 Anna Marres, f.4) Heinr., * 1912, Hellmacher,
 f.5) Johann, * 1913, Installateur; f.6) Hubert, * 1915, Brogist; f.7) Adelheid, * 1919;
 f.8) Hermann Schweden, * Lohausen, 1921, 31.3.
 9) Franz Schweden, * + Lohausen, 21.2.1879.
 5) Wilhelmine Schweden [L. 16, S. 14]

schriftsmäßig erfolgt war. Als Zeugen waren anwesend: Der Schneider Adolf Schweden, 55 Jahre alt, Vater des Bräutigams, der seine Einwilligung zur Heirat des (großjährigen!) Sohnes schriftlich erklärt hatte, der Ackersmann Theodor Van der Heyden, 73 Jahre, Vater der Braut, der Wagener Gerhard Fest, 24 Jahre, sämtlich in Rath wohnend, und der Ackersmann Wilhelm Fusbahn, 30 Jahre, in Ratingen wohnhaft.

Anna Adelheid Van der Heyden war am 11. Fbr. 1793 als eheliche Tochter von Theodor Van der Heyden und Maria Elisabeth Klapdorns zu Rath geboren und am gleichen Tage in der kath. Kapelle daselbst getauft worden; sie war also vier Jahre älter als ihr Ehemann. Ihre Paten waren Anna Adelheid Rodolfs (Großmutter mütterlicherseits), Anna Christina Van der Heyden und Gerhard Schaumacher. ^{kommt am 7. 11. 1881 die Diamantendachse} (Sie ^{im J. 1892} ist am 8. 4. 1885 zu Rath +. ^{siehe nebenan} Von ihren Kindern sind 2 bekannt:

1) Wilhelmine Schweden, * Rath, 2. 10. 1832, + Düsseldorf, 23. 6. 1916; oo Düsseldorf, 2. 10. 1860 Hermann Joseph Conrad Butzon I., * Düsseldorf, 3. 3. 1830, Schankwirt, + das., 24. 7. 1871 an den Schwarzen Pocken; Wilhelmine Butzon-Schweden oo 2) Düsseldorf, 1872 Matthias Schmitz, *, 31. 12. 1831, Schankwirt, + Düsseldorf, 24. 9. 1900; 6 Kinder aus I. Ehe (siehe Kleeblatt, Geschichte der Familie Butzon, Kap. XI).

6) Peter Schweden, * Rath, 17. 6. 1835, Barbier, + das., 14. 4. 1914 ^{Hilf. d. Kirchenvorst. Unterrath, Schneider, [Vorschlag} oo Eckamp, 7. 5. 1869 Catharina Elisabeth Görgens, * Eckamp, 10. 7. 1847 als Tochter der Eheleute Kleidermacher Theodor Görgens und Elisabeth Buschhausen (über welche Näheres nicht zu ermitteln war, da die Familiennamen Görgens /Jörgens/ und Buschhausen im Taufbuch Rath 1700-1809 nicht vorkommen und die Eheschließung nicht in Eckamp stattgefunden hat). ^{Rath, 11. 11. 1907/} - 5 Kinder:

a) Adelheid Schweden, * Rath, Bürgermstr. Eckamp, 10. 3. 1870, wohnt Düsseldorf, Neußer Str. 133; oo Düsseldorf, 13. 5. 1896 mit ihrem Vetter Conrad II. Joseph Butzon, * Düsseldorf, 19. 11. 1864, Schankwirt in Düsseldorf; 6 Kinder (siehe Kleeblatt, Geschichte der Familie Butzon, Kap. XII).

- b) Theodor Joh. Schweden, * Rath, 25. 7. 1874, Friseur, Bf. Fürstenth. 28; oo ^{Rath, 2. 10. 96} Frl. Burg * Hettwig, 18. 12. 72, 1 R. Wilh. Bm ^{* 28. 12. 98, Kaufm.}
- c) Christine Hilke, * R. 20. 3. 79; oo Eckamp, 19. 10. 96, Adolf Buchholtz, * Schoppenbach 25. 11. 72, Fernwärter i. Exp. Unterrath, ^{Liebt die Frau v. 58a [alt. H. Haus] + R. Buchholtz.}
- d) Peter Mathias Schw. * R. 18. 10. 78, Friseur, Bf. Schloßstr. 20; oo ... 20. 9. 09 Christine Schallbroch, * Hückingen, 23. 5. 1839; ^{1 R. Christine Schweden, * Unterrath, 18. 1. 1911.}
- e) Wilhelm Math. Schw. * Rath, 13. 2. 1884, + das. 1892.

--o--

Johann Balthasar Schweden und Adelheid Van der Heyden 1821.
Johann Balthasar Schweden und Adelheid Van der Heyden 1821.

-----ooooXoooo-----

VI.

F a m i l i e V a n d e r H e y d e n

Der Name Van der Heyden erinnert daran, daß der Ahnherr der Familie ein Landwirt gewesen ist, der sich außerhalb des Dorfes angesiedelt und ein bis dahin brachliegendes Heideland urbar gemacht hat. Gleichzeitig läßt der Name vermuten, daß sein Träger vom Niederrhein stammte, wo die Mundart das Verhältniswort "von" durch "van" ersetzt. Die Schreibweise wechselt: Die Kirchenbücher haben 1790-1800 Van der Heyden; 1821 schrieben Pfarrer und Standesbeamter Van der Heiden, während die Braut von der Heiden, der Brautvater aber von der Heyden unterzeichnete.

Die Familie Van der Heyden stammt aus Wittlaer, das im 18. Jahrhundert ebenso wie Rath zum bergischen Amte Angermund gehörte. Der Ackersmann Theodor Van der Heyden ist 1748 zu Wittlaer geboren und hat sich im vorgerückten Alter von 42 Jahren zu Rath verheiratet. Die Namen seiner Eltern sind einstweilen unbekannt; 1791 bzw. 1793 lebten beide nicht mehr, da sie unter den Taufpaten der ersten Enkel nicht genannt werden. Die statt ihrer seit 1793 auftretenden Verwandten, Anna Christina, Heinrich, Adolf und Anna Maria Van der Heyden können jüngere Geschwister Theodors gewesen sein. Näheres würde aus den Kirchenbüchern von St. Remigius in Wittlaer zu ersehen sein, die bis 1634 zurückreichen.

Über seine Eheschließung berichtet das Traubuch der kath. Gemeinde Rath: "Die Verlobten Theodorus Van der Heyden aus Wittlaer und Maria Klapdors aus Rath sind, nachdem am 20. Juny das 3. Aufgebot erledigt war, hier am 30. Juny 1790 getraut worden; Zeugen Joannes Büscher, Petrus Klapdor (Vat. d. Braut) und Gerardus Schumacher". - Theodor Van der Heyden bewirtschaftete als Ackersmann den Hof "Am Röttgen" zu Rath und ist daselbst nach 1821 gestorben. Er ist 1821 Zeuge bei der Trauung seiner Tochter Adelheid.

Maria Elisabeth, (x) Rath, 11.10.1758 als eheliche Tochter von (Joh.) Peter Klapdorn und Anna Adelheid Rodolfs; P: Maria Elisabeth Spickhoven, Maria Christina Wolters, Nicolaus Sültenfuß. - Das Sterbebuch meldet: "1803, d. 10. Mai, 8 Uhr morgens starb infolge Lungenentzündung Elisabeth Klapdors, Ehefrau des Theodor Van der Heyden am Röttgen, 45 Jahre alt, begraben 12. Mai". - 6 Kinder:

1) Johann Peter Van der Heyden, (x) Rath, 1.5.1791; P: Joh. Peter Klapdorn (Großvater), Pater Johannes Pastors, Rector, und Rebecca Sültenfuß.

2) Anna Adelheid Van der Heyden, x Rath, 1793 (siehe Kap. V, Familie Schweden-Van der Heyden).

3) Anna Maria Van der Heyden, (x) Rath, 20.4.1794; P: Anna

Maria Klapdorns, Heinrich Van der Heyden.

4) J o h . A d o l f S w i b e r t Van der Heyden, (x) Rath, 6.3.1797 ; F: Adolf Van der Heyden, Johann Klapdorn, Maria Sophia Klapdorns + Rath, 31.7.1797, alt 4 Mon. 25 Tage.

5) J o h . M a t h i a s Van der Heyden, (x) Rath, 17.10.1798 ; die Mutter wird hier irrtümlich Anna Elisabeth Klapdor genannt ; P: Joh. aus der Schmitten, Gerhard Mathias Klapdorn, Margaretha Claßens.

6) M a r i a S o p h i a Van der Heyden, (x) Rath, 8.5.1800 ; P: Maria Sophia Klapdors, Anna Maria Van der Heyden, Joh. Peter Klapdor (Brud.d.Mutt.?).

--o--

Theodor Van der Heyden
Theodor Van der Heyden 1821

-----oooooXooooo-----

VII.

F a m i l i e K l a p d o r

Schon im Jahre 9 nach Christo, als die unter Armin dem Cherusker vereinten deutschen Stämme die römischen Legionen des Varus am Teutoburger Paß vernichteten, wird davon erzählt, daß die Germanen wichtige Straßen und Wege durch S c h l a g b ä u m e sperrten, um feindliche Truppen oder Räuberbanden, die mit Pferd und Wagen oder geraubtem Viehherden durchziehen wollten, hier aufzuhalten und abzuwehren. Dieser Brauch bestand das ganze Mittelalter hindurch, wurde in 30-jährigen Kriege besonders von den Dorfgemeinden geübt, um räuberisches Gesindel abzuschrecken, im 18. Jahrhundert von der Obrigkeit erneuert, um an den Sperrstellen Wegegeld für die Benutzung neu angelegter Landstraßen zu erheben, und lebt heute noch fort in den Schranken, die beim Herannahen eines Eisenbahnzuges an den Straßenkreuzungen herabgelassen werden. - Dieser Schlagbaum bestand meist aus einem abgehauenen Birkenstamm, den zwischen Pfosten derart befestigt war, daß man nach Entfernung eines Riegels den längeren Arm ohne Anstrengung in die Höhe klappen konnte, während der des Gleichgewichts wegen mit Steinen beschwerte kürzere Arm sich nach unten drehte. - Eine solche Einrichtung nannte man Klappythor (niederrheinisch "Klapdor"), Fallthor (Palder, Valder) oder Schlagbaum, auch wohl schlechthin Baum oder Thor (vergl. S. 12). - Während in Kriegszeiten eine derartige Wegesperre, die beiderseits durch Wälle, Gräben und Dornhecken verstärkt war, von einem größeren Aufgebot verteidigt wurde, genügte in friedlichen Tagen zu ihrer Bewachung und Bedienung ein zuverlässiger Mann, der in unmittelbarer Nähe seine Wohnung hatte. Von der Lage dieser Wohnung und von seinem wichtigen Amte erhielt der Wächter im Laufe der Zeit den Familiennamen "am Klapdor, am Falder, am Baum" usw.

Die S c h r e i b w e i s e des hier in Frage kommenden Familiennamens K l a p d o r wechselt in den Kirchenbüchern: ^{Klapdorn} 1729 u. 1791 Klapdohr, 1790 u. 1803 Klapdor, daneben 1729-1798 Klapdorn (!), 1784 Glabdorn und, bei weiblichen Namensträgern, mit dem -s des 2. Falles 1794 u. 1797 Klapdorns, 1790 u. 1800 Klapdors.

Die Familie Klapdor stammt aus C a l c u m im bergischen Amte Angermund. Als erster Vertreter des Namens und somit als ältester bekannter Ahnherr der Familie erscheint T i l l m a n n K l a p d o r n am 26.12.1729 im Rather Taufbuch. Er ist der erste Pate bei der Taufe von Johann Tillmann, dem ersten Sohn der Eheleute Johann Klapdorn und Gertrud Mörsenbroch, somit nach der damals geltenden Patenregel (vgl. S. 5) als Großvater des Täuflings anzusehen. Da die Eltern des letzteren 1729 geheiratet haben und Johann Klapdor demnach etwa 1705 geboren ist, so wird die Geburt des Ahnherrn schätzungsweise

se auf 1/3 Jahrhundert früher, nämlich 1671, anzusetzen sein. Näheres, auch über Beruf, Vermählung, Tod, würde aus den Kirchenbüchern der St. Lambertus-Pfarrre in Kalkum zu ersehen sein, deren Tauf Listen bis 1638 zurückreichen, während Heirats- und Sterbelisten 1683 beginnen.

Sein Sohn J o h a n n K l a p d o r n (Klapdorn) ist zu Calcum etwa 1705 geboren, als Pate erwähnt Rath 1754 bei der Taufe von Johann Wilhelm, dem ältesten Sohn der Eheleute Joh. Peter Klapdorn und Adelheid Barbers; oo Rath, 22.2.1729 Maria Gertrud M o e r s e n - b r o i c h (Mörsenbroch, Mauschenbroch), "nach Einsichtnahme des Entlassungsscheines aus Calcum"; sie ist etwa 1711 zu Rath geboren und 1756 Patin bei Maria Catharina, der ältesten Tochter von Peter Klapdorn aus dessen II. Ehe mit Adelheid Rodolfs. (§ Zeugen: Peter Rosen, Johann Friecks u. Thomas Lambertz). Von den Kindern der Ehe Klapdorn-Moersenbroich sind 3 Söhne bekannt:

1) J o h a n n T i l l m a n n Klapdorn, (*) Rath, 26.12.1729; P: Tillmann Klapdorn (Großvat.), Johann Anton N. (der Zuname war dem Pfarrer, als er die Eintragung im Taufbuch nachholte, entfallen) und Margaretha Robertz.

2) J o h a n n P e t e r K l a p d o r, *, 1731; er ist als Zeuge erwähnt 1790 bei der Trauung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Theodor Van der Heyden, als Pate 1791 bei der Taufe von Joh. Peter Van der Heyden, dem 1. Sohn der Vorgenannten. Das Sterbebuch meldet: "1803, d. 23. März, 9 Uhr abends starb, durch Lungenentzündung dahingewelkt, Joh. Peter Klapdorn, Ehemann von Anna Adelheid Rodolfs, unter Zuziehung des Arztes, Herrn Hofrat J. S. Loeven, im Alter von 72 Jahren, begraben den 25. desselben Monats". - Der Hof "Am Kirschbaum", den Joh. Peter als operarius (steuer- u. dienstpflichtiger Tagelöhner) bewirtschaftete, lag in der Lichtenbroicher Mark, gehörte dem Freiherrn von Ossenbroich zu Haus Hain und war 1734 an Thomas Barbers (Schwieger-vater?) verliehen. - oo 1) Calcum?, 1753 Adelheid B a r b e r s, *, 1733?, + Calcum?, 1754?; oo 2) Rath, 29.8.1755, "Joh. Peter Klapdorn von Kalkum mit Anna Adelheid R o d o l f s vom Kirschbaum, entlassen in Calcum". - Adelheid Rodolfs (-ff-, -ph-), * Rath, am Kirschbaum, 1735?; als Patin 1793 bei der Taufe von Anna Adelheid, dem 1. Mädchen ihrer Tochter Maria Elisabeth Van der Heyden-Klapdorn; + Rath, nach 1803. - 10 Kinder, davon 1 aus I. Ehe; bekannt sind:

a) J o h a n n W i l h e l m Klapdorn I., (*) Rath, 13.8.1754; P: Johann Klapdorn (Großvat.), Wilhelm Barber (Brud. d. Mutt. ?), Catharina von Herdt.

b) R e b e c c a K l a p d o r s, * Rath, 1755; oo Joh. Peter H i n s e n, Tagelöhner, Rath Nr. 42; sie starb 1806, d. 12. Mai, etwa 5

Uhr abends, an der Schwindsucht (Phtisis), 51 Jahre alt, begraben 15.5. ²¹⁾

d) M a r i a E l i s a b e t h Klapdorn, * Rath, 1758 (siehe Kap. VI, Familie Van der Heyden).

e) J o h a n n W i l h e l m Klapdorn II., (*Rath, 26.12.1760 ; P: Joh. Inhoven, Joh. Wilhelm Klapdorn (Brud. d. Vat.), Maria Metternichs.

f) J o h . H e i n r i c h Klapdorn, (*Rath, 20.8.1763 ; P: Heinrich Huddenbügel, Joh. Nicolaus Ruhrorth, Margaretha Leven.

g) A n n a M a r i a Klapdorn, (*Rath, 11.11.1765 ; P: Maria Rosenbruch, Anna Sophia Schleien, Joh. Peter Klapdorn (Vorname irrtümlich für Joh. Wilhelm?).

h) Klapdorn (Vorname im Sterbebuch nicht angegeben), * Rath, 1773?, + Rath, 13.10.1791, "Kind des Tagelöhners (operarius) Klapdorn am Kirschbaum".

3) J o h a n n W i l h e l m Klapdorn, * , 1733?, als Pate erwähnt 1760 ; über seine Verheiratung ist nichts bekannt. - Außer ihm werden als Paten erwähnt: Anna Elisabeth 1780, Johann 1797, Maria Sophia 1797 u. 1800, Gerhard Mathias 1798 ; ob diese als Kinder oder Geschwister von Johann Wilhelm Klapdorn anzusehen sind, ist nicht bekannt.

-----oooooooo-----

N a c h t r a g : (S. 21, Zeile 2) c) M a r i a C a t h a r i n a Klapdorn, (*Rath, 6.8.1756 ; P: Maria Manschenbroch (Großmutter), Hermann von Keyserhaus.

---o---

VIII.

A h n e n t a f e l B u t z o n - S c h w e d e nI n h a b e r

- 1 a) B u t z o n , Konrad III. Matthias, * Düsseldorf, 2.3.1897, Drogist ^{Kaufm. Nr. 97} ^{kath.}
 1 b) B u t z o n , Peter Wilhelm III., * Ddf., 1.12.1898, Schankwirt
 1 c) B u t z o n , Adelheid Maria, * Ddf., 1.10.1900; oo S c h i f -
 f e r , Wilhelm, Kaufmann, Ddf. ^{Kaufm. Nr. 133}
 1 d) B u t z o n , Augustine Cäcilie, * Ddf., 9.3.1902; oo S c h i f -
 f e r , Hans, Buchhalter, Ddf.
 1 e) B u t z o n , Maria Anna Adelheid, * Ddf., 3.9.1903; oo G r a e f f
 Alfons, Reichsbahn-Betriebsassistent, Ddf.
 1 f) B u t z o n , Peter Johann, * Ddf., 28.2.1906, + das., 2.9.1906.

E l t e r n

- 2) B u t z o n , Conrad II. Joseph, * Ddf., 19.11.1864, Schankwirt; oo
 Rath, 13.5.1896 mit:
 3) S c h w e d e n , Adelheid, * Rath, 10.3.1870; 6 Kinder.

G r o ß e l t e r n

- 4) B u t z o n , Hermann Joseph Conrad I., * Ddf., 3.3.1830, Bäcker u.
 Schankwirt, + Ddf., 24.7.1871 (Schwarze Pocken), oo Ddf., 23.9.1860 mit:
 5) S c h w e d e n , Wilhelmine, * Rath, 1.10.1832, kath. (*), das., 2.10.,
 + Düsseldorf, 23.6.1916; 6 Kinder ^{W. Vinnenhaus} ^{oo 2) Ddf. 1879: Altmittz, Mathias, Schankwirt}
 6) S c h w e d e n , Peter, * Rath, 17.6.1835, Barbier, + das., 14.4.1914,
 oo Eckamp, 7.5.1869 mit: ^{Schneider u. Hilgl. d. Kirch. Vorst. Unter-rath} ^[Herzschlag]
 7) G ö r g e n s , Catharina Elisabeth, * Eckamp, 10.7.1847, + Rath, 11.11.1907;
 5 Kinder.

U r g r o ß e l t e r n

- 8) B u t z o n , Adrian Adolf Josef, * Derendorf, 7.1.1798, kath. (*), das.
 7.1., Bierbrauer u. Schankwirt, Privatsecretair, + Düsseldorf, 3.11.1857
 (Blutsturz), oo das., 14.1.1826 mit:
 9) B i e r g a n s , Margarethe Caroline Heinriette, * Düsseldorf, 13.
 2.1807, kath. (*), St. Lambertus, 13.2., + Ddf., nach 1860; 4 Kinder.
 10) S c h w e d e n , Johann Balthasar, (*), Rath, 12.3.1797, Schneider, +
 das., nach 1892; oo Rath, 7.10. (Eckamp, 8.10.) 1821 mit:
 11) V a n d e r H e y d e n , Anna Adelheid, (*), Rath, 11.2.1793, + das.
 nach 1885; 6 Kinder. ^{8.4.}
 12) S c h w e d e n , Johann Balthasar (siehe 10)
 13) V a n d e r H e y d e n , Anna Adelheid (siehe 11)
 14) G ö r g e n s , Theodor, *, um 1814, Kleidermacher, + Eckamp,
 um 1869, oo, 1846 oder früher, mit:
 15) B u s c h h a u s e n , Elisabeth, *, um 1820, + Eckamp, um
 1869, .. Kinder.

S e c h z e h n a h n e n

- 16) B u t z o n g , Hermann II., (*), Derendorf, 28.5.1764, Bierbrauer,

+ Derendorf, 16.4.1822 ; oo das., 30.7.1793 mit:

17) D e u s (Döes), Adelheid, * Derendorf, um 1770, + das., nach 1822 ; 3 oder mehr Kinder.

18) B i e r g a n s , Ferdinand, *, um 1773, Schankwirt, + Düsseldorf, nach 1826 ; oo, 1806 oder früher, mit:

19) E r c k e n s , Catharina, *, um 1779, + Düsseldorf, nach 1826.

20) S c h w e d e n , Adolf Swidbert, (*) Rath, 13.5.1766, Schneider, + Rath, nach 1821 ; oo Ratingen, ^{23.2.}1794 mit:

21) R ö t g e s (Rütges), Maria Gertrud, * Ratingen, um 1772, + Rath, nach 1821 ; 7 Kinder.

22) V a n d e r H e y d e n , Theodor, * Wittlaer, 1748, Ackersmann, + Rath, nach 1821 ; oo Rath, 30.6.1790 mit:

23) K l a p d o r s , Maria Elisabeth, (*) Rath, 11.10.1758, + das., 10.5.1803 (Lungenentzündung) ; 6 Kinder.

24) S c h w e d e n , Adolf Swidbert (siehe 20)

25) R ö t g e s , Maria Gertrud (siehe 21)

26) V a n d e r H e y d e n , Theodor (siehe 22)

27) K l a p d o r s , Maria Elisabeth (siehe 23)

28) G ö r g e n s ,, *, um 1780,, +

30) B u s c h h a u s e n ,, *, um 1786,, +

Z w e i u n d d r e i B i g a n e n

32) B u t z o n g , Peter Wilhelm II., (*) Derendorf, 4.8.1735, Bierbrauer u. Landwirt, + Derendorf, vor 1783 ; oo das., 31.8.1758 mit:

33) G ü s t e r s , Maria Christina, *, um 1738, + Derendorf, nach 1771 ; 8 Kinder.

34) D e u s ,, *, um 1734,, + Derendorf, um 1793.

36) B i e r g a n s ,, *, um 1740,, +

38) E r c k e n s ,, *, um 1746,, +

40) S c h w e d e n , Johann Gerhard II., *, um 1718, Pächter am Großen Scheen, + Rath, 11.4.1782 ; oo, um 1746, mit:

41) S y m o n s (Simons), Magdalena Clara, *, um 1724, + Rath, vor 1782 ; 9 Kinder.

42) R ö t g e s (Rütges), Heinrich, *, um 1739, Ackersmann(?), + Ratingen(?), nach 1795 ; oo, 1771 oder früher, mit:

43) N i e r s , Anna Christina, *, um 1745, + Ratingen(?), nach 1799 ; .. Kinder.

44) V a n d e r H e y d e n ,, *, um 1715,, + Wittlaer, um 1790.

46) K l a p d o r , Johann Peter, * Calcum(?), 1731, Ackersmann Am Kirsbaum, + Rath, 23.3.1803 (Lungenentzündung) ; oo Rath, 29.8.1755 mit:

47) R o d o l f s (-ff-, -ph-), Anna Adelheid, * Rath, um 1735, + das., nach 1803 ; 10 Kinder.

48) S c h w e d e n , Johann Gerhard II. (siehe 40)

- 49) S y m o n s , Magdalena Clara (siehe 41)
 50) R ö t g e s , Heinrich (siehe 42)
 51) N i e r s , Anna Christina (siehe 43)
 52) V a n d e r H e y d e n , (siehe 44)
 54) K l a p d o r , Johann Peter (siehe 45)
 55) R o d o l f s , Anna Adelheid (siehe 47)

V i e r u n d s e c h z i g a h n e n

- 64) B u t z o n g , Hermann I., *, um 1699,, + Derendorf, vor 1758; oo, 1727 mit:
 65) T u m z o n g , Maria Margaretha, *, um 1705, + Derendorf, vor 1760; 9 Kinder.
 66) C ü s t e r ,, *, um 1705,, +
 80) S c h w e d e n , Gerhard I., * Kreuzberg(?), 1685 oder früher, +, vor 1748, Landwirt(?), oo Rath(?), 1709 oder früher, mit:
 81) B r e i d e n h o f f s , Gertrud, *, um 1689, + Rath, vor 1754; 8 Kinder.
 82) S y m o n s ,, *, um 1690,, +
 84) R ö t g e s ,, *, um 1706,, +
 86) N i e r s ,, *, um 1712,, +
 92) K l a p d o r h , Johann, * Calcum, um 1705, Ackersmann(?), + Rath, nach 1754, oo das., 22.2.1729 mit:
 93) M o e r s e n b r o i c h (Mörsenbroch, Mauschenbroch), Maria Gertrud, * Rath, 1711 od. früher, + das., nach 1756; 3 od. mehr Kinder.
 94) R o d o l f ,, *, um 1702,, + Rath, um 1755.
 96) S c h w e d e n , Gerhard I. (siehe 80)
 97) B r e i d e n h o f f s , Gertrud (siehe 81)
 98) S y m o n s , (siehe 82)
 100) R ö t g e s , (siehe 84)
 102) N i e r s , (siehe 86)
 108) K l a p d o r h , Johann (siehe 92)
 109) M o e r s e n b r o i c h , Maria Gertrud (siehe 93)
 110) R o d o l f , (siehe 94)

H u n d e r t a c h t u n d z w a n z i g a h n e n

- 128) B u t z o n g , Balthasar I., * (Spanische Niederlande?), 1652 od. früher, (Brauer u. Wirt?), + Derendorf, nach 1710; oo um 1676 mit:
 129) K a g l y , Maria (?), *, um 1656, + Derendorf, nach 1703; 4 Kinder.
 130) T u m z o n g ,, *, um 1671,, +
 160) S c h w e d e n ,, *, um 1652,, +, oo mit:
 161) B o e m e r s , Maria (?), *, um 1658, +, nach 1709.
 162) B r e i d e n h o f f ,, *, ^{um} 1656,, +
 184) K l a p d o r (Klapdorn), Tillmann, * Calcum(?), um 1671,,

+ Calcum(?), nach 1729.

186) M o e r s e n b r o i c h ,....., *, um 1677,....., + Rath?,
um 1729.

192) S c h w e d e n ,.....(siehe 160)

193) B o e m e r s , Maria (siehe 161)

194) B r e i d e n h o f f ,.....(siehe 162)

216) K l a p d o r , Tillmann (siehe 184)

218) M o e r s e n b r o i c h ,.....(siehe 186)

-----oooooXooooo-----

Maumafel der Familie

I.
..... [Constant?] of our observed
* 1819th - 1820th - 1821st - 1822nd -
f. 00

Schweden in Rath

II. *Chamaedon* [Chamaedon?], 1632.
Chamaedon [Chamaedon?], 1632.
Chamaedon [Chamaedon?], 1632.
Chamaedon [Chamaedon?], 1632.

[illegible]

*R. 1771
 Grossner, Joh. Georg, Elsb.
 *R. 74
 Grossner Joh. Gdth.
 *R. 76
 Grossner, Joh. Georg, Elsb.
 *R. 77
 Heile, Joh. Heinrich.
 *R. 1777.
 Heile, Joh. Adth. Friedr.
 *R. 74
 Heilmann, Anna Maria
 *R. 78
 Kathan, Anna Cath.
 *R. 88
 Kathan, Anna Clara
 *R. 1791.
 Krichmann, Joh. Gdth.
 *R. 1777
 Krichmann, Lyl. Clara
 *R. 78, + R. 76
 Krichmann Joh. Heinrich.
 *R. 80
 Krichmann, Lyl. Gertr.
 *R. 83
 Krichmann Joh. Gertr.
 *R. 85
 Krichmann, Anna Maria.
 *R. 87
 Krichmann, Joh. Peter
 *R. 89
 Krichmann, Joh. Lyl. Cath.
 *R. 92
 Krichmann, Joh. Adolf
 *1782, + n. 1804
 Krichmann, Cath. Elsb.
 *R. 1786
 Krichmann, Marg. Elsb.
 *R. 88
 Krichmann, Joh. Heinrich.
 *R. 90
 Krichmann, Joh. Gertr.
 *R. 92
 Krichmann, Joh. Gerhard
 *R. 94
 Krichmann, Joh. Leonh.
 *R. 1797
 Krichmann, Joh. Anna
 *R. 1800.
 Krichmann,
 *R. 1790
 Krichmann, Joh. Heinrich.
 *R. 1790
 Krichmann, Johann
 *R. 1791.
 Krichmann, Anna Agnes
 *R. 1792.
 Krichmann, Joh. Cath.
 *R. 1795.
 Krichmann, Joh. Adolf
 *R. 97
 Krichmann, Anna Clara
 *R. 1801
 Krichmann, Joh. Heinrich.
 *R. 1795.
 Krichmann, Joh. Heinrich, *1797, 00 R.
 1807 R. Krichmann, Joh. Heinrich.
 *R. 1799
 Krichmann, Joh. Gertr.
 *R. 1801.
 Krichmann, Joh. Adolf, Friedr.
 *R. 1804, + 1806
 Krichmann, Joh. Gerhard
 *R. 1806
 Krichmann, Joh. Leonhard
 *R. 1809
 Krichmann, Joh. Cath.
 *R. 1783
 Krichmann, Anna Dorothea
 *R. 1786
 Krichmann, Joh. Gertrud
 *R. 1789
 Krichmann, Joh. Arnold, Hubert
 *R. 1791 - 00
 Krichmann, Joh. Gertr.
 *R. 1790

[illegible][illegible]

Wardham	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071	2072	2073	2074	2075	2076	2077	2078	2079	2080	2081	2082	2083	2084	2085	2086	2087	2088	2089	2090	2091	2092	2093	2094	2095	2096	2097	2098	2099	2100	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111	2112	2113	2114	2115	2116	2117	2118	2119	2120	2121	2122	2123	2124	2125	2126	2127	2128	2129	2130	2131	2132	2133	2134	2135	2136	2137	2138	2139	2140	2141	2142	2143	2144	2145	2146	2147	2148	2149	2150	2151	2152	2153	2154	2155	2156	2157	2158	2159	2160	2161	2162	2163	2164	2165	2166	2167	2168	2169	2170	2171	2172	2173	2174	2175	2176	2177	2178	2179	2180	2181	2182	2183	2184	2185	2186	2187	2188	2189	2190	2191	2192	2193	2194	2195	2196	2197	2198	2199	2200	2201	2202	2203	2204	2205	2206	2207	2208	2209	2210	2211	2212	2213	2214	2215	2216	2217	2218	2219	2220	2221	2222	2223	2224	2225	2226	2227	2228	2229	2230	2231	2232	2233	2234	2235	2236	2237	2238	2239	2240	2241	2242	2243	2244	2245	2246	2247	2248	2249	2250	2251	2252	2253	2254	2255	2256	2257	2258	2259	2260	2261	2262	2263	2264	2265	2266	2267	2268	2269	2270	2271	2272	2273	2274	2275	2276	2277	2278	2279	2280	2281	2282	2283	2284	2285	2286	2287	2288	2289	2290	2291	2292	2293	2294	2295	2296	2297	2298	2299	2300	2301	2302	2303	2304	2305	2306	2307	2308	2309	2310	2311	2312	2313	2314	2315	2316	2317	2318	2319	2320	2321	2322	2323	2324	2325	2326	2327	2328	2329	2330	2331	2332	2333	2334	2335	2336	2337	2338	2339	2340	2341	2342	2343	2344	2345	2346	2347	2348	2349	2350	2351	2352	2353	2354	2355	2356	2357	2358	2359	2360	2361	2362	2363	2364	2365	2366	2367	2368	2369	2370	2371	2372	2373	2374	2375	2376	2377	2378	2379	2380	2381	2382	2383	2384	2385	2386	2387	2388	2389	2390	2391	2392	2393	2394	2395	2396	2397	2398	2399	2400	2401	2402	2403	2404	2405	2406	2407	2408	2409	2410	2411	2412	2413	2414	2415	2416	2417	2418	2419	2420	2421	2422	2423	2424	2425	2426	2427	2428	2429	2430	2431	2432	2433	2434	2435	2436	2437	2438	2439	2440	2441	2442	2443	2444	2445	2446	2447	2448	2449	2450	2451	2452	2453	2454	2455	2456	2457	2458	2459	2460	2461	2462	2463	2464	2465	2466	2467	2468	2469	2470	2471	2472	2473	2474	2475	2476	2477	2478	2479	2480	2481	2482	2483	2484	2485	2486	2487	2488	2489	2490	2491	2492	2493	2494	2495	2496	2497	2498	2499	2500	2501	2502	2503	2504	2505	2506	2507	2508	2509	2510	2511	2512	2513	2514	2515	2516	2517	2518	2519	2520	2521	2522	2523	2524	2525	2526	2527	2528	2529	2530	2531	2532	2533	2534	2535	2536	2537	2538	2539	2540	2541	2542	2543	2544	2545	2546	2547	2548	2549	2550	2551	2552	2553	2554	2555	2556	2557	2558	2559	2560	2561	2562	2563	2564	2565	2566	2567	2568	2569	2570	2571	2572	2573	2574	2575	2576	2577	2578	2579	2580	2581	2582	2583	2584	2585	2586	2587	2588	2589	2590	2591	2592	2593	2594	2595	2596	2597	2598	2599	2600	2601	2602	2603	2604	2605	2606	2607	2608	2609	2610	2611	2612	2613	2614	2615	2616	2617	2618	2619	2620	2621	2622	2623	2624	2625	2626	2627	2628	2629	2630	2631	2632	2633	2634	2635	2636	2637	2638	2639	2640	2641	2642	2643	2644	2645	2646	2647	2648	2649	2650	2651	2652	2653	2654	2655	2656	2657	2658	2659	2660	2661	2662	2663	2664	2665	2666	2667	2668	2669	2670	2671	2672	2673	2674	2675	2676	2677	2678	2679	2680	2681	2682	2683	2684	2685	2686	2687	2688	2689	2690	2691	2692	2693	2694	2695	2696	2697	2698	2699	2700	2701	2702	2703	2704	2705	2706	2707	2708	2709	2710	2711	2712	2713	2714	2715	2716	2717	2718	2719	2720	2721	2722	2723	2724	2725	2726	2727	2728	2729	2730	2731	2732	2733	2734	2735	2736	2737	2738	2739	2740	2741	2742	2743	2744	2745	2746	2747	2748	2749	2750	2751	2752	2753	2754	2755	2756	2757	2758	2759	2760	2761	2762	2763	2764	2765	2766	2767	2768	2769	2770	2771	2772	2773	2774	2775	2776	2777	2778	2779	2780	2781	2782	2783	2784	2785	2786	2787	2788	2789	2790	2791	2792	2793	2794	2795	2796	2797	2798	2799	2800	2801	2802	2803	2804	2805	2806	2807	2808	2809	2810	2811	2812	2813	2814	2815	2816	2817	2818	2819	2820	2821	2822	2823	2824	2825	2826	2827	2828	2829	2830	2831	2832	2833	2834	2835	2836	2837	2838	2839	2840	2841	2842	2843	2844	2845	2846	2847	2848	2849	2850	2851	2852	2853	2854	2855	2856	2857	2858	2859	2860	2861	2862	2863	2864	2865	2866	2867	2868	2869	2870	2871	2872	2873	2874	2875	2876	2877	2878	2879	2880	2881	2882	2883	2884	2885	2886	2887	2888	2889	2890	2891	2892	2893	2894	2895	2896	2897	2898	2899	2900	2901	2902	2903	2904	2905	2906	2907	2908	2909	2910	2911	2912	2913	2914	2915	2916	2917	2918	2919	2920	2921	2922	2923	2924	2925	2926	2927	2928	2929	2930	2931	2932	2933	2934	2935	2936	2937	2938	2939	2940	2941	2942	2943	2944	2945	2946	2947	2948	2949	2950	2951	2952	2953	2954	2955	2956	2957	2958	2959	2960	2961	2962	2963	2964	2965	2966	2967	2968	2969	2970	2971	2972	2973	2974	2975	2976	2977	2978	2979	2980	2981	2982	2983	2984	2985	2986	2987	2988	2989	2990	2991	2992	2993	2994	2995	2996	2997	2998	2999	3000	3001	3002	3003	3004	3005	3006	3007	3008	3009	3010	3011	3012	3013	3014	3015	3016	3017	3018	3019	3020	3021	3022	3023	3024	3025	3026	3027	3028	3029	3030	3031	3032	3033	3034	3035	3036	3037	3038	3039	3040	3041	3042	3043	3044	3045	3046	3047	3048	3049	3050	3051	3052	3053	3054	3055	3056	3057	3058	3059	3060	3061	3062	3063	3064	3065	3066	3067	3068	3069	3070	3071	3072	3073	3074	3075	3076	3077	3078	3079	3080	3081	3082	3083	3084	3085	3086	3087	3088	3089	3090	3091	3092	3093	3094	3095	3096	3097	3098	3099	3100	3101	3102	3103	3104	3105	3106	3107	3108	3109	3110	3111	3112	3113	3114	3115	3116	3117	3118	3119	3120	3121	3122	3123	3124	3125	3126	3127	3128	3129	3130	3131	3132	3133	3134	3135	3136	3137	3138	3139	3140	3141	3142	3143	3144	3145	3146	3147	3148	3149	3150	3151	3152	3153	3154	3155	3156	3157	3158	3159	3160	3161	3162	3163	3164	3165	3166	3167	3168	3169	3170	3171	3172	3173	3174	3175	3176	3177	3178	3179	3180	3181	3182	3183	3184	3185	3186	3187	3188	3189	3190	3191	3192	3193	3194	3195	3196	3197	3198	3199	3200	3201	3202	3203	3204	3205	3206	3207	3208	3209	3210	3211	3212	3213	3214	3215	3216	3217	3218	3219	3220	3221	3222	3223	3224	3225	3226	3227	3228	3229	3230	3231	3232	3233	3234	3235	3236	3237	3238	3239	3240	3241	3242	3243	3244	3245	3246	3247	3248	3249	3250	3251	3252	3253	3254	3255	3256	3257	3258	3259	3260	3261	3262	3263	3264	3265	3266	3267	3268	3269	3270	3271
---------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

N a m e n - u n d S a c h v e r z e i c h n i s

Aaper Wald	2,6	Französische Regierung	11,13
Abkürzungen	1	- Truppen	3,4,8,9,13,15
Angermund, Amt	2,3,15,17,19	Freitag, Franz Hermann, Z	15
Armin, Cheruskerfürst	19	Friecks, Johann, Z	20
.		Friedr. Wilh. III. v. Preußen	15
.		- - IV. v. Preußen	15
.		Fusbahn, Wilhelm, Z	15,16
Baaden, Anna Gertrud, P	7	.	
Balz, Maria, oo Schweden	7	.	
Barbers, Adelheid, oo Klapdor	20	.	
- Thomas	20	Gerresheim	2
- Wilhelm, P	20	Göres, Johann, P	12
Barbierhandwerk	16	- Peter, P	12
Becklenberg, Anna Maria, P	12	Görgens, Cath. Elis. oo Schweden	16
Befreiungskriege	15	- Theodor, oo Buschhausen	16
Berg, Großherzogtum	11,13,15	Gruner, Justus, Statthalter	15
Birnbaum, Adolf, oo Schweden	10	Gustav Adolf v. Schweden	2
- Anna Maria	10	<i>Gräfin, Heinr. oo Schweden 16a</i>	
Boemers, Maria, P	4,5	.	
Borges (Borns?) Heinr. P	6	.	
Born, Joh. Wilh. Z, P	6	Haack, Elisabeth, P	11
- Maria Christina, oo Schweden	6,7	- Johann, P	7
Brandenb.-preuß. Truppen	3,5	Hausnummern, Einführung der -	11
Breidenhoff, Gertr. oo Schweden	4,5	van der Heyden, Adolf, P	18
Breitgraff, Maria Clara, P	10	- - - Anna Adelh. oo Schweden	15-17
Brewers, Sybilla, P	7	- - - Anna Christina, P	16
Brochhausen, Anna Christina, P	10	- - - Anna Maria, P	18
- Cath. Gertr. P	12	- - - Anna Maria II.	17
- Maria Elisabeth, P	11	- - - Heinrich, P	18
Brückene, Anna Elisabeth, P	9	- - - Joh. Adolf Swidbert	18
Burgartz, Gertrud, P	11	- - - Joh. Mathias	18
Büscher, Johann, Z	17	- - - Joh. Peter	17
Buschhausen, Elis. oo Görgens	16	- - - Maria Sophia	18
Butzon, H. J. Conr. I. oo Schweden	16	- - - Theodor, oo Klapdor, Z	16,17
- Conrad II. Jos. oo Schweden	16	Heiligers, Anna Elisabeth, P	6
<i>Bürg, Wilh. oo Schweden 16.</i>		- Maria Sybilla, oo Schweden	6
<i>Buchholz, Adolf oo Schweden 16.</i>		Hellenbroch, Maria Gertr. P	14
.		Helligrath, Anna Cath. P	12
C siehe K!		von Herdt, Cath. P	20
.		Hessische Truppen	2,3
Derendorf	6,8	Heusgen, Fr. Wilh., Pfarrer	4,14,15
Dreißigjähr. Krieg	2,19	Hinsen, Elisabeth, P	11,12
Düppenbeckers, Maria Cath. P	6	- Joh. Pet. oo Klapdor, P	20
Düsseldorf	2,3,8,15,16	Holländische Truppen	3,5
.		Holzschneider, Johann, P	7
.		Hosen, Gerhard, P	11
.		Hövenborns, Sybilla Cath. P	11
Eckamp	15,16	Hüddenbügel, Heinrich, P	21
Eickers, Christina, P	11	<i>Hübbers, Michael oo Schweden 16a.</i>	
Esser, Moritz, Kaplan	14	<i>Hilgers, Ida oo Schweden 16a</i>	
<i>Essen/Ruhr 16a</i>		<i>Hückingen 16.</i>	
.		Jan Wellem, Kurfürst	5
.		Inhoven, Johann, P	12,21
Fest, Joh. Gerhard, Z	12,16	- Maria Gertrud, P	12
- Joh. Heinrich	12	Jonas, Georg, P, oo Schweden	11,14
- Cath. Elisabeth	11	- Joh. Leonard, Marie Anna 12	
- Margar. Elisabeth	11	.	
- Maria Elisab. Gertrud	12	.	
- Paul, oo Schweden, P	10,11,12	Kayser(-s) Anna, P	10
- Wilhelm, P	9	- Hermann, P	12
Fischel, Friedrich, P	4	Kaiserliche Truppen	2,3

			28)
Kaiserswerth	16a, 2, 4, 5, 9, .	Loeven, J.S., Hofrat	20
Calcum(K-)	16a, 19, 20	Langen, Joh. <i>oo Schweden 16a</i>	
Kapelle in Rath	9, 13, 15	Lohausen, L. Hof. 16a	
Carl Philipp, Kurfürst	5, 8		
Carl Theodor, Kurfürst	8, 13	Max Joseph, Kurfürst	13
vom Keysershaus, Hermann, P	21	Metternichs, Maria, P	21
Kettwig	16, 3	Mettmann, Amt	3
Kirchenbücher	3, 4, 5, 17, 20	Mörsenbroich, Dorf	8
Kirchholtes, Bernhard, P	7	Moerssenbroich, Maria Gertr. <i>oo Klap-</i>	
- Sybilla Francisca, P	10	dor, P	20, 21
- Werner, Z	6	Murat, Joachim, Großherzog	13, 15
am Kirschbaum, Hof	20	Meckenheim 16a	
Klapdor(-s, -rn) Anna Elisab. P	10	Marres, Anna <i>oo Schweden 16a</i>	
- Anna Maria, P	18, 21		
- Gerhard Mathias, P	18	Napoleon I.	13, 15
- Johann, <i>oo</i> Moerssenbroich, P	20	Nekermann, Philipp, P	10
- Joh. Heinrich	21	Niermans, Gerhard, P	11
- Joh. Peter, <i>oo</i> Barbers, Rodolfs,		Niers, Anna Christina, P	14
Z, P	17, 20	- Balthasar, P	15
- Joh. Peter II. P	18, 21	Nottau	12
- Joh. Wilhelm, P	21		
- Joh. Wilhelm I.	20		
- Johann Wilh. II. P	18, 21		
- Joh. Tillmann	20	v. Ossenbroich, Freiherr	20
- Maria Elisab. <i>oo</i> v.d. Heyden,		Österreichischer Erbfolgekrieg	8
P	11, 17	Oden-kun-Holz 16a	
- Maria Cath.	21		
- Maria Sophia, P	18	Panduren	9
- Rebecca, <i>oo</i> Hinsen	20, 21	v. Pappenheim, General	2
- Tillmann, P	19, 20	Pastors, Pater Joh. P	17
Claßens, Margaretha, P	18	Patenregel	5, 19
Kleinbreuers, Anna Sybilla, P	10	Pfarrschule in Rath	13, 15
Kloster in Rath	4, 9	Pfälzische Truppen	3, 5
Knaben, Heinrich, P	10	Picks, Gertrud, P	12
- Conrad, P	12	Pipin II. von Heristal	13
- Maria Margaretha, P	9	Preuß.-Hannoversche Truppen	9
Kombo, Elisabeth, P	4	Preußische Regierung	13, 15
Königshof in Rath	13	Püllen, Schwibert, P	13
Kosaken	13	Pütz, Anna Elisabeth, P	6
Koten(-th-) Anna Cath.	10		
- Anna Clara	10		
- Johann, <i>oo</i> Schweden	10		
Kox, Maria Theresia, P	6	Quellen zur Familiengeschichte	1
Kremer(C-, -ae-) Heinrich, P	9		
- Joh. Gerh. Theodor	9	Rath (Stadtkr. Düsseldorf)	2-21
- Joh. Heinrich	9	Ratingen	16a, 2, 5, 7, 10, 11, 13-15
- Joh. Wilhelm	9	Rebbelmund, Leonhard, P	12, 14
- Maria Marg. Clara, P	9, 14	Reichens, Christina, Hebamme	14
- Peter, <i>oo</i> Schweden, P	9, 12, 15	Reichsarmee	9
Creutz, Margaretha, P	11	Reitschen, Anna Christina, P	6
Kreuzberg	3, 4, 9, 11	Revolution 1848-49	15
Küpper, Heinrich, P	11	Ripphan, Agnes Margaretha, P	10
Cürtens, Maria Cath. P	9, 10	Ristorff, Joh. Andreas, P	7
Cüster, Johann, P	6	Robertz, Margaretha, P	20
<i>Thommerling, Joh. <i>oo</i> Schweden 16a.</i>		Rodolfs, Anna Adelheid, <i>oo</i> Klapdor	
<i>Hlingen, Maria <i>oo</i> Schweden 16a</i>		P Rondi, Joh. <i>oo</i> Schweden 16a	16, 17, 20
		Rosen, Peter, Z	20
Lambertz, Thomas, Z	20	Rosenbruch, Maria, P	21
Landsberg, Furg	3	Rosendahl, Margaretha, P	13
Landsturm	15	Roskotens, Anna Sybilla, P	10
Landwirtschaft	5, 6, 8, 10-14, 17, 20	Roß, Balthasar, P	10
Leven, Heinrich, P	12, 14	Rötges(-ü-) Joh. Heinr. P	12, 13
- Johann, P	11	- Maria Gertr. <i>oo</i> Schweden	13
- Margaretha, P	21	- Wilhelm, P	14
- Peter, P	7	am Röttgen, Hof	17
		<i>Reichart, Franz <i>oo</i> Schweden 16a.</i>	
		<i>- Adele; - Elisab. <i>oo</i> Tainbach 16a</i>	

Ruhrorth, Joh. Nicolaus, P	21	Schweden, Mathias Gerhard	14
Rüttger, Hermann, Z	6	- Nicolaus, oo Born	6
<i>Laann b. Ruth. Ruhr 16a</i>		- Peter, oo Görgens	16
<i>Schallbrock, Christine oo Schweden 16.</i>		- Sybilla Marg. (Cath.?) oo Birn-	
<i>Schwardo, Elisabeth oo Schweden 16a</i>		baum, Kothen; <i>Ruth. Math. + 16, Ruth. 16.</i>	10
Schankwirtschaft; <i>Schwarzenbach 16.</i>	16	- Wilhelm, oo Schleier, Heiligera,	
Scheen, am großen -, Hof 8, 10, 11, 13	13	P. - <i>Wilhelmine oo Remmerding 16a</i>	6, 7
v. Schellart, Graf	8	- Wilhelmine, oo Butzon, Schmitz	16
Schlagbaum	19	Schwedische Truppen	2, 3
Schleien, Anna Sophia, P	21	Siebenjähr. Krieg	8
Schleiers, Anna Gertrud, P	6	Symons (-i-) Magdalena Clara, oo	
- Maria Angela, oo Schweden	6	Schweden, P	9, 10
Schleifer, Balthasar Theodor	10	- Maria Barbara, P	10
- Heindr. oo Schweden, P	9, 10, 12, 13	Spickenagel, Johann, P	11
- Joh. Heinrich	10	- Joh. Wilhelm, P	10
Schlieves, Maria Cath. P	7	- Maria Cath, P	11, 12
aus der Schmitten, Johann, P	18	Spickhoven, Maria Elisabeth, P	17
Schmitz, Gerhard, P	11	Stammvater d. Familie Schweden	4
- Maria Cath. P	6	Standesämter, Einführung der -	15
- Maria Sybilla, P	10	Stollbergs, Anna Cath. oo Schweden	7
- Matthias, oo Schweden	16	Strack, Caspar, Standesbeamter	15
Schneiderhandwerk	13, 15	Straßen, Anna Cath. P; <i>Hein. ... 16a</i>	10
Schroock, Adolf, P	13	Stratmann (-aa-) Anna Cath. P	12, 14
Schultens, Maria Agnes, P	10	- Anna Margaretha, <i>Stockum b. Sdf 16a</i>	10
Schumacher, Gerhard, Z, P	16, 17	- Joh. Gerhard	10
<i>Schweden, Christine oo Rader 16a</i>		- Joh. Heinrich	10
- <i>Chr. Kälbe oo Buchholz 16.</i>		- Joh. Peter	11
- <i>Christine b; Chr. + 16a; Chr. + 16a; Chr. 16.</i>		- Johanna Sybilla Cath.	11
Schweden, Adelheid, oo But-		- Maria Elisabeth	10
zon; - <i>Math. oo Hübsers 16a; Adelh. + 16a</i>	16	- Sybilla Gertrud	10
- Adolf Swidbert, oo Rötges, P, Z,		- Sybilla Clara	10
6, 10, 11, 12, 13, 16		- Theodor, oo Schweden, P	9, 10, 11
- Andreas, P	6	Süldenfuß, Rebecca, P	17
- Anna Gertrud	6	- Nicolaus, P	17
- Anna Cath. oo Zander, P	10, 11, 12	Swidbert (St. Suitbertus)	13
- Anna Christina; - <i>A. Maria oo Heusen 16a</i>	14	.	
- Anna Margaretha	6	.	
- Anna Theresia, - <i>Arnold Heindr. 6</i>	6	.	
- Bedeutung des Namens	2	Taufe, frühzeitige	4
- Christine, oo Wenders, P	6, 7	Teutoburger Paß	19
- Christine Gertr. oo Fest, P	10	Tillmans, Cath. Agnes, P	11
<i>Hermann oo Klingen, Hilger 16a</i>	12, 13	Todesursache	21, 6, 14, 16, 17, 20,
- Eva Gertrud	7	am Thor, Hof	12
- Eva Margaretha I. P. oo <i>Wetten</i>	6, 7, 9	Trosterff, Christina, P	7
- Eva Marg. II. oo Schleifer, P	9	<i>Tüllbach, Emil oo Reichert 16a</i>	
- <i>Franziska oo Rondi 16a.</i>	11, 12, 15	.	
- <i>Franz 16a; - Fortrud 6.</i>		Unterrath, siehe Rath b. Sdf. -	
- Gerhard I. oo Breidenhoffs	4-5	Ungarische Truppen	9
- Heimat der Familie - <i>Hochrich 16a</i>	2	Unterschriften	14, 16, 18
- Heinrich, oo Balz, P	7, 10	<i>Wirdingen 16a</i>	
- Joh. Adolf, P; <i>Kubert oo Langen 16a</i>	11, 14	Varus, römischer Feldherr	19
- Joh. Adolf Swidbert	14	<i>Katten, Jacob oo Schweden 16a; - Joh. Oelde, Peter 7</i>	
- Joh. Andreas, P; <i>2. Arn. Hub. 6.</i>	6, 10	am Weingarten, Hof	6
- Joh. Balthasar, oo v. d. Heyden	15	Wender (-s) Franz, oo Schweden	7
- Joh. Bernhard, oo Stollberg	7	- Joh. Gerhard, P	7, 9, 10
- Joh. Gerhard II. oo Symons, P	7-10	- Joh. Peter, P	7, 14
- Joh. Gerhard III. oo ... P	9-11, 14	- Maria Christina	7
- Joh. Heinrich, P; <i>Johann 16a; Th. 16a.</i>	9-12	Weßen, Anna Maria, P	7
- Joh. Heinrich II. <i>Joh. Kubert 6.</i>	13	Wilhelm I. v. Preußen	15
- Joh. Leonhard; <i>- Josef 16a; Lidw. 6.</i>	14	Wittlaer	17
- Maria Elisabeth <i>M. Thoma oo Frick 16a</i>	4-6	Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf	2, 3
- Maria Gertr. oo Kremer, P	9, 10, 12	Wolters, Maria Christina, P	17
- Maria Gertrud	14	<i>Wösel 16a</i>	
- Maria Cath.	6	.	
- Maria Clara, oo Stratmann	10, 12	.	
- Mathias, P	6, 7, 10	.	
- <i>Mathias oo Schwardo 16a</i>		.	

Zander, Anna Olara	12
- Eva Catharina	12
- Johann	12
- Maria Agnes	12
- Mathias Gerhard, oo Schweden,	12
P	<u>12</u> , 14
- Peter Adolf	12
- Peter Heinrich	12
Zimmerhandwerk	11
Zwillingsgeburt	12

-----00000X00000-----

Auszug aus dem Sterberegister des Standesamts

Düsseldorf - Mitte

Jahrgang 1822

N.^{ro} 196.

Im Jahr eintausend achthundert und zwey und zwanzig, am sechs-
zehnten Aprilen Nachmittags um vier Uhr erschienen vor mir, Eduard
Hoffmann delegirten Beygeordneten der Samtgemeine Düsseldorf, der
Gärtner Heinrich Burgartz ein und dreißig jährigen Alters, und der
Gärtner Theodor Scheurenberg sieben und dreißig Jahre alt, beyde in
Derendorf wohnhaft, mit der Anzeige, daß der Bierbrauer-Meister
H e r m a n n B u t z o n neun und fünfzigjährigen Alters, geboren
in Derendorf in der Ehe des Bierbrauers Wilhelm Butzon und Christine
Küsters, und Ehegatte der Adelheid Does, am Dinstag den sechszehnten
dieses Monats des Vormittags um eilf Uhr in der in Derendorf unter
Nummer 5 gelegenen Behausung mit Tode abgegangen sey.

Theodor Scheurenberg

Nach geschehener Vorlesung hat wegen angeblicher Schreibens-
Unkunde des Burgartz blos der Comparent Scheurenberg diese Anzeige
vorstehend unterschrieben.

Hoffmann

Abschrift beglaubigt:
Hilden (Rhein), den 3. Dez. 1937



---o---

G. Heeblass

Gausachbearbeiter f. Sippenkunde i. NSLB.

-----oooooooo-----

Im Jahr eintausend achthundert und sechs und zwanzig, am vierzehnten Januar, Nachmittags um vier Uhr erschien vor mir, Friedrich Adolph Klüber, Oberbürgermeister der Samtgemeine Düsseldorf,

1) Der in Derendorf wohnende Bierbrauer Adrian Adolph Joseph Butzon, zufolge des aus dem in dem hiesigen Archiv aufbewahrten Taufregister der katholischen Pfarre zu Derendorf gefertigten Auszuges in Derendorf am siebenten Januar eintausend siebenhundert acht und neunzig geboren, großjähriger ehelicher Sohn des Bierbrauers Hermann Butzon und der Adelheid Deus.

2) Die Margarethe Caroline Heinriette Biergans, in Düsseldorf wohnend und, zufolge des aus dem in dem hiesigen Archive aufbewahrten Taufregister der hiesigen katholischen St. Lambertsparre gefertigten Auszuges in Düsseldorf, am dreizehnten Februar eintausend achthundert und sieben geboren, minderjährige eheliche Tochter der hierselbst wohnhaften Eltern Wirthes Ferdinand Biergans und der Catharine Erekens.

Das Aufgebot ist zweimal vor dem hiesigen Gemeindehause, nämlich am 1. und 8. dieses Monats, Vormittags um elf Uhr, vorschriftsmäßig geschehen, ohne daß Einsprüche gegen diese Heirath gemacht worden sind.

Die Braut übergab die bei hiesiger Stelle aufgenommene Urkunde, woraus hervorgeht, daß der Vater derselben zu dieser Heirath seine Einwilligung ertheilt.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers der Braut: Unterzeichneter beurkundet hierdurch, daß die Ehe zwischen dem Bierbrauer Herrn Adrian Adolph Joseph Butzon und der Margarethe Caroline Heinriette Biergans in Gegenwart der Zeugen Johann Schmitz Schreiner und Theodor Scheurenberg Gärtner heute um halb vier Uhr Nachmittags nach kirchlichen Gesetzen ist geschlossen worden. Düsseldorf den vierzehnten Januar 1826. J.W. Heinzen Pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Bierbrauer Johann Butzon, Bruder des Bräutigams, drei und zwanzig jährigen,
- 2) der Schreiner Johann Schmitz, sieben und zwanzig jährigen,
- 3) der Gärtner Theodor Scheurenberg, vierzig jährigen,
- 4) der Schreiner Clemens Genius, dreißig jährigen Alters, sämmtlich in Düsseldorf wohnhaft.

A.A.J. Butzon / M.C.H. Birgans / J. Butzon / J. Schmitz / T. Scheurenberg / C. Genius

Nach geschehener Vorlesung haben sämmtliche Comparenten diesen Heiraths-Act vorstehend unterschrieben

Klüber

---o---

Abschrift beglaubigt:
Hilden(Rhein), den 4. Dez. 1937



G. H. H. H. H.

Gausachbearbeiter f. Sippenkunde i. NSLB.

-----ooooXooooo-----

Auszug aus dem Geburtsregister des Standesamts

Düsseldorf-Mitte

Jahrgang 1830

N.^{ro} 194.

Im Jahr eintausend achthundert und dreißig, am vierten März, Vormittags um eilf Uhr erschien vor mir, Ludwig Pithan, delegirtem Beigeordneten der Samtgemeine Düsseldorf, der Bierbrauer Adrian Adolph Joseph Butzon, wohnhaft zu Derendorf, mit der Anzeige, daß am Mittwoch den dritten dieses Monats März, des Nachmittags um sechs Uhr ihm von seiner Ehegattinn Margarethe Caroline Heinriette Biergans ein Kind männlichen Geschlechts geboren sey, welchem er die Vornamen Hermann Joseph Conrad beigelegt habe.

Zeugen bei dieser Handlung waren: Johann Wilhelm Radmacher acht und dreißig jährigen Alters, Bierbrauer, wohnhaft in Düsseldorf, und Johann Schmitt drei und dreißig Jahre alt, Bierbrauer, wohnhaft in Derendorf.

Nach geschehener Vorlesung haben sämtliche Componenten diese Geburts-Anzeige mit mir unterschrieben

Ad. Ad. J. Butzon / J. Wm Radmacher / J. Schmitz /

L. Pithan

--o--

Abschrift beglaubigt:

Hildesheim, den 6. Dez. 1937



G. H. Steeblass

Gausachbearbeiter f. Sippenkunde i. NSLB.

-----oooooooo-----

Ad. Ad. J. Butzon

Auszug aus dem Sterberegister des Standesamts

Düsseldorf - Mitte

Jahrgang 1857

N^o 980.

Im Jahre eintausend achthundert fünfzig sieben, am vierten November, Morgens zehn Uhr erschienen vor mir, Karl Georg Klapdor, Beamten des Civilstandes der Samtgemeinde Düsseldorf, der Fischhändler Karl Maaßen, Nachbar des Verstorbenen, sechszig jährigen Alters, und der gewerblose Joseph Biergans, Schwager des Verstorbenen, fünfzig zwei Jahre alt, beide in Düsseldorf wohnend, mit der Anzeige, daß A d o l p h B u t z o n , Privat-Secretair, sechszig zwei Jahre alt, geboren zu Derendorf, wohnend hierselbst, Ehemann der Karoline Biergans dahier, Sohn der verlebten, den Comparenten dem Namen nach unbekannten Eltern, gestern Morgens halb ein Uhr, in der Wohnung, Rheinstraße N^o 1144, gestorben sei.

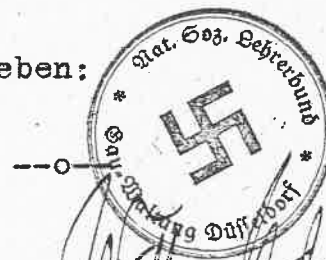
Vorgelesen und unterschrieben:

C. Maaßen / J. Biergans /

Klapdor

Abschrift beglaubigt:

Hilden(Rhein), den 6. Dez. 1937



Gausachbearbeiter f. Sippenkunde i. NSLB.

--o--

Anmerkungen: Am Rande der Urkunde ist eine Bleistiftnotiz des Standesbeamten über Bekenntnis, Todesursache und Erben: "K./ Blutsturz / 4 grBj. Kdr. /" . Nach Angabe der Trauerkunde des Verstorbenen vom 14.1.1826 hießen die Eltern Hermann Butzon und Adelheid geb. Deus. Er war am 7.1.1798 geboren, ist somit nur 59 Jahre alt geworden.

-----oooooXooooo-----

Im Jahre eintausend achthundert sechszig, am acht und zwanzigsten September, Nachmittags halb fünf Uhr erschienen vor mir, Karl Georg Klapdor als Beamter des Personenstandes, der Hermann Joseph Conrad Butzon, dreißig Jahre alt, geboren zu Derendorf, Regierungs-Departement Düsseldorf, Standes Bäcker, wohnhaft zu Düsseldorf Reg. Dptm. Düsseldorf, großjähriger Sohn des Bierbrauers Adrian Adolph Joseph Butzon, zu Düsseldorf gestorben, und der gewerblosen Margaretha Karoline Henriette Biergans, wohnhaft zu Düsseldorf, Reg. Dptm. Düsseldorf, und die Wilhelmine Schweden, zwanzig sieben Jahre alt, geboren zu Rath Reg. Dptm. Düsseldorf, Standes Dienstmagd, wohnhaft zu Düsseldorf Reg. Dptm. Düsseldorf, großjährige Tochter des Kleidermachers Johann Schweden und der gewerblosen Adelheid von der Heyden, beide wohnhaft zu Rath Reg. Dptm. Düsseldorf.

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeindhauses von Düsseldorf Statt gehabt haben, nämlich die erste am 3. Sonntage dieses Monats und die andere am 4. Sonntage dieses Monats, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist, habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise, von mir eingesehenen und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: a) die im hiesigen Archiv beruhenden Urkunden wonach der Bräutigam am dritten Merz 1800 dreißig geboren, und dessen Vater am dritten November 1800 sieben und fünfzig gestorben ist; b) ein Auszug aus den Civilstandsregistern von Cromford, wonach die Braut am ersten Oktober 1800 zwei und dreißig geboren ist.

Die anwesende Mutter des Bräutigams und die anwesenden Eltern der Braut geben ihre Einwilligung zur Heirath.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? - und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Hermann Joseph Conrad Butzon und Wilhelmine Schweden hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Worüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des Johann Keller, 37 Jahre alt, Standes Bäcker, zu Düsseldorf wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegatten, des Heinrich Hinkens, 27 Jahre alt, Standes Faßbinder, zu Rath wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegatten, des Wenzel Stüber, 50 Jahre alt, Standes Federhändler, zu Düsseldorf wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegatten, und des Isidor Tauscheck, 22 Jahre alt, Standes Federhändler, zu Düsseldorf wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegatten zu sein erklärten.

Nach geschehener Vorlesung ist unterschrieben worden, mit Ausnahme der Mutter des Bräutigams, welche Schreibens-Unkunde vorgab.

C. Butzon / W. Schweden / Johan Schweden / A. von der Heyden /
J. Keller / H. Hinkens / W. Stüber / J. Tauscheck / Klapdor

---o---

Abschrift beglaubigt:
Hilden (Rhein) den 6. Dez. 1937



F. Heeblass

Gausachbearbeiter f. Sippenkunde i. NSLB.

-----oooooooo-----

Im Jahre eintausend achthundert sechszig, am acht und zwanzigsten September, Nachmittags halb fünf Uhr erschienen vor mir, Karl Georg Klapdor als Beamter des Personenstandes, der Hermann Joseph Conrad Butzon, dreißig Jahre alt, geboren zu Derendorf, Regierungs-Departement Düsseldorf, Standes Bäcker, wohnhaft zu Düsseldorf Reg. Dptm. Düsseldorf, großjähriger Sohn des Bierbrauers Adrian Adolph Joseph Butzon, zu Düsseldorf gestorben, und der gewerblosen Margaretha Karoline Henriette Biergans, wohnhaft zu Düsseldorf, Reg. Dptm. Düsseldorf, und die Wilhelmine Schweden, zwanzig sieben Jahre alt, geboren zu Rath Reg. Dptm. Düsseldorf, Standes Dienstmagd, wohnhaft zu Düsseldorf Reg. Dptm. Düsseldorf, großjährige Tochter des Kleidermachers Johann Schweden und der gewerblosen Adelheid von der Heyden, beide wohnhaft zu Rath Reg. Dptm. Düsseldorf.

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeindhauses von Düsseldorf Statt gehabt haben, nämlich die erste am 3. Sonntage dieses Monats und die andere am 4. Sonntage dieses Monats, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist, habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: a) die im hiesigen Archiv beruhenden Urkunden, wonach der Bräutigam am dritten Merz 1800 dreißig geboren, und dessen Vater am dritten November 1800 sieben und fünfzig gestorben ist; b) ein Auszug aus den Civilstandsregistern von Cromford, wonach die Braut am ersten Oktober 1800 zwei und dreißig geboren ist.

Die anwesende Mutter des Bräutigams und die anwesenden Eltern der Braut geben ihre Einwilligung zur Heirath.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? - und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß Hermann Joseph Conrad Butzon und Wilhelmine Schweden hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Worüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des Johann Keller, 37 Jahre alt, Standes Bäcker, zu Düsseldorf wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegatten, des Heinrich Hinkens, 27 Jahre alt, Standes Faßbinder, zu Rath wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegatten, des Wenzel Stüber, 50 Jahre alt, Standes Federhändler, zu Düsseldorf wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegatten, und des Isidor Tauscheck, 22 Jahre alt, Standes Federhändler, zu Düsseldorf wohnhaft, welcher ein Bekannter der neuen Ehegatten zu sein erklärten.

Nach geschehener Vorlesung ist unterschrieben worden, mit Ausnahme der Mutter des Bräutigams, welche Schreibens-Unkunde vorgab.

C. Butzon / W. Schweden / Johan Schweden / A. von der Heyden /
J. Keller / H. Hinkens / W. Stüber / J. Tauscheck / Klapdor

---o---

Abschrift des Originals:
Hilden (Rhein) den 6. Dez. 1937



W. Heeblass

Gausachbearbeiter f. Sippenkunde i. NSLB.

-----ooooXoooo-----